

**Wörterbuch des Gegensinns  
im Deutschen**



Peter Rolf Lutzeier

# Wörterbuch des Gegensinns im Deutschen

Band 1: A–G



Walter de Gruyter · Berlin · New York

© Gedruckt auf säurefreiem Papier, das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

ISBN 978-3-11-019000-7

*Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Copyright 2007 by Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, 10785 Berlin

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes

ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen

und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Einbandgestaltung: Christopher Schneider, Berlin

Satz: Dörlemann Satz, Lemförde

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Hubert & Co. GmbH & Co. KG, Göttingen

## Für Callum Peter McIntosh

*L'esprit, comme on l'a dit, consiste à voir  
la différence des choses semblables*

Michel Bréal, Essai de sémantique. Science des  
significations. Paris: Librairie Hachette 1924  
(Sixième édition).



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	IX
<b>Preface</b>	XI
<b>Einführung in den Gegenstandsbereich und das Format des Wörterbuches</b>	XIII
<b>Introduction to the subject matter and the format of the dictionary</b>	XXXI
<b>Wörterbuch A–G</b>	1
<b>Liste der Lemmata A–G mit Wortartenangabe</b>	711
<b>Prinzipien des Gegensatzes A–G</b>	723
<b>Principles of opposition A–G</b>	731
<b>Liste der gewählten Markierungen A–G</b>	739
<b>Numerische und grafische Angaben</b>	741
<b>Quellen für die Lemmata A–G</b>	751



# Vorwort

Das Wörterbuch betritt Neuland in Form seines Gegenstandsbereichs als auch in Form seines Aufbaus. Da Gegensätze sich bekanntlich anziehen und die Menschheit schon immer fasziniert haben, hoffen wir, dass die LeserInnen sich mit einer Portion Neugier und Interesse an diesem Werk festlesen werden. Dabei tut das Wörterbuch seinen Dienst als Nachschlagewerk bei bloßer Leselust und gezielten Fragen, aber auch als zukünftiges Forschungsinstrument in der Linguistik.

Vor gut 14 Jahren bin ich im Zusammenhang mit Untersuchungen zur Präposition *um* auf die faszinierende Erscheinung des Gegensinns gestoßen. Sie hat mich seither nicht mehr losgelassen. Nach anfänglichen theoretischen Klärungen stellte sich angesichts des Nicht-Vorkommens in Wörterbüchern bald die Aufgabe eines Gegensinn-Wörterbuches. Ein solches Unterfangen ist selbstverständlich nie fertig und als Einzelunternehmen besonders riskant. Ich lege das Wörterbuch nun dennoch bewusst der Öffentlichkeit vor, um einen Anfang zu machen und ein breiteres Forum für die Diskussion des Gegensinns zu schaffen.

Ein herzlicher Dank gilt vielen. Einige wenige nur können hier erwähnt werden: Dr. Anja Fuchs, die mir die ersten Daten damals in München besorgte; Prof. Herbert Ernst Wiegand, der mich schon bald zum Wörterbuch ermutigte; Dr. Burçu Karaman, Michelle McCarthy, Richard Nice und Dr. Margaret Rogers, die in Guildford mit eigenen Beispielen für Gegensinn vorsprachen; Alan Cruse, Prof. Franz Hundsnurscher und Prof. Michael Job, die den wichtigen Kontext der Lexikologie vorgaben; das IDS *lexiko*-Team in Mannheim, besonders Dr. Annette Klosa, Dr. Ulrich Schnörch, und Dr. Petra Storjohann, das ein wertvolles und lebhaftes Diskussionsforum für die Konzeption bildete; Prof. Grevill Corbett, Prof. Martin Durrell, Prof. Ludwig Eichinger, Dr. Christiane Fellbaum, Prof. John Flood, Prof. Gisela Harras, Prof. William Jones, PD Klaus-Peter Konerding, Prof. Adrienne Lehrer, Dr. Wolfgang Müller, Prof. Andreas Musolff, Prof. Pavel Petkov, PD Thorsten Roelcke, Prof. Hans-Jürgen Sasse und Prof. Ingo Warnke, die alle über die Jahre das Projekt mit Interesse verfolgten; und schließlich Cheflektor Sprach- und Literaturwissenschaft Dr. Heiko Hartmann, der das Wörterbuch mit Begeisterung in die Blaue (Wörterbuch)Reihe des de Gruyter Verlages übernahm. Die University of Surrey half mir mit der generösen Geste eines Freijahres.

Nicht nur das Kabarett und die Satire, die Alltagswelt lebt von Gegensätzen. Insofern ist das Wörterbuch fest verankert in der Wirklichkeit. Die Familie tut das Ihrige dazu, allen voran meine Frau, Elizabeth Catriona Lutzeier, die die englischsprachige

Einführung überprüfte. Die Geburt des Enkelkindes, Callum Peter McIntosh, fiel in die entscheidende Endphase des ersten Bandes. Ihm sei deshalb dieser Band gewidmet.

Peter Rolf Lutzeier

Hull, im Februar 2007

## Preface

This dictionary enters uncharted territory in terms of its subject matter as well as in terms of its format. Just as opposites are meant to attract each other and have fascinated mankind for a long time, we hope that the dictionary will serve as a work of reference for the sheer enjoyment of reading or with regard to specific questions. It will also serve as a future research tool in linguistics. In view of this, some parts of the dictionary are also written in English. So, readers with no German can still benefit from this dictionary: The introduction in English provides a short theoretical, conceptual clarification of the phenomenon ›Gegensinn‹ as well as an introduction to the rationale and the semasiological and onomasiological format of the dictionary. The English list of principles of opposition with its related lemmata allows one to explore the structure of opposition anchored in German lemmata and the self-explanatory numerical and graphical data provide the starting point for research at the interface of morphology and lexical semantics.

Roughly 14 years ago, I came across the fascinating phenomenon of *Gegensinn* in context of some research on the preposition *um*. Since then I have been preoccupied with it. Once the concept was clear and had been described in all its complexity, I became increasingly aware of its non-existence in dictionaries. This led naturally to the challenge of writing a *Gegensinn*-dictionary. Clearly, such a task is never finished and is particularly challenging for a writer working alone. Yet, in order to make the all important start and to provide a broader forum for the discussion of *Gegensinn*, I present this dictionary to the wider public at this moment in time.

I owe my heartfelt thanks to many. Only a few of them can be mentioned here: Dr. Anja Fuchs, who helped to collect some of the first data back in Munich; Prof. Herbert Ernst Wiegand, who encouraged me early on to write such a dictionary; Dr. Burçu Karaman, Michelle McCarthy, Richard Nice and Dr. Margaret Rogers, who came up with some of their own examples of *Gegensinn* in German in Guildford; Alan Cruse, Prof. Franz Hundsnurscher and Prof. Michael Job, who represented the all important context of lexicology; the IDS *lexiko*-Team in Mannheim, especially Dr. Annette Klosa, Dr. Ulrich Schnörch, and Dr. Petra Storjohann, who provided a useful and lively discussion forum for the conception of the dictionary; Prof. Grevill Corbett, Prof. Martin Durrell, Prof. Ludwig Eichinger, Dr. Christiane Fellbaum, Prof. John Flood, Prof. Gisela Harras, Prof. William Jones, PD Klaus-Peter Konerding, Prof. Adrienne Lehrer, Dr. Wolfgang Müller, Prof. Andreas Musolff, Prof. Pavel Petkov, PD Thorsten Roelcke, Prof. Hans-Jürgen Sasse and Prof. Ingo Warnke, who over the years have shown con-

siderable interest; and finally chief lector for linguistics and literature, Dr. Heiko Hartmann, who with great enthusiasm took on the project for the Blue (dictionary) Series at de Gruyter. The University of Surrey helped with the generous gesture of a sabbatical year.

It is not just cabaret and satire, but also everyday life which thrives on opposites. This guarantees that the dictionary is firmly anchored in reality. Family, of course, helps here too, in particular my wife, Elizabeth Catriona Lutzeier, who checked the English introduction. The birth of our grandchild, Callum Peter McIntosh, coincided with the final phase of the production of the manuscript of the first volume. I can see no better reason than this to dedicate the first volume to him.

Peter Rolf Lutzeier

Hull, February 2007

# Einführung in den Gegenstandsbereich und das Format des Wörterbuches

## 1 Das allgemeine Verständnis von Gegensinn

Das Wort ›Gegensinn‹ ist sicherlich kein alltägliches Wort, aber es ist z. B. im Grimmischen Wörterbuch und im Deutschen Wörterbuch von Hermann Paul verzeichnet.<sup>1</sup> Danach ist es wohl als Entlehnung von frz. *contresens* anzusehen und es hat literarische Verwendung besonders im 18. Jahrhundert gefunden und zwar in herausgehobener Weise bei Goethe. Z. B. finden wir ›Gegensinn‹ in dem folgenden Zitat, das bemerkenswerte Einsichten zur Kommunikation beinhaltet:

›Sich mitzuteilen, ist Natur; Mitgeteiltes aufzunehmen, wie es gegeben wird, ist Bildung.

Niemand würde viel in Gesellschaften sprechen, wenn er sich bewußt wäre, wie oft er die andern mißversteht.

Man verändert fremde Reden beim Wiederholen wohl nur darum so sehr, weil man sie nicht verstanden hat.

Wer vor andern lange allein spricht, ohne den Zuhörern zu schmeicheln, erregt Widerwillen.

Jedes ausgesprochene Wort erregt den Gegensinn.«<sup>2</sup>

Neben der literarischen Verwendung kann ›Gegensinn‹ eine sinnvolle Verwendung in der Sprachwissenschaft finden. Jeder kursorische Blick in ein Wörterbuch lehrt einen, dass zahlreiche Wörter des Wortschatzes polysem sind, d. h. das Wort mit seiner Formseite auf der Inhaltsseite mehrere untereinander ähnliche Lesarten verbindet. Die Ähnlichkeit ist häufig in Form einer Generalisierung/Spezialisierung – man denke an *auftauchen* mit den Lesarten l<sub>1</sub> = ›an der Wasseroberfläche erscheinen‹ und l<sub>2</sub> = ›erscheinen‹, ›plötzlich und unerwartet da sein‹ –, Metaphorisierung – man denke an *sich bewölken* mit den Lesarten l<sub>1</sub> = ›sich mit Wolken bedecken‹ und l<sub>2</sub> = ›die Atmosphäre wird gespannt, unfreundlich‹ –, oder Metonymisierung – man denke an *krone* mit den Lesarten l<sub>1</sub> = ›ornamentale Kopfbedeckung eines Monarchen/ einer Monarchin‹ und l<sub>2</sub> = ›Monarch/Monarchin‹ – gegeben. Interessanterweise kann aber eine Ähnlichkeit der Lesarten auch über einen Gegensatz/eine Opposition in den In-

<sup>1</sup> Grimm WB Bd.4 1. Abt. 2. T. (Sp.2262); Paul (2002,382).

<sup>2</sup> Johann Wolfgang von Goethe, Aus Ottiliens Tagebuch. In: Die Wahlverwandtschaften 1809. Frankfurt a.M.: Insel Verlag (insel taschenbuch 1) 1972,144.

halten gegeben sein. Für diese Erscheinung bietet sich die Verwendung von ›Gegensinn‹ an.

Diese im Augenblick nur vage angedeutete Erscheinung hat wohl als Erster Ende des 19. Jahrhunderts der Philologe Carl Abel erkannt und auch mit Gegensinn benannt.<sup>3</sup> Bei seinen Untersuchungen der ägyptischen Hieroglyphen stößt er auf die Erscheinung und macht sie in einer raschen Folge von Veröffentlichungen publik.<sup>4</sup> So lesen wir z. B. in Abel (1886): »Unter den vielen anomalen Zügen, welche die begrifflichen Gesichtspunkte dieser ältest erhaltenen Rede als fremdartig zu charakterisieren scheinen, ist der auffallendste das Auftreten entgegengesetzter Bedeutungen in demselben Wort.«(500). Einige Seiten weiter liefert er dann auch eine Erklärung für die Erscheinung: »Ist das Factum somit unläugbar, so wird eine rationelle Interpretation unumgänglich. In Wahrheit liegt sie überraschend nah. Seitdem Spinoza, Aristoteles folgend, den Satz formulirte: *Omnis determinatio est negatio*, hat die Philosophie es als eine ihrer logischen Grundwahrheiten angesehen, dass wir die Eigenschaften und Thätigkeiten der Dinge durch Abhebung von ihrem Gegensatz erkennen. Wäre es immer hell, so würden wir hell und dunkel nicht unterscheiden, und keines von beiden zu bezeichnen Veranlassung oder Fähigkeit haben. (...) Um die linguistische Erscheinung des Gegensinns zu begreifen, haben wir mithin nur die logische, ohne die alles erste Auffassen unmöglich war, von dem Gebiete des Gedankens auf das der Sprache zu übertragen. Mit anderen Worten, wir haben uns durch das untrügliche Zeugnis des ältesten geschichtlich überlieferten sprachlichen Materials dahin belehren zu lassen, dass die Vergleichung mit dem Gegentheile, welcher jede Auffassung entsprang, für lange Perioden dem redenden Menschen gegenwärtig geblieben ist, um sich in demselben Worte zu vollziehen und demselben Worte somit beide Seiten des Doppelbegriffes, deren eine ohne die andere nicht gedacht werden konnte, zu verleihen.«(504–505).

Tatsache ist, dass nun diese Erscheinung bis auf wenige Ausnahmen in der Sprachwissenschaft des 20. Jahrhunderts nicht wahrgenommen wurde. Und wurde sie wahrgenommen, dann wurde sie in der Mehrzahl gleich wieder abgetan. Kronasser (1952, 184–186) führt Gegensinn bezeichnenderweise in einem Paragraphen ›Wuchern des Bedeutungswandels‹ an, und bei Meid (1976) lesen wir: »Es kommt hin und wieder vor, daß ein Wort in einer Sprache eine so weite Palette von Bedeutungen hat, daß an den extremen Polen der scheinbar paradoxe Fall gegeben ist, daß das selbe Wort ganz konträre Bedeutungen in sich zu vereinen scheint. (...) Die Mitteilungsfunktion der Sprache würde jedoch ins Absurde verkehrt, wenn prinzipiell ein Zeichen einmal diesen, ein andernmal den gegensätzlichen Begriff ausdrücken könnte.«(239). An-

<sup>3</sup> In der arabischen Philologie ist der Begriff des Didd (›Gegensatz‹) und seine Erscheinung in der Sprache seit dem 10. Jahrhundert ein viel diskutiertes Thema. Vgl. zum Arabischen Nöldeke (1910).

<sup>4</sup> Abel (1881), (1884), (1886), (1905).

scheinend stellt also Gegensinn eine Gefahr für die Kommunikation dar, kann wohl deshalb dann auch nur eine Randerscheinung in einer natürlichen Sprache sein. Sowohl auf den hiermit angesprochenen numerischen Aspekt als auch den kommunikativen Aspekt soll und wird unser Wörterbuch Aufschlüsse geben, zumindest was das Deutsche betrifft.

Der oben bei Abel angesprochene relevante Prozess der Vergleichung wird immer auf der Erkennung von Ähnlichkeiten und Unterschieden basieren. Unterschiede als Negation der Identität stellen jedoch in ihrer Gesamtheit ein weites und verwirrendes Feld dar. Interessant werden sie sozusagen erst dann, wenn wir sie auf eine ›vertikale‹ Achse im Sinne einer hierarchieartigen Ordnung oder auf eine ›horizontale‹ Achse im Sinne einer Gegensatzbildung in gewisser Weise minimalisieren können. Der ›minimalisierte‹ Unterschied erscheint dann als Figur auf dem Hintergrund großer Gemeinsamkeit. Letzterer wurde bereits von Trubetzkoy (1958/1939,60) völlig richtig als ›Vergleichsgrundlage‹ bezeichnet. Für die beim Gegensinn relevanten Lesarten wird diese Vergleichsgrundlage im allgemeinsten Sinne durch einen gemeinsamen Hintergrund – wir nennen ihn ›Aspekt‹ – gegeben sein, was natürlich die generelle Ähnlichkeit der relevanten Lesarten und somit die Polysemie des betreffenden Wortes garantiert.

## 2 Das im Wörterbuch Anwendung findende Verständnis von Gegensinn

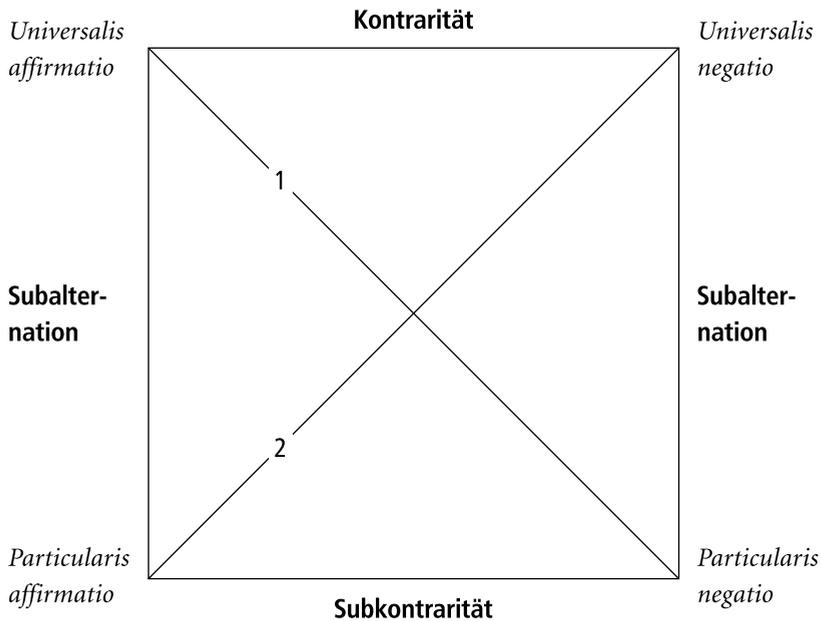
Auf der Grundlage der bisherigen Erläuterungen, insbesondere den von uns ermittelten Intuitionen bei Abel, können wir eine erste Formulierung für ›Gegensinn‹ vorschlagen:

Unter ›**Gegensinn**‹ verstehen wir die Eigenschaft eines polysemen Wortes/einer polysemen lexikalischen Einheit gegensätzliche/oppositionelle Lesarten aufzuweisen.

Allerdings müssen wir im Folgenden noch versuchen, die zentrale Begrifflichkeit ›gegensätzliche/oppositionelle Lesarten‹ zu erklären. Begriffe wie Opposition, Gegensatz, Kontrast, Polarität usw. finden Anwendung in den unterschiedlichsten Bereichen, unter anderem Politik, Sport, Justiz, Psychologie, Psychoanalyse, Philosophie, Didaktik, Logik und Sprachwissenschaft, wobei die Begriffe zwar ähnlich gesehen werden, aber sicherlich auch unterschiedlich verwendet werden – eine ausführliche Feldanalyse drängt sich geradezu auf. Hierzu ist nicht der Platz, aber in allen Fällen, egal wieviel Elemente insgesamt involviert sind, spitzt es sich auf zwei Elemente zu, die miteinander konfrontiert werden, d.h. die Vorstellungen der Binariät und Konfrontation spielen wohl eine Rolle.<sup>5</sup>

<sup>5</sup> Vgl. hierzu Cruse (1986,258,260).

Die Vorstellungen der Binarität und Konfrontation sind sicherlich in dem seit Boethius (480 – 524) in der Logik bekannten Quadrat der Oppositionen enthalten:<sup>6</sup>



### 1,2 Kontradiktion

Dabei lassen sich für die Aussagen A und B die Fälle der vier Kanten und zwei Diagonalen folgendermaßen erfassen:

**Kontrarität:** A und B sind konträr zueinander, dann und nur dann, wenn A, dann non-B und wenn B, dann non-A.

**Kontradiktion:** A und B sind kontradiktorisch zueinander, dann und nur dann, wenn A, dann non-B, wenn B, dann non-A, wenn non-A, dann B und wenn non-B, dann A.

**Subkontrarität:** A und B sind subkonträr zueinander, dann und nur dann, wenn non-A, dann B und wenn non-B, dann A.

**Subalternation:** A und B sind subalternativ zueinander, dann und nur dann, wenn A, dann B und wenn non-B, dann non-A.

Alle vier Kanten und die zwei Diagonalen werden der Vorstellung der Binarität gerecht. Eine Auswahl muss somit nach der Vorstellung der Konfrontation getroffen werden. Drei der vier Kanten entweder entbehren der Vorstellung der Konfrontation oder weisen sie allenfalls mit geringem Anteil auf. Dies betrifft die zwei Kanten der

<sup>6</sup> Vgl. hierzu Dumitriu (1977,308–313), Copi (1968,130–133), Alexander (1969,104–107).

Subalternation und die eine Kante der Subkontrarität. Bei der Subalternation drängt sich eine Vorstellung des Enthaltenseins auf und bei der Subkontrarität ist zumindest die Vorstellung des ›ungestörten‹, gemeinsamen Bestehens möglich.<sup>7</sup> Aus diesem Grunde schließen wir die Subalternation und die Subkontrarität für die Präzisierung unseres Gegensinns aus. Die übrige Kante und die zwei Diagonalen zeigen entweder eine extreme Vorstellung der Konfrontation oder zumindest einen substantiellen Anteil an Konfrontation auf. Den extremen Fall haben wir mit den zwei Diagonalen der Kontradiktion: Sowohl das gemeinsame Bestehen als auch das gemeinsame Nicht-Bestehen ist ausgeschlossen. Dies ist der eindeutigste Fall für die Präzisierung unseres Gegensinns. Die Kante der Kontrarität beinhaltet einen substantiellen Anteil an Konfrontation, denn sie schließt das gemeinsame Bestehen aus. Dies ist Grund genug für mich, und nach Beispielen bei Abel zu urteilen, wohl auch für ihn, auch die Kontrarität zur Präzisierung unseres Gegensinns mit heranzuziehen. Da die Kante der Kontrarität allerdings das gemeinsame Nicht-Bestehen nicht ausschließt, heißt dies, dass eventuell weitere Elemente mit involviert sind. Dies könnte einen bei einer Idealvorstellung von Opposition dahin bringen, diesen Fall auszuschließen. Allerdings wird meiner Meinung nach gerade dieser Fall der Realität in vielen Bereichen gerecht, insbesondere in der Politik und dem Sport. Weshalb sollten wir ihn dann nicht auch in der Sprache mit ausnützen?

Da die Kontradiktion ein Spezialfall der Kontrarität darstellt, lässt sich die gesuchte Präzisierung unserer Festlegung des Gegensinns nun auf einfache Weise vornehmen:

**Unter ›Gegensinn‹ verstehen wir die Eigenschaft eines polysemen Wortes/einer polysemen lexikalischen Einheit gegensätzliche/oppositionelle Lesarten aufzuweisen, wobei die gegensätzlichen/oppositionellen Lesarten konträr zueinander sind. D.h. für die relevanten Lesarten A und B muss gelten: Wenn A, dann non-B, und wenn B, dann non-A.**

In Anlehnung an die bekannten Sinnrelationen im Wortschatz<sup>8</sup> nennen wir deshalb diesen Typ **Gegensinn inkompatibler Art**.

Das Verb *einstellen* bezüglich des Aspektes A = ›Handlung‹ mit den Lesarten l<sub>1</sub> = ›aufhören‹ (*die firma stellt die produktion der hemden ein*) und l<sub>2</sub> = ›beginnen‹ (*die firma stellt 100 neue leute ein*) oder die Präposition *für* bezüglich des Aspektes A = ›Finalität‹ mit den Lesarten l<sub>1</sub> = ›auf etwas hin‹ (*treppensteigen ist gut für die gesundheit*) und Lesart l<sub>2</sub> = ›weg von etwas‹ (*nimm diese tropfen für die augenbeschwerden*) stellen typische Beispiele für diesen Typ dar.

Bei näherer Betrachtung ergeben sich noch mindestens vier weitere Typen des Gegensinns, die sich allesamt als Spezialisierungen unseres allgemeinen Typs erweisen:

<sup>7</sup> Auch Lang (1995) sieht nur einen mittelbaren Kontrast »(...) weil a und b ja kompatibel sind (...)«(33).

<sup>8</sup> Die Namen der analogen Sinnrelationen stammen größtenteils von Lyons (1968). Für neuere Überblicke vgl. Lutzeier (1995,80–87), Lyons (2002), Lehrer (2002), Cruse (2002), Roelcke (2002).

**Gegensinn antonymischer Art.** Eine lexikalische Einheit weist Gegensinn antonymischer Art auf, dann und nur dann, falls es sich um eine graduierbare Einheit handelt und die relevanten Lesarten konträr zueinander sind.

Im Deutschen heißt dies, dass dieser Typ von Gegensinn praktisch auf Adjektive beschränkt ist. Als typisches Beispiel erhalten wir das Adjektiv *elend* bezüglich des Aspektes A = ›Ausmaß‹ mit den Lesarten l<sub>1</sub> = ›armselig‹; ›kümmerlich‹ (*sie führt am rande der gesellschaft ein elendes auskommen*) und l<sub>2</sub> = ›(besonders) groß‹; ›stark‹ (*sie leidet unter elenden kopfschmerzen*).

**Gegensinn komplementärer Art.** Eine lexikalische Einheit weist Gegensinn komplementärer Art auf, dann und nur dann, falls die relevanten Lesarten kontradiktorisch zueinander sind. D.h. für die relevanten Lesarten A und B muss gelten: Wenn A, dann non-B; wenn B, dann non-A; wenn non-A, dann B und wenn non-B, dann A.

Die Präposition *um* bezüglich des Aspektes A = ›Lokalität‹ mit den Lesarten l<sub>1</sub> = ›Trajektorie ausserhalb der Landemarke‹ (*weiden stehen um den teich*) und l<sub>2</sub> = ›Trajektorie innerhalb der Landemarke‹ (*sie schwimmt um den teich*) erweist sich als typisches Beispiel.

**Gegensinn konverser Art.** Eine lexikalische Einheit weist Gegensinn konverser Art auf, dann und nur dann, falls sie relationale Lesarten mit übereinstimmenden Argumentzahlen besitzt, die Lesarten konträr zueinander sind und das gemeinsame Bestehen nur unter der Vertauschung der Besetzung gewisser Argumentpositionen gilt.

Das Verb *leihen* bezüglich des Aspektes A = ›Transfer‹ mit den Lesarten l<sub>1</sub> = ›verleihen‹, ›an jemanden geben<sup>9</sup> und l<sub>2</sub> = ›von jemandem übernehmen<sup>10</sup> ist ein typisches Beispiel.

**Gegensinn reversibler Art.** Eine lexikalische Einheit weist Gegensinn reversibler Art auf, dann und nur dann, falls sie relevante Lesarten besitzt, die konträr zueinander sind und jeweils Geschehen mit klar definierten Anfangs- und Endzuständen ansprechen und diese Zustände im Vergleich der beiden Geschehen untereinander vertauscht sind.

Mit dem Verb *aufrollen* bezüglich des Aspektes A = ›Handlung‹ mit den Lesarten l<sub>1</sub> = ›zusammenfassen‹ (*der film muss erst aufgerollt werden*) und l<sub>2</sub> = ›auflösen‹ (*der rote teppich ist für den staatsbesuch aufgerollt*) haben wir ein typisches Beispiel für diese Art des Gegensinns.

Diese fünf Typen des Gegensinns bilden die ›horizontalen‹ Bausteine für die Inhaltsebene der Mikrostruktur des Wortschatzes, d.h. für die Beziehungen zwischen Lesarten innerhalb einzelner lexikalischer Elemente. Die Mikrostruktur des Wortschatzes steht im Gegensatz zur Makrostruktur des Wortschatzes, d.h. den Beziehungen zwischen Lesarten verschiedener lexikalischer Elemente.<sup>11</sup>

<sup>9</sup> Formal: x<sub>1</sub> verleiht y<sub>1</sub> an z<sub>1</sub>.

<sup>10</sup> Formal: x<sub>2</sub> leiht sich y<sub>2</sub> von z<sub>2</sub>.

<sup>11</sup> Nähere Details hierzu und damit auch zur theoretischen Relevanz des Gegensinns für die Theorie des Lexikons, vgl. Lutzeier (1999,23–26), (2002,8–12).

### 3 Gegenstandsbereich des Wörterbuches

Zentrale Aufgabe für unser Wörterbuch ist die Erfassung der Wörter/lexikalischen Einheiten mit Gegensinn im Deutschen. Diese Art von Wörterbuch stellt einen völlig neuen Typ von Wörterbüchern dar, und zwar in allen Sprachen der Welt.

Lexikographen/Lexikographinnen haben nach meinem Eindruck den Typus meines Wörterbuches schlicht übersehen und deshalb noch nicht mal in ihren Typologien als Analogon zu den Antonymenwörterbüchern einen Platz für Wörterbücher des Gegensinns vorgesehen. So z. B. bei Whittaker (1966,15), Svensén (1987,108), Landau (2001,136,140), Haß-Zumkehr (2001,32–33), Swanepoel (2003,47,57), und auch die beeindruckenden drei Bände des HSK Handbuches Wörterbücher (1989–1991) kennen den Gegensinn nicht.<sup>12</sup>

Wir beschränken uns aus pragmatischen Gründen auf das Neuhochdeutsche, also grob gesprochen den Zeitraum vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Den Schwerpunkt bildet die Gegenwartssprache.

Als Primärquellen haben wir einsprachige Wörterbücher des Deutschen konsultiert. Dabei wurde zunächst das einbändige dtv Wörterbuch und dann das zehnbändige Duden Wörterbuch systematisch abgearbeitet. Die erarbeiteten Einträge werden dann jeweils mit den bearbeiteten Einträgen des *elexiko*-Wörterbuches verglichen, während andere, insbesondere historische und onomasiologische, Wörterbücher je nach Bedarf zusätzlich mit herangezogen werden. Als Sekundärquellen benutzen wir uns bekannte rudimentäre Wortlisten von Abel (1905–6) und Szadrowsky (1924).

Da außer einigen wenigen impliziten Hinweisen im Grimmschen Wörterbuch und im Schwäbischen Wörterbuch und zwei Verweisen unter dem ansonsten nicht bekannten Lemma *januswort* bei Paul (2002,508) und einem Hinweis unter *jucken* bei Domseiff (2004, 667) keines der Wörterbücher die Erscheinung des Gegensinns kennt und somit auch keine Markierungen hierfür zu erkennen sind<sup>13</sup>, lag die Entscheidung und Verantwortung über Aufnahme/Nicht-Aufnahme einer lexikalischen Einheit allein beim Autor des Wörterbuches.

Jede in Frage kommende Einheit musste die folgenden **vier Kriterien** erfüllen, wobei häufig diffizile Entscheidungen zu treffen waren:

1. Für die in Frage kommenden Lesarten mussten wir von deren klaren Unterscheidbarkeit im Unterschied zu der Möglichkeit einer allgemeineren Unspezifiziertheit für eine einzige Lesart mit einer erst in der Gebrauchssituation eintretenden Differenzierung überzeugt sein. Lässt sich z. B. relativ leicht eine allgemeine, unterspe-

<sup>12</sup> Das Sachregister im dritten Teilband führt Begriffe wie Bedeutungsgegensatz (3189) oder Gegensatz und Gegensinn (3205) nicht auf.

<sup>13</sup> Vgl. hierzu die Ausführungen in Lutzeier (2001,78–79) und die Hinweise auf das Grimmsche Wörterbuch und das Schwäbische Wörterbuch bei den betreffenden Einträgen im Wörterbuch.

zifizierende Angabe machen, dann haben wir uns häufig gegen mehrere Lesarten entschieden. Dies ist so erfolgt

(a) für das Nomen **domestik**, bei dem wir für den Aspekt A = ›Lebewesen‹ eine umfassende Lesart ›Person, die einer anderen Person dient‹ den Lesarten l<sub>1</sub> = ›Dienstbote‹ und l<sub>2</sub> = ›Radrennfahrer, der dem Spitzenfahrer im Team hilft‹ vorziehen<sup>14</sup>;

(b) für das Verb **durchsickern**, bei dem ich als einzige (unbestimmte) Lesart ›etwas dringt durch etwas anderes‹ vorsehen würde. Die Richtung kann dann nach innen gehen (*öl ist im sand durchgesickert*) oder nach außen gehen (*das blut ist im verband durchgesickert/die nachricht ist bereits durchgesickert*), was allerdings zunächst nicht entscheidend zu sein scheint<sup>15</sup>; und

(c) bei der Präposition **entlang**. Wie hier die Beispiele

(1) *der finger fährt entlang der linie*

(2) *er läuft entlang der straße*

(3) *das schiff fährt den kanal entlang*

(4) *die spaziergänger laufen den kanal entlang*

zeigen, ist es für die Bewegungsmarke von *entlang* möglich, im Bereich von der Landemarke (›auf‹) oder außerhalb der Landemarke (›neben‹) zu sein. Wir sehen jedoch für ›x entlang y‹ nur eine Lesart im Sinne von etwa ›Bereich von x parallel zu Bereich von y‹ vor.<sup>16,17</sup> Unterstützend für diese Entscheidung lässt sich noch anführen, dass die unterschiedliche Kasusreaktion (Akkusativ und Dativ/Genetiv) nicht unbedingt konform mit den beiden Möglichkeiten einhergeht, wie unsere Beispiele (3) und (4) mit einheitlicher Akkusativ-Verwendung zeigen.<sup>18</sup>

2. Für die in Frage kommenden Lesarten mussten wir von Polysemie überzeugt sein, d.h. eine Ähnlichkeit untereinander musste erkennbar sein. Falls keine Ähnlichkeit zu erkennen ist, muss auf Homonymie entschieden werden.<sup>19</sup> In diesem Falle müssen wir von vornherein von verschiedenen lexikalischen Einheiten sprechen, womit die Frage des Gegensinns als Erscheinung innerhalb einzelner lexikalischer Einheiten hinfällig ist. Dies ist z. B. von vornherein der Fall bei unterschiedlicher Genuszuweisung. So etwa bei *hermelin* ›Wiesel‹ Genus: Neutrum und *hermelin* ›Pelz‹ Genus: Maskulinum.

3. Gegensinn wird konsequent als semantische Erscheinung verstanden, insofern sollte das syntaktische Muster der in Frage kommenden Lesarten identisch sein. Dies gilt insbesondere für die Verben, wo wir identische Hilfsverben und einen konstanten Valenzrahmen im Sinne der Kasus für die Argumente und meist auch für die Präposition im Falle eines Präpositionalobjektes für die relevanten Lesarten fordern.

<sup>14</sup> Bei Akzeptanz von Gegensinn fiele das Lemma unter das Prinzip ›Unterschiedliche Zwecke‹.

<sup>15</sup> Bei Akzeptanz von Gegensinn fiele das Lemma unter das Prinzip ›Innen vs. Außen‹.

<sup>16</sup> Da Parallelität eine reflexive Relation ist, ist der Fall von ›auf‹ mit erfasst.

<sup>17</sup> Bei Akzeptanz von Gegensinn fiele das Lemma unter das Prinzip ›Inklusion vs. Exklusion‹.

<sup>18</sup> Di Meola (1998,220–1) scheint vorzuschlagen, dass die Dativ-Verwendung die ›neben‹-Version profiliert. Wir sehen keine klare Evidenz hierfür.

<sup>19</sup> Vgl. zur Frage Polysemie/Homonymie Lutzeier (2001,70–75).

(a) So konnte z. B. das Verb **ausrasten** nicht berücksichtigt werden. Wir haben hier zwar bezüglich des Aspektes A = ›Geschehen‹ mit l<sub>1</sub> = ›durchdrehen‹ und l<sub>2</sub> = ›sich ausruhen‹ zwei interessante, gegensätzliche Lesarten, aber l<sub>1</sub> verlangt *sein* (*er ist völlig ausgerastet*) und l<sub>2</sub> *haben* (*er hat gut ausgerastet*).

(b) Das Verb **dünsten** bezüglich des Aspektes A = ›Geschehen‹ hat die Lesarten l<sub>1</sub> = ›garen‹, ›dämpfen‹ und l<sub>2</sub> = ›dampfen‹ und musste ebenfalls ausgeschlossen werden. Einerseits weist das Spektrum der Lesarten auf ›Hitze aufnehmen vs. Hitze abgeben‹, was für Kontrarität spricht. Andererseits geht l<sub>1</sub> mit einem zweistelligen (transitiven) Muster Nominativ-NP Verb Akkusativ-NP (*er dünstet die erbsen*) und l<sub>2</sub> mit einem einstelligen (intransitiven) Muster Nominativ-NP Verb (*die waldluft dünstet*) einher.

(c) Das Verb **antun** konnte ebenfalls nicht akzeptiert werden. Das Verb bezüglich des Aspektes A = ›Handlung‹ hat zwar die Lesarten l<sub>1</sub> = ›erweisen‹, ›zufügen‹ und l<sub>2</sub> = ›anziehen‹, ›bezaubern‹, was für Kontrarität sprechen könnte, aber die zugrundeliegenden Valenzmuster der Lesarten stimmen nicht überein. l<sub>1</sub> geht einher mit dem Muster Nominativ-NP Verb (Dativ-NP) Akkusativ-NP (*er tut einen großen schaden an*) und l<sub>2</sub> geht einher mit dem Muster Nominativ-NP Verb Dativ-NP (*die hexe tut ihm an*). M.a.W., bei einer übereinstimmenden zweiwertigen Realisation steht ein Akkusativ-Objekt einem Dativ-Objekt gegenüber.

Bei Adjektiven ist im Sinne unserer semantischen Priorität wichtig, dass die relevanten Lesarten analoges Verhalten in Bezug auf die Komparation aufweisen.

Nachdem wir von der Identität der syntaktischen Muster für die Lesarten im Prinzip überzeugt sind, handhaben wir die Akzeptanz der Belege auf tolerantere Weise.

4. Es gibt Lesarten bezüglich eines Aspektes, die unter eine der aufgeführten Arten des Gegensinns fallen. Selbstverständlich gibt es Fälle, bei denen wir Polysemie mit verschiedenen Lesarten haben, ohne dass die relevanten Lesarten konträr zueinander sind.

Aus diesem Grunde weist etwa das Verb **brauchen** bezüglich des Aspektes A = ›Geschehen‹ mit den Lesarten l<sub>1</sub> = ›benötigen‹ (*sie braucht eine brille*) und l<sub>2</sub> = ›anwenden‹ (*er wurde ungeduldig und brauchte seine fäuste*) keinen Gegensinn auf. Aus l<sub>2</sub> folgt keineswegs non-l<sub>1</sub>: häufig geht die Anwendung mit dem Gefühl des Nötighabens einher.

Neben den für den Gegensinn relevanten Lesarten eventuell vorhandene Lesarten des Lemmas werden ignoriert, da wir uns mit diesem Wörterbuch auf den Gegensinn konzentrieren. Insofern kann und will unser Wörterbuch die allgemeinsprachlichen Wörterbücher nicht ersetzen.

Auf unklare Fälle im Hinblick auf diese vier Kriterien – besonders allgemeine Lesart versus differenzierte Lesarten oder Polysemie versus Homonymie – wird jeweils im Zusammenhang mit dem betreffenden Eintrag aufmerksam gemacht und ein Vergleich mit der Behandlung in anderen Wörterbüchern vorgenommen. Hierdurch stellt das Wörterbuch auch ein wichtiges Forschungsinstrument für diese notorisch schwierigen Fragen dar.

## 4 Format der Einträge und Benutzungshinweise

Die Einträge weisen ein standardisiertes, klar gegliedertes Format von normalerweise 13 Positionen auf. Diese werden im Folgenden aufgeführt und erläutert, und abschließend mit dem Eintrag für das Verb *abdecken* insgesamt illustriert.

### (P1) Lemma

Hier handelt es sich um die schriftsprachliche Form der lexikalischen Einheit. Die Angabe erfolgt in Normalform, also z.B. Infinitiv für ein Verb (*einstellen*), Nominativ Singular für ein Nomen (*bann*) und Positiv für ein Adjektiv (*billig*). Ein reflexives Verb wird explizit angezeigt (*ergeben, sich*) und zur Differenzierung unterschiedlicher Einträge für identische Lemmata wird eine Zahl an die Form angehängt (*eben1, eben2*).

Das Symbol  $\approx$  zeigt potenzielle Synonyme an ([*griff* ( $\approx$  *handgriff*)]).

Zusätzlich kann eine Markierung in Form der Angabe eines Registers (*doll* [Register: umgangssprachlich]) oder einer Varietät (*goscherl* [Varietät: Österreich]) erfolgen. Solche Markierungen erfolgen äußerst sparsam und wir orientieren uns hierzu an den allgemeinsprachlichen Wörterbüchern. Allerdings müssen auf Grund unserer Beleglage manchmal andere Entscheidungen getroffen werden. Bei den regionalen Varietäten handelt es sich größtenteils um geografische Angaben. Im Falle der Schweiz nehmen wir jedoch eine Unterscheidung zwischen der geografischen Angabe (*gemarchung* [Varietät: Schweiz]) und der sprachlichen Varietät des Schweizerdeutschen (*büschelen* [Varietät: Schweizerdeutsch]) vor.<sup>20</sup> Schweizerdeutsch ist auch die einzige Varietät, die auf Grund der Liste von Szadrowsky (1924) eine eher systematische Behandlung erfahren hat. Interessehalber erhielt auch Schwäbisch einige sporadische Einträge. Bairisch als sprachliche Varietät deckt entsprechende Sprachräume in Bayern und Österreich ab.

### (P2) Wortart

Wir verwenden eine traditionelle Klassifikation mit Nomen, Verb, Adjektiv, Adverb, Konjunktion, Präposition, Partikel, Pronomen und Phraseologismus. Da es sich um ein Spezialwörterbuch für eine semantische Erscheinung handelt, beschränken wir uns auf minimale grammatische Informationen. Sparsame Subklassifikationen finden Anwendung, etwa beim Verb mit Simplexverb und Frequentativ-/Diminutivverb, im Falle eines Partikelverbs mit Angabe der Trennbarkeit, beim Adjektiv falls keine Komparation möglich ist, bei der Konjunktion mit Angabe einer Koordination oder Subordination, bei der Partikel mit Abtönungspartikel, Antwortpartikel, Fokuspartikel und Interjektion, bei der Präposition erfassen wir Kombinationen wie *bis an* als Prä-

<sup>20</sup> Vgl. die Liste der Markierungen mit den jeweiligen Lemmata.

positionsduo. Simplexverb ist dabei relativ weit gefasst, d.h. Konversionen vom z. B. Nomen wie etwa bei *bannen* oder *ferkeln* sind mit eingeschlossen.

### (P3) intradomänenhafter Gegensinn/interdomänenhafter Gegensinn

Unter ›intradomänenhafter Gegensinn‹ verstehen wir einen Gegensinn innerhalb einer Domäne, d.h. die gegensinnigen Lesarten sind in der gleichen Domäne situiert.

Unter ›interdomänenhafter Gegensinn‹ verstehen wir einen Gegensinn über verschiedene Domänen hinweg, d.h. die gegensinnigen Lesarten sind in verschiedenen Domänen situiert.

Domänen sind als semantische Bereiche zu verstehen. Sie können breit angelegt sein, wie bei ›Raum‹, ›Zeit‹, ›Modalität‹, aber auch enger angelegt sein, wie bei ›Technologie‹, ›Sport‹.<sup>21</sup>

### (P4) Aspekt

Der Aspekt liefert die allgemeine Hintergrundsangabe als ein semantischer Bereich, in dem die gegensätzlichen Lesarten situiert sind. Damit ist die Ähnlichkeit der Lesarten und die Polysemie der lexikalischen Einheit garantiert. Dies hat zur Folge, dass der Aspekt manchmal sehr allgemein gehalten werden muss, im Extremfall begnügen wir uns mit Aspekt A = ›Entität‹. Ist der Aspekt jedoch spezifischer und legt einen klaren semantischen Bereich wie z. B. ›Raum‹, ›Lebewesen‹ fest, dann ist der Aspekt mit einer Domäne identisch und es muss sich um einen intradomänenhaften Gegensinn handeln. Insofern ergibt sich ein Zusammenspiel zwischen den Positionen 3 und 4.

### (P5) Lesart<sub>1</sub>

Die Bedeutungsangabe erfolgt auf Deutsch mit einer möglichst einfachen Umschreibung. Verständlichkeit im Hinblick auf den Gegensinn steht im Vordergrund, nicht die einzelne feinsemantische Charakterisierung. Insofern ergibt sich ein Zusammenspiel zwischen den Positionen 5 und 6. Selbstverständlich sind wir hier für eine allgemeine Orientierung den konsultierten Wörterbüchern verpflichtet.

Varianten von Angaben einzelner Lesarten sind möglich. In diesem Fall sind Varianten mit Nähe zur Synonymie durch Komma getrennt, während distanziertere Varianten durch Semikolon getrennt sind (*flach*: l1 = ›ohne größere Erhebung‹, ›ohne größere Höhe‹; ›eben‹).

Markierungen in Form von Register- oder Varietätenangaben für einzelne Lesarten im Unterschied zu Markierungen für das Lemma<sup>22</sup> können erfolgen, werden aber ebenfalls nur sparsam verwendet. Auch hier orientieren wir uns an den allgemein-

<sup>21</sup> Vgl. auch die Anmerkungen zur Position 4.

<sup>22</sup> Vgl. Position 1.

sprachlichen Wörterbüchern, nehmen jedoch eventuell Korrekturen auf Grund unserer Beleglage vor.

### **(P6) Lesart 2**

Analog zu Position 5.

Die häufig heikle Frage der Reihenfolge der Lesarten wird von uns im Allgemeinen aus der Gegenwartsperspektive heraus beurteilt. Mit anderen Worten, die Fragen: Welche der Lesarten liegt in unserer Erfahrung ›näher‹, drängt sich stärker auf? bilden die Grundlage für die Entscheidung. Selbstverständlich sollte dies mit den Eindrücken aus der vorgefundenen Beleglage konform gehen. In unklaren Fällen wird die Repräsentation in den Wörterbüchern oder historische Gesichtspunkte wie die Etymologie berücksichtigt und im Einzelnen diskutiert.

Weitere Lesartenpositionen können bei Bedarf eröffnet werden, d. h., immer dann, wenn das Lemma mehr als zwei für den Gegensinn relevante Lesarten aufweist. Wie bereits erwähnt werden eventuell darüber hinausgehende Lesarten, die zwar Teil der Polysemie der Einheit, jedoch für den Gegensinn nicht relevant sind, ignoriert.

### **(P7) Instanziierung(en) der Lesart 1**

Hier handelt es sich um konstruierte Beispiele, die die Lesart mit dem Lemma in typischen syntaktischen Mustern illustrieren sollen. Im Falle eines Nomens können eventuell auch typische Zusammensetzungen aufgeführt werden (*erziehung. l1* = ›das Erziehen‹. Instanziierungen für *l1*: *sie genossen eine ausgezeichnete erziehung; erziehungsgeld*).

### **(P8) Instanziierung(en) der Lesart 2**

Analog zu Position 7.

### **(P9) Beleg(e) der Lesart 1**

Hier handelt es sich um Beispiele, die in den jeweils angegebenen Quellen vorgefunden wurden und zur Illustration der Lesart dienen sollen. Es wird idealerweise eine Kombination aus literarischen und nicht literarischen Beispielen mit einer gewissen Abdeckung der Periode des Neuhochdeutschen angestrebt. Mehrere Beispiele treten in chronologischer Reihenfolge auf. Von konkretem Material wie Büchern, Zeitschriften und Zeitungen, elektronisch verfügbaren Korpora und Suchmaschinen wurde größtmöglicher Gebrauch gemacht.<sup>23</sup> Allerdings weisen alle diese Quellen ihre eigenen Beschränkungen auf, nicht zuletzt spezifisch zeitliche oder thematische Beschränkungen. In den Wörterbüchern vorgefundene Beispiele werden nicht übernommen, da wir eine eigene Sammlung zusammenstellen wollen und dort sowieso am besten

<sup>23</sup> Vgl. hierzu die Angaben am Ende des Wörterbuches.

aufgesucht werden können. Eine eventuell erfolglose Suche nach Belegen ist jeweils für die betreffende Lesart dokumentiert. Lesarten ohne Belege müssen strenggenommen als potentielle Lesarten angesehen werden, während Belege die betreffenden Lesarten gewissermaßen als etablierte Lesarten demonstrieren.<sup>24</sup>

Elektronische Quellen weisen für Zeitungsartikel usw. entweder das exakte Datum des Artikels auf, was dann identisch ist mit dem Datum, an dem die Seite aufgerufen wurde ([Christhard Henning. Werner Hasler will auf die Zugschleife laufen. Stuttgarter Zeitung 7. 6. 2003 Region Stuttgart// [http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/detail.php/439074?\\_suchtag=2003-06-07](http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/detail.php/439074?_suchtag=2003-06-07)]), oder sie geben eine Jahreszahl an, die identisch ist mit dem Jahr, in dem die Seite aufgerufen wurde ([Friedrich Schiller. Vorrede zu der Geschichte des Maltheserordens nach Vertot von M.N. bearbeitet. 1792 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/autoren/schiller.htm>]). Selbstverständlich besteht keine Garantie, dass die jeweilige Seite zu späterem Zeitpunkt so wieder aufgerufen werden kann.

Wir haben die Beispiele allein im Hinblick auf die Fähigkeit der Illustration ausgewählt. Sie stellen auf keinen Fall eine Meinungsäußerung des Autors des Wörterbuches dar und für die in den Beispielen enthaltenen Inhalte und Meinungen sind ausschließlich die jeweils angegebenen Quellen verantwortlich.

### **(P10) Beleg(e) der Lesart 2**

Analog zu Position 9.

### **(P11) Prinzip des Gegensatzes**

Die Angabe erfolgt in der Reihenfolge der Lesarten und soll den in der lexikalischen Einheit verankerten Gegensatz verdeutlichen. Selbstverständlich könnten häufig verschiedene Formulierungen gewählt werden, wobei wir normalerweise eine konkretere Formulierung vor einer abstrakteren Formulierung bevorzugen (etwa für *ehrenbürger*: Mensch vs. Position anstatt Manifestation vs. Kategorie).<sup>25</sup>

### **(P12) Typ des Gegensinns**

Die Angabe spezifiziert den zutreffenden Typ des Gegensinns aus den oben angegebenen fünf möglichen Typen: Gegensinn inkompatibler Art, Gegensinn antonymischer Art, Gegensinn komplementärer Art, Gegensinn konverser Art, Gegensinn reversibler Art.

### **(P13) Frage der Ambiguität**

Diese Angabe dient zur Einschätzung der Verwendbarkeit des Lemmas in der Kommunikation und ist auf dem Hintergrund der oben angeführten Meinungen zu den

<sup>24</sup> Vgl. hierzu das Begriffspaar ›established senses‹ – ›potential senses‹ in Cruse (1986,68)

<sup>25</sup> Vgl. hierzu die zusammenfassende Darstellung der Prinzipien im Wörterbuch.

Gefahren des Gegensinns zu sehen. Wir sprechen jeweils von ›potenzieller Ambiguität‹, da im konkreten Einzelfall das Auftreten von Mehrdeutigkeit von den verschiedensten Faktoren wie z.B. textuelle Umgebung, situationelles Wissen, Weltwissen, usw. abhängt. Diese Position wird nach Bedarf ergänzt mit Angaben zu typischen Kollationen.

Vergleichen Sie nun zu den Ausführungen über die 13 Positionen als Beispiel:

(P1) **abdecken**

(P2) Wortart: Verb (trennbar)

(P3) Intradomänenhafter Gegensinn

(P4) Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

(P5) l<sub>1</sub> = ›bloßlegen, indem man etwas entfernt‹; ›abräumen‹

(P6) l<sub>2</sub> = ›schützen, indem man etwas auflegt‹; ›zudecken‹<sup>26</sup>

(P7) Instanziierungen von l<sub>1</sub>: *das dach wird abgedeckt; der tisch wird abgedeckt*

(P8) Instanziierung von l<sub>2</sub>: *das blumenbeet wird (mit einer plane) abgedeckt*

(P9) Belege für l<sub>1</sub>:

1) *Anfangs, solange das Dach-Abdecken dauerte, hatte Hradtscheck in augenscheinlicher Nervosität immer zur Eile angetrieben, und erst als die rechts nach der Kegelbahn hin gelegene Giebelwand eingerissen und statt der Stuben oben nur noch das Balken- und Sparrenwerk sichtbar war, hatte sich seine Hast und Unruhe gelegt, und Aufgeräumtheit und gute Laune waren an Stelle derselben getreten.*

[Theodor Fontane. Unterm Birnbaum. Kriminalgeschichte 1885. 13. Kapitel 2003// <http://gutenberg.spiegel.de/fontane/birnbaum/birn131.htm>]

2) *Frau Bürgermeister Hoffen wir das Beste. Sei nicht zu ängstlich, Suschen! Wir dürfen den Kopf nicht verlieren. Komm, hilf mir abdecken! Sie gehen zum Tische und räumen geräuschvoll das Kaffeegeschirr ab.*

[Ludwig Thoma. Die Lokalbahn. Komödie in drei Akten 1901. 1. Akt 5. Szene 2003// <http://gutenberg.spiegel.de/thoma/lokalbhn/lokalb14.htm>]

(P10) Belege für l<sub>2</sub>:

1) *Fußboden abdecken*

*Zur Vorbehandlung größerer Flächen mit Tiefgrund sowie für die Anstriche mit cremigen und flüssigen Dispersionen ist das Abdecken von Boden und Möbeln mit Folie empfehlenswert.*

[ICI Dulux Ratgeber 1999// [http://www.dulux.de/dulux/ratgeber/wand\\_decke/schritte.htm](http://www.dulux.de/dulux/ratgeber/wand_decke/schritte.htm)]

2) *Krutkrapfe in der Brühe gegart*

<sup>26</sup> Im Fall von *abdecken* wählen Duden WB Bd.1 (68) und EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&q=abdecken>) unsere Reihenfolge. Langenscheidt WB (3) dagegen geht genau umgekehrt vor. Ein cursorischer Überblick in den relevanten Korpora zeigt beide Lesarten als stark vertreten.

(...) Die Krapfen wie oben zubereiten, nur diese nicht in Fett braten. In einen flachen Topf ca. 3 cm hoch, heiße Fleischsuppe hineingeben und dann die »rohen« Krapfen reinstellen.

Den Topf abdecken und ziehen lassen nicht die Krapfen umdrehen!

[Kochrezepte Allgäuer Spezialitäten: Autor: Brigitte Haag; aus: Allgäuer Küche / So kocht man bei uns im Allgäu; mit freundlicher Genehmigung des Agrar-Verlags Allgäu, Kempten; ISBN 3-924809-04-6 1999// [http://www.allgaeu.de/allspezi/krut\\_nass.htm](http://www.allgaeu.de/allspezi/krut_nass.htm)]

(P11) Prinzip des Gegensatzes: (offenlegende) Wegnahme vs. (schützende) Hinzugabe

(P12) Typ des Gegensinns: reversible Art

(P13) Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben, z. B. *der tisch wird abgedeckt*.

Auf Grund des Aufbaus unseres Wörterbuches ergeben sich mehrere **Zugriffsmöglichkeiten** auf die Erscheinung des Gegensinns im Deutschen.

Die jeweiligen Lemmastrecken der drei Bände sind alphabetisch angeordnet und stellen somit den semasiologischen Teil des Wörterbuches dar. Hier kann für jedes einzelne Lemma die jeweilige Ausprägung des Gegensinns betrachtet und damit ein besseres Verständnis für die jeweilige lexikalische Einheit zu rezeptiven und produktiven Zwecken erzielt werden.

Für die Anordnung werden die Umlaute ä, ö, ü als *ae, oe, ue* behandelt. Der Buchstabe ß wird als Variante von *ss* behandelt und entsprechend eingeordnet. Phraseologismen werden für die Anordnung nach den auftretenden Nomen bzw. finiten Verben behandelt, wobei Nomen Vorzug vor Verben haben (*da bleibt kein Auge trocken* wird unter ›Auge‹ eingeordnet) und bei mehreren auftretenden Nomen oder Verben jeweils das erste Nomen oder Verb zählt (*mit Glanz und Gloria* wird unter ›Glanz‹ eingeordnet).

Die Register der drei Bände mit der Liste der aufgenommenen Lemmata zusammen mit der Wortartinformation liefern den Gesamtüberblick über die Erscheinung des Gegensinns im Deutschen. Eine numerische Auflösung dieses Gesamtüberblicks nach Wortarten für die einzelnen Buchstaben als auch die partiellen, auf die Einzelbände bezogenen Gesamtstrecken und die totale Gesamtstrecke findet man in den numerischen und grafischen Angaben der einzelnen Bände. Hier findet man aufschlussreiche Informationen für lexikologische Untersuchungen des Wortschatzes und im Zusammenhang mit den Partikelverben im Grenzbereich von Morphologie und Lexikologie. Damit etabliert sich das Wörterbuch wiederum als wichtiges Forschungsinstrument.

Die Listen der Prinzipien des Gegensatzes und der Markierungen geben Klassifikationen mit den jeweils manifestierenden Lemmata an und stellen somit den onomasiologischen Teil des Wörterbuches dar. Hier kann z. B. auf einen Blick erfasst werden, in welchen lexikalischen Einheiten das Prinzip ›Hier vs. Nicht Hier‹ verankert ist bzw. wie verbreitet die Jägersprache im Hinblick auf Gegensinn im Deutschen ist.

Insbesondere die Liste der Prinzipien des Gegensatzes liefert eine mentale Karte der in den lexikalischen Einheiten des Deutschen vorgefundenen Ausprägungen von Opposition/Gegensatz. Damit erweist sich das Wörterbuch wiederum nicht nur als reines Nachschlagewerk für die Erscheinung des Gegensinns und in Form eines neuen Typs von Wörterbüchern als Politprojekt für andere natürliche Sprachen – was allein schon eine Weltneuheit bedeutet und das Interesse für die Lexikographie betont –, sondern auch als ein wichtiges Forschungsinstrument für zukünftige Untersuchungen der Begriffe ›mögliches Wort/mögliche lexikalische Einheit‹ und der allgemeinen semantischen Struktur des Wortschatzes. Insofern ist das Wörterbuch von zentralem Interesse für die Lexikologie.

Zum Abschluss muss betont werden, dass dieses Wörterbuch ohne die konsultierten Wörterbücher und die elektronisch verfügbaren Quellen nicht denkbar gewesen wäre, und dies gilt insbesondere für das Duden Wörterbuch in zehn Bänden. Gleichzeitig haben aber unsere Untersuchungen auch interessante Fragen, zum Teil Korrekturen, zu den Angaben in diesen Wörterbüchern aufgeworfen, wodurch das Wörterbuch auch in diesem Bereich für die Lexikographie von elementarem Interesse ist.

## Literatur

- Abel, Carl (1881), *Über den Ursprung der Sprache*. Berlin: Leo Liepmannssohn (2. Ausgabe).  
 – (1884), *Über den Gegensinn der Urworte*. Leipzig: Verlag von Wilhelm Friedrich. Königliche Hofbuchhandlung.  
 – (1886), Gegensinn. In: *Zeitschrift für Ethnologie* 18,500–507.  
 – (1905–6), *Über Gegensinn und Gegenlaut in den klassischen, germanischen und slavischen Sprachen*. Frankfurt a.M.: Verlag von Moritz Diesterweg.
- Alexander, Peter (1969), *An Introduction to Logic. The Criticism of Arguments*. London: George Allen and Unwin.
- Copi, Irving M. (1968), *Introduction to Logic*. New York: The Macmillan Company (3rd edition).
- Cruse, Alan (1986), *Lexical Semantics*. Cambridge: Cambridge University Press 1986 [Cambridge textbooks in linguistics]
- (2002), Paradigmatic relations of exclusion and opposition II: Reversivity. In: *Lexikologie. Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschatzen. An international handbook on the nature and structure of words and vocabularies*. (Hrsg. D. A. Cruse/F. Hundsnurscher/M. Job/P. R. Lutzeier). 1. Halbband. Volume 1. Berlin/New York: Walter de Gruyter, 507–510. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 25.1)
- Das digitale Wörterbuch der deutschen Sprache des 20. Jahrhunderts* (elektronische Version des Wörterbuchs der deutschen Gegenwartssprache) (Hrsg. R. Klappenbach/W. Steinitz). Berlin: Akademie Verlag 1965. Teil von: Projekt ›Digitales Wörterbuch‹ Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften 2005 (<http://www.dwds.de/?Woerterbuch>) [EWDG]
- Di Meola, Claudio (1998), Semantisch relevante und semantisch irrelevante Kasualternation am Beispiel von *entlang*. In: *Zeitschrift für Sprachwissenschaft* 17.2,204–235.
- Dornseiff, Franz (2004), *Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen*. 8., völlig neu bearbeitete Auflage von Uwe Quasthoff. Berlin/New York: Walter de Gruyter.

- dtv Wörterbuch der deutschen Sprache* (Hrsg. G. Wahrig). München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1978.
- Duden. *Das große Wörterbuch der deutschen Sprache in zehn Bänden*. Mannheim etc.: Dudenverlag 1999 (3. Auflage). [Duden WB]
- Dumitriu, Anton (1977), *History of Logic Volume I*. Tunbridge Wells: Abacus Press.
- elexico-Wörterbuch*. Institut für deutsche Sprache Mannheim 2005 ([http://hypermedia.ids-mannheim.de/pls/elexiko/elexiko\\_ewl.ansicht](http://hypermedia.ids-mannheim.de/pls/elexiko/elexiko_ewl.ansicht))
- Grimm, Jacob/Grimm, Wilhelm. *Deutsches Wörterbuch Band 4 Erste Abtheilung Zweiter Teil Gefoppe – Getreibs* (bearbeitet von R. Hildebrand/H. Wunderlich). Leipzig: Verlag von S. Hirzel 1897 (München: Deutscher Taschenbuch Verlag Bd.5 1984) [Grimm WB]
- Haß-Zumkehr, Ulrike (2001), *Deutsche Wörterbücher – Brennpunkt von Sprach- und Kulturgeschichte*. Berlin/New York: Walter de Gruyter.
- Kronasser, Heinz (1952), *Handbuch der Semasiologie*. Heidelberg: Carl Winter.
- Landau, Sidney I. (2001), *Dictionaries. The Art and Craft of Lexicography*. Cambridge: Cambridge University Press (2nd edition).
- Lang, Ewald (1995), Das Spektrum der Antonymie. Semantische und konzeptuelle Strukturen im Lexikon und ihre Darstellung im Wörterbuch. In: *Die Ordnung der Wörter. Kognitive und lexikalische Strukturen*. (Hrsg. G. Harras). Berlin/New York: Walter de Gruyter, 30–98 (IDS Jahrbuch 1993).
- Langenscheidts Großwörterbuch. Deutsch als Fremdsprache* (Hrsg. D. Götz/G. Haensch/ H. Wellmann). Berlin/München etc.: Langenscheidt 1997 (8. Auflage). [Langenscheidt WB]
- Lehrer, Adrienne (2002), Paradigmatic relations of exclusion and opposition I: Gradable antonymy and complementarity. In: *Lexikologie. Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen. An international handbook on the nature and structure of words and vocabularies*. (Hrsg. D. A. Cruse/F. Hundsnurscher/M. Job/ P. R. Lutzeier). 1. Halbband. Volume 1. Berlin/New York: Walter de Gruyter, 498–507. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 25.1)
- Lutzeier, Peter Rolf (1995), *Lexikologie. Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Stauffenburg Verlag.
- (1999), Das Gerüst des Lexikons. Überlegungen zu den organisierenden Prinzipien im Lexikon. In: *Internationale Tendenzen der Syntaktik, Semantik und Pragmatik. Akten des 32. Linguistischen Kolloquiums in Kassel 1997*. (Hrsg. H. O. Spillmann/I. Warnke). Frankfurt a.M./Berlin u. a.: Peter Lang, 15–30.
- (2001), Polysemie mit spezieller Berücksichtigung des Gegensinns. In: *Lexicographica* 17, 69–91.
- (2002), Der Status der Lexikologie als linguistische Disziplin. In: *Lexikologie. Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen. An international handbook on the nature and structure of words and vocabularies*. (Hrsg. D. A. Cruse/F. Hundsnurscher/M. Job/P. R. Lutzeier). 1. Halbband. Volume 1. Berlin/New York: Walter de Gruyter, 1–14. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 25.1)
- Lyons, John (1968), *Introduction to theoretical linguistics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- (2002), Sense relations: An overview. In: *Lexikologie. Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen. An international handbook on the nature and structure of words and vocabularies*. (Hrsg. D. A. Cruse/ F. Hundsnurscher/M. Job/P. R. Lutzeier). 1. Halbband. Volume 1. Berlin/New York: Walter de Gruyter, 466–472. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 25.1)
- Meid, Wolfgang (1976), Bemerkungen zum Gegensinn. In: *Opuscula Slavica et Linguistica. Festschrift für Alexander Issatschenko* (Hrsg. H. D. Pohl/N. Salnikow). Klagenfurt: Verlag Johannes Heyn, 239–247.

- Nöldeke, Theodor (1910), Wörter mit Gegensinn (Addäd). In: *Neue Beiträge zur semitischen Sprachwissenschaft*. Straßburg: Karl J. Trübner, 67–108.
- Paul, Hermann (2002), *Deutsches Wörterbuch*. Tübingen: Niemeyer (10. Auflage).
- Roelcke, Thorsten (2002), Paradigmatic relations of exclusion and opposition III: Konversivität. In: *Lexikologie. Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen. An international handbook on the nature and structure of words and vocabularies*. (Hrsg. D. A. Cruse/F. Hundsnurscher/M. Job/P. R. Lutzeyer). 1. Halbband. Volume 1. Berlin/New York: Walter de Gruyter, 511–517. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 25.1)
- Svensén, Bo (1987), *Handbok i lexikografi. Principer och metoder i ordboksarbetet*. Stockholm: Esselte Studium och Tekniska nomenklaturcentralen Norstedts Tryckeri.
- Swanepoel, Piet (2003), Dictionary typologies: A pragmatic approach. In: *A Practical Guide to Lexicography* (ed. P. van Sterkenburg). Amsterdam/Philadelphia: Benjamins, 44–69.
- Szadowsky, Manfred (1924), Gegensinn im Schweizerdeutschen. *Zeitschrift für Deutsche Mundarten* 19, 11–86.
- Trubetzkoy, N. S. (1958), *Grundzüge der Phonologie*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 4. Auflage (1. Auflage 1939).
- Whittaker, Kenneth (1966), *Dictionaries*. London: Clive Bingley.
- Wörterbücher. *Dictionaries. Dictionnaires. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie. An International Encyclopedia of Lexicography. Encyclopédie internationale de lexicographie* (Hrsg. F. J. Hausmann/O. Reichmann/H. E. Wiegand/L. Zgusta). 1. Teilband/First Volume/Tome Premier. Berlin/New York: Walter de Gruyter 1989.
- Wörterbücher. *Dictionaries. Dictionnaires. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie. An International Encyclopedia of Lexicography. Encyclopédie internationale de lexicographie* (Hrsg. F. J. Hausmann/O. Reichmann/H. E. Wiegand/L. Zgusta). 2. Teilband/Second Volume/Tome Seconde. Berlin/New York: Walter de Gruyter 1990.
- Wörterbücher. *Dictionaries. Dictionnaires. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie. An International Encyclopedia of Lexicography. Encyclopédie internationale de lexicographie* (Hrsg. R. Gouws/U. Heid/W. Schweickard/H. E. Wiegand). 3. Teilband/Third Volume/Tome Troisième. Berlin/New York: Walter de Gruyter 1991.

# Introduction to the subject matter and the format of the dictionary

## 1 What do we mean by ›Gegensinn‹?

The German word ›**Gegensinn**‹ is certainly not frequently used in everyday conversation, but we can find it in Grimm's dictionary and in the ›*Deutsches Wörterbuch*‹ by Hermann Paul.<sup>1</sup> According to Paul, we can see it as a loan from the French *contresens* and it had some literary coinage in the 18<sup>th</sup> century, particularly with Goethe. For instance, we find ›Gegensinn‹ in the following quote, which shows some remarkable insights into communication:

»To communicate one's thoughts is in one's nature; to receive something communicated in the way in which it was intended is education.

None of us would talk very much in society, if we were aware how often we misunderstand others. One presumably alters speeches by others so much in repetition because we have not understood them properly. If you talk too much in front of others without charming your listeners, you provoke aversion. Each spoken word evokes its opposite sense.«<sup>2</sup>

Apart from the literary use, ›Gegensinn‹ can find sensible application in linguistics. Even if you only glance through a dictionary, you will realise that numerous words of the vocabulary are polysemous, i.e. the word combines with its form several senses which are similar to each other. Frequently, this similarity consists of generalisation/specialisation – you may think of German *auftauchen* with its senses  $s_1 = \text{›to appear at the surface of the water‹}$  and  $s_2 = \text{›to appear, ›to be present suddenly and unexpectedly‹}$  –, metaphorisation – you may think of German *sich bewölken* with its senses  $s_1 = \text{›to become overcast‹}$  and  $s_2 = \text{›the atmosphere gets tense and unfriendly‹}$  –, or metonymisation – you may think of German *krone* with its senses  $s_1 = \text{›ornamental cover of the head of a monarch‹}$  and  $s_2 = \text{›monarch‹}$ . However, it is interesting to note that

---

<sup>1</sup> Grimm WB Bd.4 1. Abt. 2. T. (Sp.2262); Paul (2002,382).

<sup>2</sup> My own translation of: »Sich mitzuteilen, ist Natur; Mitgeteiltes aufzunehmen, wie es gegeben wird, ist Bildung. Niemand würde viel in Gesellschaften sprechen, wenn er sich bewußt wäre, wie oft er die andern mißversteht. Man verändert fremde Reden beim Wiederholen wohl nur darum so sehr, weil man sie nicht verstanden hat. Wer vor andern lange allein spricht, ohne den Zuhörern zu schmeicheln, erregt Widerwillen. Jedes ausgesprochene Wort erregt den Gegensinn.« Johann Wolfgang von Goethe, Aus Ottiliens Tagebuch. In: Die Wahlverwandtschaften 1809. Frankfurt a.M.: Insel Verlag (insel taschenbuch 1) 1972,144.

the similarity of senses may also stem from an opposition of the relevant contents. In this particular case, we will want to use the word ›Gegensinn‹.

This, for the time being, only roughly characterised phenomenon of *Gegensinn* was presumably identified for the first time at the end of the 19<sup>th</sup> century by the philologist Carl Abel and he also called it ›Gegensinn‹.<sup>3</sup> He discovered the phenomenon when he studied the Egyptian hieroglyphs and made it public in a quick succession of publications.<sup>4</sup> For instance, in Abel (1886) we read: »Amongst its many anomalous features, which seem to characterise as somewhat strange the conceptual elements of this oldest preserved speech, the most conspicuous of them all is the occurrence of opposite meanings within the same word.«<sup>5</sup> A few pages on, he provides an explanation for this phenomenon: »As we cannot deny the fact, a rational interpretation becomes necessary. In fact, this interpretation is surprisingly obvious. Since Spinoza, following Aristotle, formulated the sentence: *Omnis determinatio est negatio*, philosophy has always accepted as one of its fundamental logical principles that we recognise properties and actions of entities by distancing them from their opposites. If it were light all the time, we would not distinguish between light and dark, and we would have no cause or ability to find a word for it. (...) In order to understand the linguistic phenomenon of *Gegensinn*, we therefore have only to transfer the logical one – without it all primary understanding would have been impossible – from the area of thoughts to the area of language. In other words, we have to be told by the unmistakable evidence of the oldest historically handed down linguistic material that the comparison with the opposite, out of which each particular view was derived, remained obvious to the talking men and women for a long time, in order to be executed in one word and therefore to lend to the word both sides of the dual concept, out of which the one side could not have been conceived without the other side.«<sup>6</sup>

<sup>3</sup> The notion of *Didd* (›opposite‹) and its manifestation in language is a much discussed topic in Arab philology at least since the 10<sup>th</sup> century. Compare for Arabic Nöldeke (1910).

<sup>4</sup> Abel (1881), (1884), (1886), (1905).

<sup>5</sup> My own translation of: »Unter den vielen anomalen Zügen, welche die begrifflichen Gesichtspunkte dieser ältest erhaltenen Rede als fremdartig zu charakterisiren scheinen, ist der auffallendste das Auftreten entgegengesetzter Bedeutungen in demselben Wort.«(500)

<sup>6</sup> My own translation of: »Ist das *Factum* somit unläugbar, so wird eine rationelle Interpretation unumgänglich. In Wahrheit liegt sie überraschend nah. Seitdem Spinoza, Aristoteles folgend, den Satz formulirte: *Omnis determinatio est negatio*, hat die Philosophie es als eine ihrer logischen Grundwahrheiten angesehen, dass wir die Eigenschaften und Thätigkeiten der Dinge durch Abhebung von ihrem Gegensatz erkennen. Wäre es immer hell, so würden wir hell und dunkel nicht unterscheiden, und keines von beiden zu bezeichnen Veranlassung oder Fähigkeit haben. (...) Um die linguistische Erscheinung des *Gegensinns* zu begreifen, haben wir mithin nur die logische, ohne die alles erste Auffassen unmöglich war, von dem Gebiete des Gedankens auf das der Sprache zu übertragen. Mit anderen Worten, wir haben uns durch das untrügliche Zeugnis des ältesten geschichtlich überlieferten sprachlichen Materials dahin belehren zu lassen, dass die Vergleichung mit dem Gegentheile, welcher jede Auffassung entsprang, für lange Perioden dem redenden Menschen gegenwärtig geblieben ist, um sich in demselben Worte zu vollziehen und demselben Worte somit beide Seiten des Doppelbegriffes, deren eine ohne die andere nicht gedacht werden konnte, zu verleihen.«(504–505)

The fact is that with only a few exceptions this phenomenon remained unnoticed in linguistics during the 20<sup>th</sup> century. And as soon as it was noticed, in most cases it was dismissed again. Kronasser (1952,184–186) typically mentions *Gegensinn* in a paragraph ›Rampant change of meaning‹, and we read in Meid (1976): »It does happen every now and then that a word in a language has such a wide spectrum of meanings that at its extreme poles we find the apparently paradoxical case that one and the same word incorporates within itself totally contrary meanings. (...) However, the communicative function of language would turn into something absurd if, in principal, a sign could sometimes express one concept and at other times its opposite concept.«<sup>7</sup> According to these views *Gegensinn* poses a threat to communication. Therefore it can only be at best a marginal phenomenon in a natural language. The implications of such a view seem to touch upon numerical as well as communicative aspects and our dictionary should and will provide clarification for these questions, at least as far as German is concerned.

The relevant process of comparison, as mentioned above by Abel, will always rely on the recognition of similarities and differences. However, differences as a negation of identity represent, taken as a whole, a wide and confusing field. They only become more interesting as long as we can practically minimalise them in relation to a ›vertical‹ axis in the sense of orderings of the kind of hierarchies or in relation to a ›horizontal‹ axis in the sense of building opposites. If this is done, the ›minimalist‹ difference acts as figure against a large common ground. The latter was called correctly ›basis for comparison‹ by Trubetzkoy (1969,68;1958/1939,60). This basis for comparison for the opposite senses in the case of *Gegensinn* will be given in its most generalised sense by a common background – we call it ›aspect‹. This procedure will guarantee the general similarity of the opposite senses and therefore the polysemy of the relevant word.<sup>8</sup>

## 2 The notion of *Gegensinn* in the dictionary

So far, our explanations, in particular with regard to Abel's intuitions, lead us to propose as a first formulation for ›*Gegensinn*‹:

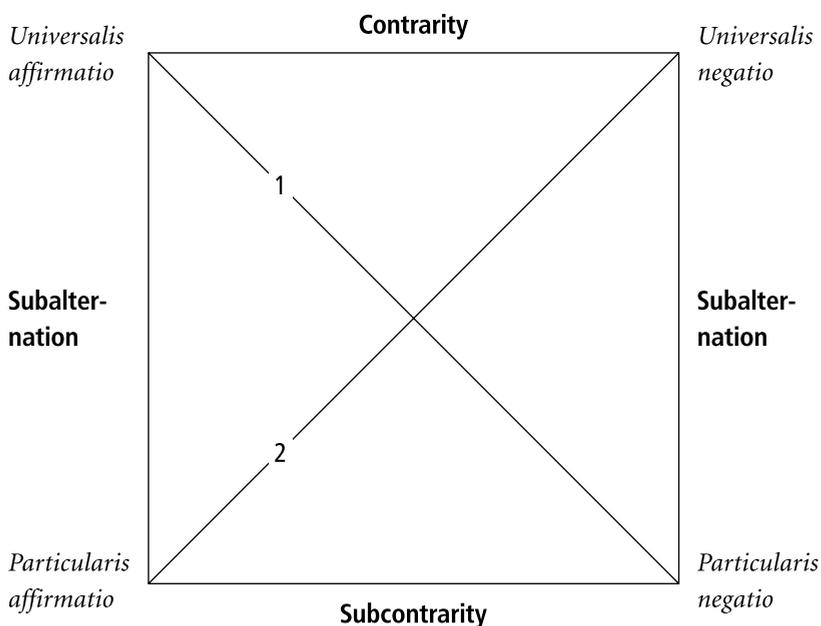
<sup>7</sup> My own translation of: »Es kommt hin und wieder vor, daß ein Wort in einer Sprache eine so weite Palette von Bedeutungen hat, daß an den extremen Polen der scheinbar paradoxe Fall gegeben ist, daß das selbe Wort ganz konträre Bedeutungen in sich zu vereinen scheint. (...) Die Mitteilungsfunktion der Sprache würde jedoch ins Absurde verkehrt, wenn prinzipiell ein Zeichen einmal diesen, ein andernmal den gegensätzlichen Begriff ausdrücken könnte.«(239)

<sup>8</sup> It will come as no surprise that there is not yet an established term for ›*Gegensinn*‹ in English. Charles N. Ellis calls the words with *Gegensinn* ›antagonyms‹ (<http://www-personal.umich.edu/~cellis/antagonym.html>) and Lewandowska-Tomaszczyk (1998) speaks of ›antonymous polysemy‹.

We understand by ›**Gegensinn**‹ the property of a polysemous word/lexical item to have opposite senses.

What remains to be clarified as we proceed is the central notion of ›opposite senses‹. Notions such as opposition, opposite, contrast, polarity, confrontation etc. are applied to the most diverse areas, amongst them politics, sport, justice, philosophy, psychology, psychoanalysis, didactics, logic and linguistics. These notions will all be understood in a similar way, but at the same time also used in different ways. This is why a comprehensive field-analysis would really be in order. However, this is not the place for it. What we can say here, instead of a detailed analysis, is that in all these cases, independent of how many elements there are involved, it comes down to two elements which are confronted with each other, i.e. the conceptions of binarity and confrontation must play a role.<sup>9</sup>

We find such conceptions of binarity and confrontation in the logical square of opposition, which is well-known at least since Boethius (480 – 524):<sup>10</sup>



## 1,2 Contradiction

The cases of the four edges and two diagonals can be captured for statements A and B in the following ways:

<sup>9</sup> Compare Cruse (1986,258,260).

<sup>10</sup> Compare Dumitriu (1977,308–313), Copi (1968,130–133), Alexander (1969,104–107).

**Contrarity:** A and B are contrary to each other, if and only if, if A, then non-B and if B, then non-A.

**Contradiction:** A and B are contradictory to each other, if and only if, if A, then non-B, if B, then non-A, if non-A, then B und if non-B, then A.

**Subcontrarity:** A and B are subcontrary to each other, if and only if, if non-A, then B and if non-B, then A.

**Subalternation:** A and B are subalternative to each other, if and only if, if A, then B and if non-B, then non-A.

All four edges and the two diagonals do justice to the conception of binarity. So any choice will have to be made with regard to the conception of confrontation. Three of the four edges either lack the conception of confrontation in total or only show it in a minor sense. This relates to the two edges of subalternation and the one edge of subcontrarity. The cases of subalternation rather encapsulate the conception of inclusion and the case of subcontrarity does not exclude the conception of an ›undisturbed‹ mutual existence.<sup>11</sup> It is for this very reason that we exclude subalternation and subcontrarity from our understanding of *Gegensinn*. The remaining edge and the two diagonals either show an extreme conception of confrontation or at least a substantial part of it. The extreme case is covered by the two diagonals of contradiction: Mutual existence as well as mutual non-existence is excluded. This is the clearest case for a more precise notion of *Gegensinn*. The edge of contrarity covers a substantial part of confrontation, because mutual existence is excluded. This is a good enough reason for me, and judging by his examples for Abel as well, to include contrarity for a more precise notion of *Gegensinn*. However, the edge of contrarity does not exclude mutual non-existence, i.e. possibly further elements are involved. If one wanted to stick to an ideal conception of opposition, this could lead one to exclude the case of contrarity. At the same time, it is my impression that this case exactly matches reality in many areas, particularly politics and sport. Why then should we not also utilise it for language?

Contradiction is a special case of contrarity, which allows us to make the notion of *Gegensinn* more precise in a fairly simple way:

**We understand by ›Gegensinn‹ the property of a polysemous word/lexical item to have opposite senses, whereby the opposite senses are contrary to each other. I.e., for the relevant senses A and B, it must hold: If A, then non-B, and if B, then non-A.**

In analogy to the well-known sense-relations in the lexicon<sup>12</sup> we call this type **Gegensinn of the incompatible kind.**

<sup>11</sup> Similarly, Lang (1995) only sees an indirect contrast »(...) because a and b are clearly compatible with each other (...)« [My own translation of »(...) weil a und b ja kompatibel sind (...).«(33)]

<sup>12</sup> Lyons (1968) suggested in its majority the names for sense-relations. For more recent reviews, you may consult Lutzerer (1995,80–87), Lyons (2002), Lehrer (2002), Cruse (2002), Roelcke (2002).

The German verb *einstellen* with regard to the aspect A = ›Action‹ with the senses  $s_1 = \text{›to stop‹}$  (*die firma stellt die produktion der hemden ein*<sup>13</sup>) and  $s_2 = \text{›to start‹}$  (*die firma stellt 100 neue leute ein*<sup>14</sup>) or the German preposition *für* with regard to the aspect A = ›Finality‹ with the senses  $s_1 = \text{›towards something‹}$  (*treppensteigen ist gut für die gesundheit*<sup>15</sup>) and  $s_2 = \text{›away from something‹}$  (*nimm diese tropfen für die augenbeschwerden*<sup>16</sup>) are typical examples for this kind.

A closer look at the phenomenon reveals at least four additional types of *Gegensinn*. All of them turn out to be special cases of our most general kind:

**Gegensinn of the antonymous kind.** A lexical item manifests *Gegensinn* of the antonymous kind if and only if we have an item which is gradable and the relevant senses are contrary to each other.

As far as German is concerned, this means that this kind is practically limited to adjectives. As a typical example we have the German adjective *elend* with regard to the aspect A = ›Extend‹ with the senses  $s_1 = \text{›miserable‹}$ ; ›pathetic‹ (*sie führt am rande der gesellschaft ein elendes auskommen*<sup>17</sup>) and  $s_2 = \text{›(particularly) big‹}$ ; ›strong‹ (*sie leidet unter elenden kopfschmerzen*<sup>18</sup>).

**Gegensinn of the complementary kind.** A lexical item manifests *Gegensinn* of the complementary kind if and only if the relevant senses are contradictory to each other. I.e., for the relevant senses A and B it must hold: If A, then non-B; if B, then non-A; if non-A, then B and if non-B, then A.

The German preposition *um* with regard to the aspect A = ›Locality‹ with the senses  $s_1 = \text{›Trajectory is outside the landmark‹}$  (*weiden stehen um den teich*<sup>19</sup>) and  $s_2 = \text{›Trajectory is inside the landmark‹}$  (*sie schwimmt um den teich*<sup>20</sup>) is a typical example of this kind.

**Gegensinn of the converse kind.** A lexical item manifests *Gegensinn* of the converse kind if and only if it has relational senses which are contrary to each other and have the same number of arguments, and mutual existence is only possible by permutating the filling of certain arguments.

The German verb *leihen* with regard to the aspect A = ›Transfer‹ with the senses  $s_1 = \text{›to lend out‹}$ , ›to give to someone‹<sup>21</sup> and  $s_2 = \text{›to take from someone‹}$ <sup>22</sup> is a typical example of this kind.

<sup>13</sup> ›the firm stops production of the shirts‹.

<sup>14</sup> ›the firm appoints 100 new staff‹.

<sup>15</sup> ›climbing stairs is good for your health‹.

<sup>16</sup> ›take these drops for the troubles with your eyes‹.

<sup>17</sup> ›she leads a miserable life at the edge of society‹.

<sup>18</sup> ›she suffers under terrible headaches‹.

<sup>19</sup> ›willow trees stand around the pond‹.

<sup>20</sup> ›she is swimming around the pond‹.

<sup>21</sup> Formal:  $x_1$  gives  $y_1$  to  $z_1$ .

<sup>22</sup> Formal:  $x_2$  takes  $y_2$  from  $z_2$ .

**Gegensinn of the reversible kind.** A lexical item manifests *Gegensinn* of the reversible kind if and only if it has relevant senses which are contrary to each other and relate to events with clearly defined states of beginning and states of ending and, in comparison of these two events, the states are switched over.

The German verb *aufrollen* with regard to the aspect A = ›Action‹ with the senses  $s_1 = \text{›to put together‹}$  (*der film muss erst aufgerollt werden*<sup>23</sup>) and  $s_2 = \text{›to loosen up‹}$  (*der rote teppich ist für den staatsbesuch aufgerollt*<sup>24</sup>) provides a typical example of this kind.

These five types of *Gegensinn* build the ›horizontal‹ building blocks for the level of content of the microstructure of the lexicon, i.e. for the relations between senses within single lexical items. The microstructure of the lexicon is in contrast to the macrostructure of the lexicon, i.e. the relations between senses of different lexical items.<sup>25</sup>

### 3 Subject matter of the dictionary

The core task of our dictionary is to capture the words/lexical items with *Gegensinn* in German. This kind of dictionary is a totally new type of dictionaries, and this is true for all the world's languages.

It is my impression that lexicographers have simply overlooked this type of dictionary and consequently have not even reserved a place in their typologies for dictionaries of *Gegensinn* as an analogon to the dictionaries of antonyms. This is the situation with Whittaker (1966,15), Svensén (1987,108), Landau (2001,136,140), Haß-Zumkehr (2001,32–33), Swanepoel (2003,47,57), and also the impressive three volumes of the HSK handbook ›dictionaries‹ (1989–1991) do not seem to be aware of *Gegensinn*.<sup>26</sup>

We limit ourselves for pragmatic reasons to New High German, i.e. roughly speaking the period from the 18<sup>th</sup> century to today. The main focus is on Contemporary German.

We consulted as primary sources monolingual dictionaries of German. From cover to cover we worked through first the one volume dtv Wörterbuch and then turned to the ten volume Duden Wörterbuch. Once our entries had been written down, they were compared with those entries of the *lexiko*-dictionary which had already been finalized, whereas other, in particular historical and onomasiological dictionaries

<sup>23</sup> ›First, we have to roll up the film‹.

<sup>24</sup> ›the red carpet has been laid out for the state visit‹.

<sup>25</sup> For more details on the microstructure and macrostructure and, relatedly, the theoretical relevance of *Gegensinn* for the theory of the lexicon, compare Lutzeier (1999,23–26), (2002,8–12).

<sup>26</sup> The subject index in the third volume does not mention terms such as *Bedeutungsgegensatz* (3189) or *Gegensatz* and *Gegensinn* (3205).

were consulted according to particular questions. Rudimentary word lists, known to us, by Abel (1905–6) and Szadowsky (1924) functioned as secondary sources.

Apart from a few implicit hints in Grimm's dictionary and the Swabian dictionary and two references amongst the entry for the otherwise unknown German lemma *januswort* in Paul (2002,508) and one indication under *jucken* in Dornseiff (2004, 667), no dictionary is aware of the phenomenon of *Gegensinn* and does not have any specialist markings for it<sup>27</sup>. Therefore the decision and responsibility for acceptance/non-acceptance of a lexical item lies solely with the author of the dictionary.

Each item under consideration had to satisfy the following **four criteria**, which meant that frequently very subtle decisions had to be made:

1. For the senses under consideration, we needed to be convinced of their clear differentiation in distinction to the possibility of the more general unspecificity of a single sense, which gets differentiated only in actual use. If, for instance, we could provide the information relatively easily in a more general, underspecified way, then we have frequently decided against several senses. This happened, for instance,

(a) for the German noun **domestik**. With regard to the aspect A = ›Living creature‹ we preferred to adopt a general sense ›Person who serves another person‹ to the senses  $s_1 = \text{›Servant‹}$  and  $s_2 = \text{›Cyclist who helps the top cyclist in the team‹}$ <sup>28</sup>;

(b) for the German verb **durchsickern**. Here I saw as the only relevant sense ›something penetrates something else‹. The direction can point inwards (*öl ist im sand durchgesickert*<sup>29</sup>) or outwards (*das blut ist im verband durchgesickert/die nachricht ist bereits durchgesickert*<sup>30</sup>), which in itself does not seem to matter too much at first<sup>31</sup>; and

(c) for the German preposition **entlang**. As the examples illustrate

- (1) *der finger fährt entlang der linie*<sup>32</sup>
- (2) *er läuft entlang der straße*<sup>33</sup>
- (3) *das schiff fährt den kanal entlang*<sup>34</sup>
- (4) *die spaziergänger laufen den kanal entlang*<sup>35</sup>,

it is possible for the trajectory of *entlang* to be inside the landmark (›on, at‹) or outside the landmark (›next to‹). However, I think ›x entlang y‹ could be captured adequately by a sense of the kind ›the domain of x is parallel to the domain of y‹,<sup>36,37</sup>

<sup>27</sup> Compare for this situation Lutzeier (2001,78–79) and our references to Grimm's dictionary and the Swabian dictionary at the relevant entries in the dictionary.

<sup>28</sup> If we accepted the lemma for *Gegensinn*, it would be covered by the principle ›Different purposes‹.

<sup>29</sup> ›Oil penetrated the sand‹.

<sup>30</sup> ›Blood penetrated the bandage/‹the news leaked already‹.

<sup>31</sup> If we accepted the lemma for *Gegensinn*, it would be covered by the principle ›Inside vs. outside‹.

<sup>32</sup> ›the finger follows (along) the line‹.

<sup>33</sup> ›he walks along the road‹.

<sup>34</sup> ›the boat sails along the canal‹.

<sup>35</sup> ›people out for a stroll walk along the canal‹.

<sup>36</sup> Please note that the case of ›on, at‹ is covered because ›parallel‹ establishes a reflexive relation.

<sup>37</sup> If we accepted the lemma for *Gegensinn*, it would be covered by the principle ›Inclusion vs. exclusion‹.

In support of this decision, we may note that the choice of the different case government (accusative and dative/genitive) is not totally consistent with the two possibilities. Just compare example (3) with example (4). In both cases we have the accusative.<sup>38</sup>

2. For the senses under consideration, we needed to be convinced of polysemy, i.e. we needed to be able to see some similarity between them. If we cannot detect any similarity, we must decide for homonymy.<sup>39</sup> In this case the question of *Gegensinn* does not arise at all because we have to treat homonymy as a case of different lexical items. This, for instance, is clearly the case where we have different assignments of gender as in *hermelin* ›weasel‹ gender: neuter vs. *hermelin* ›fur‹ gender: masculine.

3. Fundamentally, *Gegensinn* must be understood as a semantic phenomenon. That is why we expected the syntactic patterns of the senses under consideration to be identical. This, in particular, applies to verbs where we required for the relevant senses identical auxiliary verbs and a fixed valency-frame in terms of the cases for the arguments and mostly also for the preposition in the case of a prepositional object.

(a) As a consequence of this criterion, the German verb *ausrasten* had to be left out. Although we have with regard to the aspect A = ›Event‹ two interesting, opposite senses *s*<sub>1</sub> = ›to loose it‹ and *s*<sub>2</sub> = ›to have a rest‹, *s*<sub>1</sub> combines with *sein* (*er ist völlig ausgerastet*<sup>40</sup>) and *s*<sub>2</sub> with *haben* (*er hat gut ausgerastet*<sup>41</sup>).

(b) The German verb *dünsten* with regard to the aspect A = ›Event‹ has the senses *s*<sub>1</sub> = ›to cook‹, ›to steam‹ and *s*<sub>2</sub> = ›to produce steam‹ and is another case in point. On the one hand, the spectrum of the senses refers to ›to absorb heat vs. to release heat‹ and could be seen as an example of contrarity. On the other hand, *s*<sub>1</sub> requires a two-place (transitive) pattern nominative-NP verb accusative-NP (*er dünstet die erbsen*<sup>42</sup>) and *s*<sub>2</sub> requires a one-place (intransitive) pattern nominative-NP verb (*die waldluft dünstet*<sup>43</sup>).

(c) Similarly, the German verb *antun* could not be accepted. With regard to the aspect A = ›Action‹ *antun* has the senses *s*<sub>1</sub> = ›to do somebody a favour‹, ›inflict something on somebody‹ and *s*<sub>2</sub> = ›to attract‹, ›to enchant‹, what could be seen as an indication of contrarity. Again, the underlying valency-frames are not the same. *s*<sub>1</sub> realises the pattern nominative-NP verb (dative-NP) accusative-NP (*er tut einen großen schaden an*<sup>44</sup>) and *s*<sub>2</sub> realises the pattern nominative-NP verb dative-NP (*die hexe tut ihm an*<sup>45</sup>). In other words, even with an identical two-place realization we have an accusative-object set against a dative-object.

<sup>38</sup> Di Meola (1998,220–1) seems to suggest that dative profiles the ›next to‹-version. We cannot see any clear evidence for that.

<sup>39</sup> Compare for the question polysemy/homonymy Lutzeier (2001,70–75).

<sup>40</sup> ›he totally lost it‹.

<sup>41</sup> ›he had a good rest‹.

<sup>42</sup> ›he cooks the peas‹.

<sup>43</sup> ›the air in the forest is steaming‹.

<sup>44</sup> ›he inflicts great harm‹.

<sup>45</sup> ›the witch placed him under a magic spell‹.

In the case of adjectives, in the spirit of our semantic priority, it is important that the relevant senses show analogical behaviour with regard to the comparative.

Once we have established the identical syntactic patterns for the senses in principle, we are normally more liberal with regard to the examples.

4. With regard to a suitable aspect there are senses which are covered by one of the types of *Gegensinn*. It goes without saying that we have numerous cases of polysemy with different senses, but these senses are lacking contrariness. For this very reason, for instance, the German verb *brauchen* with regard to the aspect A = ›Event‹ and the senses  $s_1 = \text{›to need‹}$  (*sie braucht eine brille*<sup>46</sup>) and  $s_2 = \text{›to use‹}$  (*er wurde ungeduldig und brauchte seine fäuste*<sup>47</sup>) is not an example of *Gegensinn*. We cannot derive non- $s_1$  from  $s_2$ : frequently any application of something goes hand in hand with a sense of necessity.

Our dictionary focuses on *Gegensinn*, so we ignore any potentially additional senses as part of the polysemy of the lemma, as long as they do not contribute towards *Gegensinn*. To this extent our dictionary cannot and is not intended to replace general dictionaries.

Unclear cases with regard to our four criteria, particularly to one general sense versus two differentiated ones or polysemy versus homonymy, are always pointed out in connection with the relevant entry and a comparison to its treatment in other dictionaries is given. In this respect, the dictionary also provides an important research tool for these notoriously difficult questions.

## 4 Format of entries and guide to using the dictionary

All entries consist of a standardised, clearly structured format of normally 13 positions. We list these in the following and provide some explanation for them, before the format gets illustrated by the entry for the German verb *abdecken*.

### (P1) Lemma

We have here the written form of the lexical item. The form is given in its normal form, i.e., for instance, the infinitive for a verb (*einsetzen*), the nominative singular for a noun (*bann*) and the positive for an adjective (*billig*). Reflexive verbs are indicated explicitly (*ergeben, sich*) and the differentiation of different entries for identical lemmata is done by adding a number to the form (*eben<sub>1</sub>, eben<sub>2</sub>*).

The symbol  $\approx$  indicates near synonyms (*[griff ( $\approx$  handgriff)]*).

<sup>46</sup> ›she needs glasses‹.

<sup>47</sup> ›he became impatient and used his fists‹.

In addition, we may give a marking of the linguistic register (*doll* [Register: colloquial]) or a variety (*goscherl* [Variety: Austria]). Such markings are used extremely rarely and we follow here mostly the general dictionaries. At the same time, we may sometimes be forced to adopt another marking or no marking at all by the pattern of our found corpora examples. The regional varieties relate by and large to geographical areas. However, in the case of Switzerland we introduce a distinction between the geographical area (*gemarchung* [Variety: Switzerland]) and the linguistic variety of Swiss German (*büschelen* [Variety: Swiss German]).<sup>48</sup> Swiss German is the only variety which was given some more systematic treatment due to the list of Szadrowsky (1924). Swabian has found some sporadic entries out of personal interest. Bavarian as a linguistic variety covers relevant linguistic areas in Bavaria and Austria.

### (P2) Part of speech

We apply a traditional classification in terms of noun, verb, adjective, adverb, conjunction, preposition, particle, pronoun and idiom. In the spirit of a specialist dictionary for a semantic phenomenon, we only provide minimal grammatical information. Sparse subclassifications are used, for instance, in the case of a verb simplex verb and frequentative/diminutive verb, in the case of a prefix verb whether it is separable, in the case of the adjective whether no comparative is possible, in the case of a conjunction coordination or subordination, in the case of a particle modal particle, answer particle, focus particle and interjection, in the case of a preposition we call combinations such as *bis an* prepositional duo. Simplex verb is understood in a relatively broad sense, i.e. conversion from, for instance, a noun as in the case of *bannen* or *ferkeln* is included.

### (P3) Gegensinn of an intradomain type/Gegensinn of an interdomain type

By ›Gegensinn of an intradomain type‹ we mean Gegensinn within one domain, i.e. the opposite senses are located in the same domain.

By ›Gegensinn of an interdomain type‹ we mean Gegensinn across several domains, i.e. the opposite senses are located in different domains.

Domains must be seen as semantic areas. They may be envisaged in a broad sense such as ›Space‹, ›Time‹, ›Modality‹, but also can be envisaged in a narrower sense such as ›Technology‹, ›Sport‹.<sup>49</sup>

### (P4) Aspect

The aspect provides an indication of the general background as a semantic area which embraces the opposite senses. This guarantees the similarity of the senses and subse-

<sup>48</sup> Compare the list of markings in the dictionary.

<sup>49</sup> Compare our explanations of position 4.

quently the polysemy of the lexical item. Because of this situation, sometimes the aspect has to be kept at a very general level, in the most extreme case we just use the aspect A = ›Entity‹. However, if the aspect is more specific and defines a clear semantic area such as ›Space‹, ›Living creature‹, then the aspect is identical with a domain and we are dealing with the case of *Gegensinn* of an intradomain type. In this respect positions 3 and 4 are linked to each other.

#### **(P5) Sense1**

The meaning statement is given in German in the form of a simple paraphrase. Clarity with regard to the *Gegensinn* is the prime target, not the individual, fine-tuned semantic characterisation. In this respect positions 5 and 6 are linked to each other. Obviously, we are here very much indebted to the dictionaries consulted for a general orientation.

Variants of statements of individual senses are possible. If so, variants close to synonymy are separated by a comma, whereas more distant variants are separated by semicolon (*flach*: s1 = ›without larger elevation‹, ›without greater height‹; ›flat‹).

Markings in terms of linguistic register or varieties for individual senses in distinction to markings for the lemma as whole<sup>50</sup> are possible, but are also used only rarely. Again we orientate ourselves with the help of the general dictionaries, but do not hesitate to make corrections to these proposals if the situation suggests otherwise according to our found corpora examples.

#### **(P6) Sense2**

Analogous to position 5.

The often delicate question of the order of the senses is in general decided upon a contemporary perspective. In other words, questions such as: Which of the senses in our experience springs to mind more easily/is more prominent? are the basis for our decision. Obviously, the decision should also be in agreement with the impressions from the situation of the examples found in the corpora. For unclear cases we consult the entries in dictionaries or consider historical points of view such as their etymology and discuss the case in more detail.

Further sense positions may be necessary if the lemma has more than just two relevant senses for *Gegensinn*. As mentioned before, any other senses, which are part of the polysemy of the lexical item but do not contribute to *Gegensinn* are ignored.

#### **(P7) Instantiation(s) of sense1**

Here we find constructed examples which are meant to illustrate the sense of the lemma in its typical syntactic pattern. In the case of a noun occasionally we also add a

---

<sup>50</sup> Compare position 1.

typical compound (*erziehung*. l1 = ›Education‹. Instantiations of s1: *sie genossen eine ausgezeichnete erziehung; erziehungsgeld*<sup>51</sup>).

**(P8) Instantiation(s) of sense 2**

Analogous to position 7.

**(P9) Example(s) of sense 1**

Here we have examples which were found in the quoted sources and are there to illustrate the sense. Ideally we look for a combination of literary and non-literary examples with some coverage of the period of New High German. We made extensive use of concrete sources such as books, magazines and newspapers, and of electronic corpora and search engines.<sup>52</sup> All these sources have their own specific limitations though, particularly time-scale or thematic ones. We deliberately did not make use of examples in the dictionaries consulted, because we were interested in our own collection and these examples are better looked up in the specific dictionaries anyway. A possibly unsuccessful search for examples is clearly noted for the relevant sense. Strictly speaking, such senses without examples have the status of a potential sense, whereas any example of a sense proves it as an established sense.<sup>53</sup>

Electronic sources either show for newspaper articles etc. the exact date of the article which is then identical with the date when the page was looked up ([Christhard Henning. Werner Hasler will auf die Zugspitze laufen. *Stuttgarter Zeitung* 7. 6. 2003 Region Stuttgart// [http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/detail.php/439074?\\_suchtag=2003-06-07](http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/detail.php/439074?_suchtag=2003-06-07)]), or they show a date of year which is then identical with the year when the page was looked up ([Friedrich Schiller. Vorrede zu der Geschichte des Maltheserordens nach Vertot von M. N. bearbeitet. 1792 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/autoren/schiller.htm>]). Obviously there is no guarantee that the reader will find the page in the same way and format at a later stage.

We chose the examples for no other purpose than the capacity to illustrate the relevant senses. The examples are in no way an expression of opinion on part of the author of the dictionary and the responsibility for the content and views expressed lies solely with the quoted sources.

**(P10) Example(s) of sense 2**

Analogous to position 9.

<sup>51</sup> ›they enjoyed an excellent education‹; ›financial support towards education‹.

<sup>52</sup> Compare the listed sources at the end of the dictionary.

<sup>53</sup> Compare the notions ›established senses‹ – ›potential senses‹ in Cruse (1986,68).

**(P11) Principle of opposition**

The formulation reflects the order of the senses and is meant to express the particular kind of opposition anchored in the lexical item. Often one could choose several formulations. We normally prefer a more specific one to a more general one (for instance, for *ehrenbürger*: Person vs. position instead of Manifestation vs. category).<sup>54</sup>

**(P12) Type of Gegensinn**

Here we specify the particular type of Gegensinn out of the five possible ones identified: Gegensinn of the incompatible kind, Gegensinn of the antonymous kind, Gegensinn of the complementary kind, Gegensinn of the converse kind, Gegensinn of the reversible kind.

**(P13) The question of ambiguity**

Here we assess the role of the lemma in communication and address the traditionally critical position towards Gegensinn in terms of its supposed threat to communication. We always speak of ›potential ambiguity‹, because in each particular case the question of ambiguity depends on several factors such as textual context, knowledge about the situation, world knowledge etc. If necessary, we may add a statement about typical collocations.

The following example hopefully serves as an illustration of our explanations of the 13 positions:

(P1) **abdecken**

(P2) Wortart: Verb (trennbar)

(P3) intradomänenhafter Gegensinn

(P4) Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

(P5) l<sub>1</sub> = ›bloßlegen, indem man etwas entfernt‹; ›abräumen‹

(P6) l<sub>2</sub> = ›schützen, indem man etwas auflegt‹; ›zudecken‹<sup>55</sup>

(P7) Instanziierungen von l<sub>1</sub>: *das dach wird abgedeckt; der tisch wird abgedeckt*

(P8) Instanziierung von l<sub>2</sub>: *das blumenbeet wird (mit einer plane) abgedeckt*

(P9) Belege für l<sub>1</sub>:

1) *Anfangs, solange das Dach-Abdecken dauerte, hatte Hratscheck in augenscheinlicher Nervosität immer zur Eile angetrieben, und erst als die rechts nach der Kegelbahn hin gelegene Giebelwand eingerissen und statt der Stuben oben nur noch das Balken- und Sparrenwerk sichtbar war, hatte sich seine Hast und Unruhe gelegt, und Aufgeräumtheit und gute Laune waren an Stelle derselben getreten.*

<sup>54</sup> Compare our onomasiological list of principles in the dictionary.

<sup>55</sup> In the case of *abdecken* Duden WB Bd.1 (68) and EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=abdecken>) choose our order, Langenscheidt WB (3) the reverse one. Relevant corpora prove both senses to be highly frequent.

[Theodor Fontane. Unterm Birnbaum. Kriminalgeschichte 1885. 13. Kapitel 2003// <http://gutenberg.spiegel.de/fontane/birnbaum/birn131.htm>]

2) *Frau Bürgermeister Hoffen wir das Beste. Sei nicht zu ängstlich, Suschen! Wir dürfen den Kopf nicht verlieren. Komm, hilf mir abdecken! Sie gehen zum Tische und räumen geräuschvoll das Kaffeegeschirr ab.*

[Ludwig Thoma. Die Lokalbahn. Komödie in drei Akten 1901. 1. Akt 5. Szene 2003// <http://gutenberg.spiegel.de/thoma/lokalbhn/lokalb14.htm>]

(P10) Belege für l2:

1) *Fußboden abdecken*

*Zur Vorbehandlung größerer Flächen mit Tiefgrund sowie für die Anstriche mit cremigen und flüssigen Dispersionen ist das Abdecken von Boden und Möbeln mit Folie empfehlenswert.*

[ICI Dulux Ratgeber 1999// [http://www.dulux.de/dulux/ratgeber/wand\\_decke/schritte.htm](http://www.dulux.de/dulux/ratgeber/wand_decke/schritte.htm)]

2) *Krutkrapfe in der Brühe gegart*

*(...) Die Krapfen wie oben zubereiten, nur diese nicht in Fett braten. In einen flachen Topf ca. 3 cm hoch, heiße Fleischsuppe hineingeben und dann die »rohen« Krapfen reinstellen.*

*Den Topf abdecken und ziehen lassen nicht die Krapfen umdrehen!*

[Kochrezepte Allgäuer Spezialitäten: Autor: Brigitte Haag; aus: Allgäuer Küche / So kocht man bei uns im Allgäu; mit freundlicher Genehmigung des Agrar-Verlags Allgäu, Kempten; ISBN 3-924809-04-6 1999// <http://www.allgaeu.de/allspezi/krutnass.htm>]

(P11) Prinzip des Gegensatzes: (offenlegende) Wegnahme vs. (schützende) Hinzugabe

(P12) Typ des Gegensinns: reversible Art

(P13) Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben, z.B. *der tisch wird abgedeckt*.

Due to the format of our dictionary, the dictionary allows several **ways of access** to the phenomenon of Gegensinn in German.

The core lemmata entries in each of the three volumes are alphabetically ordered and therefore represent the semasiological part of the dictionary. For each individual lemma the specific expression of Gegensinn can be looked up. This will contribute to a better understanding of the lexical item with regard to reception as well as production of speech.

For the purpose of the alphabetical order the umlauts *ä, ö, ü* are treated as *ae, oe, ue*. The letter *ß* is seen as a variant of *ss*. Idioms are given their place according to the occurring nouns or finite verbs. Nouns have preference over verbs (*da bleibt kein Auge trocken* will be found under ›Auge‹) and in the case of several nouns or verbs it is the first noun or verb which counts (*mit Glanz und Gloria* will be found under ›Glanz‹).

The indexes of the three volumes with the accepted lemmata together with their part of speech provide a convenient overview of the phenomenon of *Gegensinn* in German. The numerical tables and pie charts in terms of parts of speech for each letter as well as for the total coverage of each volume provide a more detailed view of the phenomenon of *Gegensinn* in German and at the same time address the commonly held opinion that there can only be a handful of lexical items with *Gegensinn* in German. The tables and charts are a rich source of information for general lexicological investigations of the lexicon and, especially with regard to the prefix verbs, at the interface of morphology and lexicology. This again underlines the considerable potential of the dictionary to become a powerful research tool.

The lists of principles of opposition and of the markings establish classifications with the corresponding lemmata and represent the onomasiological part of the dictionary. For instance, here one can find out which lexical items incorporate the principle ›Here vs. non-here‹ and how common the language of hunting is with regard to *Gegensinn* in German.

In particular, the list of principles of opposition represents a mental map of the manifestations of opposition to be found in lexical items of German. To this extent the dictionary is not just a reference book for the phenomenon of *Gegensinn*. Nor is it only as a new type of dictionary a pilot for other natural languages – in itself already a world first which underlines its interest for lexicography. It is also an important research tool for investigations into the concepts ›possible word/possible lexical item‹ and the semantic structure of the lexicon.

In conclusion we want to stress that our dictionary would not have been possible without the dictionaries consulted and the electronically available sources. This particularly holds for the ›*Duden Wörterbuch in zehn Bänden*‹. At the same time our research has raised interesting questions, partly corrections, to some of the statements in these dictionaries. This is why the dictionary creates here another fundamental area of interest for lexicography.

## Literature

- Abel, Carl (1881), *Über den Ursprung der Sprache*. Berlin: Leo Liepmannssohn (2. Ausgabe).  
 – (1884), *Über den Gegensinn der Urworte*. Leipzig: Verlag von Wilhelm Friedrich. Königliche Hofbuchhandlung.  
 – (1886), *Gegensinn*. In: *Zeitschrift für Ethnologie* 18,500–507.  
 – (1905–6), *Über Gegensinn und Gegenlaut in den klassischen, germanischen und slavischen Sprachen*. Frankfurt a.M.: Verlag von Moritz Diesterweg.  
 Alexander, Peter (1969), *An Introduction to Logic. The Criticism of Arguments*. London: George Allen and Unwin.  
 Copi, Irving M. (1968), *Introduction to Logic*. New York: The Macmillan Company (3rd edition).

- Cruse, Alan (1986), *Lexical Semantics*. Cambridge: Cambridge University Press 1986 [Cambridge textbooks in linguistics]
- (2002), Paradigmatic relations of exclusion and opposition II: Reversivity. In: *Lexikologie. Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen. An international handbook on the nature and structure of words and vocabularies*. (Hrsg. D. A. Cruse/F. Hundsnurscher/M. Job/P. R. Lutzeier). 1. Halbband. Volume 1. Berlin/New York: Walter de Gruyter, 507–510. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 25.1)
- Das digitale Wörterbuch der deutschen Sprache des 20. Jahrhunderts* (elektronische Version des Wörterbuchs der deutschen Gegenwartssprache) (Hrsg. R. Klappenbach/W. Steinitz). Berlin: Akademie Verlag 1965. Teil von: Projekt ›Digitales Wörterbuch‹ Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften 2005 (<http://www.dwds.de/?Woerterbuch>) [EWDG]
- Di Meola, Claudio (1998), Semantisch relevante und semantisch irrelevante Kasusalternation am Beispiel von *entlang*. In: *Zeitschrift für Sprachwissenschaft* 17.2, 204–235.
- Dornseiff, Franz (2004), *Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen*. 8., völlig neu bearbeitete Auflage von Uwe Quasthoff. Berlin/New York: Walter de Gruyter.
- dtv Wörterbuch der deutschen Sprache* (Hrsg. G. Wahrig). München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1978.
- Duden. Das große Wörterbuch der deutschen Sprache in zehn Bänden*. Mannheim etc.: Dudenverlag 1999 (3. Auflage). [Duden WB]
- Dumitriu, Anton (1977), *History of Logic Volume I*. Tunbridge Wells: Abacus Press.
- ellexico-Wörterbuch*. Institut für deutsche Sprache Mannheim 2005 ([http://hypermedia.ids-mannheim.de/pls/ellexico/ellexico\\_ewl.ansicht](http://hypermedia.ids-mannheim.de/pls/ellexico/ellexico_ewl.ansicht))
- Grimm, Jacob/Grimm, Wilhelm. *Deutsches Wörterbuch Band 4 Erste Abtheilung Zweiter Teil Gefoppe – Getreibs* (bearbeitet von R. Hildebrand/H. Wunderlich). Leipzig: Verlag von S. Hirzel 1897 (München: Deutscher Taschenbuch Verlag Bd.5 1984) [Grimm WB]
- Haß-Zumkehr, Ulrike (2001), *Deutsche Wörterbücher – Brennpunkt von Sprach- und Kulturgeschichte*. Berlin/New York: Walter de Gruyter.
- Kronasser, Heinz (1952), *Handbuch der Semasiologie*. Heidelberg: Carl Winter.
- Landau, Sidney I. (2001), *Dictionaries. The Art and Craft of Lexicography*. Cambridge: Cambridge University Press (2nd edition).
- Lang, Ewald (1995), Das Spektrum der Antonymie. Semantische und konzeptuelle Strukturen im Lexikon und ihre Darstellung im Wörterbuch. In: *Die Ordnung der Wörter. Kognitive und lexikalische Strukturen*. (Hrsg. G. Harras). Berlin/New York: Walter de Gruyter, 30–98 (IDS Jahrbuch 1993).
- Langenscheidts Großwörterbuch. Deutsch als Fremdsprache* (Hrsg. D. Götz/G. Haensch/ H. Wellmann). Berlin/München etc.: Langenscheidt 1997 (8. Auflage). [Langenscheidt WB]
- Lehrer, Adrienne (2002), Paradigmatic relations of exclusion and opposition I: Gradable antonymy and complementarity. In: *Lexikologie. Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen. An international handbook on the nature and structure of words and vocabularies*. (Hrsg. D. A. Cruse/F. Hundsnurscher/M. Job/P. R. Lutzeier). 1. Halbband. Volume 1. Berlin/New York: Walter de Gruyter, 498–507. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 25.1)
- Lewandowska-Tomaszczyk, Barbara (1998), Dynamic Perspective on Antonymous Polysemy. In: *Making Meaningful Choices in English. On Dimensions, Perspectives, Methodology and Evidence* (ed. R. Schulze). Tübingen: Gunter Narr Verlag, 121–137.
- Lutzeier, Peter Rolf (1995), *Lexikologie. Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Stauffenburg Verlag.
- (1999), Das Gerüst des Lexikons. Überlegungen zu den organisierenden Prinzipien im Lexikon. In: *Internationale Tendenzen der Syntaktik, Semantik und Pragmatik. Akten des 32. Linguistischen*

- Kolloquiums in Kassel 1997*. (Hrsg. H. O. Spillmann/I. Warnke). Frankfurt a.M./Berlin u.a.: Peter Lang, 15–30.
- (2001), Polysemie mit spezieller Berücksichtigung des Gegensinns. In: *Lexicographica* 17, 69–91.
- (2002), Der Status der Lexikologie als linguistische Disziplin. In: *Lexikologie. Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen. An international handbook on the nature and structure of words and vocabularies*. (Hrsg. D. A. Cruse/F. Hundsnurscher/M. Job/P. R. Lutzeyer). 1. Halbband. Volume 1. Berlin/New York: Walter de Gruyter, 1–14. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 25.1)
- Lyons, John (1968), *Introduction to theoretical linguistics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- (2002), Sense relations: An overview. In: *Lexikologie. Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen. An international handbook on the nature and structure of words and vocabularies*. (Hrsg. D. A. Cruse/F. Hundsnurscher/M. Job/P. R. Lutzeyer). 1. Halbband. Volume 1. Berlin/New York: Walter de Gruyter, 466–472. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 25.1)
- Meid, Wolfgang (1976), Bemerkungen zum Gegensinn. In: *Opuscula Slavica et Linguistica. Festschrift für Alexander Issatschenko* (Hrsg. H. D. Pohl/N. Salnikow). Klagenfurt: Verlag Johannes Heyn, 239–247.
- Nöldeke, Theodor (1910), Wörter mit Gegensinn (Addäd). In: *Neue Beiträge zur semitischen Sprachwissenschaft*. Straßburg: Karl J. Trübner, 67–108.
- Paul, Hermann (2002), *Deutsches Wörterbuch*. Tübingen: Niemeyer (10. Auflage).
- Roelcke, Thorsten (2002), Paradigmatic relations of exclusion and opposition III: Konversivität. In: *Lexikologie. Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen. An international handbook on the nature and structure of words and vocabularies*. (Hrsg. D. A. Cruse/F. Hundsnurscher/M. Job/P. R. Lutzeyer). 1. Halbband. Volume 1. Berlin/New York: Walter de Gruyter, 511–517. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 25.1)
- Svensén, Bo (1987), *Handbok i lexikografi. Principer och metoder i ordboksarbetet*. Stockholm: Esselte Studium och Tekniska nomenklaturcentralen Norstedts Tryckeri.
- Swanepoel, Piet (2003), Dictionary typologies: A pragmatic approach. In: *A Practical Guide to Lexicography* (ed. P. van Sterkenburg). Amsterdam/Philadelphia: Benjamins, 44–69.
- Szadowsky, Manfred (1924), Gegensinn im Schweizerdeutschen. *Zeitschrift für Deutsche Mundarten* 19, 11–86.
- Trubetzkoy, N. S. (1969), *Principles of Phonology*. Translated by Christiane A. M. Baltaxe. Berkeley/Los Angeles: University of California Press. [German original: *Grundzüge der Phonologie*. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht 4th edition (1st edition 1939)].
- Whittaker, Kenneth (1966), *Dictionaries*. London: Clive Bingley.
- Wörterbücher. Dictionaries. Dictionnaires. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie. An International Encyclopedia of Lexicography. Encyclopédie internationale de lexicographie* (Hrsg. F. J. Hausmann/O. Reichmann/H. E. Wiegand/L. Zgusta). 1. Teilband/First Volume/Tome Premier. Berlin/New York: Walter de Gruyter 1989.
- Wörterbücher. Dictionaries. Dictionnaires. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie. An International Encyclopedia of Lexicography. Encyclopédie internationale de lexicographie* (Hrsg. F. J. Hausmann/O. Reichmann/H. E. Wiegand/L. Zgusta). 2. Teilband/Second Volume/Tome Seconde. Berlin/New York: Walter de Gruyter 1990.
- Wörterbücher. Dictionaries. Dictionnaires. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie. An International Encyclopedia of Lexicography. Encyclopédie internationale de lexicographie* (Hrsg. R. Gouws/U. Heid/W. Schweickard/H. E. Wiegand). 3. Teilband/Third Volume/Tome Troisième. Berlin/New York: Walter de Gruyter 1991.

# Wörterbuch A–G



**aas**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Lebewesen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Fleisch von einem toten Tier‹, ›Kadaver‹

L2 = ›böser, verabscheuter Mensch‹, ›schlaues Luder‹<sup>1</sup>Instanziierung von l1: *die geier kreisen um das aas*Instanziierung von l2: *mit diesem aas will ich nichts zu tun haben***BELEG FÜR L1:***Da war nun niemand mehr, der sorgte und zudeckte; Geldmangel riß ein, und wo der sichtbar wird, da kommen, wie Raben, wenn ein Aas gefallen, die Gläubiger gezogen und immer mehrere, denn einer zieht den andern nach, und keiner will der letzte sein.*[Jeremias Gotthelf. Elsi die seltsame Magd. Erzählung 1843 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/gotthelf/elsi/elsi.htm>]**BELEG FÜR L2:***Dem stets unruhig hin- und herlaufenden Strindberg mit seinem oberflächlichen Gefühlsleben ist die fast sprachlose Marie David gegenübergestellt, das »rot-haarige, heimlich korsettierte Aas«, die Alkoholikern, die Frau, die liebt.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1993 gemäß Wortschatz Lexikon 2000//

[http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Wort=aas&x=39&y=9](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Wort=aas&x=39&y=9)]**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Nahrung vs. Mensch

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind wohl im Kontext klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

**aasgeier**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Lebewesen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Geier‹

L2 = ›Person, die andere ausnutzt‹

Instanziierung von l1: *die aasgeier kreisen um den toten büffel*Instanziierung von l2: *dieser aasgeier schaut nur nach seinem vorteil***BELEG FÜR L1:***Dicht am Ufer übernachteten wir; der alte Sykomorenstamm muß noch dort liegen, wo unser Feuer war; denn der hatte sich fest zwischen zwei Felsen gezwängt und konnte nicht fort, und als wir am nächsten Morgen die Bank erstiegen, wurden wir zuerst durch die Aasgeier aufmerksam gemacht, von denen eine große Menge nach einer Richtung hinzog.*[Friedrich Gerstäcker. Die Flußpiraten des Mississippi 1848 1999// <http://www.gutenberg.spiegel.de/gerstaec/missi/miss01.htm>]**BELEG FÜR L2:***Um dieses Paar herum rankt sich ein Intrigenspiel der Aasgeier, wenn man so will das Königsdrama innerhalb dieser Tragikomödie. Hoffnungslos devot der eine, und ebenso hoffnungslos geschäftsuntüchtig der andere, umflattern Dr. Martin Sperling (Ernst Alisch), ein ehemaliger Assistent Bruchs, und der Geschäftsmann Reiner Maniowski (Marcus Kiepe), genannt »Manni« (nomen est omen), den entthronten Meisterchirurgen.*[Kathrin Tiedemann. Die Macht der kranken, alten Männer. Anna Badora inszeniert »Bruch« von Christoph Hein. In: Freitag Wochenzeitung 5. März 1999// <http://www.freitag.de/1999/10/99101502.htm>]**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Tier vs. Mensch

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind wohl im Kontext klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

**abbekommen**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Transfer‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›erhalten‹

L2 = ›entfernen können‹

Instanziierungen von l1: *er hat auch einen preis abbekommen; sie hat einen immerwährenden schaden von dem aufprall abbekommen*

<sup>1</sup> Die Wertungen der betroffenen Person können hier schwanken, vgl. Grimm WB Bd. 1: »der manigfaltigsten bedeutung fähig bald traulich und lobend, bald schimpfend und verachtend zugerufen wird.«(Sp.6)

Instanziierung von l2: *sie hat den fleck von der bluse abbekommen*

#### BELEGE FÜR L1:

##### 1) Wpk-Technik

*Das Fach Wpk-Technik wird von Herrn Müller geleitet. In ihm befinden sich ca. 15 Schüler. Das Fach findet einmal pro Woche, am Donnerstag in der 5. & 6. Stunde im Technikraum der RS Vorsfelde statt. Dort lernt man den Umgang mit Lötkolben und den Bau von Schaltungen (Lichtorgel, Stroboscope, und andere aufwendige Schaltungen). Alle Teilnehmer dieses Kurses finden ihn und den Fachlehrer sehr gut. Eine weitere erfreuliche Nachricht ist, daß es bisher noch keinen großen Unfall gegeben hat, außer ein paar Stromstöße, die der Lehrer abbekommen hat.*

[Information zum Wahlpflichtkurs Technik 1999// <http://www.tu-braunschweig.de/schulen/rsvo/wpkte.htm>]

##### 2) Gärtner-Tip für den Monat Dezember: Barbara-zweige

*Einer alten Tradition folgend, schneidet man am 4. Dezember die sogenannten Barbarazweige. Wichtig ist, hierfür Zweige von winterblühenden Gehölzen zu verwenden, weil sie im Zimmer willig austreiben. Geeignet sind beispielsweise Winterjasmin, Zaubernuß, Kornellkirsche und andere Zierkirschen, Forsythie und Hasel. Die pünktliche Weihnachtsblüte gelingt aber nur, wenn die Pflanzen vor dem Treiben im Zimmer einige male Frost abbekommen haben.*

[WDR Ratgeber Heim & Garten 1999// <http://www.wdr.de/tv/ardheim/tips/barbarazweige.html>]

#### BELEG FÜR L2:

*Da man festgestellt hat, daß mehrere Tanks lecken, sind Pumpen an Bord gebracht worden, und man hofft, daß es noch heute gelingen wird, den Dampfer wieder vom Strand abzubekommen.*

[Die Strandung der ... Vossische Zeitung 4. 3. 1914,7 dwds-Textkorpus 2004// <http://www.dwds-corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?sort=0&sp=0&res=5&di=1076014770bwb52&ps=25&csl=40&csr=40&lm=500&dko=,inter00,inter01,inter02,inter03,inter04,inter05,inter06,inter07,inter08,inter09,inter10&bs=1&fi=#a5>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** passiv vs. aktiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## abberufen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Transfer‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›von einem Posten entlassen‹, ›Amtsenthebung‹

L2 = ›auf eine neue Stelle hin‹, ›Versetzung‹<sup>2</sup>

Instanziierung von l1: *er hat ihn (von seinem posten ohne weitere erklärung) abberufen*

Instanziierung von l2: *der außenminister hat den diplomaten (nach washington) abberufen*

#### BELEG FÜR L1:

Präsidium

*Der Präsident und die stellvertretenden Präsidenten/innen bilden das Bundestagspräsidium. Es wird für die Dauer der Wahlperiode gewählt. Zur Zeit gehören ihm der Bundestagspräsident, drei Stellvertreterinnen und zwei Stellvertreter an. Die Präsidiumsmitglieder können nicht durch Bundestagsbeschluss abberufen werden.*

[Quelle: Blickpunkt Bundestag – August 1999/ Deutscher Bundestag – Bundestag von A – Z// <http://www.bundestag.de/info/glossar/181615.htm>]

#### BELEG FÜR L2:

*Mitglieder des NOK sind je ein von den deutschen Sportfachverbänden (Olympische Sportarten, derzeit 26 Sommer und 6 Wintersportarten) entsandter Vertreter. Diese Mitglieder werden von den betreffenden Verbänden schriftlich benannt und können jederzeit abberufen werden.*

[Nationales Olympisches Komitee für Deutschland. Komitee: Mitglieder 1999// [http://www.nok.de/komitee/aufbau/aufbau\\_mitglieder.htm](http://www.nok.de/komitee/aufbau/aufbau_mitglieder.htm)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** weg von etwas vs. auf etwas hin/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind identisch, deshalb ist potentielle Ambiguität gegeben. Der Kontext kann dennoch die Lesart klarmachen, vgl. Belege für l1 und l2.

## abberufung

Wortart: Nomen

analog zu *abberufen*

## abbinden

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›lösen‹, ›losbinden‹, ›aufbinden‹

L2 = ›fest abschnüren‹

Instanziierung von l1: *ich kann endlich die krawatte abbinden*

<sup>2</sup> Duden WB Bd. 1 (Sp.64) setzt nur eine allgemeine Lesart an. Mir scheinen allerdings ›Amtsenthebung‹ und ›Versetzung‹ deutlich voneinander getrennte Vorstellungen mit sich zu bringen. EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=abberufen>) sieht nur Lesart l1 vor. Harras/Winkler/Erf/Proost (2004, 335) fokussieren Lesart l1 und sehen Lesart l2 allenfalls als untergeordnet. Kempcke (2000,11) weist das Lemma nicht auf.

Instanziierung von l2: *kannst du die Wunde abbinden?*

**BELEG FÜR L1:**

*Es traten ferner ein fünf Würstelmaukeler. Das waren von alters her bei der Stuttgarter Faßnacht fünf Metzgerknechte, mit Kreuzerwürsten über und über behangen, daß man sonst nichts von ihnen sah. Sie hatten jeder über das Gesicht eine große Rindsblase gezogen, mit ausgeschnittenen Augen, das Haupt bekränzt mit einem Blunzenring. Wenn es nachher zur Mahlzeit ging, dann durften die Kinder der Stadt, für die kein Platz war an den Tischen, kommen und durfte sich jedes ein Würstlein abbinden, der Maukeler hielt still und bückte sich, wenn es nötig war; dazu wurden Wecken in Menge verteilt.*

[Eduard Mörike. Das Stuttgarter Hutzelmännlein. 1853 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/moerike/hutzel/hutzel6.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Ihr Rat: Das entsprechende Körperteil abbinden, um die Diffusion in der Blutbahn zu verlangsamen, und das nächste Krankenhaus aufsuchen.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1992 gemäß Wortschatz Lexikon 2005// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Word=abbinden&x=17&y=6](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Word=abbinden&x=17&y=6)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas lockerer machen vs. etwas fester machen/Lockerung vs. Festigung  
Typ des Gegensatzes: reversible Art  
Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben. Allerdings ist l2 wohl auf den medizinischen Bereich beschränkt.<sup>3</sup>

## abdecken

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensatz

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›bloßlegen, indem man etwas entfernt‹;  
›abräumen‹

**L2** = ›schützen, indem man etwas auflegt‹,  
›zudecken‹<sup>4</sup>

Instanziierungen von l1: *das Dach wird abgedeckt; der Tisch wird abgedeckt*

Instanziierung von l2: *das Blumenbeet wird mit einer Plane abgedeckt*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Anfangs, solange das Dach-Abdecken dauerte, hatte Hradscheck in augenscheinlicher Nervosität immer zur Eile angetrieben, und erst als die rechts nach der Kegelbahn hin gelegene Giebelwand eingerissen und statt der Stuben oben nur noch das Balken- und Sparrenwerk sichtbar war, hatte sich seine Hast und Unruhe gelegt, und Aufgeräumtheit und gute Laune waren an Stelle derselben getreten.*

[Theodor Fontane. Unterm Birnbaum. Kriminalgeschichte 1885. 13. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/fontane/birnbaum/birn121.htm>]

2) **Frau Bürgermeister Hoffen wir das Beste. Sei nicht zu ängstlich, Suschen! Wir dürfen den Kopf nicht verlieren. Komm, hilf mir abdecken!** Sie gehen zum Tische und räumen geräuschvoll das Kaffeegeschirr ab.

[Ludwig Thoma. Die Lokalbahn. Komödie in drei Akten 1901. 1. Akt. 5. Szene 2003// <http://gutenberg.spiegel.de/thoma/lokalbhn/lokalb14.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Fußboden abdecken*

*Zur Vorbehandlung größerer Flächen mit Tiefgrund sowie für die Anstriche mit cremigen und flüssigen Dispersionen ist das Abdecken von Boden und Möbeln mit Folie empfehlenswert.*

[ICI Dulux Ratgeber 1999// [http://www.dulux.de/dulux/ratgeber/wand\\_decke/schritte.htm](http://www.dulux.de/dulux/ratgeber/wand_decke/schritte.htm)]

2) *Krutkrapfe in der Brühe gegart*

*(...) Die Krupfen wie oben zubereiten, nur diese nicht in Fett braten. In einen flachen Topf ca. 3 cm hoch, heiße Fleischsuppe hineingeben und dann die »rohen« Krupfen reinstellen.*

*Den Topf abdecken und ziehen lassen nicht die Krupfen umdrehen!*

[Kochrezepte Allgäuer Spezialitäten: Autor: Brigitte Haag; aus: Allgäuer Küche / So kocht man bei uns im Allgäu; mit freundlicher Genehmigung des Agrar-Verlags Allgäu, Kempten; ISBN 3-924809-04-6 1999// [http://www.allgaeu.de/allspezi/krut\\_nass.htm](http://www.allgaeu.de/allspezi/krut_nass.htm)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** (offenlegende) Wegnahme vs. (schützende) Hinzugabe<sup>5</sup>

Typ des Gegensatzes: reversible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben, z. B. *der Tisch wird abgedeckt*.<sup>6</sup>

<sup>3</sup> Das Nomen *abbindung* lässt wohl nur eine Entsprechung der Lesart l2 zu.

<sup>4</sup> Die Reihenfolge der beiden Lesarten ist unklar, z. B. wählen Duden WB Bd. 1 (68) und EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=abdecken>) meine Reihenfolge. Langenscheidt WB (3) dagegen geht genau umgekehrt vor. Ein kursorischer Überblick zeigt beide Lesarten als stark vertreten. Man vergleiche schließlich hierzu auch die Etymologie von *abdecker* in Kluge EWB (3) als jemand, der den Tieren die Haut abzieht. Kempcke (2000,2) führt das Lemma nicht.

<sup>5</sup> In Dornseiff (465) ist *abdecken* unter anderem unter den Sachgruppen ›3.21 Entblößt‹ und ›20.20 Zurückerstatten‹ verzeichnet, was auf einen entfernenen, interdomänenhaften Gegensatz hindeuten könnte.

<sup>6</sup> Das Nomen *abdeckung* lässt wohl nur eine Entsprechung der Lesart l1 zu.

## abdrehen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›abstellen‹; ›ausschalten‹

L2 = ›produzieren‹

Instanziierungen von L1: *kannst du bitte die lampe; das wasser abdrehen*

Instanziierung von L2: *wir können den spielfilm in zwei monaten abdrehen*

### BELEGE FÜR L1:

1) *Er und J. R. leihen Cliff Geld für Bohrungen in »Gold Canyon 340« und wollen ihm den Geldhahn abdrehen, bevor er Öl findet.*

[Tobias Mock. Dallas-Datenbank 1999//

<http://www.muenster.de/~tmock/info0686.htm>]

2) *Radio einmal anders: Beim Hamburger Privatsender Mix 95,0 waren mehrere Stunden lang nur zwei Titel zu hören. Erst nach vier Stunden konnte man dem Moderator den Saft abdrehen – er hatte sich im Studio verbarrikadiert.*

[UKW-Terror. Der Spiegel online 19. 7. 99//

<http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,32003,00.html>]

### BELEG FÜR L2:

*Bevor die Dreharbeiten in Dallas über die Bühne gehen, muß Gere noch eine weitere romantische Komödie abdrehen: »Autumn in New York« mit Winona Ryder in der weiblichen Hauptrolle.*

[Julia Nieder. Schauspieler spielt Gynäkologen in Altmans »Dr. T and the Women« Spielfilm News 1999// <http://spielfilm.de/nnews/1467.html>]

PRINZIP DES GEGENSATZES: etwas beenden vs.

etwas in Gang halten/ Ende vs. Konstanz

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind wohl teilweise getrennt. So scheint L2 auf Filme beschränkt zu sein.

## aber

Wortart: Konjunktion (koordinierend)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Vergleich‹<sup>7</sup>

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Betonung des Gegensatzes zwischen den involvierten Sachverhalten‹

L2 = ›Betonung des gemeinsamen Auftretens der involvierten Sachverhalte (trotz des Unterschiedes)‹

Instanziierung für L1: *der garten ist groß, aber das haus ist klein*

Instanziierung für L2: *er fühlt sich elend, aber er kommt zur arbeit*

### BELEGE FÜR L1:

1) **VON TELLHEIM:** *Zürnen Sie nicht auf mich, mein Fräulein. Ich bin kein Verräter. Sie haben um mich, in den Augen der Welt, viel verloren, aber nicht in meinen.*

[Gotthold Ephraim Lessing. Minna von Barnhelm. Ein Lustspiel in fünf Aufzügen 1763. V. Akt 5. Szene. Editionen für den Literaturunterricht. Stuttgart: Ernst Klett Verlag 1979,90.]

2) *Man läßt sich seine Mängel vorhalten, man läßt sich strafen, man leidet manches um ihrer willen mit Geduld; aber ungeduldig wird man, wenn man sie ablegen soll.*

[Johann Wolfgang von Goethe. Die Wahlverwandtschaften 1809. Frankfurt am Main: Insel Verlag (insel taschenbuch 1)1972,145.]

3) *Der Gassenkehrer hätte antworten können: »Das sind die Blumen, die auf dem Asphalt einer Großstadt blühen – – –!« Aber er sagte das nicht. Dazu war er zu bescheiden – – –.*

[Peter Altenberg. Blumen-Korso. In: »Wie ich es sehe« Prosaskizzen. Berlin 1896 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/altenbrg/prosaskz/blumenko.htm>]

4) **Bolland:** *Sehen Sie mal! Das wußte ich gar nicht. So ... Pfannenflicker? Aber sagen Sie, wie kommt Ihnen dann das Leben hier vor? So ... Das großstädtische ... elegante?*

**Dobler** die Zigarre anzündend: *Es gefällt mir gut. Aber es bleibt einem innerlich fremd.*

[Ludwig Thoma. Moral. Komödie in drei Akten. Erster Akt. Erste Szene. 1909 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/thoma/moral/moral11.htm>]

5) *Ihr Problem: – schnellstmögliche Lieferung – aber es ist Wochenende oder nach 20 Uhr*

[Werbung für Kurierdienst 1999// <http://www.wochenend-kurier.de>]<sup>8</sup>

### BELEGE FÜR L2:

1) *Auch die Gegend um die Stadt ist recht hübsch. Sie ist zwar durchaus flach, aber lachend und grün.*

[Wilhelm von Humboldts Tagebücher (Hrsg.v. A. Leitzmann). Erster Band 1788–1798. Berlin: B. Behr's Verlag 1916. Reisetagebücher aus den Jahren 1796 und 1797 (1796),301]

2) *Die kleinen Äugelein waren geschlossen, das Näschchen sehr weiß, der Mund zum sanften Lächeln ein wenig verzogen, aber vor allen Dingen wallte das dunkelbraune Haar in den schönsten Locken herab.*

[E. T. A. Hoffmann. Klein Zaches genannt Zinnober. Ein Märchen 1819 Neuntes Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/etahoff/zaches/zach09a.htm>]

3) *Hinter den Zäunen hängen die Kinderschaukeln an rostenden Ketten, aber irgend jemand darf das alles*

<sup>7</sup> Vgl. hierzu die Etymologie von *aber* im Sinne von ›wieder‹ in Kluge EW B (4).

<sup>8</sup> Die Werbung spielt hier mit dem implizierten Gegensatz, indem der Service ihn aufhebt.

noch pflegen, die Wege werden geharkt, um die Rabatten ist das Unkraut gejätet, der Rasen wurde geschoren. [Gabriele Göttle. Deutsche Bräuche. Ermittlungen in Ost und West. Frankfurt am Main: Eichborn Verlag 1994,121]

4) *In diesen Tagen bittet Sat 1 seine Zuschauer freundlich, aber mit dem Nachdruck von 30 Trailern, sich den Werbeblock heute um 21.15 Uhr anzusehen.*

[Stefan Niggemeier. Sehet, ein Auto! Süddeutsche Zeitung Medien online 16. 4. 99]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Betonung des Unterschiedes, der Trennung vs. Betonung der Gemeinsamkeit/Trennung vs. Verbindung

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### abesse(n), sich [Varietät: Schwäbisch]<sup>9</sup>

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›sich auflösen‹; ›aufhören‹

L2 = ›sich einen Ekel anessen!<sup>10</sup>

Instanziierung für L1: *die probleme haben sich an seinem willen abgegessen*

Instanziierung für L2: *sie hat sich an der schokolade abgegessen*

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Ende vs. Anfang

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind einigermaßen klar getrennt – Speisen als Dativ-Argument des präpositionalen Objektes sind eine notwendige Bedingung für Lesart L2, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>11</sup>

### abfahren

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›wegfahren‹

L2 = ›abzweigen‹

Instanziierung von L1: *der zug soll um 10 Uhr abfahren*

Instanziierung von L2: *wir müssen bald von der autobahn abfahren*

### BELEG FÜR L1:

*Fünf Jahre lang bin ich fast jeden Tag irgendwo abgefahren und irgendwo angekommen, ich ging morgens Bahnhofstreppen rauf und runter und nachmittags Bahnhofstreppen runter und rauf, winkte Taxis heran, suchte in meinen Rocktaschen nach Geld, den Fahrer zu bezahlen, kaufte Abendzeitungen an Kiosken und genoss in einer Ecke meines Bewusstseins die exakt einstudierte Lässigkeit dieser Automatik.*

[Heinrich Böll. Ansichten eines Clowns. Roman 1963. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1985,7 (dtv Taschenbücher 400)]

### BELEG FÜR L2:

*Mit dem PKW: von Bochum Zentrum:*

*Auf die Universitätsstraße bis zur Ausfahrt Uni-West (FH-Wirtschaft/ Medizin/ Geisteswissenschaften), dort abfahren und sofort Links halten. Richtung BO-Querenburg / unicenter. Von da ab ca. 600 m geradeaus. 100 m vor der dritten Ampel rechts auf den Parkplatz der häuser Buscheyplatz 9–13.*

[Anfahrt zur Ruhr-Universität Bochum 1999// <http://www.ruhr-uni-bochum.de/iai/skizze.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Beginn von etwas vs.

Ende von etwas/Anfang vs. Ende

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### abfallen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›sich von etwas anderem lösen‹

L2 = ›erhalten‹

Instanziierungen von L1: *im herbst fallen die blätter ab; viele junge leute fallen vom glauben ab*

Instanziierung von L2: *was fällt bei der ganzen sache für mich ab?*

### BELEGE FÜR L1:

1) *Warum die Schlangen keine Beine haben und ihre Zunge der Sonne zustrecken*

*Als Gott die Tiere schuf, da gab er allen Beine. So kam es, daß auch die Schlange Beine hatte. Aber als eines dieser Tiere Böses getan hatte, indem es die ersten Menschen versuchte, wurde der liebe Gott zornig und rief: »Schlange, du sollst nun Staub fressen und immer auf deinem Bauche kriechen!« Bei diesen Worten ließ Gott der Schlange die Beine abfallen. Da rief die Schlange trotzig: »Wie soll ich mich nun vorwärts bewegen?« Gott aber versetzte: »So gut du kannst, auf deinem Bauche! Du sollst kriechen, auf daß du dich schämen müssest!«*

[Fabel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/fabel/nnoauthor/schlange.htm>]

<sup>9</sup> Vgl. Schwäbisches Wörterbuch Bd. 1 (Sp.22).

<sup>10</sup> In beiden Fällen wird eine Sache ›abgebaut‹, was die Ähnlichkeit der Lesarten erklärt. Bei Lesart L2 erfolgt eine Fokussierung auf die Konsequenzen.

<sup>11</sup> Es konnten am 17. 2. 2006 unter den 4 Treffern des Gutenberg Korpus (<http://gutenberg.spiegel.de/cgi-bin/htsearch>) keine relevanten Belege gefunden werden. Vgl. jedoch die Belege im Schwäbischen Wörterbuch Bd. 1 (Sp.22).

2) Kümmel – *Carum carvi*  
 Familie der Doldenblütler – Umbelliferae  
 Der Kümmel ist in seiner Wildform (Wiesenkümmel) sowohl in Nord und Mitteleuropa als auch in den Mittelmeerländern und in Asien anzutreffen. Die Droge (*Fructus carvi*) stammt hauptsächlich aus Kulturen, von denen die größten in Holland sind. Als zweijährige Pflanze entwickelt der Kümmel im ersten Jahr nur eine Blattrosette. Die Pflanze hält auch harte Winter ohne Schutz gut aus und kann in Deutschland überall, auch in rauen Lagen, gezogen werden. Etwa im Mai des nächsten Jahres entwickelt die Pflanze ihre Blütenstände, und Mitte Juni oder Anfang Juli reifen die Körner, die sehr leicht abfallen.

[1999// <http://www.med-online.de/natap/ca-carvi.htm>]

#### BELEG FÜR L2:

Pfiffig: Wirtschaft soll ihre Subventionen selbst streichen. Müller dreht den Spieß um  
 Bonn – Die Koalition will zum großen Wurf ausholen: Die Wirtschaft soll selbst ihre Subventionen streichen, im Gegenzug sollen die Unternehmensteuern gesenkt werden. 400 Mark Kindergeld könnten für die Familien abfallen.

[Hamburger Morgenpost Online vom 29. 03. 1999 Nachrichten// <http://database.mopo.de/bookmark/nachrichten/19990329/199903291110.html>]

PRINZIP DES GEGENSATZES: von etwas weg vs. auf etwas hin/Loslösung vs. Hinzunahme

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>12</sup>

## abfertigen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Behandlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›sich auf jemanden einlassen‹; ›bestimmte

Formalitäten erledigen‹; ›bedienen‹

L2 = ›sich nicht auf jemanden einlassen‹;

›unfreundlich behandeln‹

Instanziierung von l1: *in der schalterhalle werden die kunden abgefertigt*

Instanziierung von l2: *er wurde von ihr schroff abgefertigt*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Item soll sich ein Bürgermeister hüten, daß er von keinem, der mit ihm zu tun hat, sich im Zorn oder in ungebührlichem Betragen sehen lassen, die Frommen und die Guten soll er mit sanften und linden Worten, die Übeltäter aber mit heftigen Worten*

*ohne Zorn und Geschrei abfertigen, den Guten zur Stärkung, den Übeltätern zu Strafe und Besserung.*

[Der Görlitzer Schulmeister, Stadtschreiber, Ratsmann und Schöffe Johannes Frauenburg überreichte 1476 den Mitgliedern des Rates die Schrift ›Über die Pflichten des Bürgermeisters‹ 1999// [http://www.nrw.de/politik/gesetze/kv\\_nrw/plkvanh.htm](http://www.nrw.de/politik/gesetze/kv_nrw/plkvanh.htm)]

2) *Der Wirtschaft ist eine Verlagerung des Zollamtes nicht zuzumuten, sieht Göhner in diesen Plänen aus Bonn keinen Sinn. Die Unternehmen müßten zusätzliche Anfahrtswege nach Herford auf sich nehmen, wenn sie ihre Güter beim Zoll abfertigen lassen wollen. Das würde bedeuten, daß Ausfuhren nicht am gleichen Tag, sondern einen Tag später abgewickelt werden, so der Abgeordnete.*

[CDU-Abgeordnete für Erhalt des Zollamtes. Mindener Tagblatt online 1. 4. 1999 Nachrichten// <http://www.mt-online.de/hille/t1865015.htm>]

#### 3) Betriebssekretär

*Der Betriebssekretär arbeitet in verschiedenen Bereichen im Bahnhof: Häufig trifft man Betriebssekretäre an den Billettschaltern und im Reisebüro. Hier beraten sie die Kunden der Bahn und verkaufen Reisen und Billette. Betriebssekretäre gibt es auch in Güterexpeditionen, wo sie ebenfalls Kunden beraten und Gütersendungen abfertigen. [Berufe bei der Bahn 1999//*

<http://www.bahnnetz.ch/berufe.htm>]

#### BELEG FÜR L2:

*Diese Hausierfrau nun hatte die Bosheit, gerade als Mädi die Meisterfrau beiseite nehmen wollte, zu klopfen und zu rufen: »Mangelt ihr Sommerstrümpfe? Bsunderbar schöne, für e Sunndi!« »Mangeln keine«, rief Mädi hässig, »haben mehr als genug an denen vom letzten Sommer!« »Die Meisterfrau wird doch daheim sein, möchte ein Wort mit ihr reden«, fuhr die Frau fort. »Weiß nicht, wo sie ist«, sagte Mädi, »wird sich anziehen für die Kirche!« »He nun, so kann ich warten, bis sie fertig ist«, sagte die Frau kaltblütig und wollte sich auf die Bank vor dem Hause setzen. »Du bist doch das wütest Mensch, welches es auf der Erde gibt!« kam eine Stimme von hinten her. »Wie oft habe ich dir schon gesagt, du sollest nur die Leute nicht so anschnauzen und abfertigen! Ein manierliches Wort kostet dich nichts, und es zu geben, dafür hast du den Lohn ...*

[Jeremias Gotthelf. Die Käserei in der Vehfreude 1850 23. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/gotthelf/vehfreud/vehfr233.htm>]

PRINZIP DES GEGENSATZES: sich Zeit für etwas nehmen vs. nicht sich Zeit für etwas nehmen

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

<sup>12</sup> Das Nomen *abfall* lässt nur eine Entsprechung der Lesart l1 zu.

## abfertigung

Wortart: Nomen  
analog zu *abfertigen*

## abgehen

Wortart: Verb (trennbar)  
Interdomänenhafter Gegensinn  
Aspekt A = ›Geschehen‹  
Gegensinnige Lesarten:  
L1 = ›eine Institution verlassen‹; ›sich lösen‹;  
›enden‹  
L2 = ›(richtig) anfangen‹  
[Varietät: jugendsprachlich]  
L3 = ›abzweigen‹; ›losgehen‹ [Domäne: Raum]  
Instanzierungen von l1: *sie ist mit 16 von der schule  
abgegangen; dort drüben geht die farbe ab*  
Instanzierung von l2: *hier geht endlich die post ab*  
Instanzierung von l3: *dort drüben geht ein weg ab*

### BELEG FÜR L1:

*Falls Ihr schon einen Beruf erlernt habt, bieten wir  
jede Menge Möglichkeiten, Euch in diesem Beruf bei  
der Bundeswehr einzusetzen. Aber auch diejenigen,  
welche noch keinen Beruf erlernt haben und vielleicht  
gerade von der Schule abgehen, haben die Chance,  
hier einen Beruf zu erlernen, der sowohl Euren Ansprü-  
chen, Euren Neigungen und Eurer Qualifikation ent-  
spricht.*

[Bundeswehr 1999// <http://www.treff.bundeswehr.de/berufsziele/index.html>]

### BELEG FÜR L2:

SO – ICH SCHREIB JETZT! EINFACH MAL HIER  
SO AUF DIE KISTE NUR SO AUS SPASS HA HA  
SPASS WENN DU DICH IN DEM MEGA SPACE  
NOCH NICHT VERIRRT HAST UND DU DEN  
VIRTUELLEN KRAM ERST HALB VERDAUT HAST  
DANN KLICK DICH NUR NOCH WEITER HIER  
DURCH, FREUE DICH UEBER IRGENDWELCHE  
BUNTEN SPACE BILDCHEN UND VERBRENN  
DIR RUHIG DEINE KINDERNETZHAUT INCL.  
NERVENANBINDUNG! DER OPTIKER FREUT  
SICH JETZT SCHON AUF DEINEN BESUCH &  
NAOMI ODER BRIGITTE KANNST DU JETZT  
SCHON VOLL VERGESSEN :- ))) he he -DOCH  
HALT BROTHER – >NICHT SCHON ZURUECK  
ZU DEN ANDEREN STUDENTENSEITEN ODER IN  
DIE RENTNERMENZA !! HIER GEHTS AB MIT  
REISEN, FETTEN ABENTEUERN, SPOORT &  
VOLL DIE BRACHIALEN TURBOLINKZ ! JA  
HIER WIRD DEINEM 14' ZOELLER VOLL  
DIE FREQUENZ ABGEHEN & DICH  
ILLUMINISIEREN, ZUM ABSOLUTEN  
SZENEGURU ARRANGIEREN & SELBST DER  
ZARTESTE HACKER KANN DIR NICHTZ  
BESSERES ZUR STUNDE HIER EMPFEHLEN!  
[Studentenseite JK 1999// <http://www.archinf.tu-cottbus.de/~jkretsch/welcome.html>]

### BELEGE FÜR L3:

1) *Der Hafen in Mykonos-Stadt. Eigentlich nicht zu  
empfehlen, da recht offen und viele Fähren nach Delos  
und in die Umgegend hier abgehen.*

[Die Kykladen Mykonos Segelempfehlungen 1999//  
<http://www.sailsserver.de/reviere/greece/mykonos.html>]

2) *14. 12. 98 Störungen im Internet. Seit heute Nacht  
gibt es massive Störungen im Internet. Betroffen sind  
zum einen viele Einrichtungen in Berlin und zum  
anderen der Raum Frankfurt am Main, von wo auch  
wichtige Leitungen in die USA und zu deutschen Inter-  
net-Providern abgehen. Seit 10.30 Uhr funktioniert  
alles wieder.*

[Aktuelle Meldung 1998//

<http://proxy.fh-lausitz.de/launic/aktuell.html>]

PRINZIP DES GEGENSATZES: l1 vs. l2/l3: zu Ende  
gehen vs. beginnen/Ende vs. Anfang

Typ des Gegensinns: l1 vs. l2/l3: inkompatible Art  
Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche  
zwischen l1 und l2 scheinen einigermaßen klar ge-  
trennt zu sein.<sup>13</sup>

## abgießen

Wortart: Verb (trennbar)  
Interdomänenhafter Gegensinn  
Aspekt A = ›Handlung‹  
Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Flüssigkeit von etwas entfernen‹; ›weggießen‹  
L2 = ›Flüssigkeit zu etwas hinzufügen‹; ›nachbilden‹  
[Domäne: Handwerk, speziell Gießerei]  
Instanzierung von l1: *gieße bitte das heiße wasser von  
dem gemüse ab*  
Instanzierung von l2: *er gießt die statue mit sorgfalt  
ab*

### BELEG FÜR L1:

*Spätzle in kochendes Salzwasser geben und ca. 20 min.  
kochen, dann abgießen.*

[Kochrezept 1999// <http://www.teig.de/page31.htm>]

### BELEG FÜR L2:

*Wie schon im Kapitel Projektvorbereitung erwähnt, ist  
von dem Stapelkästchen der Firma Boy eine 3D-CAD  
Zeichnung in vereinfachter Form vorhanden.  
Anhand dieser 3D-Zeichnung sollen zwei Prototypen  
hergestellt werden. Diese Prototypen werden an-  
schließend als Modell für das Abgießen der Kavität  
benötigt.*

[Stereolithographie 1999// <http://members.tripod.de/rapidtooling/STEREO.HTM>]

PRINZIP DES GEGENSATZES: von etwas weg vs. auf  
etwas hin/leeren vs. füllen/  
Wegnahme vs. Hinzugabe

<sup>13</sup> Das Nomen *abgang* lässt nur eine Entsprechung der Lesart l1 zu.

Typ des Gegensinns: reversible Art<sup>14</sup>

Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## abguss

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›das Abgießen‹

L2 = ›Objekt‹ [Domäne: Kunst]

Instanziierung von l1: *der abguss muss langsam erfolgen*

Instanziierungen von l2: *der abguss weist mängel auf; abgussammlung*

**BELEG FÜR L1:**

*Hier werden die für den Formbau und Abguss eingesetzten Materialien, sowie die an sie gestellten Anforderungen beschrieben.*

[Marvin Preusse/Markus Thiel. Materialien für die Ammonitenabgüsse 3. 5. 2002 2005// <http://geologie-knoten.de/pt/material.html>]

**BELEG FÜR L2:**

*Der langjährige Intendant der Festspiele, Peter Lotschak, wurde für seine Verdienste mit einem Abguss des »Hersfelder Bronzecrucifixus« aus dem 11. Jahrhundert, dem bedeutendsten Kunstschatz der Stadt, geehrt.*

[55. Bad Hersfelder Festspiele eröffnet. Münchner Merkur 12. 06. 2005 Boulevard// <http://www.merkur-online.de/dpa/infoline/boulevard/art438,403582.html?CMS=e2cbo2dddfbc102afadc1027397a4807a>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Resultat

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind im Kontext nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## abhaben

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Transfer‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›erhalten‹; ›in seine Sphäre bringen‹

L2 = ›außerhalb einer Sphäre behalten‹; ›abgenommen haben‹

Instanziierung von l1: *hast du auch ein stück kuchen abgehabt?*

Instanziierung von l2: *er hatte die brille abgehabt*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Unsere »Schnäppchenliste« auf Seite 48 weist den direkten Weg zu denjenigen Erzeugern, die wohlschmeckende Weine zu attraktiven Preisen anbieten. Darunter befinden sich sogar einige Winzernamen, die im jeweiligen Anbaugebiet in der Spitzengruppe unserer Bestenliste figurieren: Willi Schaefer an der Mosel, Peter Jakob Kühn im Rheingau, Koehler-Ruprecht in der Pfalz, das Staatsweingut an der Bergstraße sowie Gunderloch und Keller in Rheinhessen. Wer von diesen in der Tat besonders gesuchten Tropfen noch etwas abhaben will, wird sich also sputen müssen.*

[Vorwort. Wein Guide Deutschland 1999 online Wilhelm Heyne Verlag// <http://www.weinguide.de/buch/vorwort.html>]

2) *Aber Stephan Schambach hat keine Angst vor der Konkurrenz. Der Markt für den elektronischen Handel sei »riesengroß«, da könne eigentlich jeder ein Stück vom Kuchen abhaben.*

[Stefan Krempl. »Einfach Wahnsinn« Electronic Commerce. Netzwelt Archiv: Themen, Der Spiegel online 25. 2. 98// <http://www.spiegel.de/netzweltarc/themen/intershop.html>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Der Mann muß, flapsig gesprochen, ein Rad abhaben, denn wie kann man sich freiwillig so etwas antun?*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1991 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]<sup>15</sup>

2) *Sooo, nu hab ich heute nochmal den Deckel abgehabt und ordentlich Schmuckimucki – sprich Talkumpuder – auf beide Riemen gepudert.*

[Markus, G. 01. 05. 2004. Zahnriemen 2. Bericht 2005// [http://www.audiv8.com/forum/printthread.php?Board=v8engine\\_ger&main=54828&type=post](http://www.audiv8.com/forum/printthread.php?Board=v8engine_ger&main=54828&type=post)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas empfangen vs. etwas außen vor halten/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind im Kontext nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## abhängen

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Verbindung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›in kausaler Verbindung mit etwas stehen‹

[Domäne: Kausalität]

<sup>14</sup> Die mittlere, neutrale Möglichkeit des ›Übergießens‹ wird ebenfalls durch eine Lesart von *abgießen* abgedeckt; vgl. *die nadeln mit kaltem wasser abgießen*.

<sup>15</sup> Hier handelt es sich eigentlich um eine metaphorische Erweiterung der Lesart 2.

**L2** = ›die Verbindung lösen‹ [Domäne: Raum]<sup>16,17</sup>  
 Instanziierung von l1: *der ausflug hängt vom wetter ab*  
 Instanziierung von l2: *wir müssen noch die bilder abhängen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Der Modellversuch sei national wie international einmalig und werde von der Fachwelt sehr aufmerksam beobachtet werden. Vom Erfolg dieser Massnahme werde es abhaengen, ob in anderen Laendern aehnliche Wege gegangen werden koennten, sagte Meyenberg dazu.*

[Informationsdienst Wissenschaft Spritzen für Gefängnisinsassen 18. 9. 95// [http://idw.tu-clausthal.de/public/pmid=297/zeige\\_pm.html](http://idw.tu-clausthal.de/public/pmid=297/zeige_pm.html)]

2) *Dies läßt darauf schließen, daß Komfort nicht primär an materielle Ressourcen gebunden ist, sondern vor allem von dem Wissen um die eigenen Bedürfnisse abhängt.*

[Olaf Kempfert. Arbeitsplatz Auto. Frankfurt am Main: Peter Lang 1999,58]

**BELEG FÜR L2:**

*Eines haben sich die Firmen vorgenommen: Diesmal wollen sie sich nicht, wie beim Wiederaufbau in Bosnien-Herzegowina, von Konkurrenten aus anderen EU-Staaten abhängen lassen.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Bestand der Verbindung vs. Auflösung der Verbindung/Konstanz vs. Ende

Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
 Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## abhalten

Wortart: Verb (trennbar)  
 Intradomänenhafter Gegensinn  
 Aspekt A = ›Geschehen‹  
 Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›nicht zustandekommen‹; ›abwehren‹

**L2** = ›zustandekommen‹; ›stattfinden‹<sup>18</sup>

Instanziierungen von l1: *gute kleidung hält die kälte ab; geistesgegenwart hält oft unheil ab; dein geschwätz hält mich von der arbeit ab*

Instanziierungen von l2: *die regierung will im frühjahr wahlen abhalten; einen gottesdienst abhalten*

**BELEG FÜR L1:**

*So, nun lassen Sie sich nicht länger davon abhalten, unsere Krautol Seiten zu durchstöbern.*

[Homepage Krautol Werke 1999// <http://www.krautol.de/>]

**BELEG FÜR L2:**

*Das Restaurant im Leineschloss bietet Räumlichkeiten für jeden Anlaß. Egal, ob Sie Ihr Firmenjubiläum feiern, eine Hochzeitsfeier planen oder eine Tagung abhalten möchten.*

[Werbung 1999// <http://www.leineschloss.de/>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** nicht in Existenz kommen vs. in Existenz kommen/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: komplementäre Art  
 Frage der Ambiguität: Es ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben, denn die Anwendungsbereiche sind klar getrennt: Die Lesart l2 scheint für Veranstaltungen reserviert, während bei der Lesart l1 wohl gerade Veranstaltungen ausgeschlossen sind.

## abhaltung

Wortart: Nomen  
 analog zu *abhalten*<sup>19</sup>

## abhören

Wortart: Verb (trennbar)  
 Intradomänenhafter Gegensinn  
 Aspekt A = ›Handlung‹  
 Gegensinnige Lesarten:  
**L1** = ›anhören‹; ›lauschen‹  
**L2** = ›abfragen‹  
 Instanziierungen von l1: *wir wollen mal die kassette/CD abhören*  
 Instanziierung von l2: *morgen wird sie bestimmt die vokabeln abhören*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Die angeordnete Massnahme (Einbau einer Anlage zum Abhoeren und Aufzeichnen des nichtoeffentlich gesprochenen Wortes in einem Pkw) ist mit dem Grundrecht der Unverletzlichkeit der Wohnung, Art. 13 GG, vereinbar.*

<sup>16</sup> Gegenwartssprachliche Wörterbücher tendieren hier zur Homonymie, vgl. Duden WB Bd. 1 (82), Langenscheidt WB (8), dtv WB (39) und EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=abh%C3%A4ngen>). Die zunächst einleuchtende Begründung hierfür liegt in der unterschiedlichen Konjugation, einmal als starkes Verb (l1) und zum andern als schwaches Verb (l2). Allerdings habe ich den Eindruck, dass diese Trennung, insbesondere in der gesprochenen Sprache, nicht unbedingt eingehalten wird. Nur eine detaillierte Korpusanalyse könnte hier weiterhelfen. Kempcke (2000,5) weist diese Lesart nicht auf, wohingegen Küppert (1987,7) diese als erste Lesart anführt.

<sup>17</sup> Die gewählte Reihenfolge entspricht wohl der gegenwärtigen Prominenz. Die historische Reihenfolge ist genau umgekehrt: l2 ist seit dem 16. Jh. gängig, während l1 erst seit 1750 stärker auftritt; vgl. Paul (2002,38).

<sup>18</sup> Nach Paul (2002,38) tritt l2 erst im 19. Jh. vermehrt auf. Die Ähnlichkeit beider Lesarten ist über das gemeinsame Element ›etwas trägt Sorge für etwas‹ gegeben. Die analoge Reihenfolge der Lesarten weist auch Kempcke (2000,5) auf.

<sup>19</sup> Möller (1992,95) setzt für das Nomen *abhaltung* Homonymie an.

[Juristenzeitung Urteilsbegründung 11. 4. 97// <http://www.mohr.de/jrnl/jz/jz531ourt.htm>]

2) *Durch das Abhoeren des molekularen Dialogs koennten Wissenschaftler neue Einsichten darueber gewinnen, wie Informationen, die von den Nerven wahrgenommen werden, sich auf das Immunsystem auswirken und es auf neue Situationen, zum Beispiel Stress, reagieren lassen.*

[Informationsdienst Wissenschaft. Tal Eizmann Immunsystem beweist Nervenstaerke 17. 12. 1998// [http://idw.tu-clausthal.de/public/pmid-8325/zeige\\_pm.html](http://idw.tu-clausthal.de/public/pmid-8325/zeige_pm.html)]

3) *Willkommen auf der Funk und Scanner Homepage. Beim Abhoeren von Frequenzen bitte die Gesetzeslage beachten.*

[1999// <http://www.snafu.de/~media2000/bos.htm>]

#### BELEG FÜR L2:

*Auch in der Arbeitsstunde wird die Klasse zweigeteilt, um unter Aufsicht von Fachlehrern Hausaufgaben – auch miteinander, z. B. Vokabeln abhören – anzufertigen.*

[Das Unterstufenkonzept Max-Rill Schule 2005// [http://www.max-rill-schule.de/mp\\_lern/lern\\_unterstufe\\_stundenplan7.html](http://www.max-rill-schule.de/mp_lern/lern_unterstufe_stundenplan7.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** passiv vs. aktiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit<sup>20</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind getrennt, da l2 in erster Linie für das Erziehungswesen reserviert ist.<sup>21</sup>

## abklatschen

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›mit den Händen gemeinsam Freude und Aufmunterung ausdrücken‹ [Varietät: sportsprachlich, z. B. Volleyball]

**L2** = ›verprügeln‹<sup>22</sup> [Varietät: jugendsprachlich, speziell rechtsextreme Szene]

Instanziierung von l1: *nach dem gewonnenen punkt klatschen sie sich/einander ab*

<sup>20</sup> Dornseiff (209,467) führt *abhören* unter anderem unter den Sachgruppen ›7.39 Hören‹ und ›11.31 Lehren‹ an, was unseren Gegensinn bestätigt.

<sup>21</sup> Überraschenderweise wird am 14. 6. 2005 im Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)) unter den Kollokationen *vokabeln abhören* nicht aufgeführt.

<sup>22</sup> Mit dieser Lesart ist *abklatschen* in der Aktion ›Unwort des Jahres‹ im Jahre 1992 gerügt worden; vgl. <http://www.rz.uni-frankfurt.de/~schlosse/unwort.html>. Duden WB Bd. 1 (86) führt unter 5 Lesarten für *abklatschen* erstaunlicherweise l2 nicht auf. EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=abklatschen>) führt unter 4 Lesarten l2 nicht auf. Kempcke (2000,6) führt das Lemma nicht auf.

Instanziierung von l2: *wann klatschen wir mal wieder ein paar aussis ab?*

#### BELEG FÜR L1:

3.1.3 *Maßnahmen den Ärger zu kontrollieren. Vor der Befragung der Sportler zu diesem Fragenkomplex, sollten sie sich eine der in Abs. II angegebenen Situationen vorstellen, in der sie sich am meisten ärgern. Somit beziehen sich die psychoregulativen Maßnahmen jeweils auf eine ganz bestimmte Situation. Die im Antwortenkatalog vorkommenden psychoregulativen Maßnahmen kann man in drei Hauptgruppen unterteilen:*

*Umweltorientierte Techniken, wie: – Ich achte nicht darauf wer zuschaut. – In der Auszeit oder Seitenwechsel stelle ich mich ein wenig abseits, um ein wenig Ruhe zu haben. – Ich nehme nicht am »Anfeuern«, »Abklatschen« teil, um zu Ruhe zu kommen.*

[Achim Bäumer. Die psychische Belastung des Volleyballspielers in Ärger auslösenden Situationen und Möglichkeiten ihrer Beeinflussung 1999// <http://home.t-online.de/home/Achim.Baeumer/psycho.htm>]

#### BELEG FÜR L2:

*Herzog wies auch auf die Bedeutung der Sprache im Zusammenhang mit der Verbreitung von Rassismus hin. Wenn Rechtsradikale etwa vom »Ausländer-Abklatschen« redeten, so Herzog, sei das ein ebenso widerwärtiger Ausdruck wie die Tat selbst.*

[Aktuelle Meldungen 4. 3. 97// <http://www.br-online.de/news/aktuell/970304/122002.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** freundlich, positiv gesinnt vs. feindlich gesinnt/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind einigermaßen klar getrennt, wobei auch die Art der Involviertheit der Betroffenen unterschiedlich ist: bei l1 sind die Betroffenen alle gleich involviert, während dies für l2 gerade nicht gilt.<sup>23</sup>

## abladen

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Transfer‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›herunternehmen‹; ›wegnehmen‹

**L2** = ›beladen‹; ›verfrachten‹ [Domäne: Schifffahrt]

Instanziierung von l1: *kannst du das gepäck abladen?*

Instanziierung von l2: *haben sie das schiff abgeladen?*

#### BELEG FÜR L1:

*Die Ordnungshüter müssen das Gefährt von »drüben« wieder abladen.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2003// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

<sup>23</sup> Das Nomen *abklatsch* hat keine entsprechenden Lesarten.

**BELEG FÜR L2:**

*Auf diesem Bild ist das Schiff voll abgeladen und hat einen Tiefgang von 13,70 Metern*

[»Bootsmanöver« mit dem Freifallboot des MS »Shanghai Express« / DGSE 2007// <http://www.seefunknetz.de/bootsmnr.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Verminderung vs. Vermehrung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind wohl einigermaßen klar getrennt (l2 erfordert als Akkusativ-Objekt ein Boot/Schiff), insofern sollte kaum potenzielle Ambiguität auftreten.

**ablassen**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = »Geschehen«

Gegensinnige Lesarten:

L1 = »entweichen lassen«, »abfließen lassen«

L2 = »sich in Bewegung setzen lassen«

Instanziierungen von l1: *wir müssen erst einmal das öl ablassen; bei uns können sie dampf ablassen*

Instanziierung von l2: *ihr könnt jetzt die brieftauben ablassen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Damals konnten Delegierte in der vollbesetzten Windecker Schloßberghalle keinen Dampf ablassen, weil aus Zeitgründen eine größere Diskussion abgeblockt wurde.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1993 gemäß Wortschatz Lexikon 2002// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Wort=ablassen](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Wort=ablassen)]

2) *Einem Älteren, der auch Segellehrer sein soll, ist offensichtlich das Ventil nicht vertraut, durch das man Luft ablassen kann, wenn einem der Hals zu eng wird.*

[Lasse Dudde. Tribut in Tüten. Der Spiegel 22. 12. 2000 Seenot// <http://www.spiegel.de/reise/deutschland/0,1518,108246,00.html>]

**BELEG FÜR L2:**

*So verhinderte seinerzeit eine Signalschaltung im Lehrter Bahnhof, dass die BVG mehr als einen Zug ins Grenzgebiet ablassen konnte, damit dort kein Zug zum Stehen kam.*

[Quelle Tagesspiegel 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2000// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html/2001](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html/2001)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas dem Ende zuführen vs. etwas beginnen/Ende vs. Anfang

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche scheinen meistens klar getrennt zu sein, so ist wohl l1 beschränkt auf Flüssigkeiten und Gasförmiges.

**ablauf**

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = »Geschehen«

Gegensinnige Lesarten:

L1 = »Ende von etwas«<sup>24</sup>

L2 = »Beginn von etwas«; »Startplatz« [Varietät: sport-sprachlich, speziell Pferderennen]

Instanziierung von l1: *nach ablauf der abgabefrist kann die arbeit nicht mehr angenommen werden*

Instanziierung von l2: *der ablauf des rennens befindet sich gegenüber der tribüne*

**BELEGE FÜR L1:**

1) § 59 *Beendigung des Arbeitsverhältnisses wegen verminderter Erwerbsfähigkeit*

(1) *Wird durch den Bescheid eines Rentenversicherungsträgers festgestellt, daß der Angestellte berufs-unfähig oder erwerbsunfähig ist, so endet das Arbeitsverhältnis mit Ablauf des Monats, in dem der Bescheid zugestellt wird.*

[1999// [http://www.uni-leipzig.de/~prhsb/bat\\_0/59\\_bat.htm](http://www.uni-leipzig.de/~prhsb/bat_0/59_bat.htm)]

2) *Nach Ablauf der Ausleihfrist ist das Buch unaufgefordert zurückzugeben, das geschieht vorzugsweise in der Bibliothek.*

[Bibliotheksordnung Institut für Phonetik, Universität Saarbrücken 1999// <http://www.coli.uni-sb.de/~ph-bib/index.html>]

**BELEG FÜR L2:**

*Sehr gut war auch wieder die Resonanz auf das Ferdinand Leisten-Gedächtnisrennen, das 14 Kandidatinnen am Ablauf sehen könnte.*

[Turfkönig. Große Woche in Iffezheim 1999// <http://www.turkkoenig.de/news/aug99/iffezheim.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Ende vs. Anfang

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

**ablaufen**

Wortart: Verb (trennbar)

analog zu *ablauf*

**ablegen**

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = »Geschehen«

<sup>24</sup> Die Annahme dieser Lesart im Unterschied zur Lesart »Stadium eines Prozesses« ist wohl angebracht, denn die Fokussierung auf das Ende des Prozesses wird nicht allein durch die häufige Frequenz mit *nach* erzwungen. Vgl. hierzu den ersten Beleg für l1.

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›wegtun‹; ›verwahren‹; ›ausziehen‹; ›aufgeben‹  
L2 = ›die Anlegestelle verlassen‹ [Domäne: Schifffahrt]

Instanziierungen von l1: *sie legt ihre kleider ab; kann er seine gewohnheiten ablegen?*

Instanziierungen von l2: *der kapitän legt das schiff ab*<sup>25</sup>; *ein boot legt ab*

**BELEG FÜR L1:**

*Sie können Briefe, die Sie erhalten haben, in bestimmten mail folders ablegen.*

[Informationen zu Pegasus Mail 1999//

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/Network/pegasus/ablage.html>]

**BELEG FÜR L2:**

*Ein Tagesausflug zum Schiffshebewerk Niederfinow mit der MS »BERLIN« ist ein echtes Erlebnis. Nach dem Ablegen geht es über die Oberhavel durch die Stolper Heide bis zum Lehnitzsee, ...*

[Werbung Reederei-Bethke. Tegel Berlin 1999//  
<http://www.reederei-bethke.de/>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas zu Ende bringen vs. etwas beginnen/Ende vs. Anfang<sup>26</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>27</sup>

## ablöschen

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Flüssigkeit zu einer Speise hinzufügen‹

[Domäne: Kochrezept]

L2 = ›Spuren entfernen‹; ›wegwischen‹<sup>28</sup>

<sup>25</sup> Von der Akzeptanz dieses Beispiels hängt es ab, ob wir von einem einheitlichen zweiwertigen (transitiven) syntaktischen Muster für *ablegen* reden können.

<sup>26</sup> Dornseiff (468) führt *ablegen* unter anderem unter den Sachgruppen ›3.21 Entblößt‹ und ›8.14 Schiff‹ an, was unseren Gegensinn bestätigt.

<sup>27</sup> Das Nomen *ablage* lässt nur eine Entsprechung zur Lesart l1 zu.

<sup>28</sup> Aufgrund der Beleglage wählen wir im Gegensatz z. B. von Duden WB Bd. 1 (91), Langenscheidt WB (10) und EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=abl%C3%B6schen>) diese Reihenfolge der Lesarten. In der geschriebenen Sprache muss man schon Glück haben, um überhaupt einen Beleg für l2 finden zu können. So konnten z. B. auch im Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.uni-leipzig.de/cgi-portal/de/wort\\_www?site=2&Wort\\_id=12065663](http://wortschatz.uni-leipzig.de/cgi-portal/de/wort_www?site=2&Wort_id=12065663)) am 20. 2. 2007 gerade 78 Belege für l1 gefunden werden. Die IDS-Korpora geschriebener Sprache (<http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>) führen am 11. 6. 2001 überhaupt keine Wortformen zu *ablöschen* auf. Selbstverständlich kommt l2 noch in Unterrichts-situationen vor, allerdings scheint das Schreiben mit Kreide oder Filzstiften an Tafeln langsam aber sicher auch von geringerer Relevanz zu werden.

Instanziierung von l1: *löschen Sie die soße mit weißwein ab*

Instanziierung von l2: *können Sie bitte die tafel ablöschen?*

**BELEG FÜR L1:**

*Fuer die Sauce den Knoblauch mit Fruehlingszwiebeln und kleingeschnittenen Sardellenfilets in Olivenoel anduensten – mit trockenem Weisswein abloeschen – Sahne und Tomatenfleisch dazu – alles leicht koecheln lassen.*

[NDR Fernsehen Kochrezepte Scholle mit Tagliatelle. Rainer Sass 3. 7. 99// <http://www.ndrtv.de/das/rezepte/sass/19990703.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Hinzufügen von etwas vs. Entfernen von etwas/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## abmachen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›entfernen‹

L2 = ›vereinbaren‹

Instanziierung von l1: *kannst du den knopf abmachen?*

Instanziierung von l2: *sie fliegt nach Erfurt, um ein projekt abzumachen*

**BELEG FÜR L1:**

*An Clemens.*

*Es ist aus mit den Blumen, die letzten A sternsträuße waren die, womit wir in voriger Woche die Blumenur-nen schmückten und die wegen der Batterie vor die Tür gesetzt wurden. Gestern haben wir den letzten Herbst gemacht, nur noch die Winterbirnen hängen, von denen meint die Großmama, wir wollten sie hängen lassen, bis erst Reif kommt, der war heut nacht, und nun frag ich: »Wollen wir heut die Birnen abmachen, es war heut nacht Reif.«*

[Bettina von Arnim. Clemens Brentanos Frühlingskranz aus Jugendbriefen ihm geflochten, wie er selbst schriftlich verlangte 1844 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/arnimb/kranz/kranz22.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Dann legte er die Hände in den Schoß und sah vor sich hin und um sich her, lange. Ach, alles war reinlich und sauber umher und der Hauch ihrer Nähe webte noch in dem kleinen Zimmer. Es kam ihm vor, als sei es darin golden helle, als scheine die Sonne draußen und doch dunstete der graue, häßliche Nebel auch um*

Küpper (1987,10) und Kempcke (2000,8) weisen das Lemma nicht auf.

*dieses Haus. – Nach einem langen Schweigen sagte er beklommen: »Ich hätte nicht hieher kommen, ich hätte ihr schreiben sollen; so schwere Dinge soll man schriftlich abmachen.«*

[Karl Immermann. Münchhausen. Eine Geschichte in Arabesken. Vierter Teil. Siebentes Buch. Fünftes Kapitel: Lisbeth und Oswald 1839 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/immerman/muenchim/muen7051.htm>]

2) *Buchstabenkette Einer von euch sagt ein Wort, z. B. »Giraffe«, der nächste muss mit dem letzten Buchstaben der »Giraffe«, also dem »E«, ein neues Wort bilden. Ihr könnt abmachen, dass nur Tiere genannt werden dürfen*

[Ferienspiele 1999// [http://www.emil-gruenbaer.de/mo\\_thema/ferien/fer\\_spie.htm](http://www.emil-gruenbaer.de/mo_thema/ferien/fer_spie.htm)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas zu Ende bringen vs. etwas beginnen/Ende vs. Anfang<sup>29</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind einigermaßen klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>30</sup>

## abputzen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›säubern‹; ›entfernen‹

L2 = ›verputzen‹

Instanziierung von l1: *bitte putzen sie ihre schuhe gut ab*

Instanziierung von l2: *das haus muss neu abgeputzt werden*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Zubereitung:*

*Die Pilze mit Küchenkrepp abputzen und nur, wenn sie sehr sandig sind, kurz kalt abspülen, dann in Scheiben schneiden.*

[Radio Salü 20. 3. 97 Kochrezept Kartoffelgratin mit Pilzen// [http://www.salue.de/rezepte/Sp\\_2003.htm](http://www.salue.de/rezepte/Sp_2003.htm)]

2) *Fertigkeiten der Holzbearbeitung: Biegen, Dämpfen, Verbinden, Passen, Leimen, Dichten, Abputzen und Abschleifen von Hölzern und Holzwerkstoffen*

[Berufsausbildung zum Boots- und Schiffsbauer 2001// [http://www.du.nw.schule.de/rbks/b\\_s/ausbild2.htm](http://www.du.nw.schule.de/rbks/b_s/ausbild2.htm)]

<sup>29</sup> Dornseiff (468) führt für *abmachen* die für unseren Gegensinn eventuellen relevanten Sachgruppen ›4.34 Trennung‹, ›9.14 Absicht‹, ›9.31 Aufhören‹, ›15.16 Zustimmung‹ und ›21.14 Vertrag an.

<sup>30</sup> Das Nomen *abmachung* lässt nur eine Entsprechung der Lesart l2 zu.

**BELEG FÜR L2:**

*Hat man bekanntlich einmal angefangen, ein Haus an seiner Fassade abzuputzen, muß man alles neu herichten.*

[Arthur-Heinz Lehmann. Mensch, sei positiv dagegen! Dresden: Heyne 1939,66 dwds-Textkorpus 2005// <http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?sort=0&sp=0&res=7&di=1118763064bwb11&ps=25&csl=40&csr=40&lm=500&dco=,intero0,intero1,intero2,intero3,intero4,intero5,intero6,intero7,intero8,intero9,interio&bs=1&fi=#a7>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas entfernen vs.

etwas anbringen/Hinzugabe vs. Wegnahme

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche scheinen nicht klar getrennt zu sein, somit ist potenzielle Ambiguität gegeben; vgl. z. B. den Beleg für l2.

## abrechnen

Wortart: Verb (trennbar)

analog zu *abrechnung*

## abrechnung

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Zusammenfassung mehrerer finanzieller Posten‹

L2 = ›Auseinandersetzung‹

Instanziierung von l1: *Bis wann haben Sie die abrechnung fertig?*

Instanziierung von l2: *die abrechnung folgte auf dem fuße*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Da war nun meines Vaters Wirtschaft als Einkehr für sämtliche am Bau Beschäftigte vorgeschlagen und angenommen worden. Die Leute holten sich am Montag ihren »Schuß« und aßen und tranken die Woche über ohne Bezahlung. Da gab es denn am Samstag immer große Abrechnung mit ihnen, und hie und da kam es dann wohl auch vor, daß der eine oder andere glaubte, er sei betrogen worden bei der Abrechnung, oder daß einer selbst betrügen wollte.*

[Lena Christ. Erinnerungen einer Überflüssigen. 1912 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/christ/uebrflsg/uebrfl19.htm>]

2) *Modernste Meßtechnik und vorbildlicher Service zur präzisen Erfassung und Abrechnung Ihrer Betriebskosten. Heiz-, Wasser- und Hausnebenkosten*

[Werbung Mesa messen und abrechnen 1999// <http://www.mesa.de/>]

**BELEG FÜR L2:**

*Das Zusammentreffen im Sterbezimmer der Mutter wird zu einer Abrechnung, bei der das letztlich kaputte Leben der Schwestern zum Vorschein kommt.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1990 gemäß Wortschatz Lexikon 2000// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Word=abrechnung&x=67&y=6](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Word=abrechnung&x=67&y=6)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Zusammenfassung vs. Trennung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## abrede

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Kommunikation‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Verabredung‹; ›Abkommen‹

L2 = ›Verleugnung‹

Instanziierung von l1: *können wir für morgen eine abrede treffen?*

Instanziierung von l2: *der zeuge stellte die aussage in abrede*

**BELEG FÜR L1:**

BGH, 4. Strafsenat – 4 StR 613/57 – Urteil vom 23. 01. 58. Leitsatz

*Vereinbaren mehrere Teilnehmer einer Straftat, daß jeder auf etwaige Verfolger zu schießen habe, um ihre Festnahme um jeden Preis zu verhindern, und schießt einer von ihnen auf Grund dieser Abrede irrtümlich auf einen Tatbeteiligten, den er nur verletzt, so ist auch dieser als Mittäter wegen versuchten Mordes zu bestrafen.*

[1999// <http://rummelplatz.uni-mannheim.de/ucgi/jura/garcia/urteile/verfolg.html>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Die Höhe des durch diese Manipulation dem Bankverein verursachten, materiellen Schadens ist indes nicht feststellbar. Doch dürfte der Schaden beachtlich sein. Daran ändert auch ein kürzlich vom Bankverein herausgegebenes Dementi, mit dem ein solcher Schaden in Abrede gestellt wird nichts.*

[Auslandskundenkonten. COMPUTERWOCHE

Nr. 28 vom 11. 07. 1980//

<http://www.computerwoche.de/archiv.cfm?path=>

<http://www.computerwoche.de/archiv/1980/28/8028c011.html>]

1980/28/8028c011.html]

2) *Premier Primakow nannte die Nato-Aktionen gegen Jugoslawien eine »tragische Fehlentscheidung«, deren Fortsetzung er weiterhin stoppen will. Berichte über einen Völkermord an den Albanern stellte er in Abrede.*

[Hamburger Morgenpost online 1. 4. 99 Nach-

richten // <http://database.mopo.de/bookmark/nachrichten/19990401/19990401112.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Übereinstimmung vs. Differenz

Typ des Gegensinns: komplementäre Art  
Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## abreden

Wortart: Verb (trennbar)

analog zu *abrede*<sup>31</sup>

## abschaum

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Schaum, der sich oben bildet‹

L2 = ›als minderwertig angesehene, in der Prestigeskala unten angesiedelte Gruppe in der Gesellschaft.<sup>32</sup>

Instanziierung von l1: *der abschaum muss als abfall angesehen werden*

Instanziierung von l2: *der abschaum der gesellschaft*

**BELEG FÜR L1:**

*Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie: Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)*

[Verordnung zur Einführung des Europäischen

Abfallkatalogs (EAKV) Anlage 13. 9. 96//

<http://www.sup-im-net.de/service/gesetz/eak3.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) **Henker** *Barbara hör, du sollst mein Geheimnis wissen. Ich hab eine List. Wir sind verworfen beide und beide gottlos. Wir sind von dem Abschaum der Menschen. Wir sind aus des Satans Kot gemacht. Für uns gibt es kein Hoffen.*

[Hugo Ball. Der Henker von Brescia. Drei Akte der

Not und Ekstase. 1914. 3. Akt. 1. Szene// <http://gutenberg.spiegel.de/ball/brescia/bresc31.htm>]

2) *Auf der Flucht vor meinen Landsleuten*

*Bin ich nun nach Finnland gelangt. Freunde*

*Die ich gestern nicht kannte, stellten ein paar Betten*

*In saubere Zimmer. Im Lautsprecher*

*Höre ich die Siegesmeldungen des Abschaums.*

...

[Berthold Brecht. Die Tür. Gedicht 1941. In: Berthold

Brecht. Ausgewählte Gedichte. Frankfurt a.M.: Suhrkamp Verlag 1966,61 (edition suhrkamp 86)]

3) *Es gibt da ja eine interessante Entwicklung, glaube*

*ich: Bis vor einigen Jahren waren es nur die Politiker,*

*die unsereinen für den Abschaum der Menschheit hiel-*

*ten; anschließend verbreitete sich diese Auffassung in*

*der gesamten übrigen Bevölkerung, etwa bei Vor-*

*standsvorsitzenden oder Chefeinkäufern von Auto-*

<sup>31</sup> Im Unterschied zum Nomen ist mein Eindruck, dass l1 für *abreden*, wegen *verabreden*, nicht mehr in Gebrauch ist und sicherlich mit ›veraltet‹ markiert werden muss.

<sup>32</sup> Da der in l1 angesprochene Schaum meist abgenommen und als wertlos angesehen wird, kann l2 als metaphorische Erweiterung von l1 angesehen werden; vgl. Paul (2002,42).

werken, bei Gewerkschaftsvorsitzenden der IG Metall sowie bei Steuerberatern, Frauenärzten und Auto-mechanikern; und jetzt ist es endlich soweit, daß die Erkenntnis auch bei uns selbst angekommen ist.

[Herbert Riehl-Heysse. Hundert Tage Ablaß für Karasek. Der Spiegel online 11. 9. 98// <http://www.spiegel.de/kultur/literatur/nf/0,1518,18621,00.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** oben vs. unten

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Es ist wohl kaum potenzielle Ambiguität gegeben, denn die Anwendungsbereiche sind klar getrennt: l1 hat wohl mit Flüssigkeiten zu tun, während l2 mit Personengruppen zu tun hat.<sup>33</sup>

## abschließen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›beenden‹

L2 = ›beginnen‹; ›in Kraft setzen‹<sup>34</sup>

Instanziierungen von l1: *die kommission hat ihre untersuchung abgeschlossen; eine sitzung abschließen*

Instanziierung von l2: *er hat endlich eine versicherung abgeschlossen*

**BELEG FÜR L1:**

*Siemens-Vorstandschef Pierer will binnen zwei Jahren den Umbau des Konzerns abschliessen.*

[BR-online Aktuelle Meldungen 18. 2. 99//

<http://www.br-online.de/news/aktuell/990218/213000.html>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Die Leonberger macht zudem darauf aufmerksam, dass diejenigen, die bis Ende Dezember einen Bausparvertrag abschliessen, noch die volle staatliche Bausparförderung für 1998 erhalten können.*

[Werbung Leonberger Bausparkasse 1999//

<http://www.bauspar.interrob.de/>]

2) *Danach ist der nächstfolgende Spieler an der Reihe, der entweder dieses anzweifeln kann (»der hat bestimmt nur geblufft!«) oder es akzeptiert. Dann muss er jedoch eine höhere Wette abschliessen, die ruhig andere Zahlen beinhalten kann.*

[Bluff Spielregeln 1999// <http://www.mediacircus.de/mediacircus/spiele/keirat/bluff.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Ende vs. Anfang<sup>35</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>36</sup>

## abschluss

Wortart: Nomen

analog zu *abschliessen*

## es auf jemanden abgesehen haben<sup>37</sup>

Wortart: Phraseologismus

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Haltung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›jemanden schlecht behandeln‹; ›jemanden schikanieren‹

L2 = ›jemanden/etwas gut behandeln‹; ›um jemanden werben‹

Instanziierung von l1: *die chefin hat es wohl wieder mal auf ihn abgesehen*

Instanziierung von l2: *sie hat es auf ihn abgesehen*

**BELEG FÜR L1:**

*Die Schule nervt, seine Eltern noch viel mehr und der Schul-Proll hat es auf ihn abgesehen.*

[Zurück in die Zukunft. Trilogie Boxset 2005//

[http://shop.bonprix-shop.de/zurueck\\_in\\_die-37.asp](http://shop.bonprix-shop.de/zurueck_in_die-37.asp)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Ursprünglich hatten es diese braven Malersleute nur darauf abgesehen, die Türen und Fenster zu betüchen, sorgfältig, sauber und wiederholt, und zwar die Türen blau, die Fenster aber in zwei Grün, nämlich einem dunkleren für den allgemeinen Rahmen, und einem helleren für die besondere Einrahmung der kleinen Schiebescheiben.*

[Otto Bierbaum. Der Mann mit dem porösen Schädel. Ohne Jahresangabe (Ende des 19. Jh./Anfang des 20. Jh.) 2004// <http://gutenberg.spiegel.de/bierbaum/schaedel/schaedel.htm>]

2) *Sein Sohn, der Eduard, ist ein schöner Kerl, grad so groß wie ich, und die Mädels sind hinter ihm her, wie die Flöhe hinter den Flanellröcken. Daß er leicht und lüderlich ist, das sehen sie nicht, und so giebt es fast nur eine Einzige, die ihn nicht ästimirt. Das ist die Annetarie, und grad auf die hat er es abgesehen.*

[Karl May. Ein Stücklein vom alten Dessauer. Humoreske. Ohne Jahresangabe (Ende des 19. Jh./Anfang des 20. Jh.) 2004// <http://gutenberg.spiegel.de/may/dessauer/dessauer.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** negativ eingestellt vs. positiv eingestellt/Unterschiedliche Haltungen

<sup>33</sup> Das Verb *abschäumen* lässt nur eine Entsprechung der Lesart l1 zu.

<sup>34</sup> Nach Trübner 1. Bd. (1939,30) im 18. Jhd. aufgekomen.

<sup>35</sup> Dornseiff (469) führt für *abschließen* unter anderem die Sachgruppen ›9.31 Aufhören‹, ›9.33 Vollenden‹ und ›21.14 Vertrag an, was unseren Gegensinn bestätigt.

<sup>36</sup> Das Ende von etwas stellt häufig gleichzeitig den Beginn von etwas anderem dar. Insofern kann es sich bei den verschiedenen Lesarten um unterschiedliche Perspektiven auf ein und dieselbe Sache handeln. Deshalb ist die mögliche Ambiguität bei *abschließen* keine Überraschung.

<sup>37</sup> Vgl. Duden Redewendungen (24).

Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
Frage der Ambiguität: Die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potentielle Ambiguität gegeben.

### absetzen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensatz

Aspekt A = ›Transfer‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›abnehmen‹

L2 = ›auf den Boden/eine Unterlage stellen‹<sup>38</sup>

Instanziierungen von l1: *die brille/mütze absetzen*

Instanziierung von l2: *den koffer absetzen*

**BELEG FÜR L1:**

*Er soll mal seine Neidbrille absetzen.*

[Quelle Welt 1998 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) § 29a *Zusätzliche Abstützung beim Anheben von Fahrzeugen*

(1) *Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, daß mit Geräten angehobene Fahrzeuge, an oder unter denen gearbeitet werden soll, vor Aufnahme der Arbeit durch Absetzen auf standsichere Abstützungen zusätzlich gegen Absinken gesichert werden.*

[VBG 8: Winden, Hub- und Zugeräte 1999// <http://www.bc-verlag.de/UVVen/8/29A.HTM>]

2) *Laugengebäck auf Backpapier absetzen, 15 Minuten antauen lassen, nach Belieben einschneiden und mit Hagelsalz bestreuen.*

[Gramss Backstube Backrezept Laugenbreze 1999// [http://www.gramss.de/tk/tk\\_laug.htm](http://www.gramss.de/tk/tk_laug.htm)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** weg von etwas vs. auf etwas hin/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Es ist potenzielle Ambiguität gegeben, allerdings scheint der Anwendungsbereich von l2 auf die vertikale Dimension beschränkt zu sein.

### abspeisen

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensatz

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›beköstigen‹; ›füttern‹<sup>39</sup>

L2 = ›unsanft abfertigen‹; ›unverrichteter Dinge weg-schicken‹<sup>40</sup>

Instanziierung von l1: *der wirt hat sie gut abgespeist*  
Instanziierung von l2: *er hat ihn ganz schön abgespeist*

**BELEG FÜR L1:**

*Es hat sich damals ein Löwe hieher verlaufen gehabt, der viele Menschen würgte, bis diese Jungfrau ihm entgegentrat, der er geduldig den Kopf in den Schoß legte und sich von ihr mit gemeiner Kost abspeisen ließ.*

[Achim von Arnim. Die Kronenwächter. Bertholds erstes und zweites Leben 1817 1. Buch 2. Geschichte Die Chronik der Stadt 2006// <http://gutenberg.spiegel.de/arnim/kronenwr/krone12.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Es ist recht wohl gehandelt, wenn man, im gemeinen Leben, in den Charakter anderer kein beleidigendes Mißtrauen setzt; wenn man dem Zeugnisse, das sich ehrliche Leute untereinander erteilen, allen Glauben beimißt. Aber darf uns der dramatische Dichter mit dieser Regel der Billigkeit abspeisen?*

[Gotthold Ephraim Lessing. Hamburgische Dramaturgie 1767–1769 9. Stück 29. 5. 1767 2006// <http://gutenberg.spiegel.de/lessing/hamburg/hambo09.htm>]

2) *Der Brunnenbasche war von jedem, an den er sich anschließen wollte, fortgestoßen worden; jetzt liefer hindreißend und murmelte vor sich hin: »Laufen die Schaf' eine Stund' weit, um sich mit ein paar Worten abspeisen zu lassen. Der Luzian ist der Leithammel. Könnst' denn das Vieh nicht einmal einen Sonntag ohne Kirch' sein? Ich will aber doch mit und sehen, was es gibt.«*

[Berthold Auerbach. Schwarzwälder Dorfgeschichten 1843–1854 Luzifer Ein Blick ins Haus und in die Ratsstube 2006// <http://gutenberg.spiegel.de/auerbach/dorfgsch/doro3202.htm>]

3) *Doch da mochte sich die Nachkriegsgeneration nicht mit den überkommenen Verdrängungsformeln abspeisen lassen.*

[Rafael Seligmann. Eine Bank bekennt sich zu ihrer Vergangenheit. Hamburger Abendblatt 14. 2. 2006// <http://www.abendblatt.de/daten/2006/02/14/533571.html?s=1>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** positiv zugewendet vs. negativ zugewendet/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext einigermaßen klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

### abspielen

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensatz

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›von Anfang bis Ende spielen lassen‹

L2 = ›den Ball zuspiesen‹ [Varietät: sportsprachlich]

<sup>38</sup> dtv WB (45) verzeichnet beide Lesarten als Untergruppierungen einer einzigen Lesart. Kempcke (2000,12) setzt 2 Lesarten an.

<sup>39</sup> Vgl. Schwäbisches Wörterbuch Bd. 1 (Sp.69) und Paul (2002,44).

<sup>40</sup> In beiden Fällen wird etwas ›angeboten‹, was die Ähnlichkeit der Lesarten erklärt.

Instanziierung von l1: *er hat die kassette abspielen lassen*

Instanziierung von l2: *er hat den ball zu spät abgespielt*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *In der Gallery finden Sie die schönsten Aufnahmen aus den Archiven der Deutschen BA – und unseren hochgelobten TV-Spot zum Abspielen oder Herunterladen.*

[Werbung Deutsche BA Fluglinie 1999// <http://www.deutsche-ba.de/specials/gallery.htm>]

2) *Diese Soundfiles können Sie herunterladen und mit dem PlugIn LiveAudio von Netscape 3.0 abspielen.*

[1999// <http://www.ensemble.ch/sound/sound.html>]

**BELEG FÜR L2:**

»Da hätte er abspielen müssen«, gab der verschmähte Stürmer mit stinksaurer Miene Protokoll.

[Quelle Welt 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas beibehalten vs. etwas weggeben/Konstanz vs. Ende

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## abstauben

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›vom Staub befreien‹

L2 = ›sich aneignen‹; ›unbemerkt mitnehmen‹

Instanziierung von l1: *könntest du bitte die regale abstauben?*

Instanziierung von l2: *der hat dies im lager abgestaubt*

**BELEG FÜR L1:**

*Von der Gärtnerstube heraus kommend sah er eine Weile mehreren Weibern zu, die mit Abstauben und Reinigen der grünen Camellenblätter beschäftigt waren.*

[Adalbert Stifter. Brigitta. Erzählung 1843 2. Steppenhaus 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/stifter/brigitta/brigio05.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Die Rede ist von den notorischen Abzockern und Absahmern, die nicht unerhebliche Leistungen der öffentlichen Hand, von Krankenkassen, Versicherungen oder von anderen Einrichtungen abstauben oder schlicht erschleichen.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas entfernen vs. etwas hinzunehmen/Wegnahme vs. Hinzugabe

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsgebiete sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>41</sup>

## abstellen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›unterbinden‹; ›abschalten‹; ›beseitigen‹

L2 = ›abkommandieren‹

Instanziierung von l1: *sie stellt am bahzübergang den motor ab*

Instanziierung von l2: *die regierung stellt einen gefangenen ab*

**BELEG FÜR L1:**

*An Fleiß und Kosten wird sicherlich nichts gespart werden: ob es an Geschmack und Einsicht fehlen dürfte, muß die Zeit lehren. Und hat es nicht das Publikum in seiner Gewalt, was es hierin mangelhaft finden sollte, abstellen und verbessern zu lassen? Es komme nur, und sehe und höre, und prüfe und richte. Seine Stimme soll nie geringschätzig verhört, sein Urteil soll nie ohne Unterwerfung vernommen werden!*

[Gotthold Ephraim Lessing. Hamburgische Dramaturgie. 1767 – 1769. Ankündigung 2005//

<http://gutenberg.spiegel.de/lessing/hamburg/hamburg.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Vier Mitarbeiter müsse man täglich für die Devisenbörse abstellen, obwohl dort nur ein kleiner Teil des Devisenhandels abgewickelt werde.*

[Quelle Tagesspiegel 1998 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas zu Ende bringen vs. etwas neu anfangen/Ende vs. Anfang

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## abstoßen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›vom Wagen abladen und ins Magazin, Kaufhaus bringen‹ [Varietät: Schwäbisch]<sup>42</sup>

<sup>41</sup> Das Nomen *abstauber* lässt nur eine mit l2 vergleichbare Lesart zu.

<sup>42</sup> Vgl. Schwäbisches Wörterbuch Bd. 1 (Sp.74).

L2 = ›aus dem eigenen Besitz fortgeben‹<sup>43</sup>

Instanziierung von L1: *sie stoßen die heuballen ab*

Instanziierung von L2: *der verlag stößt die bücher ab*

#### BELEGE FÜR L2:

1) *Denn nicht jeder Familienkreis erfreut sich einer Tante, welche so häufig Geburtstag feiert, daß man alle Bazargewinne bequem an sie abzustoßen vermag.*

[Julius Stettenheim. Der moderne Knigge. Berlin:

Hofmann 1902,15453 dwds-Textkorpus 2006//

<http://www.dwds.de/?sort=1&res=15&cp=2&corpus=1&qu=abstoßen&ps=15&cs=50&kw=on&lm=500&von=1900-0101&bis=2000-12-31&tc=../&cc=DWDS>]

2) *Kenner der Börse sagen voraus, daß vor allem jene Papiere abgestoßen werden, bei denen es nur eine geringe Barrendite gibt.*

[Kurt Wendt. Der große Krach blieb aus. DIE ZEIT

13. 03. 1970,35 dwds-Textkorpus 2006//

<http://www.dwds.de/?sort=1&res=446&cp=30&corpus=1&qu=abstoßen&ps=15&cs=50&kw=on&lm=500&von=1900-01-01&bis=2000-12-31&tc=../&cc=DWDS>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** auf etwas hin vs. weg von etwas/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>44</sup>

## abtragen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Transfer‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›beseitigen‹, ›wegtragen‹

L2 = ›hinzufügen‹

Instanziierungen von L1: *die stadt trägt das denkmal-geschützte haus sorgfältig ab; die bedienung trägt die speisen ab*

Instanziierungen von L2: *das unternehmen wird (uns) einen gewinn abtragen; tragen sie die strecke mit ihrem zirkel ab*

<sup>43</sup> Im Vergleich zur ursprünglichen Lesart L1 schreibt hier das Schwäbische Wörterbuch Bd. 1: »Heutzutage umgekehrt (...)« (Sp.74), was implizit auf den Gegensinn hinweist. Es handelt sich in beiden Fällen um ähnliche Handlungen mit unterschiedlicher Fokussierung.

<sup>44</sup> Am 18. 2. 2006 konnten wir unter den ersten 100 Treffern des Gutenberg Korpus (<http://gutenberg.spiegel.de/cgi-bin/hsearch?words=absto%Df&page=10>) und den 500 Treffern des dwds-Textkorpus ([http://www.dwds.de/?corpus=1&qu=absto%C3%9Fen&last\\_corpus=DWDS](http://www.dwds.de/?corpus=1&qu=absto%C3%9Fen&last_corpus=DWDS)) keine relevanten Belege für L1 finden. Vgl. jedoch die Belege im Schwäbischen Wörterbuch Bd. 1 (Sp.74).

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Da kam auch der Lehrling Blaufelder, ein alter Schulkamerad des Louis, aber nicht als Tischgenosse, sondern er stellte sich demütig hinter den Sessel des Herrn Prinzipals und servierte in aller Unterwürfigkeit, hatte auch nicht das Herz, in Louis seinen alten Kameraden zu begrüßen – das geschah erst, nachdem das Essen vorüber, die Herren sich entfernt und er das Speisegeräte wieder abgetragen und den Tisch in Ordnung gebracht hatte.*

[Justinus Kerner. Das Bilderbuch aus meiner Knabenzeit. Erinnerungen aus den Jahren 1786 bis 1804. 1840 Mein Bruder Louis 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/kernejr/knabenzt/knaben09.htm>]

2) *CNC-gesteuerte Fräsmaschine zum Nachbearbeiten oder Fräsen von Spitzenden oder Muffen an Stahlbetonrohren. Abtragen des Materials auf einer Kreisbahn um das Rohr mittels Formfräser.*

[MBK Rohrbearbeitungszentren 2001// [http://www.mbk-kisslegg.de/rbz\\_g/typfbr.html](http://www.mbk-kisslegg.de/rbz_g/typfbr.html)]

3) *Nun gab es einen Weg, wie die Kirche ihre historische Schuld abtragen konnte: durch die Zuwendung zu den Armen.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1993 gemäß Wortschatz Lexikon 2000// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Word=abtragen&x=19&y=8](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Word=abtragen&x=19&y=8)]

#### BELEG FÜR L2:

*In der Graphik werden auf der vertikalen Achse die durchschnittlich erarbeiteten Erträge verschiedener Anlagen abgetragen.*

[Eine schweizerische Stiftung für Solidarität. Neue Zürcher Zeitung 23. Januar 1998 Dossier 2001// <http://www.nzz.ch/dossiers/solidaritaet/1998.01.23wiarticleoC67O.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas wegbringen vs. etwas hinzubringen/Wegnahme vs. Hinzugabe

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## abtun

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›ablegen‹, ›von sich schieben‹

L2 = ›abmachen‹, ›vereinbaren‹

Instanziierungen von L1: *sie tut die schürze ab; er hat sie arrogant abgetan*

Instanziierung von L2: *sie müssen das untereinander abtun*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Daher sehe ich die Geschichten, wo vom Glauben die Rede ist, fleißig an, und merke auf den Sinn sol-*

cher Leute, um daraus zu lernen: nicht was ich noch wissen muß um glauben zu können, sondern was ich noch vergessen, mir aus dem Sinn schlagen und von mir abtun muß, damit der Glaube recht an mich haften könne.

[Matthias Claudius. ASMUS omnia sua SECUM portans oder Sämtliche Werke des Wandsbecker Boten 1775 – 1812. IV.30 3. Brief 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/claudius/wandsbek/wand430b.htm>]

2) Oder wollte Schröder all jene, die Einwände gegen eine moralfreie, ethisch neutrale Debatte über die Bioethik erheben, einfach nur als ideologisch verrannt abtun?

[Robert Leicht. Worte, Worte ... Nichts als Worte? Die Zeit 2. 1. 2001 Politik// [http://www.zeit.de/2001/01/Politik/200101\\_robertleicht\\_0102.html](http://www.zeit.de/2001/01/Politik/200101_robertleicht_0102.html)]

3) Derartige »Heiratsanträge« werden im Amt Schenkendöbern derzeit noch mit einem Schmunzeln abgetan.

[Klare Absage aus Schenkendöbern. Lausitzer Rundschau 16. 1. 2001 Lokales// <http://www.lr-online.de/regional/redaktion.html?ID=224695&RES=gub>]

#### BELEG FÜR L2:

**Kennedy:** Wenn ihre zarte Jugend sich verging,  
Mag sie's mit Gott abtun und ihrem Herzen –  
In England ist kein Richter über sie.

[Friedrich Schiller, Maria Stuart. Trauerspiel in fünf Aufzügen. 1800. 1. Aufzug 1. Auftritt. Stuttgart: Philipp Reclam 1975,7 (Universal-Bibliothek 64)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** sich von etwas trennen vs. mit etwas in Verbindung treten/Trennung vs. Zusammenfassung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### abwarten

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›auf den Beginn warten‹

L2 = ›auf das Ende warten‹<sup>45</sup>

Instanziierung von l1: *er will die nächste gelegenheit abwarten*

Instanziierung von l2: *wir wollen das gewitter noch abwarten*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Dazu kommt noch, daß ich übermorgen reisen soll. Ich wünschte, ich könnte Dich abwarten.*

[Jakob Michael Reinhold Lenz. Der Waldbruder, ein Pendant zu Werthers Leiden. 1776. 2. Teil. 11. Brief.

Herz an Rothen 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/lenz/waldbrud/waldb211.htm>]

2) Für einen Einstieg in Aktien des Graphit- und Carbonherstellers SGL Carbon (WKN 723 530) ist es nach Einschätzung der Analysten der Berenberg Bank gegenwärtig noch zu früh. Der Auftrieb der für das Unternehmen so wichtigen Stahlbranche werde nach Einschätzung der Anlageexperten noch einige Zeit auf sich warten lassen. Darüber hinaus solle der Anleger zunächst den Jahresabschluss von SGL Carbon abwarten.

[Aktien Check Analysen Dax 100 12. 1. 99// <http://www.aktiencheck.de/analysen/dax100/9901/ad99011207sl.htm>]<sup>46</sup>

#### BELEG FÜR L2:

An den asiatischen Börsen scheinen die Investoren nun erst einmal abzuwarten wie es weitergeht. Gestern hatten die Händler erst einmal erleichtert reagiert und die Indizes legten jeweils mehr als ein Prozent zu. Allerdings machte sich dann auch schon Skepsis breit. Die Lage in Indonesien gilt nach wie vor als schwierig, hinzu kommt die mäßige Verfassung der japanischen Wirtschaft. Abwarten das heißt in Zahlen: der Nikkei-Index steht bei 15865 Punkten. Das ist ein Plus von 0,1 Prozent.

[BR online Nachrichten Börse 22. 5. 98//

<http://www.br-online.de/news/boerse/980522/071005.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** warten auf den Beginn von etwas vs. warten auf das Ende von etwas/Anfang vs. Ende

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### abwenden

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›von etwas weg‹; ›aus der Sphäre von etwas‹

L2 = ›nicht in die Sphäre von etwas‹; ›verhindern, dass etwas eintritt‹

Instanziierung von l1: *den blick abwenden*

Instanziierung von l2: *eine gefahr/einen hieb abwenden*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Statt aber auf Rum und Maraschino, Zwieback oder Pumpernickel zu schauen oder gar zuzugreifen, konnte der begeisterte Balthasar den Blick voll schmerzlicher Wehmut der innigsten Liebe nicht abwenden von der holden Jungfrau und rang nach Worten, die aus tiefster Seele aussprechen sollten, was er eben empfand.*

<sup>45</sup> Kempcke (2000,16) führt nur eine Lesart an.

<sup>46</sup> Der Beleg zeigt, dass ein Ereignis, das einen Einschnitt markiert, normalerweise sowohl das Ende als auch den Beginn von etwas andeutet.

[E. T. A. Hoffmann, Klein Zaches genannt Zinnober. Ein Märchen 1819. 3. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/etahoff/zaches/zaches.htm>]

2) *Als es Mitternacht war, da kamen zwei kleine, niedliche nackte Männlein, setzten sich vor des Schusters Tisch, nahmen alle zugeschnittene Arbeit zu sich und fingen an, mit ihren Fingerlein so behend und schnell zu stechen, zu nähen, zu klopfen, daß der Schuster vor Verwunderung die Augen nicht abwenden konnte. Sie ließen nicht nach, bis alles zu Ende gebracht war und fertig auf dem Tische stand, dann sprangen sie schnell fort.*

[Brüder Grimm, Die Wichtelmänner. In: Kinder- und Hausmärchen Band 1. Stuttgart: Philipp Reclam 1980 (1857) (Universal-Bibliothek 3191), 215–217; 216]

3) *Abwenden vom regionalen Energieerzeuger: Ein politischer Skandal*

*Auf scharfe Kritik stieß die Entscheidung des Berliner Parlamentspräsidenten über einen Wechsel des Stromversorgers für das Berliner Abgeordnetenhaus bei den Gewerkschaften DAG und ÖTV Berlin. Dieser bundesweit einmalige Vorgang, bei dem ein Landtag sich gegen den regionalen Energieversorger wendet, bedroht nicht nur die Arbeitsplätze, sondern beschädigt darüber hinaus auf Dauer die Glaubwürdigkeit der Umwelt- und Energiepolitik in Berlin. Mit dem Abwenden vom örtlichen Energieerzeuger Bewag stiehlt man sich zudem nicht nur aus der Verantwortung, sondern die Politiker haben sich offensichtlich völlig von ihr verabschiedet und begehnen dazu sogar Vertragsbruch.*

[Dialog ötv Berlin 4. 4. 99// <http://www.oetv-berlin.de/Dialog/499/Strom.html>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Die Capitals schienen durch Tore von Couturier im ersten sowie Kuzminski im zweiten Drittel vor 2250 Zuschauern die insgesamt zwölfte Heimmiederlage abwenden zu können.*

[Sportschau online Eishockey 1999// <http://www.sportschau.de/news/eishockey/del/15156.html>]

2) § 547a

(1) *Der Mieter ist berechtigt, eine Einrichtung, mit der er die Sache versehen hat, wegzunehmen.*

(2) *Der Vermieter von Räumen kann die Ausübung des Wegnahmerechts des Mieters durch Zahlung einer angemessenen Entschädigung abwenden, es sei denn, daß der Mieter ein berechtigtes Interesse an der Wegnahme hat.*

[BGB § 547a 1999// <http://www.compuserve.de/recht/gesetze/bgb/p547a.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** aus der Sphäre vs. nicht in die Sphäre/Unterschiedliche Perspektiven

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## abwendung

Wortart: Nomen  
analog zu *abwenden*

## abwerfen

Wortart: Verb (trennbar)  
Intradomänenhafter Gegensinn  
Aspekt A = ›Geschehen‹  
Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›herunterwerfen‹; ›herunterstoßen‹

L2 = ›einbringen‹

Instanziierungen von l1: *in großer eile wirft er den mantel ab; sie hat die latte im ersten versuch abgeworfen*

Instanziierung von l2: *wird die sache jemals gewinne abwerfen?*

**BELEG FÜR L1:**

*Ein schönes, reines, edles, höchst moralisches Wesen ohne die sinnliche Stärke, die den Helden macht, geht unter einer Last zugrunde, die es weder tragen noch abwerfen kann; jede Pflicht ist ihm heilig, diese zu schwer.* [Johann Wolfgang von Goethe. Wilhelm Meisters Lehrjahre. Roman 1795. 4. Buch. 13. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/goethe/meister/mstl413.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Dabei geht es beispielsweise um Anleihen, die in der Anfangsphase keinen Zins abwerfen, aber theoretisch beträchtliche Kurssteigerungen versprechen, oder auch um spezielle Optionsgeschäfte.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1993 gemäß Wortschatz Lexikon 2000// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Word=abwerfen&x=42&y=8](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Word=abwerfen&x=42&y=8)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** von etwas weg vs. auf etwas hin/Wegnahme vs. Hinzugabe<sup>47</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## abziehen

Wortart: Verb (trennbar)  
Intradomänenhafter Gegensinn  
Aspekt A = ›Handlung‹  
Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›gewaltsam wegnehmen‹<sup>48</sup>

L2 = ›erpresen‹<sup>49</sup>

Instanziierung von l1: *die bande zog (ihm) die uhr ab*

<sup>47</sup> Dornseiff (472) verzeichnet für *abwerfen* unter anderem die Sachgruppen ›8.42 Hinunter‹ und ›20.7 Erwerb‹, was unseren Gegensinn bestätigt.

<sup>48</sup> Nach Herberg/Kinne/Steffens (2004,3) erst seit Anfang der 90er Jahre des 20. Jhd. in Gebrauch.

<sup>49</sup> Nach Herberg/Kinne/Steffens (2004,4) erst seit Mitte der 90er Jahre des 20. Jhd. in Gebrauch.

Instanziierung von l2: *die bande zog ihn über monate ab*

**BELEG FÜR L1:**

*Die Polizei will die Schulwege für die insgesamt 15 000 Schüler in den Städten Hürth, Brühl und Wesseling sicherer machen. Das »Abziehen von Schülern«, bei denen die Opfer Geld, Handy, MP3-Player, Kleider oder andere Sachen an den Täter abgeben müssen, soll stärker unterbunden werden.*

[Udo Beissel. 200 Geschäftsleute sehen nicht weg. Kölner Stadt Anzeiger 30. 11. 2005 Rhein-Erft// <http://www.ksta.de/html/artikel/1132657894149.shtml>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Detailliert beschrieb er jene Wochen. Sprach von seinen Fahrten in einem geliehenen Mercedes quer durch Deutschland. Von dem Auspähen der Strecken. Von dem nächtlichen Schrauben an den Gleisen. Er berichtete davon, dass er seiner Frau aufgetischt hatte, er würde 300 000 Mark aus einer amerikanischen Firma abziehen, das Geld erst nach Belgien, dann nach Italien transferieren und so auf drei Millionen Mark verzehnfachen.*

[Kerstin Rebin. Endstation für den »Freund der Eisenbahn«. Freitag 04 21. 1. 2000 2005// <http://www.freitag.de/2000/04/00041901.htm>]

2) *Inhalte: Jugendkriminalität mit Schwerpunkten: Gewalt gegen Sachen und Personen  
Ausgewählte Delikte wie Körperverletzung, räuberische Erpressung (Abziehen)*

[Informations-Projekt der Polizei Braunschweig 2005// <http://bs.cyty.com/elmb/projekt4.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind wohl einigermaßen klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben. Bei l1 geht es um prestigeträchtige Sachen, während es bei l2 um Personen und Institutionen geht.

**adresse**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Kommunikation‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Anschrift‹; ›Ortsangabe‹

L2 = ›Schreiben‹; ›Rede‹

Instanziierung von l1: *bitte teilen sie uns ihre neue adresse mit*

Instanziierung von l2: *die adresse war an alle gerichtet*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Diese Domain können Sie für Ihre Zwecke nutzen – geschäftlich oder auch privat! So wie Sie besuchen zahlreiche Interessenten diese Homepage! Weil [www.adressdienst.de](http://www.adressdienst.de) einfach eine gute Adresse ist.*  
[Werbung 1999// <http://www.adressdienst.de/>]

2) *Unsere Datenbank enthält Adressen aus dem Bereich Tourismus und Fremdenverkehr in Europa. Die Daten ermöglichen Ihnen eine gezielte Direktwerbung und Ansprache von interessanten Zielgruppen. Fast alle Adressen sind personalisiert und Sie erhalten den jeweiligen Ansprechpartner ohne Mehrkosten.*

[Werbung Ziegenhorn Tourism Database 1999// <http://www.ziegenhorn.de/>]

**BELEG FÜR L2:**

**Karl.** Herr Oberst, es ist die Stunde, wo Sie die Zeitung lesen. Hier ist sie. (Legt sie auf den Tisch).

**Oberst.** (...) (geht auf und ab, sieht die Zeitung auf der Erde an, sie aufhebend) *Ich will's doch auskosten!* (setzt sich) *Hier gleich im Anfange:* (lesend) *Professor Oldendorf – Majorität von zwei Stimmen. »Dies Blatt ist verpflichtet, sich über das Resultat zu freuen.« – (...) »Durch eine sehr geringe Majorität der Stimmen hat unsere Stadt beschlossen, die politischen Ansichten des jüngern Freundes in den Kammern geltend zu machen, aber von allen Parteien werden heut, wie verlautet, Adressen und Deputationen vorbereitet, nicht, um den Sieger im Wahlkampf zu feiern, sondern um seinem Gegner, seinem edlen Freunde die allgemeine Achtung und Verehrung auszudrücken, deren nie ein Mann würdiger war als er.«*

[Gustav Freytag. Die Journalisten. Lustspiel in 4 Acten 1854. 3. Akt. 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/freytag/journal/journ31a.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** in bezug auf eine Person vs. von einer Person kommend/Unterschiedliche Perspektiven

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, dennoch sollte insbesondere die Lesart l1 durch den Kontext klar sein.

**ätzen1**

Wortart: Verb

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›mit Säure/Lauge behandeln, um etwas zu entfernen‹

L2 = ›durch Gebrauch von Säure auf der Oberfläche erzeugen‹; ›einätzen<sup>50</sup>‹

Instanziierung von l1: *die tür muss geätzt werden*

Instanziierung von l2: *das bild dort ist geätzt worden*

**BELEG FÜR L1:**

2. *Entsorgung von Ätzbädern:*

*Die beim Ätzen von Platinen und Messing- bzw. Kupferblechen anfallenden Ätzlösungen enthalten Cu<sup>2+</sup>-Ionen, die stark fischtoxisch sind und nicht ins Abwasser gelangen dürfen.*

<sup>50</sup> Im Grunde wird auch bei diesem Verfahren etwas entfernt. Das Ergebnis wirkt aber so, als ob etwas eingeeätzt worden wäre.

[Technik-Unterricht: Forum e.V. Entsorgung von Ätzflüssigkeiten 1999// <http://technologie.uni-duisburg.de/tuf/material/workshop/aetzen/EntsorgungAetzen.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Leiterplattenherstellung*

*Das Herstellen von Leiterplatten ist wohl für jeden Selbstbauer eine heikle Sache, angefangen beim Layouten über das Belichten bei doppelseitigen Platinen und auch das Ätzen ist nicht problemlos. (...) Der letzte Schritt, das Ätzen. Beim Ätzen gibt es 2 Möglichkeiten, die für den Hobbybereich in Frage kommen, zum ersten die Benutzung von Eisen-III-Chlorid, die aber immer mehr von Natriumpersulfat verdrängt wird. Beim Natriumpersulfat kann der Ätzvorgang auch besser beobachtet werden.*

[Tip 1999// <http://home.t-online.de/home/320002301430/gunn4.htm>]

2) *Anschließend wird die Metalltafel geätzt. Die Stellen auf dem Metall, welche nicht fotobeständig beschichtet sind, werden weggeätzt, wodurch genau die Formen erzielt werden, die durch den Film vorgegeben sind. Die Dauer der Ätzung wird strikt kontrolliert, um die dimensionelle Genauigkeit der Teile sicherzustellen.* [Das Ätzverfahren 1999// <http://leibrecht.com/photofab/aetz/index.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas wegnehmen vs. etwas hinzufügen/Wegnahme vs. Hinzugabe

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**ätze(n)2 [Varietät: Schwäbisch]**

Wortart: Verb

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›füttern‹

L2 = ›ein Land verwüsten, indem man Speise und Trank für Mensch und Vieh an sich nimmt‹<sup>51</sup>

Instanziierung von l1: *der bauer ätzt das vieh*

Instanziierung von l2: *die räuberhorden ätzen die region*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Von ungefähr hört er auf einer Eiche den blauen Montag schreien, welches ein kurzweiliger Vogel ist, der seinen Namen davon hat, daß er immer einen Tag in der Woche mit der Arbeit aussetzt; da singt er nichts als Schelmenlieder und schaut gemächlich zu, wie andere Vögel ihre Nester richten, brüten und ihre Jungen ätzen; die seinigen krepieren ihm auch ordinär, deswegen er ein Raritätsvogel ist.*

[Eduard Mörike. Das Stuttgarter Hutzelmännlein. Märchen 1853. 2006// <http://gutenberg.spiegel.de/moerike/hutzel/hutzel02.htm>]

2) *Bald darauf kam die Frau Königin und hatte Futter im Schnabel, und der Herr König auch, und wollten ihre Jungen ätzen.*

[Brüder Grimm. Der Zaunkönig und der Bär. In: Brüder Grimm. Kinder- und Hausmärchen Band 2. 1857 Stuttgart: Philipp Reclam, 92–95; 92]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Hinzugabe vs. Wegnahme

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>52</sup>

**ätzend [Varietät: jugendsprachlich]**

Wortart: Adjektiv

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Einschätzung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›furchtbar‹<sup>53</sup>

L2 = ›toll‹

Instanziierung von l1: *die mauer in Berlin ist echt ätzend*

Instanziierung von l2: *die musik ist wirklich ätzend*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Dutzende Hemden nacheinander bügeln ist dagegen so was von ätzend.*

[Hemden richtig bügeln. Tip 23. 2. 2004 2005// [http://www.frag-mutti.de/show.php?category\\_id=3&article\\_id=205](http://www.frag-mutti.de/show.php?category_id=3&article_id=205)]

2) *Bist jedoch DU diejenige, die den Laufpass verteilt hat, wird er sich stolz vor seinen Kumpels aufbauen, die Daumen lässig in den Gürtelschlaufen verhakt und mit diesem wahnsinnig coolen Gesichtsausdruck sagen: »Ey, ich hab die Alte endlich abgesägt! Ihre Anhänglichkeit war ja wohl voll ätzend!«*

[The difference between men and women. Jetzt.de 14. 6. 2005 Alltag// <http://jetzt.sueddeutsche.de/f/jetzt/starsein/tagebuch/beitrag.php?tbid=1118745058000>]

**BELEG FÜR L2:**

*Hi wir sind Ächt Aetzend ... Uns gibt es sein [sic!] ungefähr einem halben Jahr. Wir sind zu dritt und hatten die normale Musik (die Charts rauf und runter) satt. Wir wollten was neues, wir wollten was ächt aetzendes ... Unser selbst gewählter Musikstil ist der rosa-graue-crunch-punk.*

<sup>52</sup> Am 18. 2. 2006 konnten wir unter den ersten 100 Treffern des Gutenberg Korpus (<http://gutenberg.spiegel.de/cgi-bin/htsearch?words=%E4tzen;page=10>) keine relevanten Belege für l2 finden.

<sup>53</sup> Langenscheidt WB (73) sieht nur diese Lesart vor, während z. B. EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=%C3%A4tzend>) überhaupt keinen Eintrag aufweist.

<sup>51</sup> Vgl. Schwäbisches Wörterbuch Bd. 1 (Sp.351) und für synonymes *ätzen* Paul (2002,96).

[1999// <http://members.aol.com/aechtaeznd/aewir.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Wertungen

Typ des Gegensinns: antonyme Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>54</sup>

## affe

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Lebewesen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Säugetier, dem Menschen ähnlich‹

L2 = ›jemand, der einem unangenehm ist‹

Instanziierung von l1: *affen mögen bananen*

Instanziierungen von l2: *diesem affen werde ich es geben; was für ein eingebildeter affe*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Der Affe und der Fuchs*

»Nenne mir ein so geschicktes Tier, dem ich nicht nachahmen könnte!« so prahlte der Affe gegen den Fuchs. Der Fuchs aber erwiderte: »Un du, nenne mir ein so gerechtes Tier, dem es einfallen könnte, dir nachzuahmen.«

[Gotthold Ephraim Lessing, Fabeln 1795 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/lessing/fabeln/affefuch.htm>]

2) *Die Gattung der Makaken (Macaca) ist mit 15 Arten die artenreichste Gattung der Hundskopffaffen. Ihr Verbreitungsgebiet ist nicht sehr groß. Sie leben auf Gibraltar und von Nordwestafrika bis Südasiens.*

[Martina Klein. Hundskopffaffen 2001 2005// <http://www.das-tierlexikon.de/hundskopffaffen.htm#Allgemeines>]

**BELEG FÜR L2:**

*Die Art, wie der Professor über die Natur spricht, zerreißt mein Inneres. Oder vielmehr, mich faßt dabei ein unheimliches Grauen, als säh' ich den Wahnsinnigen, der in geckenhafter Narrheit König und Herrscher ein selbst gedrehtes Strohbüppchen liebkost, wähnend, die königliche Braut zu umhalsen! Seine sogenannten Experimente kommen mir vor wie eine abscheuliche Verhöhnung des göttlichen Wesens, dessen Atem uns in der Natur anweht und in unserm innersten Gemüt die tiefsten heiligsten Ahnungen aufregt. Oft great' ich in Versuchung, ihm seine Gläser, seine Phiolen, seinen ganzen Kram zu zerschmeißen, dächt' ich nicht daran, daß der Affe ja nicht abläßt mit dem Feuer zu spielen, bis er sich die Pfoten verbrennt*

[E. T. A. Hoffmann, Klein Zaches genannt Zinnober.

Ein Märchen 1819 2. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/etahoff/zaches/zacho2b.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Tier vs. Mensch

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## afghane

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Lebewesen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Bewohner des Landes Afghanistan‹

L2 = ›Windhund‹<sup>55</sup>

Instanziierung von l1: *die afghanen sind in einen leidigen krieg verwickelt*

Instanziierung von l2: *ein afghane braucht viel pflege*

**BELEG FÜR L1:**

*Zwei Millionen Menschen sind tot, weitere zwei Millionen (jeder siebte Afghane) hat der Krieg zu Krüppeln gemacht.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1992 gemäß Wortschatz Lexikon 1999// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Wort=afghane&x=72&y=7](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Wort=afghane&x=72&y=7)]

**BELEG FÜR L2:**

*Der Afghane ist ein populärer Windhund, der aufgrund seines prächtigen Haarkleides viele Bewunderer findet.*

[1999// <http://www.windhunde.de/fofos/afgh.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Mensch vs. Tier

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## akkusativ

analog zu *genitiv*

## allein1<sup>56</sup>

Wortart: Konjunktion (koordinierend)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Vergleich‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Betonung des Gegensatzes zwischen den involvierten Sachverhalten‹

L2 = ›Betonung des gemeinsamen Auftretens der involvierten Sachverhalte (trotz des Unterschiedes)‹

<sup>54</sup> Vgl. das Satire Magazin @zend (<http://www.aetzend-magazin.de/>)

<sup>55</sup> Die Ähnlichkeit der beiden Lesarten ergibt sich aus dem gemeinsamen Herkunftsland.

<sup>56</sup> Eventuell literarisch. Duden WB Bd 1 (166) und EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=allein>) sprechen von ›gehoben‹. Vgl. *aber*.

Instanziierung für l1: *die botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der glaube*

Instanziierung für l2: *sie fühlt sich todmüde, allein sie kann nicht einschlafen*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Goethe erfreute mich mit der Nachricht, daß es ihm in diesen Tagen gelungen, den bisher fehlenden Anfang des fünften Aktes von ›Faust‹ so gut wie fertig zu machen.*

»Die Intention auch dieser Szenen«, sagte er, »ist über dreißig Jahre alt; sie war von solcher Bedeutung, daß ich daran das Interesse nicht verloren, allein so schwer auszuführen, daß ich mich davor fürchtete. (...)«

[Johann Peter Eckermann. Gespräche mit Goethe. 1828 – 1832. 2. Teil. Montag, den 2. Mai 1831 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/eckerman/gesprache/gsp2113.htm>]

2) *Schulz führt in Petersburg ein elendes Leben; allein die Hoffnung auf die Ankunft der reichen Fürstin G., die ihm Förderung versprochen hat, und seine Liebe zu deren Gesellschafterin Henriette halten ihn aufrecht.* [Quelle Kindler Literaturlexikon gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

#### BELEG FÜR L2:

*Man muß mit fremdem Einfluß in irgendeiner Form rechnen, allein schon deshalb, weil der Streitwagen den Germanen nach allem, was bisher darüber bekannt ist, fremd war.* [Quelle Kindler Literaturlexikon gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Betonung des Unterschiedes vs. Betonung der Gemeinsamkeit/Trennung vs. Verbindung

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## allein2

Wortart: Partikel (Fokuspartikel)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Perspektivierung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›lediglich‹; ›Betonung der Ausschließlichkeit‹

L2 = ›nicht Ausschließlichkeit, aber Betonung der Relevanz‹

Instanziierung für l1: *der kanzler allein kann hier entscheiden*

Instanziierung für l2: *allein das herrliche wetter garantierte (schon) den erfolg*

#### BELEGE FÜR L1:

1) **Wasner:** *Um wieviel Uhr soll die Ausschußsitzung sein?*

**Beermann** aufgeregt: *Lassen Sie mich in Frieden mit Ihrem Ausschuß!*

**Wasner:** *Sie dürfen uns in der Gefahr nicht verlassen. Führer und Gefolgschaft gehören nach germanischer Sitte zusammen.*

**Beermann** wie oben: *Sie allein sind an allem schuld.* [Ludwig Thoma. Moral. Komödie in drei Akten.

3. Akt. 8. Szene 1909 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/thoma/moral/moral38.htm>]

2) *Du allein kannst Meister deines Schicksals sein, mag alle Welt dagegen sein, was fragst du lang, was klagst du bang? Laß doch die andern schrei'n, du gehst den Weg allein, du allein!*

[Text aus einem Schlagertitel von Udo Jürgens 1971 1999// <http://www.udojuergens.de/cd/songtext/duallein.htm>]

3) *Backup-Software: Sicherung allein genügt nicht mehr.*

[COMPUTERWOCHE Nr. 49 vom 6. Dezember 1996 / Seite 84. <http://www.computerwoche.de/archiv/1996/49/C49B108.SWP.html>]

#### BELEG FÜR L2:

*Allein aus der Bundesanstalt für Arbeit müßten die Versicherten jährlich über 35 Milliarden Mark für die Strukturprobleme auf dem ostdeutschen Arbeitsmarkt ausgeben.* [Quelle Frankfurter Rundschau 1993 gemäß Wortschatz Lexikon 2000// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Wort=allein&x=50&y=6](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Wort=allein&x=50&y=6)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Ausschließlichkeit vs. nicht Ausschließlichkeit/Singularität vs. Vielfalt

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben; vgl. *allein der gesundheit liebe solltest du das rauchen unterlassen.*

## allenfalls

Wortart: Adverb

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Modalität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›vielleicht‹<sup>57</sup>; ›frühestens‹; ›(einschränkendes) höchstens‹

L2 = ›auf alle Fälle‹, ›jedenfalls‹<sup>58</sup>; ›(bekräftigendes) höchstens‹

Instanziierung von l1: *sie werden allenfalls in einer woche von uns hören*

Instanziierungen von l2: *das wird allenfalls passieren; das wird allenfalls einen monat dauern*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Folglich können seine Arbeiten nicht ›modern‹ erscheinen. Selbst wenn er in seinen neuen Skulpturen*

<sup>57</sup> In Paul (2002,56) als ›veraltet‹ bezeichnet.

<sup>58</sup> In dtv WB (55) als ›veraltet‹ bezeichnet.

die Möglichkeiten elektronischer Technik erprobt: das scheinbar Moderne wird nie zum Selbstzweck: es dient allenfalls als Medium, mit dessen Hilfe sich Bilder und geistige Inhalte transportieren lassen.

[Klaus Sebastian. Beschreibung einer Ausstellung 1999// <http://www.greuelaten.de/index.html>]

2) *Der Biß der Kreuzspinne dringt allenfalls bei Kleinkindern oder zarter Haut in tiefere Hautschichten und entspricht dann etwa der Wirkung eines Wespenstichs.* [Giftinformationszentrale Bonn, Kreuzspinne 1999// <http://imsdd.meb.uni-bonn.de/giftzentrale/k-spinne.html>]

#### BELEG FÜR L2:

Dazu paßt durchaus die gereimte Erkenntnis von Eduard Paulus: »Der Schiller und der Hegel/Der Umland und der Hauff/Das ist bei uns die Regel/Das fällt uns gar nicht auf.« *Daß Peter Bamm dies als den »arrogantesten Vers der deutschen Literatur« schalt, belegt allenfalls, wie schwer sich Ironie tut.*

[Bruno Bienzle. Die Schwaben. Merian Stuttgart 10/36(1983),74]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Absicherung des Sprechers/der Sprecherin vs. Versicherung, dem Hörer/der Hörerin gegenüber/Unterschiedliche Perspektiven

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### allerdings

Wortart: Partikel (Abtönungspartikel/ Antwortpartikel)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = »Modalität: Perspektivierung«

Gegensinnige Lesarten:

L1 = »freilich«; »Einschränkung in der Bewertung« [als Abtönungspartikel]

L2 = »Bekräftigung« [als Antwortpartikel, betont]

Instanziierung für l1: *das buch ist spannend, allerdings zu lang*

Instanziierung für l2: *das war wohl eine überraschung? Allerdings.*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Allerdings kriegt Julchen bloß  
Einen leichten Hinterstoß,  
Doch die Uhr wird sehr versehrt  
Und die Tinte ausgeleert. –*

[Wilhelm Busch: Tobias Knopp / Julchen: Ein festlicher Morgen. Das grosse Wilhelm Busch Hausbuch. München: Südwest Verlag 1982 (15. Auflage),295]

2) ... *Wolle gesponnen, mit der Kratze gekratzt noch, allerdings heute wird nur noch gestrickt, und da ...*

[ZWOH2 Zwirner Korpus 1958 Altenvers Kreis Marburg IDS Korpus der gesprochenen Sprache

2005// <http://dsav-oeff.ids-mannheim.de/DSAV/KORPORA/ZW/ZWO/ZWOH2/ZWOH2TRA.HTM>]

3) *Wann ist die Abfindung steuerfrei?*

Generell gilt, dass Abfindungen an einen Arbeitnehmer wegen Kündigung etc. zumindest bis DM 24 000 u. U. je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu DM 36 000 steuerfrei sind. Auf den Mehrbetrag kann der halbe Steuersatz anfallen.

Begünstigt sind allerdings nur die Zahlungen, auf die der Arbeitnehmer keinen Anspruch aus dem Arbeitsverhältnis gehabt hätte. Es steht den Parteien allerdings frei zu vereinbaren, inwieweit steuerbegünstigte Abfindungen normalen Lohn ersetzen.

[Carlos Claussen. Rechtsanwälte. 1999//

<http://www.rechtsabteilung.de/steuerre.htm>]

#### BELEGE FÜR L2:

1) *Wohl wären aber vor kaum zehn Minuten zwei sehr stattliche Reiter auf schönen Pferden im Gasthause zum »Geflügelten Roß« abgestiegen. »Saß der eine von ihnen auf dem Pferde, das eben nach dem Stall geführt wurde?« so fragte Fabian. »Allerdings,« erwiderte einer, »allerdings.*

[E. T. A. Hoffmann, Klein Zaches genannt Zinnober. Ein Märchen 1819 3. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/etahoff/zaches/zacho3a.htm>]

2) **Beermann:** *Der Herr Präsident. Holt tief Atem.*

*Ich wollte eigentlich mit ihm selber sprechen, aber er sagte, ich soll zu dem Herrn gehen, der die Sittlichkeit unter sich hat. Sind Sie der Herr, der die Sittlichkeit unter sich hat?*

**Ströbel:** *Allerdings.*

[Ludwig Thoma. Moral. Komödie in drei Akten.

2. Akt. 5. Szene 1909 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/thoma/moral/moral24.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Korrektur vs. Bestätigung<sup>59</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

### also

Wortart: Partikel (Abtönungspartikel)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = »Dialogführung«

Gegensinnige Lesarten:

L1 = »Anzeichen der Beendigung«

L2 = »Anzeichen der Weiterführung«

Instanziierungen für l1: *also, aufwiedersehen!; also bis zum nächsten mal.*

Instanziierung für l2: *also, jetzt will ich mal folgendes sagen.*

<sup>59</sup> Dornseiff (229,475) führt für *allerdings* unter anderem die Sachgruppen »13.28 Behaupten« und »12.47 Einschränkung« an, was unseren Gegensinn bestätigt.

**BELEGE FÜR L1:**

1) **Beermann:** *Es hat keinen Zweck. Ich ... ich habe getan, was ich konnte ... und wenn es nichts nützt ... also ... adieu!*

Will ab nach links.

[Ludwig Thoma. Moral. Komödie in drei Akten.

2. Akt. 6. Szene 1909 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/thoma/moral/moral26.htm>]

2) P: »Und, äh, wenn se mit mir was gesprochen hat, dann hat se irgendwie mich/mich also gefragt, wie ich mir die Haare färbe und wie lange ich das auftrage oder irgendwie so/so Unsinn oder was ich ir/ irg/ob ich jetzt irgendwie also nen bestimmten Pullover hätte? Den wollte sie sich ausleihen. Also es ging da immer um solche Sachen.«

[Transkription eines Therapie-Gesprächs mit einer Patientin P vom 30. 12. 1976/ Transkription Peter Lutzeier]<sup>60</sup>

**BELEGE FÜR L2:**

1) **Beermann:** *Endlich! Wischt sich die Stirne. Herrgott, wenn so viel davon abhängt, soll man einen nicht im Haus herumjagen. Also Sie sind der Herr, der die Sache in der Hand hat?*

**Ströbel:** *Was für eine Sache?*

[Ludwig Thoma. Moral. Komödie in drei Akten.

2. Akt. 5. Szene 1909 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/thoma/moral/moral24.htm>]

2) *die Gespensterbahn, wo dann auf einmal so »ne kalte Hand kommt oder «n Totenkopf an irgendeiner Ecke. Sind Sie drauf gewesen, ja? Ja, ja, also da ließ sich allerhand noch erzählen.*

[PF123 Pfeffer-Korpus 1961 Freiburg im Breisgau IDS Korpus der gesprochenen Sprache 2005// <http://dsav-oeff.ids-mannheim.de/DSAV/KORPORA/PF/PF1/PF123/PF123TRA.HTM>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Abruch vs. Fortführung/Ende vs. Konstanz

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**an**

Wortart: Präposition

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = »Relation«

Gegensinnige Lesarten:

L1 = »in äußerer Verbindung mit« [Domäne: Lokalität]<sup>61</sup>

L2 = »zu dem betreffenden Intervall« [Domäne: Temporalität]

Instanziierungen von l1: *wir machen dieses Jahr ferien an der nordsee; sie wohnen tür an tür; die leiter lehnt an der wand*

Instanziierung von l2: *am montag ist die prüfung in deutsch*<sup>62</sup>

**BELEG FÜR L1:**

*Neben unserer Haustür stand damals eine kleine weiße Bank mit grünen Stäben in den Rück- und Seitenlehnen, von der man nach der einen Seite die lange StraÙe hinab bis an die Kirche, nach der andern aus der Stadt hinaus bis in die Felder sehen konnte.*

[Theodor Storm. Pole Poppenspäler. Novelle 1874.

In: Theodor Storm, Sämtliche Werke. Leipzig/Wien: Verlagsanstalt für Literatur und Kunst. Ohne Jahresangabe, 541–580; 543]

**BELEG FÜR L2:**

*Es gelang mir bald, seine Zuneigung zu erwerben, und er sah es gern, wenn ich noch außer den festgesetzten Stunden am Feierabend einmal zu ihm kam.*

[Theodor Storm. Pole Poppenspäler. Novelle 1874.

In: Theodor Storm, Sämtliche Werke. Leipzig/Wien: Verlagsanstalt für Literatur und Kunst. Ohne Jahresangabe, 541–580; 541]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Exklusion vs. Inklusion

Art des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind über die verschiedenen Domänen klar getrennt.

**anbändeln** (auch anbandeln)

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = »Kontakt«

Gegensinnige Lesarten:

L1 = »eine Liebesbeziehung anfangen«

L2 = »Streit anfangen«<sup>63</sup>

Instanziierung von l1: *sie hat versucht (mit ihm) anzubändeln*

Instanziierung von l2: *die beiden müssen schon wieder anbändeln*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Der Vater umarmte seine Tochter: »Gott segne Dich.« Dann nannte er sie Frau Dr. Benze. »Die Idee,« meinte er, »ist mir nie gekommen, daß dieser tugendhafte, solide Prager mir hier im Hause was anbandeln würde.*

<sup>62</sup> Es hängt von der Interpretation von lokalen Beispielen wie *eine Verletzung am Knie* ab, ob man auch einen intradomänenhaften Gegensinn für *an* ansetzen will. Ich selbst sehe solche Beispiele noch eher in Bezug auf l1 und somit nicht als eine »lokale« Version von l2.

<sup>63</sup> Vgl. Küpper (1987:26). Diese Lesart wird in dtv WB (60) mit »selten« markiert und ist z. B. in Langenscheidt WB (40) nicht verzeichnet. Kluge EWB sieht wohl eher allgemeine Unbestimmtheit, denn er schreibt: »einen Flirt oder einen Streit anfangen.« (37).

<sup>60</sup> Relevant für die Lesart ist das letzte Auftreten von *also*.

<sup>61</sup> Es besteht Kontakt zwischen der Bewegungsmarke und der Landemarke.

[Eduard Graf von Keyserling. Die dritte Stiege. Roman 1892. X. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/keyserlg/stiege/stiegioa.htm>]

2) *Die großen Abtörner*

*Von Trittin bis Otto – »Mit welchem möchten Sie auf keinen Fall anbändeln?«*

*Ihre Bilder erscheinen täglich in Presse und Fernsehen, das Interesse an vielen Politikern, TV-Stars, Fußball-Cracks, Filmschauspielern oder Schlagersängern ist bei den Frauen aber gleichwohl äußerst begrenzt.*

[1999// <http://www.klärner-medien.de/sm/artikel/bericht/abtoerner.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>64</sup>

## anbinden

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Kontakt‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Streit anfangen‹<sup>65</sup>

L2 = ›ein nicht ernsthaftes Liebesverhältnis anfangen‹<sup>66</sup>

Instanziierung von l1: *wer will schon mit ihm anbinden?*

Instanziierung von l2: *er bindet mit dem barmädchen an*

**BELEG FÜR L1:**

**Lothar** (zu Hugo). *Was hat er nur mit dem da? Wenn ich mich recht erinnere, gab's einmal bei meinem Regimente einen Grafen Trast, der – ein schlechtes Ende nahm. – Paß mal auf!*

**Hugo** (ängstlich). *Willst du etwa mit ihm anbinden?*

**Lothar**. *Warum nicht? Der Mensch intrigiert mich.*

[Hermann Sudermann. Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten 1889 II. Akt. 11. Szene 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/suderman/ehre/ehre2b.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Was hatt' ich mit dir zu reden, sagte sie kurz. Ich habe wohl gesehen, daß du mit mir anbinden wolltest. Ich*

*wollt' aber nicht in der Leute Mäuler kommen um nichts und wieder nichts. Denn zum Manne nehmen mag ich dich nicht, dich nicht und keinen.*

[Paul Heyse. L'Arrabiata. Novelle 1853 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/heyse/arrabbia/arrabbij.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>67</sup>

## anblick

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Gesichtsfeld‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›was sich vor dem Auge abspielt‹

L2 = ›das Betrachten von etwas‹

Instanziierung von l1: *die bergkette bot einen wunderbaren anblick*

Instanziierung von l2: *sie war ganz versunken in ihrem anblick*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Dieser Anblick fasziniert immer wieder: Städte und Dörfer an den Gestaden des Zürichsees leuchten in der Nacht. Lichter spiegeln sich im Wasser und zeichnen eigene Bilder.*

[Werbung eines Restaurants 1999// <http://www.belvoirhotel.ch/deutsch/restaurant.html>]

2) *Bei dem Anblick einer Laterne schlagen alle Kinderherzen höher. Ganz besonderen Spaß macht es dann natürlich wenn man sie selber basteln darf.*

[Werbung für das Buch ›Laterne. Laterne.‹ Christophorus Verlag – ISBN 3-419-52675-X 1999// <http://www.minden-online.com/books/sonstig/book6016.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Beim Anblick so mancher Wohnzimmereinrichtung wird es selbst dem röhrenden Hirsch auf dem üblichen Ölschinken über dem Sofa schlecht. Mittlerweile ist der röhrende Hirsch zum Kult avanciert.*

[Trends Kinospots 1999// [http://www.trends.de/mag\\_kino\\_intro.htm](http://www.trends.de/mag_kino_intro.htm)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** passiv vs. aktiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>68</sup>

<sup>64</sup> Es konnten am 9. 5. 2001 keine Belege für l2 gefunden werden. Dabei wies das Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)) unter den 25 Treffern keine Beispiele für l2 auf. Gleichfalls ließen sich unter den ersten 100 Treffern in den IDS-Korpora geschriebener Sprache (<http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>) keine Belege für l2 finden. Am 6. 12. 2005 ergaben sich keine Treffer im IDS Korpus der gesprochenen Sprache (<http://dsav-oeff.ids-mannheim.de/DSAV/SUCHMASK.HTM>).

<sup>65</sup> Wohl auch historisch die Anfangsbedeutung, vgl. Paul (2000,66).

<sup>66</sup> Duden WB Bd 1 (198) bezeichnet beide Lesarten als ›gehoben. Küpper (1987,26) setzt l2 mit ›in geschäftliche Verbindung treten‹ allgemeiner an.

<sup>67</sup> Vgl. mit *anbändeln*, beachte aber die unterschiedliche Reihenfolge der Lesarten.

<sup>68</sup> Das Verb *anblicken* lässt nur eine Lesart zu, die vergleichbar mit l2 ist.

## anbringen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Transfer‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›herbeibringen‹, ›herbeischaffen‹

L2 = ›absetzen‹; ›verkaufen‹; ›erzählen‹; ›inflechten‹

Instanziierung von l1: *der hund brachte das erlegte wild an*

Instanziierungen von l2: *er versucht, das motorrad anzubringen; er konnte seine geschichte in fröhlicher runde anbringen*

BELEG FÜR L1:

»Lückenlose Tätigkeitsnachweise«, wie sie in der Regel nur Männer anbringen können, sind in den Augen der meisten Personalchefs nach wie vor ein Pluspunkt.

[Quelle TAZ 1997 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

BELEGE FÜR L2:

1) **Robert** (macht den Brief zusammen, in den er sah). *Nun hier, Kathrine. Aber nur in Mariens oder ihrer Mutter Hände gibst du den Brief, niemandem sonst, auch Andres und Wilhelm nicht. Nur in ihre eigenen oder in ihrer Mutter Hände. –*

**Kathrine.** *Aber so weit soll ich noch allein?*

**Robert.** *Kaum zwei Büchenschüsse weit. Mich darf niemand in der Nähe des Jägerhauses sehn. – Heimwärts gehst du die Straße. Nur wenn du den Brief nicht hast anbringen können, kommst du hierher zurück.*

[Otto Ludwig. Der Erbförster. Trauerspiel in fünf Aufzügen 1850. 3. Aufzug. 5. Auftritt 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/ludwig/erbförst/erbför32.htm>]

2) **Medbazar** – *Sie wollen ein medizinisches Gerät kaufen oder verkaufen, Ihre Wohnung oder Ihr Auto anbringen? Hier können Sie alles kostenlos deponieren oder finden.*

[Medizinforum 1999// <http://www.austro.net/Medizinforum.htm>]

3) **Hallo Leute,** *schön das Ihr Euch für das Volleyballspiel bei mir hier in Schaffhausen interessiert. Wenn Ihr Infos wollt oder aber selbst was anbringen wollt, so sendet mir doch eine mail.*

[Nachrichten vom Volleyballclub VC Kanti Schaffhausen 1999// <http://www-marketing.com/userpages/Volleyball.html>]

PRINZIP DES GEGENSATZES: auf etwas hin vs. von etwas weg/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## anbruch

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten

L1 = ›Beginn von etwas‹

L2 = ›Ende von etwas: krankes, fauliges Holz‹ [Domäne: Forstwirtschaft]; ›Ende von etwas: in Fäulnis übergehendes totes Wild‹ [Varietät: Jägersprache]<sup>69</sup>

Instanziierung von l1: *Bei anbruch der dunkelheit gingen sie ins innere*

Instanziierung von l2: *der anbruch muss schleunigst entfernt werden*

BELEGE FÜR L1:

1) »Gut, so steh nur rasch wieder auf«, sagte Suppius und beschloß sogleich, dem Entführer weiter nachzusetzen, Klarinett sollte auch mit, er selber habe alles von Wert bei sich und in der Stadt nichts zurückgelassen als ein paar lumpige Schulden, den Weg aber, den der Räuber eingeschlagen, kenne er wie seine Tasche und wisse recht gut, wohin er führe, sie brauchten nur schnell auf der Saale sich in einen Kahn zu werfen, so kämen sie ihnen noch vor Tagesanbruch ein gut Stück voraus.

[Josef Freiherr von Eichendorff, Die Glücksritter. Erzählung 1841 Die Serenaden 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/eichndrf/glcksrtr/glcksrtr2.htm>]

2) *Es seien Fälle bekannt, in denen Rückkehrer Nothilfe-Pakete für provisorische Lösungen vor dem Anbruch des Winters ausgeschlagen hätten, weil sie eine umfangreichere Hilfe wollten, sagte Redmond. Von mehr als 800 000 Vertriebenen seien inzwischen 761 000 zurückgekehrt.*

[BerlinOnline Brennpunkte 23. 08. 1999 Kosovo-Albaner protestieren gegen russische KFOR-Soldaten, [http://www.berlinonline.de/aktuelles/aktueller\\_ticker/brennpunkte/.html](http://www.berlinonline.de/aktuelles/aktueller_ticker/brennpunkte/.html)]  
dpa\_onl89\_2\_2308\_0823162315.html]

PRINZIP DES GEGENSATZES: Anfang vs. Ende  
Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext klar getrennt, insofern ist kaum Ambiguität zu erwarten.<sup>70,71</sup>

<sup>69</sup> Vgl. *anbrüchig* im früheren Sinne von ›angefault‹, z. B. Paul (2002,66). Angeführt auch unter <http://www.wissen.de/>.

<sup>70</sup> Es konnten keine Belege für l2 gefunden werden: Das Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)) verzeichnet am 13. 2. 2001 überhaupt keinen Eintrag und somit auch keine Belege, während das dwds-Textkorpus (<http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl>) am 5. 2. 2004 unter den 213 Treffern keinen für l2 aufweist. Am 6. 12. 2005 ergaben sich auch im IDS Korpus der gesprochenen Sprache (<http://dsav-oeff.ids-mannheim.de/DSAV/SUCHMASK.HTM>) überhaupt keine Treffer.

<sup>71</sup> Das Verb *anbrechen* besitzt nur eine mit l1 vergleichbare Lesart.

## andrehen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›in Betrieb setzen‹; ›einschalten‹; ›beginnen‹

L2 = ›festdrehen‹

Instanziierungen von l1: *er dreht das Wasser in der*

*Dusche an; der Film wird in einem Monat angedreht*

Instanziierung von l2: *kannst du bitte noch die losen*  
*Schrauben andrehen*

**BELEG FÜR L1:**

*Während John ihm mühsam in den seidenen Schlafrock half, der sich vorn kaum schließen ließ, keuchte der Graf vor Ungeduld und schrie nach dem zweiten Chauffeur.*

– »Schraub das Auspuffrohr ab! Fülle Benzin nach!

*Reiß die Haube vom Motor! Alle Werkzeuge, alles raus aus dem Wagen, was schwer macht! Und dann: andrehen und umwenden!«*

»Wollen Gräßliche Gnaden noch fort?« flüsterte John entsetzt.

[Otto Julius Bierbaum. Prinz Kuckuck. Leben, Taten, Meinungen und Höllenfahrt eines Wollüstlings.

Roman. 1906/07 Nachbericht. Zum Ziele. Rasebahn. 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/bierbaum/kuckuck/kuc5322.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Mitsprache bei den Arbeitsbedingungen, Höherqualifizierung und kein »Andrehen der Leistungsschraube« sind unter anderem Gesichtspunkte, die der Betriebsrat berücksichtigt sehen möchte.*

[Quelle Stuttgarter Zeitung 1995 gemäß Wortschatz

Lexikon 1999 [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Wort=andrehen&x=38&y=4](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Wort=andrehen&x=38&y=4)]<sup>72</sup>

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Anfang vs. Ende

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## anführen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›in die richtige Richtung führen‹; ›anleiten‹, ›unterweisen‹

L2 = ›in die falsche Richtung führen‹, ›irreführen‹<sup>73</sup>

Instanziierung von l1: *er führt die Kompanie an*

Instanziierung von l2: *er hat ihn wohl schön angeführt*

**BELEG FÜR L1:**

*Als Sohn von Marie-Agnes Gräfin von Schönburg-Glauchau könne er, Fleischer, keine Revolution von unten anführen, gab er zu bedenken, was dem Badener nach längerem Überlegen einleuchtete.*

[Quelle Stuttgarter Zeitung 1996 gemäß Wortschatz

Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEG FÜR L2:**

*Daß der Müller meiner Geesche Bier und Brot vorge-setzt hat, kann ich mir nicht denken!*

*Dann müßte sein Profit größer sein, als ich glaubte, und er hätte mich trotz aller Vorsicht angeführt! Ich will einmal vor die Tür gehen!*

[Christian Friedrich Hebbel. Die Kuh. Erzählung.

Ohne Jahresangabe (2. Hälfte 19. Jh.) 2005//

<http://gutenberg.spiegel.de/hebbel/erzaehlg/kuh.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** jemandem den richtigen Weg zeigen vs. jemandem den falschen Weg zeigen/Richtig vs. Falsch<sup>74</sup>

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>75</sup>

## angaloppieren

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›zu galoppieren beginnen‹

L2 = ›im Galopp herankommen‹

Instanziierung von l1: *sie galoppieren hart an*

Instanziierung von l2: *die Pferde kommen angaloppiert*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Am 24. Juni 1859 wurde die Schlacht von Solferino geschlagen. (...) Am späten Nachmittag liessen die Franzosen ihre Reiterei zur Verfolgung der abrückenden Österreicher angaloppieren. Ihre Schwadronen jagten rücksichtslos über das mit schreienden und stöhnenden Verwundeten übersäte Feld.*

[Die Schrecken von Solferino führten zur Gründung des Roten Kreuzes Henri Dunant 1828–1910. Zeitfragen Sternstunden der Menschheit 1999//

[http://www.zeit-fragen.ch/ARCHIV/ZF\\_33/TST.HTM](http://www.zeit-fragen.ch/ARCHIV/ZF_33/TST.HTM)]

2) *Stell Dir selbst Aufgaben wie: »nach genau zehn Schritten/Tritten will ich angaloppieren«*

<sup>72</sup> Hier handelt es sich um eine metaphorische Erweiterung der Lesart l2.

<sup>73</sup> Grimm WB Bd. 1 (Sp.335) sieht die Entstehung von l2 aus ironischem Gebrauch von l1. Trübner 1. Bd. (1939,79) weist die Lesart bereits im 16. Jhd. nach.

<sup>74</sup> Bei Dornseiff (480) finden wir für *anführen* unter anderem die Sachgruppen ›11.23 Leichtgläubig; und ›15.74 Führung‹, was unseren Gegensinn bestätigt.

<sup>75</sup> Das Nomen *anführung* besitzt nur eine zu l1 entsprechende Lesart.

[Tipps & Tricks zum Aufbau einer Kür 1999//  
http://members.aol.com/mvogenaer/tips3.htm]

#### BELEG FÜR L2:

*Die Reiterfibel aus Xanten. Der kleine Chevalier wird als Logo für die Frankenschau angaloppieren.*

[M96/602 Mannheimer Morgen 10. 2. 1996 Lokales IDS-Korpus der geschriebenen Sprache 2004//

http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/

ProtoDocs/Deutsch/start.html]

#### PRINZIP DES GEGENSATZES: Anfang vs. Konstanz

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### angehen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›anfangen‹

L2 = ›in Fäulnis übergehen‹; ›zu Grunde führen‹<sup>76</sup>

Instanziierungen von l1: *das theater geht um 8 Uhr an; das licht ist angegangen*

Instanziierung von l2: *das fleisch ist schon angegangen*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Getle, das ist 'n intrikates Fest! Es geht auch mancher Winter darüber hin, ohne daß eins zustande kommen kann. Wenn nun aber obige Umstände alle eingetreten sind und sonst kein merkliches Hindernis im Wege ist, so kannst Du denn zwischen drei und vier Uhr nachmittags das Fest angehen lassen, das NB. von Anfang bis zu Ende mit trockenem Munde gefeiert wird.*

[Matthias Claudius. Asmus omnia sua secum portans, oder Sämtliche Werke des Wandsbecker Bothen 1775 – 1812. 4. Teil Neue Erfindung. 2005//  
http://gutenberg.spiegel.de/claudius/wandsbek/wand413.htm]

2) *Wenn die Scheinwerfer angehen und sich langsam der rote Vorhang vor der kleinen Bühne öffnet, wird das alte Bauernzimmer zum verwunschenen Ort.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001//  
http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\_js.html]

#### PRINZIP DES GEGENSATZES: Anfang vs. Ende<sup>77</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche scheinen getrennt zu sein, denn l2 ist wohl inzwischen auf Nahrungsmittel beschränkt.<sup>78, 79</sup>

### angesicht

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensatz

Aspekt A = ›Perspektive‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Gesicht‹; ›Gesichtsausdruck‹<sup>80</sup>

L2 = ›was vor/gegenüber einem liegt‹

Instanziierungen von l1: *sein angesicht entspannte sich merklich; sie verhüllte ihr angesicht.*

Instanziierung von l2: *im angesicht der nachricht überdachte sie ihre entscheidung*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Nur ein Toter, der erst in die Kirche begraben worden, lag noch auf seinen Kissen ohne eine zitternde Brust, und auf seinem lächelnden Angesicht stand ein glücklicher Traum.*

[Jean Paul. Siebenkäs 1796 Erstes Blumenstück. Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, daß kein Gott sei. Vorbericht 2005// http://gutenberg.spiegel.de/jeanpaul/siebenks/siebn141.htm]

2) *Ja, mich rührt dein Angesicht*

*Und dein Herz, das liebevolle,  
Aber, Mädchen, glaube nicht,  
Daß ich dich besitzen wolle.*

...

[Nikolaus Lenau. Ohne Wunsch 1834 2005//  
http://gutenberg.spiegel.de/lenau/gedichte/owunsch.htm]

#### BELEGE FÜR L2:

1) *Bond: Im Angesicht des Todes*

[Filmtitel 1985// http://www.cinemabilia.net/titel/n/Bond++Im+Angesicht+des+Todes/65/]

2) *Der Franken im Angesicht der Einheitswährung. Von rauher See in ruhigere Euro-Gewässer?*

[Beat Schwab. Der Franken im Angesicht der Einheitswährung. NZZ Online 4. 1. 1999//  
http://u003syso.nzz.ch/online/o2\_dossiers/euro/euro990104schwab.htm]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** wie man sich selbst präsentiert vs. wie etwas anderes einem sich präsentiert/von einem weg vs. auf einen hin/Unterschiedliche Richtungen

<sup>76</sup> Duden WB Bd. 1 (211–212) und EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=angehen>) führen die Lesart l2 überhaupt nicht an, während Brockhaus Wahrig Bd. 1 (1980,222) sie als ›landschaftlich‹ markiert. Vgl. auch dtv WB (64) und zur Entstehung Grimm WB Bd. 1 (Sp.340).

<sup>77</sup> l2 kann immer noch als Anfang vom Ende interpretiert werden, wobei in diesem Fall eine unterschiedliche Perspektivierung zu l1 vorliegt.

<sup>78</sup> Vgl. allerdings *not geht uns an*. Es konnten am 14. 2. 2001 keine Belege für l2 gefunden werden. Z.B. führen die ersten 100 Treffer in den IDS-Korpora geschriebener Sprache (<http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>) keine Beispiele für l2 auf. Am 6. 12. 2005 lieferte das IDS Korpus der gesprochenen Sprache (<http://dsav-oeff.ids-mannheim.de/DSAV/SUCHMASK.HTM>) überhaupt keinen Treffer.

<sup>79</sup> Das Nomen *angang* weist nur eine zu l1 vergleichbare Lesart auf.

<sup>80</sup> Langenscheidt WB (46) spricht bei l1 von »veraltehd«.

Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, jedoch scheint l2 bevorzugt mit dem Syntagma *im angesicht* verbunden.

### anhalten

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›aus einer Bewegung zum Stillstand kommen‹

**L2** = ›in Bewegung halten‹; ›andauern‹

Instanzierungen von l1: *die straßenbahn hält an; der fahrer hält das auto mit quietschenden bremsen an*

Instanzierung von l2: *die kalte witterung hält an*

#### BELEG FÜR L1:

*Rechtsabbiegen bei Rot: Der Grünpfel. Das sogenannte Grünpfel-Schild wurde aus der Ex-DDR »importiert«, allerdings mit einer wichtigen Änderung. So wissen viele Autofahrer nicht, daß sie in jedem Fall anhalten müssen, wenn die Ampel rot zeigt. Sonst werden 3 Punkte und DM 100,- riskiert.*

*Erst nach dem Anhalten darf man unter bestimmten Voraussetzungen bei Rot rechts abbiegen.*

[Fahrtips 1999// <http://www.fahrtips.de/div/neu/gruenpfel.htm>]

#### BELEG FÜR L2:

*Der Beginn eines Asthmaanfalls ist gekennzeichnet durch ein beengendes Gefühl im Brustraum, das sich im Lauf der Zeit zu einer echten Atemnot steigert. Der Patient kann nun nur noch äußerst mühsam atmen. Wie lange so ein Anfall dauert, ist recht unterschiedlich, unter Umständen kann er mehr als 24 Stunden anhalten.*

[Gesundheits-Web Asthmaanfälle 1999// <http://www.asthmaanfalle.de/>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas beenden vs.

etwas aufrecht halten/ Ende vs. Konstanz<sup>81</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>82</sup>

### anhauchen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = mit dem Atem leicht berühren<sup>7</sup>

**L2** = ›adeln‹, ›zur Schnecke machen‹<sup>83</sup>

Instanzierung von l1: *der zigarrenrauch haucht sie an*  
Instanzierung von l2: *der chef hat ihn am morgen tüchtig angehaucht*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Fern hallt Musik; doch hier ist stille Nacht, Mit Schlummerduft anhauchen mich die Pflanzen. Ich habe immer, immer dein gedacht; Ich möchte schlafen, aber du mußt tanzen.*

...

[Theodor Storm. Hyazinten. Gedicht 1857 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/storm/gedichte/hyaz.htm>]<sup>84</sup>

2) *Anhauchen, damit der Nagellack schneller trocknet. Das bringt nichts, weil zum Trocknen die Lösungsmittel im Lack verdunsten müssen, das wird durch Anhauchen eher verzögert.*

[BZ Ratgeber 1999// <http://www.bz-berlin.de/bz/rat/chic/sch53.htm>]

3) *Anders als in den verwandten Restaurants ist hier die Karte vergleichsweise klein und extrem österreichisch angehaucht.*

[Quelle Tagesspiegel 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]<sup>85</sup>

#### BELEG FÜR L2:

*Der Verleger würde ihn schön anhauchen, wenn er dem Kunden das Konkurrenzblatt empfehlen wollte, weil es sich in diesem besonderen Falle für ihn besser eignet; oder ihm vom Inserieren überhaupt abriete und auf den Weg der direkten Offerte verwies.*

[Hermann Behrmann. Das Inserat. Wien: Barth 1928, 69 dwds-Textkorpus 2004// <http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?sort=0&sp=1&res=18&di=1076018101bwb21&ps=25&csl=40&csr=40&lm=500&dco=,inter00,inter01,inter02,inter03,inter04,inter05,inter06,inter07,inter08,inter09,inter10&bs=1&fi=#a18>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** leicht vs. heftig

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

<sup>81</sup> In Dornseiff (481) finden wir für *anhalten* unter anderem Sachgruppen wie ›3.35 Unterbrechung‹, ›6.7 Dauer‹, ›8.4 Halt‹, ›9.8 Beharrlich‹ und ›9.31 Aufhören‹, was alles zu unserer Annahme des Gegensinns passt.

<sup>82</sup> Das Nomen *anhalt* weist keine zu l1, l2 und l3 relevante Lesarten auf; vgl. Paul (2002,72).

<sup>83</sup> Wir setzen hier zwei Lesarten an, da die Involviertheit und die Wirkungen sich in beiden Fällen deutlich unterscheiden. Insofern scheint die Annahme von eher allgemeiner Unbestimmtheit nicht gerechtfertigt. Vgl. auch EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=anhauchen>) mit einer Markierung ›salopp‹ für l2. Küpper (1987,32) führt nur l2 an.

<sup>84</sup> Man beachte hier den ungetrennten Gebrauch des Verbs, offensichtlich aus Gründen des Reimes.

<sup>85</sup> Hier handelt es sich um eine metaphorische Erweiterung der Lesart l1.

## anheizen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›ein Feuer entfachen‹

L2 = ›schüren‹; ›aufrechterhalten‹

Instanziierung von l1: *es fühlt sich kalt an, lass uns den ofen anheizen*

Instanziierung von l2: *der finanzminister will auf keinen fall die inflation anheizen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Als es aber ans Heizen gehen sollte, war der vielgetreue Mann nirgends zu finden. Endlich entdeckte man ihn auf dem Heuschober – schlafend. Als man ihn weckte, nannte er dies Verfahren eine Menschenschinderei und ließ sich nur mit Mühe bewegen, aus seinem Winkel hervorzukommen.*

*Das Anheizen der Maschine war ein neues Fest. Paul stand vor der Feuerung und starrte träumenden Auges in den glühenden Schlund, der sich gähnend aufsperrte, als wollte er alles Lebendige verschlingen.*

[Hermann Sudermann. Frau Sorge. Autobiographischer Roman 1887. 6. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/suderman/sorge/sorge06.htm>]

2) *Der Warmluftofen*

*Der Warmluftkachelofen ist ein schnell reagierendes Heizsystem. Schon wenige Minuten nach dem Anheizen gibt er spürbar Wärme ab. Gleichwohl vermag er die Wärme auch lange anzuhalten.*

[Hilpert Kachelöfen & Keramik 1999// <http://www.hilpert-fulda.de/warmlufo.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*T-Online will durch einen neuen Pauschaltarif und weiteren Preissenkungen den Internetboom in Deutschland anheizen.*

[Berlin Online 4. 10. 1999// <http://www.berlinonline.de/wissen/computer/internet/.xml/199910/neto4110.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Anfang vs. Konstanz

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## anhören

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Lautmedium‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›aufmerksam zuhören‹

L2 = ›unfreiwillig zuhören‹

Instanziierung von l1: *sie haben das konzert mit genuss angehört*

Instanziierung von l2: *während der ganzen reise*

*musste ich das geschwätz meiner nachbarin am handy mit anhören*

**BELEG FÜR L1:**

*Ich kann mit der größten Seelenruhe und Gemütlichkeit zum Don Juan und zur Armida den Takt schlagen, ich kann der ersten Sängerin freundlich zuwinken, wenn sie in der merkwürdigsten Kadenz auf den Sprossen der Tonleiter herumhopt, ich kann, wenn der Hofmarschall nach Haydns Jahreszeiten mir zuflüstert: »C'étoit bien ennuyant, mon cher maître de chapelle«, lächelnd mit dem Kopfe nicken und eine bedeutungsvolle Prise nehmen, ja, ich kann es geduldig anhören, wenn der kunstverständige Kammer- und Spektakelherr mir weitläufig demonstriert, daß Mozart und Beethoven den Teufel was von Gesang verstünden, und daß Rossini, Pucitta und wie die Männerchen alle heißen mögen, sich à la hauteur aller Opernmusik geschwungen.*

[Lebensansichten des Katers Murr nebst fragmentarischer Biographie des Kapellmeisters Johannes Kreisler in zufälligen Makulaturblättern. Herausgegeben von E. T. A. Hoffmann 1820 1. Abschnitt 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/etahoff/murr/murr.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Ich habe gräßliche Sachen erlebt. Ich war mit meinem Vater auf dem Land. Da mußte ich eine Konversation von Bedienten über ihn anhören.*

[Hugo von Hofmannsthal. Der Brief des letzten Contarin. Ohne Jahresangabe (Anfang 20. Jh.) 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/hofmanns/contarin/contarin.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** aktiv vs. passiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit<sup>86</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>87</sup>

## anlassen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›weiterhin in Betrieb lassen‹

L2 = ›starten‹<sup>88</sup>

Instanziierung von l1: *bitte lasse das radio an*

<sup>86</sup> Dornseiff (481) weist für *anhören* die Sachgruppen ›7.39 Hören‹ und ›11.7 Aufmerksam‹ auf, was unseren Gegensinn unterstützt.

<sup>87</sup> Das Nomen *anhörung* weist keine vergleichbaren Lesarten auf.

<sup>88</sup> Die Reihenfolge der Lesarten ist hier unklar, z. B. weist Langenscheid WB (50) unsere Reihenfolge auf, während Duden WB Bd. 1 (227) und EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=anlassen>) l2 als erste Lesart aufführen. Kempcke (2000,37) kennt nur l2. l2 ist verbunden mit der ursprünglichen Ausgangsbedeutung von *anlass*, vgl. Kluge EWB (41).

Instanziierung von l2: *bitte lassen Sie nun den motor an*

**BELEG FÜR L1:**

*Ich mußte meines Unsterns selbst lachen, weil ich bei-  
des am Nest und den Federn sah, was ich für ein Vogel  
sein sollte: Damals fing ich erst an, in mich selbst zu ge-  
hen und auf mein Bestes zu gedenken. Ich setzte mir  
vor, mich auf das Närrischste zu stellen, als mir immer  
möglich sein möchte, und daneben mit Geduld zu er-  
harren, wie sich mein Verhängnis weiters anlassen  
würde.*

[Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen. Der  
Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch 1667.

2. Buch 6. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/grimmels/simpl/simpl206.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Von wegen Tür aufschließen und Motor anlassen –  
moderne Zündschlüssel sind Multitalente und können  
viel mehr.*

[Multi-Talent: der Zündschlüssel. Schweriner Volks-  
zeitung online Technik-ABC 2000//  
<http://www.svz.de/auto/abczuend.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas, das anhält vs.

etwas, das beginnt/Konstanz vs. Anfang

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind  
nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambigui-  
tät gegeben.

## anlegen

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›landen‹, ›festmachen‹ [Domäne: Schifffahrt]

L2 = ›das Gewehr in Anschlag bringen.<sup>89</sup>

Instanziierung von l1: *das segelschiff legt (in einer  
ruhigen bucht) an*

Instanziierung von l2: *der jäger legt (in aller ruhe) an*

**BELEG FÜR L1:**

*So können am Baumwoll zwei Schiffe bis zu einer  
Länge von jeweils 250 Metern gleichzeitig anlegen und  
abgefertigt werden.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001//  
[http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/  
index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEG FÜR L2:**

*Doch endlich kam ich so weit, daß ich die Bären errei-  
chen konnte, und zugleich sah ich auch, daß sie nicht  
miteinander kämpften, sondern nur spielten. Ich über-  
rechnete schon den Wert ihrer Felle – denn jeder war  
wenigstens so groß als ein gut gemästeter Ochse –;  
allein indem ich eben mein Gewehr anlegen wollte,  
glitschte ich mit dem rechten Fuße aus, fiel rückwärts*

*nieder und verlor durch die Heftigkeit des Schlages, den  
ich tat, auf eine kleine halbe Stunde alles Bewußtsein.*

[Gottfried August Bürger. Wunderbare Reisen zu  
Wasser und zu Lande. Feldzüge und lustige Aben-  
teuer des Freiherrn von Münchhausen, wie er diesel-  
ben bei der Flasche im Zirkel seiner Freunde selbst zu  
erzählen pflegt 1786. 14. Kapitel: 8. Seebentener.

2005// [http://gutenberg.spiegel.de/buerger/  
muenchhs/muench14.htm](http://gutenberg.spiegel.de/buerger/muenchhs/muench14.htm)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Ende vs. Anfang

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind  
im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum  
potenzielle Ambiguität gegeben.

## anlehnen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Zustand‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›zur Unterstützung an etwas anderes lehnen‹

L2 = ›nur teilweise schließen‹

Instanziierung von l1: *ist die leiter sicher angelehnt?*

Instanziierung von l2: *bitte lass die tür angelehnt*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Henry brauchte immer Anschmiegun, er mußte  
sich anlehnen, um stehen zu können.*

*Und zwar an etwas Lebendiges anlehnen, an einen  
Menschen, den er sich zum Idol machte. Der Geld-  
schrank allein genügte ihm nicht.*

[Otto Julius Bierbaum. Prinz Kuckuck. Roman  
1906/07. In fremden Nestern. Der goldene Widder.  
Die beiden Sphären. 2005// [http://gutenberg.  
spiegel.de/bierbaum/kuckuck/kuc2461.htm](http://gutenberg.spiegel.de/bierbaum/kuckuck/kuc2461.htm)]

2) *Und an einer Mauer angelehnt, mit grimmigem  
Gesicht – Werner Lorant.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001//  
[http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/  
index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

3) *Mann mit starker Schulter zum Anlehnen sucht  
zärtliche Sie (gerne älter), die spontan Gebrauch  
machen möchte.*

[Journal Frankfurt Kontaktanzeige 2000]

4) *In diesem Seminar werden Fallstudien über Fusio-  
nen, Unternehmensverkäufe und -übernahmen be-  
handelt, die sich eng an die Thematik der Vorlesung  
»Konzernmanagement II« anlehnen.*

[Seminarbeschreibung 2000// [http://www.duke.edu/  
~maug/konzern/](http://www.duke.edu/~maug/konzern/)]<sup>90</sup>

**BELEG FÜR L2:**

1) *Die Pforte war nur angelehnt, und schon vom Gar-  
ten aus ließ sich's erkennen, daß Trud inzwischen ins  
Haus zurückgekehrt sein müsse.*

<sup>89</sup> Duden WB Bd. 1 (228) führt diese Lesart zuerst auf.

<sup>90</sup> Selbstverständlich handelt es sich hier bereits um einen erwei-  
terten Gebrauch der Lesart l1.

[Theodor Fontane. Grete Minde. Nach einer altmärkischen Chronik 1880. 13. Kapitel Flucht 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/fontane/minde/minde13.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Kontakt vs. Nicht Kontakt

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## anpflaumen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Kommunikation‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›verulken‹, ›verspotten‹

L2 = ›scharf und zurechtweisend ansprechen‹<sup>91</sup>

Instanziierung von l1: *die wachsoldaten in ihrer uniform werden ständig angepflaumt*

Instanziierung von l2: *der chef wusste mal wieder nichts besseres als seine sekretärin anzupflaumen*

**BELEG FÜR L1:**

*Für eine Sekunde wirkte Finanz-Staatssekretär Ernst Gerlach erschrocken, als er aus dem Munde seines frischgewählten Regierungschefs die neue Marschrichtung vernahm: »Jetzt geht's anders rund!« rief ihm gestern Wolfgang Clement am Rande eines Landtagsempfangs in Düsseldorf kurz nach seiner Wahl zu.*

*Dann realisierte der SPD-Mann, daß sein neuer Chef ihn nur ein wenig anpflaumen wollte.*

[Michael Backhaus. Rau ging mit Zweifeln. Eine leise Warnung an die »Manager« Clement und Schröder. Hamburger Abendblatt 28. 5. 1998 Politik//

[http://www.abendblatt.de/bin/ha/set\\_frame/set\\_frame.cgi?seiten\\_url=/contents/ha/news/politik/html/280598/CIAORAU11.HTM](http://www.abendblatt.de/bin/ha/set_frame/set_frame.cgi?seiten_url=/contents/ha/news/politik/html/280598/CIAORAU11.HTM)]

**BELEG FÜR L2:**

*Als Dr. Graf den in feierlichem Schwarz gekleideten Verhandlungspartnern die erste geplante Unterzeichnungszereemonie mit der Hiobsbotschaft vom Petersberg zerstörte, mußten sich die Westdeutschen wegen der mangelnden Souveränität ihrer neuen Republik ausgiebig »anpflaumen« lassen. Im Sturmschritt verließen die Östlichen den Saal.*

[Vor 50 Jahren Wirtschaft: Sächselnde Gesandte. Was wollen sie denn. Der Spiegel 41. 11. Oktober 1999//

<http://www.spiegel.de/spiegel/vor50/nf/0,1518,45789,00.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** fröhlich vs. ernst

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## anrauchen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Rauchen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›zum Rauchen anzünden und die ersten Züge tun‹

L2 = ›Rauch ins Gesicht blasen oder mit Rauch bedecken‹

Instanziierung von l1: *er schafft es nicht, die zigarre anzurauchen*

Instanziierung von l2: *sie raucht ihn genüsslich an*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Auch Papa Litumlei wurde höflich davon eingenommen und lernte bei seinem Pflegesöhnchen eifrig Meerschäume anrauchen. Es wurde eine ganze Sammlung solcher Pfeifen angeschafft; doch der Alte war zu unruhig und ungeduldig in der edlen Kunst; der Junge mußte überall nachhelfen und gut machen, was jenem wiederum Achtung und Zutrauen einflößte.*

[Gottfried Keller. Der Schmied seines Glücks.

Novelle aus: Die Leute von Seldwyla 1856 2005//

<http://gutenberg.spiegel.de/keller/seldwyla/schmied/schmied3.htm>]

2) *Ich erklärte mich einverstanden und ließ mir eine Wasserpfeife fertig machen. Der Tabak wurde in den obersten Teil der Wasserpfeife, eine Art kleiner Keramiktrichter, eingefüllt. Über den kleinen Trichter wurde etwas Alufolie gespannt, etwas nach unten auf den Tabak gedrückt und dann mehrmals durchstoßen. Auf die Alufolie wurden ein paar kleine Stücke glühende Holzkohle gelegt und die Pfeife wurde vom Kellner angeraucht. Daraufhin wurde die Wasserpfeife zu mir gebracht, der Kellner entnahm ein Kunststoff Mundstück aus einer hygienisch einwandfreien Verpackung, setzte es auf und übergab mir den Schlauch mit Mundstück (das Mundstück wurde erst nach dem anrauchen aufgesetzt).*

[Bericht über das Rauchen einer Wasserpfeife 1999//

<http://home.t-online.de/home/0293110071-0001/wapipe.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Lebensmittel darf man, im Gegensatz zu lebendigen Menschen, sowieso nicht anrauchen.* [Quelle Süddeutsche Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2000// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Wort=anrauchen&x=58&y=3](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Wort=anrauchen&x=58&y=3)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas für sich nach innen vs. etwas für jemand anderes nach außen/ Unterschiedliche Richtungen

<sup>91</sup> Vgl. Küpper (1987:35). Das Ruhrpottlexikon von Markus Gansel weist nur l2 auf, vgl. <http://freunde.imperium.de/gansel/ruhrgebiet/ruhrgebiet.htm>.

Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind wohl im Kontext klar getrennt, da li wohl nur mit etwas Rauchbarem als Objekt kombiniert werden kann. Insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

### ansäuseln

Wortart: Verb (trennbar)  
Intradomänenhafter Gegensinn  
Aspekt A = ›Kommunikation‹  
Gegensinnige Lesarten<sup>92</sup>:  
L1 = ›gewinnend ansprechen‹  
L2 = ›anherrschen‹  
Instanziierung für l1: *sie hat ihn schon mehrfach wegen geld angesäuselt*  
Instanziierung für l2: *musstest du ihn so ansäuseln?*  
PRINZIP DES GEGENSATZES: fein, einfühlsam vs. grob, ablehnend/Unterschiedliche Haltungen  
Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>93</sup>

### anschiern

Wortart: Verb (trennbar)  
Intradomänenhafter Gegensinn  
Aspekt A = ›Geschehen‹  
Gegensinnige Lesarten:  
L1 = ›ohne Sorgfalt anmalen‹  
L2 = ›versehentlich beschmutzen‹  
Instanziierung von l1: *über nacht haben sie mal wieder die telefonzelle angeschmiert*  
Instanziierung von l2: *wo hast du dich denn mit der farbe angeschmiert?*  
BELEGE FÜR L1:  
1) **Page.** *Wir wollen dem Befehl schon ein Genuegen thun. Alte Hexe / was macht der Teuffel?*  
**Cyrilla.** *Nu / nu / last mir meine Muetze / ihr werdet mir die Schaub in Stuecken reissen. A! meine Tasche / meine Tasche / mein Korb.*  
**Der ander Page.** *Schau / das alte Ungeheur hat eine Peruque aufgesetzt.*

**Cyrilla.** *A! gebt mir meine Tasche wieder.*

**Page.** *Still / wir wollen ihr einen Bart von Pech anschiern.*

**Cyrilla.** *A! meine Tasche! meine Tasche!*

**Camilla.** *Gebet ihr die Tasche / und lasset sie vor den Teuffel lauffen!*

Die Pagen schmieren sie um und um mit Koth / und gehen mit Camilla davon

[Andreas Gryphius, Horribilicribrifax. Teutsch 1663. Die andere Abhandlung 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/gryphius/horribil/horri44.htm>]

2) **Johann.**

*Bringt Wein her! Lustig! Wein! Das ist ein Spaß zum Totlachen! Wein! Der Teufel hatt im Schlaf die beiden Mit Kohlen die Gesichter angeschmiert, Nun kennen sie sich wieder. Schurken! Wein! Wir wollen eins drauf trinken!*

[Heinrich von Kleist. Die Familie Schroffenstein. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen 1803 V. Aufzug. 1. Szene 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/kleist/schroff/schro51.htm>]

3) *Zunächst hatte man es eigentlich nur mit patzigen Farben angeschmiert, so daß der Bau, in dem jede Klinke und jede Kachel ein Unikat darstellt, wie ein grelles Riesenbonbon aus der Gerüstverhängung gewickelt wurde.*

[Quelle Sueddeutsche Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

BELEG FÜR L2:

*Sachte zupft eine Hand am steifgestärkten Kittel; unten ist der schon ein wenig angeschmiert, kleine Stopflöcher sitzen neben dem Aufschlag.*

[Quelle TAZ 1990 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

PRINZIP DES GEGENSATZES: aktiv vs. passiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben; vgl. z. B.: *hat er dich angeschmiert?*

### anständig

Wortart: Adjektiv

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Umfang‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›(gerade) ausreichender/akzeptabler, minimaler Standard‹

L2 = ›beträchtlich, über das normale Maß hinausgehend‹

Instanziierung von l1: *in diesem verdammten nest gibt es nicht einmal ein anständiges hotel*

Instanziierungen von l2: *er bezog eine anständige tracht prügel; gestern bin ich anständig nass geworden*

<sup>92</sup> Beide Lesarten werden in Duden WB Bd. 1 (240) als ›salopp‹ bezeichnet.

<sup>93</sup> Es konnten keine Belege für die jeweiligen Lesarten gefunden werden. Weder das Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)) führt am 25. 4. 2001 relevante Belege unter *ansäuseln* oder *angesäuselt* auf, noch am 6. 12. 2005 die IDS-Korpora geschriebener Sprache (<http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>) oder das IDS Korpus der gesprochenen Sprache (<http://dsav-oeff.ids-mannheim.de/DSAV/SUCHMASK.HTM>) haben Belege für die Wortformen. EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=ans%C3%A4useln>) hat keinen Eintrag für das Lemma.

**BELEGE FÜR L1:**

1) *HTML-Editoren gibt es in rauhen Mengen. Adobes Pagemill fuhrnt ein Schattendasein hinter Frontpage und Fusion. Zu Unrecht, laesst sich mit dem gar nicht so teuren Programm doch anstaendig arbeiten.*  
[Tips von Akademie.de. Newsletter vom 1. 2. 1999// <http://tips-tricks.de/newsletter/0299/010299.html>]

2) *Der würde sich sofort eine neue Frau suchen, wenn sich seine nicht anständig um den Haushalt kümmern würde.*

[S-RTL. Voll total. TV Today 2005// [http://www.tvtoday.de/tv/programm/\\_popup/popup.php?key=20050615Ax2245xHSxunxS-RTLx&sparte=unt](http://www.tvtoday.de/tv/programm/_popup/popup.php?key=20050615Ax2245xHSxunxS-RTLx&sparte=unt)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Jetzt wird sie mit ihrer Mutter Michiyo erst einmal anständig shoppen gehen.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *»die Knöpfe platzen mir von der Weste, wenn ich anständig lache!«.*

[Quelle IDS-Korpus gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Wertungen<sup>94</sup>

Typ des Gegensinns: antonyme Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>95,96</sup>

**anstrich**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handwerk‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›das Anstreichen‹

L2 = ›die aufgetragene Farbe‹

Instanziierung von l1: *wie lange wird der anstrich dauern?*

Instanziierung von l2: *gefällt dir der anstrich?*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Fachwerkstätte für Malerei, Anstrich, Lackierung, Beschriftung*

[Farben-Malerei Hornstein & Co., Reutte Tirol 2001// <http://austroinfo.at/fm-hornstein/>]

2) *Als neuer Malermeisterbetrieb in Bonn möchte ich Sie vor allem durch die Anwendung kreativer Maltechniken beim Anstrich, verbunden mit kompetenter Beratung und innovativen Ideen überzeugen.*

[Malermeister Klaudius Kurtz 2001// <http://www.bonner-malermeister.de/>]

**BELEG FÜR L2:**

*Verarbeitung: Erster Anstrich wird problemlos auf rohes geschliffenes Holz aber auch auf saubere, feste Altanstriche dünn aufgebracht. Nach 20 Minuten kann einen zweiter Anstrich wieder dünn gestrichen werden. Die Anstriche trocknen matt auf, und können dann poliert werden.*

[Sehestedter Naturfarben Chitolack 2001// <http://www.chito.com/informationen/chitolack.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Produkt

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**antedatieren**<sup>97</sup>

Wortart: Verb

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Datum angeben‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›vordatieren‹; ›später als tatsächlich‹

L2 = ›zurückdatieren‹; ›früher als tatsächlich‹

Instanziierung von l1: *der scheck wird einige zeit unterwegs sein. Lasst uns deshalb den scheck antedatieren.*  
Instanziierung von l2: *das schreiben muss wohl antedatiert worden sein*

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Diodor hat die Ereignisse durchweg in ein falsches Archontenjahr gesetzt, ein Jahr zu niedrig, weil er das römische Jahr zugrunde legt und daher den Beginn des Archontenjahrs vom Hochsommer auf den 1. Januar antedatiert.*

[Eduard Meyer. Geschichte des Altertums Band IV,2.

In: Geschichte des Altertums. Berlin: Directmedia

2001 (1901),21423 dwds-Textkorpus 2005//

<http://www.dwdscorepus.de/cgi-bin/ddc/search>.

<http://www.dwdscorepus.de/cgi-bin/ddc/search>.  
pl?sort=0&sp=0&res=0&di=119083377bwb62&ps=25&csl=40&csr=40&lm=500&dco=,interoo,intero1,intero2,intero3,intero4,intero5,intero6,intero7,intero8,intero9,interio&bs=1&fi=#a0]

2) *Die Homogenität des phänomenalen Bewusstseins ist eine Illusion, die durch einen niedrigen zeitlichen Auflösungsgrad derjenigen Funktion bedingt ist, die mentale Repräsentate zu bewußten macht. Angenommen, es gibt eine metarepräsentierende Funktion, die durch »reflexive« Operationen auf bestimmten menta-*

<sup>94</sup> In Dornseiff (484) finden wir für *anständig* unter anderem die Sachgruppen ›4,50 Hoher Grad‹, ›9,46 Zweckmäßig‹ und ›21,1 Rechtschaffen‹, was als unterstützend für unseren Gegensinn angesehen werden kann.

<sup>95</sup> Duden WB Bd. 1 (250) führt *anständig frühstücken* unter l1 auf. Dies ist meiner Meinung nach keineswegs selbstverständlich.

<sup>96</sup> Wie die Instanziierungen und Belege zeigen, wird das Adjektiv häufig in adverbialer Funktion verwendet.

<sup>97</sup> In Duden WB Bd. 1 (254) als ›veraltet‹ markiert. Das Verb ist nicht aufgeführt in Grimm WB Bd. 1 oder EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=antedatieren>).

len Repräsentanten höherstufige Repräsentate erzeugt, die selbst unbewußt bleiben, aber ihren Repräsentanda die fragliche Qualität verleihen. Dann wäre erstens Bewußtsein aus der Perspektive der Wissenschaft keine instantane Qualität mehr, weil der es erzeugende neurobiologische Prozeß Zeit benötigt. Dieser Umstand macht es für das Gehirn notwendig, seine Informationsverarbeitung zeitlich zu quanteln und gewisse Reize etwa zu antedatieren, um zu einem homogenen, multimodalen Modell des fraglichen Repräsentandums zu gelangen.

[Thomas Metzinger. Schimpansen, Spiegelbilder, Selbstmodelle und Subjekte. Drei Hypothesen über den Zusammenhang zwischen mentaler Repräsentation und phänomenalem Bewußtsein 2001// <http://www.uni-giessen.de/~gm1001/texte/schimp.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** später vs. früher

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>98</sup>

### antipathisch

Wortart: Adjektiv

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Stimmung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›mit Abneigung erfüllt‹

L2 = ›Abneigung hervorruhend‹

Instanziierungen für l1: *eine zutiefst antipathische person; er ist immer so antipathisch*

Instanziierung für l2: *die anzeigenkampagne hat antipathisch gewirkt*

**BELEG FÜR L1:**

*Sehr verehrter, theurer Freund!*

*Wenn Sie auch nicht ›pedantisch‹ auf eine Antwort warten, so thun Sie's wenigstens antipathisch, d. h. Sie haben, wie die meisten Männer, eine gelinde Abneigung gegen Alles Briefschreiben. Ich finde das auch sehr natürlich, namentlich bei einem Dichter, der auf diese Weise seine Zeit nicht zersplittern darf.*

[21. 9. 1877 Brief von Maria Melos an Keller

⟨ZB: Ms. GK 77e Nr. 72; GB 2, S. 388 z. T.⟩ Historisch-

Kritische Gottfried Keller-Ausgabe 2005// <http://www.kellerbriefe.ch/melos.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Franziska erschrak, da sie sich der Sphäre, in der diese Verfolgungen stattfanden, näher fühlte als Selma, die für Leidenfrost wenig Theilnahme empfinden konnte und nur die beiden guten, bescheidenen Arbeiter bedauerte. Gläubigen weiblichen Naturen sind satirische Erscheinungen wie Leidenfrost antipathisch.*

[Karl Ferdinand Gutzkow. Die Ritter vom Geiste. Roman in neun Büchern 1851 Siebentes Buch 15. Kapitel Des Sohnes Locke 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/gutzkow/ritter/ritt7152.htm>]

2) *Nun war es umgekehrt wie bei ihrer ersten Trennung. Diesmal war es Elfriede, die ihn verließ. Sie fühlte, daß Pitt nicht für sie der Vergangenheit angehörte und ahnte wohl, daß sie zurück in den früheren Strudel gerissen werden könnte, wenn sie sich ihm überließ. – Pitt empfand dieses sehr wohl, und jenes ohnmächtige Gefühl des Neides – das ihm selbst so antipathisch war – zerböte sich.*

[Friedrich Huch. Pitt und Fox. Die Liebeswege der Brüder Sintrup 1909 Siebentes Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/huchfr/pittfox/pittfo6b.htm>]

3) *Noch einmal – ist das Musik – oder nur Musik? Es handelt sich dabei eher um eine multikünstlerische Performance, jenseits der geläufigen Typologien. Die Darstellungen der Gruppe Bluepoint Underground sind, ich wiederhole die Bezeichnung – verblüffend. Sowie amüsant/nervend, sympathisch/antipathisch, anziehend/abstoßend, faszinierend/widerwärtig, sehr unkommerziell, manchmal sehr philosophisch und sehr parabelhaft, sie bieten facettenreiche Bilder des menschlichen Wesens und der heutigen Welt, wobei sie manchmal Momente hoher Poetik erzielen.*

[Ion Bogdan Lefter. Bukarest 2001// <http://home.wtal.de/crossovermedia/bpu/bpupress.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** aktiv vs. passiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>99</sup>

### antizyklisch

Wortart: Adjektiv

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Dynamik‹

<sup>98</sup> Es konnten am 18. 6. 2005 keine Belege für l1 unter den 4 Treffern im dwds-Textkorpus (<http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?qu=antedatieren&dk0=%2Cintero0&dk1=%2Cintero1&dk2=%2Cintero2&dk3=%2Cintero3&dk4=%2Cintero4&dk5=%2Cintero5&dk6=%2Cintero6&dk7=%2Cintero7&dk8=%2Cintero8&dk9=%2Cintero9&dk10=%2Cintero10&lm=500&sort=0&sp=0&res=-1&bs=1>) gefunden werden. Ferner wiesen weder das Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)) noch das IDS-Korpus Cosmas II client v.3.6 (<http://cosmas2.ids-mannheim.de/cosmas2-web/index.jsp>) irgendwelche Treffer für *antedatieren* auf.

<sup>99</sup> Das Substantiv *antipathie* lässt wohl nur eine Auffassung im Sinne von l1 zu; vgl. Langenscheidt WB (61).

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›einem bestehenden Zustand oder Trend entgegenwirkend‹ [Domäne: Wirtschaft]

L2 = ›in unregelmäßiger Folge wiederholend‹

Instanziierung von l1: *der banker rät mir zu antizyklischer anlage*

Instanziierung von l2: *vulkanausbrüche treten in antizyklischer folge auf*

BELEGE FÜR L1:

1) *Ein antizyklisches Anlageverhalten ist eine Spekulation gegen den herrschenden Trend an der Börse oder in einem bestimmten Wertpapier, in der Erwartung, daß sich der bestehende Trend bald umkehren wird. Der Börsianer kauft in diesem Fall eher bei fallenden, verkauft eher bei steigenden Kursen.*

[Das Börsenlexikon 2000//

<http://www.boersenlexikon.de/antizykl.htm>]

2) *Schliesslich erweisen sich Messen als relativ konjunkturresistent. Sie sind zudem ein probates Mittel, sich antizyklisch zu verhalten.*

[Olma Messen St. Gallen. Die Messe als Marketing-Instrument 2000// <http://www.olma-messen.ch/marketing.htm>]

3) *Auch danach stiegen die Auswanderungsziffern nach Lateinamerika nicht steil an. Vom deutschen Auswanderungsfieber der Jahre 1880 bis 1884 war in Lateinamerika nichts zu spüren. Als hingegen vor dem Ersten Weltkrieg die Auswanderung aus Deutschland insgesamt abnahm, erhöhte sich die deutsche Einwanderung nach Lateinamerika geradezu »antizyklisch«.*

[Walther L. Bernecker. Siedlungskolonien und Elitenwanderung.

Deutsche in Lateinamerika: das 19. Jahrhundert. In: Matices. Zeitschrift zu Lateinamerika, Spanien und Portugal 2000// <http://www.is-koeln.de/matices/15/15ssiedl.htm>]<sup>100</sup>

BELEG FÜR L2:

*Diese Gruppe antizyklisch dahinschmollender Menschen hat ein Leitbild, das der in San Francisco lebende Trash-Cartoonist Frank Kozik seit 15 Jahren auf Konzertplakaten, Plattencovern und Flyern festhält.*

[Quelle TAZ 1997 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

PRINZIP DES GEGENSATZES: einzeln vs. iterativ

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben; vgl. z. B. den Beleg für l2.

## antreten

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›in einer Formation aufstellen‹; ›zu einem bestimmten Ort zusammenkommen‹

L2 = ›plötzlich zu spurten beginnen‹ [Domäne: Sport]<sup>101</sup>

Instanziierungen von l1: *alle sind pünktlich zum training angetreten; die schüler sollen nach der gröÙe antreten*

Instanziierung von l2: *200m vor dem ziel ist er unwiderstehlich angetreten*

BELEGE FÜR L1:

1) *Das Großversandhaus Quelle hat einen neuen Chef: Es ist der bisherige Adidas-Vorstand Steffen Stremme. Stremme soll zunächst als Stellvertreter des jetzigen Quelle-Lenkers antreten; zum ersten Mai nächsten Jahres wird er dann Vorstandsvorsitzender der Quelle Schickedanz AG und Co.*

[BR online Wirtschaftsmeldungen 20. 10. 95//

<http://www.br-online.de/news/wirtschaft/951020/1345.html>]

2) *Die rechtsextremen Republikaner und die Deutsche Soziale Union (DSU) dürfen bei den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt nicht mit einer gemeinsamen Liste antreten.*

[Berliner Zeitung 25. 3. 98// <http://www.infolinks.de/dir-ml/98/03/980325e15c88a9.htm>]

BELEG FÜR L2:

*Die Neutralisation war gestern mittag kaum beendet, als Schrage plötzlich antrat und mit schnellem Spurt dem Felde eine halbe Runde davonlief.*

[Das Berliner Sechstagerrennen. Berliner Tageblatt

13. 3. 1924,13 dwds-Textkorpus 2004//

<http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?sort=0&sp=18&res=24&di=1076085643bwb73&xps=25&csl=40&csr=40&lm=500&dko=,intero0,intero1,intero2,intero3,intero4,intero5,intero6,intero7,intero8,intero9,interio&bs=1&fi=#a24>]

PRINZIP DES GEGENSATZES: hin auf etwas vs. weg von etwas/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## antritt

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Beginn‹

<sup>100</sup> Die Anführungszeichen um *antizyklisch* zeigen wohl, dass die Bereichszuordnung der Lesart l1 zur Wirtschaft korrekt ist.

<sup>101</sup> Weder Langenscheidt WB (62), dtv WB (76) noch Kempcke (2000,47) führen diese Lesart an.

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›Übernahme einer Stelle/eines Amtes‹

**L2** = ›Beginn eines Spurtes‹ [Domäne: Sport]

Instanziierung von **L1**: *der antritt der regierung findet nächsten montag statt*

Instanziierung von **L2**: *sein antritt im strafraum ist erstaunlich*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Robertsons Amtsantritt hänge davon ab, wann Solana seine neue Funktion bei der Europäischen Union (EU) als Vertreter der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik antreten könne. Offiziell läuft Solanas Amtszeit Mitte Dezember aus.*

[Nato. Neuer Mann an der Spitze. Spiegel online 4. August 1999// <http://www.spiegel.de/druckversion/0,1588,33992,00.html>]

2) *wir suchen zum sofort. Antritt: Bibliothekare Bibliothekshelfer Buchbinder Buchbinder-Lehrlinge (männl.) Kraftfahrer Haustischler Schreibkraft.*

[Quelle IDS-Korpus gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *17 Runden oder vier Minuten vor Schluß des 28. Bremer Sechstagerennens überlisteten der Bremer Radprofi und sein belgischer Partner Etienne de Wilde mit einem furiosen Antritt die Konkurrenz.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1992 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *Renault Mégane Coupé 2.0 16V IDE Sportlich im Antritt, sparsam im Verbrauch.*

[Petra Grünendahl. Testbericht. September 2000// <http://www.auto.de/Testberichte/ct-renault-megane-coupe.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** hin auf etwas vs. weg von etwas/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## anwachsen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›zusammenwachsen‹; ›festwachsen‹

**L2** = ›stetig zunehmen‹

Instanziierungen von **L1**: *der knochen ist leider falsch angewachsen; die bäume sind schnell angewachsen*

Instanziierung von **L2**: *der verkehr wächst bedrohlich an*

**BELEG FÜR L1:**

*Birken sind Flachwurzler und machen weniger wüchsigen Pflanzen, die direkt in ihrem Wurzelbereich*

*wachsen, das Leben schwer. (...) Um den Pflanzen das Anwachsen zu erleichtern, sollte vor der Pflanzung eine dünne Schicht Erde ausgebracht werden.*

[Flora Gartenwelt Ratgeber 2000// <http://www.flora.de/heft/rat/thema27.html>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Zum anderen läßt das anstehende Restprogramm mit gleich fünf Heimspielen aber nur zwei Auswärts-Begegnungen alle Hoffnungen auf ein Anwachsen des ohnehin schon sehr ansehnlichen Punkte-Kontos.*

[Hansa Rostock auf UEFA-Cup Kurs. Rhein-Zeitung online 12. 6. 98, Sport// <http://rhein-zeitung.de/on/96/04/19/sport/news/hansa.html>]

2) *Durch die Entwicklung der Photogrammetrie konnten die Gletscher besser vermessen, ihr Anwachsen und Schrumpfen genauer registriert werden.*

[Gletscherforschung 1999// <http://dgeo70.geo.sbg.ac.at/nph/n2efor.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Kontakt vs. Nicht Kontakt<sup>102</sup>

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>103</sup>

## anwaltsbüro

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›Büro eines Anwalts‹

**L2** = ›Gemeinschaft mehrerer Anwälte‹

Instanziierung von **L1**: *sein anwaltsbüro ist spartanisch möbliert*

Instanziierung von **L2**: *das anwaltsbüro kann sich vor aufträgen kaum erwehren*

**BELEG FÜR L1:**

*Er hat sie quer durch ihr Anwaltsbüro geschleppt, auf einen Stuhl gesetzt und ihre Arme auf den Lehnen hübsch angerichtet.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEG FÜR L2:**

*Die Rechtsanwaltsbüros Embacher · Lachmann · Pflaum · Soyer arbeiten zusammen, um ihren Klienten ein noch besseres Service anbieten zu können. Einerseits sind damit Beratung und Vertretung durch erfahrene Spezialisten möglich. Die Rechtsanwälte sind in unterschiedlichsten Fachgebieten tätig. Innerhalb einer*

<sup>102</sup> In Dornseiff (59,485) finden wir für *anwachsen* unter anderem die Sachgruppen ›4.3 Wachsen‹ und ›4.33 Verbinden‹, was unseren Gegensinn unterstützt.

<sup>103</sup> Die Rechtssprache kennt ein Substantiv *anwachsung* mit der Lesart ›Vergrößerung eines Anteils‹, vgl. Duden WB Bd. 1 (262).

*Bürogemeinschaft wird daher ein breiter juristischer Bereich abgedeckt.*

[2001// <http://www.anwaltsbuero.at/start.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Umgebung vs.

Kollektiv

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## anziehen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›aufnehmen‹ (besonders von Lebensmitteln)<sup>104</sup>;

›anlocken‹

**L2** = ›in Bewegung setzen‹

Instanziierungen von **L1**: *salz zieht die feuchtigkeit an; die ausstellung zieht viele besucher an*

Instanziierung von **L2**: *der traktor zog den wagen langsam an*

**BELEGE FÜR L1:**

1) »Jawohl!« versetzte der Hauptmann; »diese Fälle sind allerdings die bedeutendsten und merkwürdigsten, wo man das Anziehen, das Verwandtsein, dieses Verlassen, dieses Vereinigen gleichsam übers Kreuz wirklich darstellen kann, wo vier bisher je zwei zu zwei verbundene Wesen, in Berührung gebracht, ihre bisherige Vereinigung verlassen und sich aufs neue verbinden.

[Johann Wolfgang von Goethe, Die Wahlverwandtschaften. Ein Roman. 1809. 4. Kapitel Frankfurt am Main: Insel Verlag 1972 (Insel Taschenbuch 1), 42]

2) *Die Gemeinde Grafenrheinfeld bietet Ihnen vorzügliche Freizeiteinrichtungen, die Sportler und Erholungsuchende aus nah und fern anziehen.*

[Freizeitpaß in Grafenrheinfeld 2000// <http://www.grafenrheinfeld.de/fremden/freizeit.html>]

3) *Immer mehr alte wie auch junge Leute werden von der Faszination, die von Dampfmaschinen und deren akustischer wie optischer Kraftentfaltung ausgeht, magisch angezogen.*

[Fahrt mit der Dampflok – wie im alten Preußen. Grafschafter Nachrichten online 1. 5. 01 Nachrichten// [http://www2.nordwest.net/partnerzeitungen/gn\\_lokalnews\\_index1gn\\_20010430\\_dampflok.asp](http://www2.nordwest.net/partnerzeitungen/gn_lokalnews_index1gn_20010430_dampflok.asp)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) »Im Gegenteil: Wir müssen noch anziehen«, sagte Frauentrainer Uwe Müssiggang. [Quelle Welt 1997 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]<sup>105</sup>

2) *Ich schnappte mir Klaus Wunderbank und vier weitere Leute und spannte so unauffällig, wie man dreißig Pferde anspannen wollte, die Gäule vor den tonnenschweren Goldwagen. Dann ließ ich den Wagen anziehen und auf Geschwindigkeit bringen.*

[Michael Haitel. Einhornclan – Materialien 25. 6. 2000 2005// <http://www.2nof4.einhornclan.de/hh000004.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Art der Involviertheit<sup>106</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>107</sup>

## apparat

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›Gerät‹

**L2** = ›Gesamtheit von Personen und Hilfsmittel‹

Instanziierungen von **L1**: *er hat seinen rasierapparat am morgen gereinigt; radioapparat*

Instanziierung von **L2**: *der apparat der verwaltung wächst und wächst*

**BELEGE FÜR L1:**

1) »Genug der Komödie«, sagte K. auffallend leise, legte sich nieder und zog die Decke über sich. »Sie gehen, junger Mann, ein wenig zu weit, und ich werde morgen noch auf Ihr Benehmen zurückkommen. Der Wirt und die Herren dort sind Zeugen, soweit ich überhaupt Zeugen brauche. Sonst aber lassen Sie es sich gesagt sein, daß ich der Landvermesser bin, den der Graf hat kommen lassen. Meine Gehilfen mit den Apparaten kommen morgen im Wagen nach.

[Franz Kafka. Das Schloß. 1926 1. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/autoren/kafka.htm>]

2) *Von der Rückwand einer Telefonzelle hebelten die Täter den Münzapparat gewaltsam ab, der Aufbruch allerdings scheiterte, an das Münzgeld kamen sie nicht. Daraufhin wurde der Apparat in einen angrenzenden Garten geworfen, wo er am Montag gefunden wurde. Die gesamte Telefonzelle ist unbrauchbar geworden.*

[Werra Rundschau 24. Februar 1999 Nachrichten// <http://www.eschwege.de/wr/wro299/w2402995.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Im Brief heißt es: »unsere aktion verhindert weder den rassismus noch die durchführung des ausländergesetzes. sie setzt jedoch an einem glied der kette an, ohne*

<sup>106</sup> Dornseiff (486) weist für *anziehen* unter anderem die Sachgruppen ›8.26 Ziehen‹ und ›11.7 Aufmerksam auf, was unserer Annahme von Gegensinn nahekommt.

<sup>107</sup> Das Substantiv *anziehung* erlaubt nur eine mit **L1** vergleichbare Lesart.

<sup>104</sup> Vgl. Duden WB Bd. 1 (265).

<sup>105</sup> Hier handelt es sich um einen von der wörtlichen Lesart von **L2** metaphorisch abgeleiteten Beleg.

die der ganze rassistische apparat nicht reibungslos funktioniert.«

[Quelle TAZ 1991 gemäß Wortschatz Lexikon 2000// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Wort=apparat&x=35&y=8](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Wort=apparat&x=35&y=8)]

2) *Eine kurze Rückfrage oder ein Blick in einen Opernführer hätten bestätigt, dass Orchester, wie in diesem Fall mit zwei Harfen, Celesta, großem Bläser-Apparat, mehreren Pauken und aufwendigem Schlagwerk weitaus mehr Platz brauchen als die der klassischen Werke eines Puccini oder Smetana.*

[Elfriede Schmidt. Ein Blick in den Opernführer.

Darmstädter Echo online 2. 5. 2001//

<http://www.echo-online.de/suedhessen/detail.php?id=87692>]

3) *Zu Recht wurde lange Jahre von der Politik kritisiert, dass das frühere Statistische Zentralamt ein aufgeblähter Apparat war, der sich vorwiegend dadurch hervor- tat, dass er ständig nach mehr Budgetmitteln rief.*

[Richard Wiens. Wer Zahlen haben will, muss zahlen. Salzburger Nachrichten 2. 5. 2001 Wirtschaft//

<http://www.salzburg.com/sn/01/05/02/wirtschaft-12186.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Singularität vs. Kollektiv

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## appell

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Kommunikation‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Mahnung‹; ›Aufforderung‹

L2 = ›Gehorsam‹ [Domäne: Jagdwesen]

Instanziierung von l1: *in der lehrerversammlung er- ging ein dringlicher appell an die solidarität*

Instanziierung von l2: *der hund hat einen guten appell*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Die ›Gemeinschaft der Kongolesen in Bremen‹ (ehemals Gemeinschaft der Zairer in Bremen) ruft in einem dringenden öffentlichen Appell dazu auf, dem kongolesischen Volk zu helfen, das von dem Diktator Mobutu und seinem Regime gestohlene Geld sicherzustellen.*

[Human Rights Ex-Zaire Dringender Appell 1999// [http://www.humanrights.de/z/zaire/za\\_app\\_d.html](http://www.humanrights.de/z/zaire/za_app_d.html)]

2) *Der Ton ist moderat, der Inhalt jedoch eindeutig. Mit einem »Hamburger Appell« für »bessere Bedingungen zur Integration« von AusländerInnen endete gestern die zweitägige Herbstkonferenz der Ausländerbeauftragten von 14 Bundesländern in der Hansestadt. In Deutschland lebenden Flüchtlingen müsse »eine sichere Zukunftsperspektive« eingeräumt werden, be-*

*fanden die TagungsteilnehmerInnen unter Leitung der neuen Hamburger Ausländerbeauftragten Prof. Ursula Neumann.*

[Sven-Michael Veit. Hamburger Appell für

Flüchtlinge. taz Hamburg 10. 11. 1999//

<http://www.infolinks.de/dir-ml/99/11/991110f83d5a5a.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Das wichtigste für ein harmonisches Zusammenleben ist ein guter Appell. Ich persönlich möchte einen Hund, den ich in jedem Fall abrufen kann, ob nun Katzen, Wild, Fussgänger und andere Verkehrsteilnehmer, Reiter, Jogger, andere Hunde, läufige Hündinnen oder was auch immer da sind.*

[Hundeerziehung 2001// [http://combi.agri.ch/dierauer/HE\\_d.html#Appell](http://combi.agri.ch/dierauer/HE_d.html#Appell)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Überordnung vs.

Unterordnung/Unterschiedliche Perspektiven

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## apprehension

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Einstellung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›geistige Erfassung‹

L2 = ›Widerwille‹, ›Abneigung‹, ›Unbehagen‹<sup>108</sup>

Instanziierung von l1: *die apprehension hat bei dem vortrag lange gedauert*

Instanziierung von l2: *die apprehension gegen boxen ist weit verbreitet*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Jede Anschauung enthält ein Mannigfaltiges in sich, welches doch nicht als ein solches vorgestellt werden würde, wenn das Gemüt nicht die Zeit, in der Folge der Eindrücke aufeinander unterschiede: denn als in einem Augenblick enthalten, kann jede Vorstellung niemals etwas anderes, als absolute Einheit sein. Damit nun aus diesem Mannigfaltigen Einheit der Anschauung werde, (wie etwa in der Vorstellung des Raumes) so ist erstlich das Durchlaufen der Mannigfaltigkeit und dann die Zusammennehmung desselben notwendig, welche Handlung ich die Synthesis der Apprehension nenne, weil sie geradezu auf die Anschauung gerichtet ist, die zwar ein Mannigfaltiges darbietet, dieses aber als ein solches, und zwar in einer Vorstellung enthalten, niemals ohne eine dabei vorkommende Synthesis bewirken kann.*

[Immanuel Kant. Kritik der reinen Vernunft 1871.

1. Buch: Die Analytik der Begriffe. 2. Hauptstück Von

<sup>108</sup> Nach Duden WB Bd. 1 (273) bevorzugt im 18. – 19. Jh. mit Beispielen von Goethe.

der Deduktion der reinen Verstandesbegriffe. 2. Abschnitt Von den Gründen a priori zur Möglichkeit der Erfahrung. 1. Von der Synthesis der Apprehension in der Anschauung 1781 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/kant/krva/krva.htm>

2) *Als Apprehension (lat. apprehendere – ergreifen, erfassen) bezeichnet man das Erfassen eines Vorstellungsinhaltes. In der Erkenntnistheorie wird daher auch oft vom Erfassen gesprochen. In der Antike sprach man von Katalipsis. Das Mittelalter versteht unter Apprehension die Ergreifung eines Inhaltes mittels eines Erkenntnisvermögens.*

[Phillex. Lexikon der Philosophie online 2000// <http://www.pyrrhon.de/phillex/index.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *»Ampère«, fügte er hinzu, »steht freilich in seiner Bildung so hoch, daß die nationalen Vorurteile, Apprehensionen und Borniertheiten vieler seiner Landsleute weit hinter ihm liegen und er seinem Geiste nach weit mehr ein Weltbürger ist als ein Bürger von Paris. Ich sehe übrigens die Zeit kommen, wo er in Frankreich Tausende haben wird, die ihm gleich denken.«*

[Johann Peter Eckermann. Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. Dritter Teil. 1822 – 1832. Freitag, den 4. Mai 1827// <http://gutenberg.spiegel.de/eckerman/gesprche/gsp3058.htm>]

2) *Diesen Mittag auf meinem Wege zu Goethe, der mich zu Tisch eingeladen hatte, traf mich die Nachricht von dem soeben erfolgten Tode der Großherzogin-Mutter. Wie wird das bei seinem hohen Alter auf Goethe wirken! war mein erster Gedanke, und so betrat ich mit einiger Apprehension das Haus.*

[Johann Peter Eckermann. Gespräche mit Goethe in den letzten Jahres seines Lebens. Zweiter Teil. 1828–1832. Sonntag, den 14. Februar 1830 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/eckerman/gesprche/gsp2052.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** auf etwas hin vs. weg von etwas/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**aquarellmalerei**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Kunst‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›das Malen mit Aquarellfarben‹

L2 = ›gemaltes Bild‹

Instanziierung von l1: *die aquarellmalerei erfordert besondere Techniken*

Instanziierung von l2: *im salon hängen zwei aquarellmalereien*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *daVinci Verwaschpinsel für die Aquarellmalerei. »Französischer Aquarellpinsel«, gemischte Fehhaare in Gänsekielen gefaßt mit rohen Stielen. Zwiebel förmige Spitze. Speziell für das Lavieren und das großflächige Aquarellieren geeignet.*

[Informationen zu Pinseln 2000//

<http://www.farben.com/piger/pi550.htm>]

2) *Die Aquarellmalerei unterscheidet sich von anderen malerischen Disziplinen darin, daß sie eine Malerei »mit Licht« ist. Bildhaft gesprochen könnte man sich vorstellen, man arbeite mit durchsichtigen, farbigen Folien, die man auf weißes Papier legt. Das Licht strahlt durch diese Folien hindurch und wird vom Grund des Papiers reflektiert. Je transparenter die Farben der Folien sind, je dicker die Farben auf dem Papier liegen, umso weniger Licht kann reflektiert werden, und die Farbe verliert ihre Transparenz und damit ihre Leuchtkraft. Für die sensible Aquarellmalerei ist es wichtig, hervorragende Papiere und Farben zu wählen.*

[Einführung in die Aquarellmalerei 2000//

<http://www.betz-net.de/kh/kuenstler/maleinf/maleinfuehrung.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Sparkasse, Erlenbach »Aquarellmalerei« von Egon Kaufer. Bis Mitte September '99*

*Öffnungszeiten: zu den normalen Öffnungszeiten*

[Ankündigung einer Ausstellung 1999//

[http://www.untermain.de/kunstnetz/ausstellung/Egon\\_Kaufer.htm](http://www.untermain.de/kunstnetz/ausstellung/Egon_Kaufer.htm)]

2) *Doris Ehrl-Jakob zeigt gegenständliche Aquarellmalerei zu Themen aus der Natur*

[Quelle Süddeutsche Zeitung 1996 gemäß Wort-

schatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Resultat

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**araber**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Lebewesen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Einwohner von Arabien‹

L2 = ›Pferderasse‹

Instanziierung von l1: *die araber werden eines tages mit den israelis frieden schließen*

Instanziierung von l2: *die araber sind eine edle rasse*

**BELEG FÜR L1:**

*Schon die letzten Tage in El-Arisch waren durch heftigen eiskalten Nordwestwind außerordentlich unangenehm. Unsere Araber im alleinigen Schutz ihres Nabeckbaumes fühlten sich so unbehaglich, daß ihre*

*Gesänge verstummten, und wir konnten uns gar nicht des widerwärtigen Staubes erwehren, der in alle Poren zu dringen schien.*

[Ida (Marie Louise Friederike Gustave) Gräfin von Hahn-Hahn. Orientalische Briefe 1844 27. An meine Mutter. Kairo, Dezember 2, Sonnabend, 1843 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/hahnhahn/orientbr/orientbr.htm>]

#### BELEGE FÜR L2:

1) *Im Osten von Wels, in der Gemeinde Schleißheim (OÖ), eingebunden in das Areal des Schlosses Dietach, befindet sich der Angloaraber Zuchthof der Familie Schachinger. Die Angloaraber dieser Zucht sind als einzige in Österreich, ohne Fremdblut in sich reingezogen, d. h. sie basieren auf reinem Araber und reinem englischen Vollblut.*

[Angaben von einem österreichischen Zuchthof 2000// <http://www.araber-zuchtverband.at/anglo-araber/>]

2) *Der Anglo-Araber hat längere Linien, mehr Wuchs, Rahmen und Knochenstärke als der Araber. Er ist weniger flach in der Muskulatur, schmaler und langgestreckter als der Engländer, weniger empfindlich in seiner Konstitution, nicht so sensibel und eignet sich besonders für den Einsatz in der Vielseitigkeit.*

[Informationen zum Anglo-Araber 2000// <http://www.arabische-pferde.de/angloaraber.htm>]

#### PRINZIP DES GEGENSATZES: Mensch vs. Tier

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>109</sup>

### arbeitsmaschine

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Arbeitswelt‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Gerät zur Arbeit‹; ›Maschine‹

L2 = ›Mensch, der seine Arbeit mechanisch verrichtet‹

Instanziierung von l1: *wir benötigen bagger und einen kran als arbeitsmaschinen*

Instanziierung von l2: *am fließband werden arbeitsmaschinen verlangt*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Wasser, Erdreich und Luft bieten gespeicherte Sonnenwärme an. Eine Wärmepumpe transportiert diese als Arbeitsmaschine nach physikalischen Gesetzmäßigkeiten und macht Umweltwärme für die Heizung nutzbar.*

[Informationen zu Wärmepumpen 1999// <http://www.stadtwerke-langen.de/elektrow.htm>]

2) *Hinsichtlich Schlagkraft, Kosten und Qualität der Arbeiterledigung ist aber bei entsprechender Auslastung (einzel- oder überbetrieblich) eine mono-*

*funktionale selbstfahrende Arbeitsmaschine die günstigere Mechanisierung für die Mehrzahl der Betriebe.*

[KTBL (Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft)-Workshop. Systemtraktoren und Trägerfahrzeuge 2000// <http://www.dainet.de/ktbl/abt1/1tpstff.htm>]

#### BELEG FÜR L2:

1) *Der Typus des Proletariats ist es, dessen Menschenatur nicht zur Arbeitsmaschine zu entwürdigen ist; es ist der Arbeiter auch unserer Tage. Er beugt die muskelstarke, schöne Gestalt dem harten Drucke der Notwendigkeit, aber er blickt klagend zum Himmel empor, und sein Geist sucht dort die Lösung für das »Weshalb?«, das er nicht begreifen kann.*

[Fanny Lewald. Italienisches Bilderbuch 1847. Florenz. Die Tribuna 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/lewald/italbild/italbild.htm>]

2) *Unser Held, zurück in Manhattan, atmet durch: Da habe ich mir wirklich was angeeignet, sagt die Arbeitsmaschine in ihm, als es Nacht wird.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

#### PRINZIP DES GEGENSATZES: Objekt vs. Mensch

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>110</sup>

### architektenbüro

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Büro eines Architekten‹

L2 = ›Zusammenschluss mehrerer Architekten/Architektinnen‹

Instanziierung von l1: *sie bezieht ihr neues architektenbüro morgen*

Instanziierung von l2: *das architektenbüro besteht aus drei gleichgestellten partnern*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Im vierten Stock finde ich jedoch keine Initiative, sondern ein schickes Architektenbüro.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1992 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *Kapitän Maik Günther hat extra sein Architektenbüro in Prenzlauer Berg für mehr als zwei Wochen geschlossen.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

<sup>109</sup> Vgl. die Instanziierung zu l2.

<sup>110</sup> Vgl. die Instanziierung zu l2.

**BELEG FÜR L2:**

Mitte 1961 schrieb die Stadt daher einen internationalen Ideenwettbewerb aus. ein knappes Jahr später hatte das renommierte Frankfurter Architektenbüro Apel, Beckert und Becker den ersten Preis in der Tasche.

[Quelle Frankfurter Rundschau 1993 gemäß Wortschatz Lexikon 1999// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Word=architektenb%22uro&x=40&y=6](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Word=architektenb%22uro&x=40&y=6)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Umgebung vs. Kollektiv

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben, vgl. den ersten Beleg für l1.

**armleuchter**

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›Beleuchtungskörper‹; ›Leuchter mit mehreren Armen‹

**L2** = ›Dummkopf<sup>111, 112</sup>‹

Instanziierung von l1: *armleuchter aufzuhängen ist eine qual*

Instanziierung von l2: *weshalb haben wir diesen armleuchter eingestellt?*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Philipp hob einen der Armleuchter, den er im Schlafzimmer von der Konsole unter dem Spiegel genommen, und leuchtete umher, wie um den Kommissar zu überzeugen, daß in den Wänden, die die aus Eichenholz geschnitzten Schränke frei ließen, keine zweite Tür und die, durch die sie eingetreten, der einzige Ein- und Ausgang war. Er hatte den Armleuchter auf einen Tisch gesetzt, sich den Frack ausgezogen und öffnete jetzt einen der Schränke.*

[Friedrich Spielhagen. Sturmflut. Roman 1877

5. Buch 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/spielhag/sturmflut/sturm503.htm>]

2) *Libussa ist von der linken Seite eingetreten. Auf ihren Wink haben sich die Gewaffneten hinter den Vorhang zurückgezogen. Sie klatscht in die Hände und von den Seitenwänden schieben sich Armleuchter mit brennenden Kerzen vor. Es ist licht.*

[Franz Grillparzer. Libussa. Trauerspiel in fünf Aufzügen 1847 Vierter Aufzug. Verwandlung. Bühnenanweisung. In: Grillparzers sämtliche Werke. Vollständige Ausgabe in 16 Bänden (Hrsg. M. Necker). Siebenter Band. Leipzig: Max Hesses Verlag 1902,175–250;230]

<sup>111</sup> In Langenscheidt WB (69) als einzige Lesart angegeben.

<sup>112</sup> Die Person wird als so ›interessant‹ wie ein Leuchter angesehen, was die Ähnlichkeit der Lesarten erklärt.

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Allerdings, ohne eine kleine Buße (300 Mark) geht es nicht – denn Armleuchter sagt man nun einmal nicht zu einem Polizisten.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1992 gemäß Wortschatz Lexikon 1999// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Word=armleuchter&x=30&y=9](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Word=armleuchter&x=30&y=9)]

2) *Der Schiedsrichter musste nach dem Spiel mit dem Schutz der Ordner den Rasen verlassen (Selbstschuld ...!!!!) Angeblich sollte es sogar einer aus Paderborn gewesen sein! Hoffentlich ja, das wäre eine Garantie, das [sic] dieser Armleuchter uns nicht in der Oberliga pfeift!!!*

[Spielberichte SC Paderborn 07 – LR Ahlen 2001// [http://pb-supporters.exit.mytoday.de/scp\\_reports.html](http://pb-supporters.exit.mytoday.de/scp_reports.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Objekt vs. Mensch<sup>113</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**armschlag**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Bewegung‹<sup>114</sup>

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›einzelne Armbewegung‹

**L2** = ›Schlagzahl‹

Instanziierung von l1: *sie muss noch ihren armschlag verbessern*

Instanziierung von l2: *auf den letzten 100 Metern konnte sie ihren armschlag entscheidend erhöhen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Es ist ein orgiastischer Moment, sich im klatschenden Rhythmus der Armschläge und im monotonen Einatmen und Ausstoßen der Luft zu verlieren.*

[Love Parade der Lieblingsplätze. In: DIE ZEIT

04. 03. 1999,63 dwds-Textkorpus 2005//

<http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?sort=0&sp=0&res=0&di=1119167329bwb76&xps=25&csl=40&csr=40&lm=500&dko=,intero0,intero1,intero2,intero3,intero4,intero5,intero6,intero7,intero8,intero9,interio&bs=1&fi=#a0>]

2) *Super Stretchable SCS Top Skin: Das dehnfähigste Neopren, das es gibt! Durch diese enorme Dehnfähigkeit ist die Bewegungsfreiheit beim Armschlag kaum eingeschränkt, die Muskeln werden nicht zusammengepreßt.*

<sup>113</sup> In Dornseiff (281,488) finden wir für *armleuchter* die Sachgruppen ›7.5 Lichtquelle‹ und ›15.25 Tadel‹, was unseren Gegensinn unterstützt.

<sup>114</sup> Duden WB Bd. 1 (293) sieht als bevorzugte Domäne das Kraul- und Rückenschwimmen. Vgl. jedoch den dritten Beleg für l1.

[Werbung für Triathlonanzüge 2000//  
<http://www.trisport.de/aquaman/aqua.htm>]

3) *Armschlag – den DS statt mit dem Handstab mit der Innenseite eines Armes zurückschlagen. DS vorher nahe an den Händen spielen und Arm beherzt vorbringen, damit der DS auf die Weichteile des Innenarmes trifft.*

[Jonglieren mit dem Devilstick 2000//  
<http://users.newsfactory.net/AZA-01407/devilstick.html>]

#### BELEG FÜR L2:

*Ein Wechselbad von Gefühlen und Bewusstseiszuständen begleitet unsere Arbeit. Nicht immer erkennen wir in der Umsetzung der Gymnasialreform den erlösenden Aufbruch zu neuen Horizonten. Trotz kräftigem Armschlag meinen wir manchmal, die zurückströmende Flut sei stärker.*

[A97/Sep.29115 St. Galler Tagblatt 17. September 1997  
 IDS-Korpus der geschriebenen Sprache 2004 //  
<http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>]<sup>115</sup>

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** einzeln vs. iterativ

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben, vgl. Beleg für l2.

## arsch [Register: derb]

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Körperteil‹, ›Gesäß‹

L2 = ›Trottel‹, ›Dummkopf‹<sup>116, 117</sup>

Instanziierung von l1: *ein fetter arsch hat seinen charme*

Instanziierung von l2: *so ein arsch!*

BELEG FÜR L1:

**Gustav.**

*Milchen ist doch auch*

*Dabei?*

**Berdoa.**

*Ei, das versteht sich. Auch*

*Adelaide ist geladen.*

**Gustav.**

*Fy! das schmutzge Mensch?*

**Berdoa.**

*Laß das nur sein; sie hat 'nen hübschen Arsch!*

*Wie prachtvoll wölbt er sich!*

[Christian Dietrich Grabbe, Herzog Theodor von Gothland. Eine Tragödie in fünf Akten 1822. 4. Akt.

1. Szene 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/grabbe/gothland/goth412.htm>]

#### BELEGE FÜR L2:

1) *Viele Duisburger sorgen sich um das Image ihrer Stadt, das sie durch den rabaukigen Polizei-Macho Schimanski in den Dreck gezogen sehen. Schmuttel-Kommissar Schimanski war wieder zu Hause. In seinem Apartment türmte sich der Müll. Junkies campierten auf dem Boden, überall Ratten. Im Hintergrund das Panorama von Duisburg. Da kam Bürgermeister Heinz Pletziger der Kaffee hoch. »Wir sind doch nicht der Arsch der Nation«, polterte der CDU-Politiker.*

[Nicht der Arsch der Nation. Stern 51 (10. 12. 1998)//  
<http://www.jusos.org/niederrhein/schimanski/smstern.html>]

2) *Wäre ich wirklich so ein Arsch und würde in die Politik gehen, dann würde wahrscheinlich am Ende auch so ein Haufen Scheisse werden wie es z. B. der Herr Joschka Fischer einer ist. Opportunistisch und Korrupt dass es ärger nicht mehr geht.*

[Was ist nur los auf der Welt? Gast 14. 8. 2006.

Forum.wienXtra 2007// <http://www.wienextra.at/forum/message.asp?f=1&m=324669&p=5>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Körperteil vs. Mensch

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## arsis<sup>118</sup>

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Metrik‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›betonter Taktteil‹ (neuere Metrik)<sup>119</sup>

L2 = ›unbetonter Taktteil‹ (antike Metrik)

Instanziierung von l1: *bestimmen sie die arsis in der ersten verszeile*

Instanziierung von l2: *bestimmen sie die arsis in der ersten verszeile*

BELEG FÜR L1:

*Daraus entwickelt sich ein ›Hauptthema‹, das mit seinen Linien und Intervallen dieses Spannungsverhältnis von Arsis und Thesis verdeutlicht.*

<sup>118</sup> Als fachsprachliches Fremdwort anzusehen.

<sup>119</sup> Angesichts der Beleglage wählen wir diese Reihenfolge, obwohl im Duden WB Bd. 1 (296) die Reihenfolge umgekehrt erfolgt. Es konnten generell keine Belege für l2 gefunden werden, dies schließt auch die 13 Treffer für *arsis* im dwds-Textkorpus (<http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?sort=0&res=-1&sp=0&di=1076086243bwbo1&ps=25&csl=40&csr=40&lm=500&dko=,intero0,intero1,intero2,intero3,intero4,intero5,intero6,intero7,intero8,intero9,interio&bs=1&fi=#a11>) am 6. 2. 2004 mit ein.

<sup>115</sup> Hier handelt es sich um eine metaphorische Erweiterung von l2.

<sup>116</sup> Nach Duden WB Bd. 1 (296) ein Schimpfwort.

<sup>117</sup> Die Bewertungen sind in beiden Fällen nicht unbedingt vorteilhaft, was die Ähnlichkeit der Lesarten erklärt.

[Christian-Markus Raiser. Gedanken zur Motette ›Und ich sah einen neuen Himmel ...‹ 2001// <http://www.coropiccolo.de/Distler/infos.html>]  
**PRINZIP DES GEGENSATZES:** heftig vs. leicht  
 Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
 Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>120</sup>

## astralleib

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Körper‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›ätherisch gedachter Träger des Lebens im Körper des Menschen; ›Seelenleib‹ [Domäne: Anthroposophie]<sup>121</sup>

**L2** = ›menschlicher Körper‹

Instanziierung von L1: *ist der astralleib bei geburt schon entwickelt?*

Instanziierung von L2: *schau mal den astralleib am strand*<sup>122</sup>

### BELEGE FÜR L1:

1) *In der okkulten Literatur der »feinstoffliche« (subtile) Körper, den jeder Mensch zusätzlich zum »grobstofflichen«, physischen Körper besitzt. Man stellte sich den A. gleichsam als Verbindung zum Kosmischen dar. Da in den alten Schichtenmodellen der Wirklichkeit die höheren, himmlischen Regionen den Sternen zugeordnet waren, erklärt sich daraus der Name A.*

[Lexikon 2000// <http://www.usm.de/mysteria/x/x1066.htm>]

2) *Ist die Lehre von den »Wesensgliedern« des Menschen (physischer Leib, Ätherleib, Astralleib, Ich) nicht eine Abwertung des Leiblichen und einer ganzheitlichen Sicht des Menschen entgegenstehend? Steiner lehrt zum Beispiel, im Schlaf würden das Ich und der Astralleib die übrigen Teile des Menschen verlassen, so daß andere geistige Mächte diese besetzen könnten.*

[Kritische katholische Informationen zur Anthroposophie und Walddorfpädagogik 2000// <http://www.sekten.dioezese-trier.de/kinfos/anthro.htm>]

3) *Der Astralleib trägt die Gefühle und kann als Aura sichtbar werden.*

[Evangelische Informationen 2000//

<http://www.ref.ch/zh/infosr/anthroposophie.html>]

### BELEG FÜR L2:

*Gerade so, als hätte eben sein Astralleib eine leckere Lights geschmaucht.*

[Quelle TAZ 1997 gemäß Wortschatz Lexikon 2001//

[http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** innen vs. außen

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind durch den Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## asylrecht

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Justiz‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›Recht eines Verfolgten auf Schutz‹

**L2** = ›Recht eines souveränen Staates, Schutz für Verfolgte zu gewähren‹

Instanziierung von L1: *das asylrecht wird von vielen aus wirtschaftlichen gründen missbraucht*

Instanziierung von L2: *das asylrecht in Großbritannien muss unangetastet bleiben*

### BELEG FÜR L1:

*Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.*

[Grundgesetz Bundesrepublik Deutschland Artikel 16a// [http://www.bpb.de/online/html/body\\_gg\\_1.html](http://www.bpb.de/online/html/body_gg_1.html)]

### BELEGE FÜR L2:

1) 58. An die Familie

Straßburg im Juni 1836.

[...] *Es ist nicht im Entferntesten daran zu denken, daß im Augenblick ein Staat das Asylrecht aufgibt, weil ein solches Aufgeben ihn den Staaten gegenüber, auf deren Verlangen es geschieht, politisch annullieren würde. Die Schweiz würde durch einen solchen Schritt sich von den liberalen Staaten, zu denen sie ihrer Verfassung nach natürlich gehört, lossagen und sich an die absoluten anschließen, ein Verhältnis, woran unter den jetzigen politischen Konstellationen nicht zu denken ist. Daß man aber Flüchtlinge, welche die Sicherheit des Staates, der sie aufgenommen, und das Verhältnis desselben zu den Nachbarstaaten kompromittieren, ausweist, ist ganz natürlich und hebt das Asylrecht nicht auf.*

[Georg Büchner. Briefe III. Straßburg 1835–1836.

2005// <http://gutenberg.spiegel.de/buechner/briefe/obriefe.htm>]

2) *Mit dem seit 1. Juli 1993 gültigen neuen Asylrecht hat der deutsche Gesetzgeber erstmals ein Grundrecht eingeschränkt. Deshalb sah die Nation dem Urteil der acht Karlsruher Richterinnen und Richter gespannt entgegen. Diese nahmen die Verfassungsbeschwerden von fünf Asylbewerbern zum Anlass, um das gesamte Asylrecht auf seine Verfassungskonformität hin abzuklopfen.*

[Tages Anzeiger 15. 5. 1996// <http://www.tagesanzeiger.ch/archiv/96mai/960515/30549.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Per-

spektiven

<sup>120</sup> Vgl. unsere Instanziierungen.

<sup>121</sup> Vgl. Duden WB Bd. 1 (305).

<sup>122</sup> Häufig ironisch verwendet.

Typ des Gegensinns: konverse Art  
Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## atem

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Körperfunktion‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›das Atmen‹, ›die Atmung‹

L2 = ›ein- und ausgeatmete Luft‹

Instanziierungen für l1: *der arzt lauscht auf den gleichmäßigen atem; ihr stockt der atem*

Instanziierung für l2: *ehe er mit seiner rede beginnt, holt er tief atem*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Doch als sie einen steilen brüchigen Hang erreichte, auf dem die Regenstürze des Frühjahrs jede Spur eines Pfades vertilgt hatten, ging ihr der Atem aus, und die Glieder versagten.*

[Ludwig Ganghofer. Der Klosterjäger. Roman aus dem XIV. Jahrhundert 1892 Kapitel 11 2005// <http://gutenbergs.spiegel.de/ganghofer/klosterj/1g010.htm>]

2) *Eine unbezwingbare Neugierde wuchs in ihm heran, so daß er sich eine Schrittlänge seitwärts am Fenster zurückstahl, bis sein Blick durch die Türspalte den Vater streifend erreichte, die rechte Seite des Körpers und, je nachdem jener sich bewegte, auch den Kopf. Und nun begann er ihn verhaltenen Atems zu beobachten, wie er ihn noch nie beobachtet hatte, mit dem lauernden Blicke des Spions, welcher nach des Feindes Schwächen späht.*

[Carl Spitteler. Conrad der Leutnant 1898 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/spitteler/conrad/conrad.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) **Leon.**

*Ich leugne nicht und habe nicht geaugnet.*

*Hier sind sie, schaut, doch haltet euch entfernt.*

(Er hat die Türe der Scheune geöffnet, man sieht Atlas und Edrita in halb sitzender Stellung auf Strohbündeln schlafend.)

*Rührt euch die Unschuld nicht ob ihrem Haupt?*

*Wie Gottes Atem weht des Schlafes Atem*

*Aus ihrer Brust, indes sie dort bei ihm.*

*O Schlaf, du Anfang unsrer Seligkeit,*

*Nur unterbrochen noch von trübem Wachen!*

*Sprecht sachte, leise, daß ihr sie nicht weckt.*

[Franz Grillparzer, Weh' dem, der lügt! Lustspiel in fünf Aufzügen 1840 V. Aufzug. In: Grillparzers Sämtliche Werke. Vollständige Ausgabe in 16 Bänden.

(Hrsg. M. Necker). Sechster Band. Leipzig:

Max Hesses Verlag 1902,175–237;231]

2) *Er braucht nur tief Atem zu holen und schon*

*wackelt sozusagen die leichtathletische Muskelwand.*

[Quelle Welt 1998 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Natur

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## atmosphäre

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Luftkugel/Gashölle eines Planeten‹

L2 = ›Stimmung in einem Raum oder innerhalb einer Gruppe‹

Instanziierung für l1: *die atmosphäre kann als schutzschild gesehen werden*

Instanziierung für l2: *im seminar herrschte eine gute atmosphäre*

**BELEGE FÜR L1:**

1) **ARTIKEL I (1) Jede Vertragspartei verpflichtet sich, Versuchsexplosionen von Kernwaffen und anderen nukleare Explosionen zu verbieten, zu verhindern und nicht durchzuführen, und zwar an jedem ihrer Hoheitsgewalt oder Kontrolle unterstehenden Ort a) in der Atmosphaere; jenseits der Atmosphaere einschliesslich der Weltraums; sowie unter Wasser einschliesslich der Hoheitsgewaesser und der hohen See;**

[Vertrag über das Verbot von Kernwaffenversuchen in der Atmosphäre, im Weltraum und unter Wasser 1963// <http://www.glasnost.de/militaer/63nukverbot/>]

2) *Darüber hinaus ist Ozon ein Treibhausgas, trägt also zur Erwärmung der Erdatmosphäre bei.*

[Pressemitteilung des Bundesumweltamtes 2000// <http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/pressemitteilungen/ozon-in-der-atmosphaere.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Der Nordwindsalon. Der urgemuetliche mahagonige-täfelte Salon bietet mit seiner stilvollen Atmosphaere den richtigen Rahmen fuer Abende in grosser Runde. Hier laesst es sich hervorragend tafeln und auch fuer Unterhaltung jeder Art ist bestens gesorgt.*

[Werbung für Segelkreuzfahrten 2000// [http://www.nordwindtoerns.de/Salon\\_und\\_Kabinen/salon\\_und\\_kabinen.html](http://www.nordwindtoerns.de/Salon_und_Kabinen/salon_und_kabinen.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Umgebung vs. Zustand

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## attaque

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›scharfe Kritik‹; ›Angriff‹

L2 = ›Anfall‹ [Domäne: Medizin]

Instanziierungen für l1: *eine attaque reiten; die opposition lancierte eine attaque*

Instanziierung für l2: *sie erlitt völlig unerwartet eine herzattaque*

### BELEGE FÜR L1:

1) *Zurückgeschossen hat die Eschweger CDU nach der Attacke von FDP-Partei- und Fraktionschef Joachim Fehr, der – wie berichtet – die Christdemokraten für die Kommunalpolitik in Eschwege indirekt als entbehrlich bezeichnet hatte.*

[Werra-Rundschau 11. März 1998//

<http://www.eschwege.de/wr/wro398/w1103983.htm>]

2) *Nach der tödlichen Attacke eines Fisches auf einen deutschen Touristen im Golf von Thailand haben die Behörden Schwimmern zu größerer Vorsicht geraten.*

[Berliner Morgenpost online 10. Januar 2000//

[http://archiv.berliner-morgenpost.de/bin/bm/e?u=/bm/archiv2000/000110/aus\\_aller\\_welt/story22181.html](http://archiv.berliner-morgenpost.de/bin/bm/e?u=/bm/archiv2000/000110/aus_aller_welt/story22181.html)]

3) *Doch bei Maurizio Pollini und dem Quartetto Italiano ist die Glut des Werks (Aufnahme aus dem Jahre 1980) am nachhaltigsten eingefangen – als Ausdruck des lyrischen Feuers nämlich, aus dem sich Brahms' Kraft und Phantasie so elementar nähren. Die fünf italienischen Musiker sind jedoch nicht nur expressiv im gestischen und energisch in der Attacke; sie wissen auch zu fünft zu träumen. Der gleichsam nach innen gekehrte Schwung des Schweigens: Besseres kann Kammermusik gar nicht passieren.*

[Reiß-Grevenbroicher Zeitung online 28. 4. 2000 Kultur CD Tipps// <http://www.ngz-online.de/news/kultur/cdtipps/brahms.html>]

### BELEGE FÜR L2:

1) *Bei ihrer nächsten Attacke – beim selben oder einem anderen Menschen – lassen sie sich dann nicht mehr mit dem gleichen Antibiotikum bekämpfen.*

[Quelle Welt 1997 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *Was ist Narkolepsie?*

»Schlafkrankheit« und »Schlammersucht« sind landläufige Bezeichnungen der Narkolepsie, deren auffälligstes Merkmal eine unwiderstehliche Einschlafneigung ist. Sie äußert sich in Schlafattacken, die zu jeder Tageszeit und auch in sehr ungewöhnlichen Situationen auftreten können.

[Informationen zur Deutschen Narkolepsie Gesellschaft e.V. 2001// <http://dng-bayern.de/>]

PRINZIP DES GEGENSATZES: aktiv vs. passiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>123</sup>

## auch

Wortart: Partikel (Abtönungspartikel)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Verbindung im Dialog‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Vergewisserung‹; ›Lücke zu füllen‹

L2 = ›Kommentar‹; ›Erklärungsangebot‹

Instanziierungen für l1: *wirst du das auch heute noch erledigen?; haben sie das auch verstanden?*

Instanziierung für l2: *ich bin heute hundemüde. Wie kann man auch so spät ins Bett gehen?*

### BELEGE FÜR L1:

1) **LEICESTER.** *Und diese wissen auch um mein Geheimnis?*

[Friedrich Schiller, Maria Stuart. Trauerspiel in fünf Aufzügen. II. Akt, Szene 8 1800

Stuttgart: Philipp Reclam Jun. 1975 (Universal-Bibliothek 64),60]

2) *Was soll das Quälen um morgen;*

*Ist denn nicht heut' auch ein Tag?*

[Franz Grillparzer. In ein Stammbuch. (16. März 1806) In: Grillparzers sämtliche Werke. Vollständige Ausgabe in 16 Bänden (Hrsg. M. Necker) Zweiter Band. Leipzig: Max Hesses Verlag 1902,87]

### BELEG FÜR L2:

*Die Erkenntnis komme spät, befand sein Trainer Eduard Geyer: »Dass der nach so einem groben Fehler auch noch den Elfmeter schießt – da muss ich mich fragen: Ist das Größenwahn?«*

[Matthias Wolf. Ein bißchen Gegenwind. Das tragische Los des Cottbuser Torwarts Tomislav Piplica. Berliner Zeitung online 7. 5. 2001 Sport// [http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner\\_zeitung/sport/.html/36486.html](http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner_zeitung/sport/.html/36486.html)]

PRINZIP DES GEGENSATZES: Erwartung einer Bestätigung vs. Angebot einer Erklärung/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, allerdings scheint l1 mit Entscheidungsfragen und l2 mit eher rhetorisch zu verstandenen Ergänzungsfragen einherzugehen.<sup>124</sup>

## auditor

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

<sup>123</sup> Das Verb *attackieren* besitzt nur zu l1 entsprechende Lesarten.

<sup>124</sup> Vgl. Helbig (1994,88–89).

Aspekt A = ›Institution‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Richter/-in‹; ›Prüfer/-in‹; ›Gutachter/-in‹

L2 = ›Ankläger/Rechtsanwalt bei Gericht‹ [Varietät: Schweiz]<sup>125</sup>

Instanziierung von L1: *der auditor schien sehr unsicher zu sein*

Instanziierung von L2: *der auditor lässt nicht mit sich spaßen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *In ihrer Not wandte sie sich endlich an die Soldaten der Torwache und bat sie, ihr zu sagen, wo sich der Gefangene Georg Huber befände; sie möchte gern mit ihm reden. Da bekam sie denn freilich nur rohes Gelächter und unziemliche Späße zu hören, bis sich endlich ein gutmütig aussehender Unteroffizier ihrer erbarmte, indem er sich bereit erklärte, besagten Gefangenen ausfindig zu machen und demselben ihre Grüße zu bestellen; ihn zu sehen und mit ihm zu reden, könne ihr jedoch nicht gestattet werden, es wäre denn, daß sie vom Auditor hierzu die Erlaubnis bekäme. Den solle sie aufsuchen; aber sie müsse schon am Morgen zu ihm gehen, denn tagsüber sei der Herr selten zu Hause anzutreffen. So suchte sie denn früh am nächsten Sonntage ihre wollene Jacke und den Kattunrock hervor und begab sich damit angetan nach dem Hause, welches ihr der Unteroffizier bezeichnet hatte. Dort mußte sie eine lange Zeit im Flur warten; denn sie erhielt den Bescheid, der Herr Auditor schlafe noch. Endlich trat dieser, bereits völlig angekleidet, aus der Tür und fragte sehr eilig, was sie wolle. Er ließ sie nicht ausreden und sagte, die Erlaubnis, mit den Arrestanten zu sprechen, könne nur in den seltensten Fällen erteilt werden; sie solle sich übrigens beruhigen, denn die ganze Angelegenheit würde in Bälde ausge tragen sein.*

[Ferdinand von Saar, Die Steinklopfer. Novelle 1874 IV 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/saar/steinklp/steinkl5.htm>]

2) *Die Zahl der Unternehmen, die umweltgerechter produzieren wollen, nimmt zu. Sie holen sich deshalb einen Auditor ins Haus. Dieser prüft, ob Abfälle vermieden, Verpackungen eingespart oder Produktionsprozesse energiesparend kombiniert werden können.*

[Ratgeber Wirtschaft 2000// <http://chat.bz-berlin.de/bz/rat/wirt/wi2.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Die gegen den Geständigen laufende Voruntersuchung wird voraussichtlich im November endgültig abgeschlossen sein. Die Akten werden danach dem Auditor des Divisionsgerichtes 3 (entspricht der Funktion des zivilen Staatsanwaltes) zur Weiterbehandlung überge-*

*ben. Er wird darüber zu entscheiden haben, ob der Vorfall durch ein Strafmandatsverfahren oder durch Anklageerhebung an das Divisionsgericht zu beurteilen ist.*

[Information des Oberauditors. Bern 20. 10. 1999 2005// <http://www.admin.ch/cp/d/380db4cc.o@fwsrvrg.bfi.admin.ch.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Funktionen

Typ des Gegensatzes: Inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## auditorium

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensatz

Aspekt A = ›Universität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Hörsaal‹

L2 = ›Zuhörerschaft‹

Instanziierung von L1: *das auditorium maximum war wieder mal voll besetzt*

Instanziierung von L2: *das auditorium wurde langsam unruhig*

**BELEG FÜR L1:**

*Zweihundert Meter entfernt, in einem hörsaalartigen Auditorium mit Panoramablick auf den Schießplatz, haben sich eine Gruppe von 42 Lehrerinnen und Lehrern, ein Trupp Reservisten und eine Abordnung der U-24 versammelt.*

[Quelle Die Zeit 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 1999// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Wort=auditorium&xx=41&y=9](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Wort=auditorium&xx=41&y=9)]

**BELEG FÜR L1 UND L2:**<sup>126</sup>

*Von elf bis zwölf las Fichte über den »Begriff des wahrhaften Krieges«. Es war ein Collegium publicum, für das, ebenso mit Rücksicht auf das Thema wie auf die Popularität des Vortragenden, von Anfang an der größte der Hörsäle gewählt worden war; nichtsdestoweniger war alles längst besetzt, als Lewin eintrat, und nur mit Mühe gelang es ihm, sich auf der letzten Bank einen halben Eckplatz zu erobern. Aller Erwartungen waren gespannt, und diese sollten nicht getäuscht werden. Das akademische Viertel war noch nicht um, als der kleine Mann mit dem scharfgeschnittenen Profil und den blauen, aber scharftreffenden Augen auf dem Katheder erschien. Er hatte sich mühevoll den Aufgang erkämpfen müssen. »Meine Herren«, begann er, nachdem er nicht ohne ein Lächeln der Befriedigung seinen*

<sup>125</sup> Nicht verzeichnet im schweizerdeutschen Dialektwörterbuch (<http://www.dialektwoerter.ch/a.html>).

<sup>126</sup> Das zweite Auftreten von *auditorium* ist ein Beleg für L2, während das dritte Auftreten von *auditorium* ein Beleg für L1 ist. Das erste Auftreten von *auditorium* muss wohl als ambig bezeichnet werden.

Blick über das Auditorium hatte hingeleiten lassen, »meine Herren; wir sind alle unter dem Eindruck einer großen Nachricht, die nicht kennen zu wollen mir in diesem Augenblick als eine Affektation oder eine Feigheit, das eine so schlimm wie das andere, erscheinen würde. Sie wissen, worauf ich hinziele: Graf York hat kapituliert. Das Wort hat sonst einen schlimmen Klang, aber da ist nichts, das gut oder böse wäre an sich; wir kennen den General und wissen deshalb, in welchem Geiste wir sein Tun zu deuten haben. (...) Vor allem tun wir, was der tapfere General tat, d. h. entscheiden wir uns.« Enthusiastisch antwortete das Auditorium, dann schwieg alles, und keine weiteren Demonstrationen wurden laut, auch nicht, als mit dem Glockenschlage zwölf der Vortragende abbrach und rasch das Katheder verließ. Nur wie zum Zeichen persönlicher Verehrung folgten ihm viele durch die langen Korridore hin, bis er aus dem westlichen Flügel des Gebäudes ins Freie trat.

Lewin war im Auditorium zurückgeblieben, um Jürgaß zu begrüßen, den er während der Vorlesung auf einer der vordersten Reihen bemerkt hatte.

[Theodor Fontane. Vor dem Sturm. Roman aus dem Winter 1812 auf 13. 1878. 3. Band 6. Kapitel Im Kolleg 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/fontane/vorsturm/vors305b.htm>]

#### BELEG FÜR L2:

Das Gerücht lautete: der fremde Rabbi werde dreimal, und zwar in verschiedenen Synagogen, seine Disputationen halten. Ich bediene mich dieses hier sehr passenden Wortes, weil es jedem Zuhörer unbenommen bleibt, die seiner Meinung nach von dem Redner vorgebrachte falsche Auslegung einer Bibel- oder Talmudstelle ungescheut zu bekämpfen, und wer die meiste sophisticatede Gewandtheit an Tag zu bringen versteht, der behält Recht. Daher besuchen weniger die ältern Personen, als die jungen Studiosen des Talmuds, ähnliche Vorträge, um das Aufsehen des Auditoriums von dem bewunderten Debütanten auf sich selbst hinzulenken; denn, schließt man, wer mit einem solchen Matador es aufzunehmen wagt, an dem muß selbst etwas seyn.

[Joseph Seligmann Kohn. Der jüdische Gil Blas 1834 4. Kapitel Thomar verkehrt! 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/kohn/jgilblas/jgilblas.htm>]

PRINZIP DES GEGENSATZES: Umgebung vs.

Kollektiv

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>127</sup>

## auf

Wortart: Präposition

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Relation‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Unterstützung entlang der vertikalen Dimension‹ [Domäne: Lokalität]

L2 = ›zu dem betreffenden Intervall‹ [Domäne: Temporalität]

L3 = ›in der angegebenen Art und Weise‹ [Domäne: Modalität]

Instanziierungen von l1: *das essen steht auf dem tisch; sie landen auf dem mond; setz dich auf den stuhl*

Instanziierungen von l2: *auf der party wurde viel getanzt; auf weihnachten verreisen wir; das taxi ist auf 2 uhr bestellt*<sup>128</sup>

Instanziierungen von l3: *er schreibt die hausarbeit auf deutsch; aufs herzlichste begrüßen*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Dann hätte ich dir beschrieben die Übergänge für den Verkehr auf der Straße auf Schienen in der Luft: was du sagen muß bei den Kontrollen (und was man dir sagt) auf der einen und der anderen Seite, wie die Baracken unterschiedlich aussehen und die Posten unähnlich grüßen und das schreckhafte Gefühl der fremden Staatlichkeit, das sogar Karsch anfiel beim Überfahren des Zwischenraums, obwohl er doch schon oft in fremden Ländern gewesen war ohne auch nur ihre Sprache zu haben.*

[Uwe Johnson. Das dritte Buch über Achim. Frankfurt a.M.: Suhrkamp Verlag 1964,7 (edition suhrkamp 100)]

2) *Das Unternehmen jwd hat gestern begonnen. Da machte sich der Bundesligist VfB Stuttgart auf den Weg nach Bremen, wo heute (14 Uhr) das Spiel bei den Amateuren des SV Werder ansteht. Aber nicht im Weserstadion, sondern eben jwd auf dem Nebenplatz 11. In Wimbledon würde man in diesem Zusammenhang vielleicht vom Hinterhof des Henkers sprechen, doch es handelt sich ja nicht um ein Tennisturnier, sondern um die dritte Runde des DFB-Pokals im Fußball.*

[VfB spielt auf Platz 11. Für Trainer Rangnick zählt in Bremen nur das Weiterkommen. Stuttgart Zeitung Online Sport 13. 10. 99// <http://www.stuttgarterzeitung.de/news>]<sup>129</sup>

3) *Im alkoholisierten Zustand lenkte eine 32jährige Angestellte aus Siegenfeld am 28. April gegen 1 Uhr morgens ihren Pkw auf der Helenenstrasse stadtauswärts.*

[Alkoholisiert gegen geparkte Autos. Badener Zeitung 2. 5. 2001 Lokales// <http://www.badenerzeitung.at/artikel/2001184.htm>]

<sup>127</sup> Vgl. hierzu das erste Auftreten von *auditorium* im Beleg von Fontane.

<sup>128</sup> Im Duden WB Bd. 1 (314) als ›landschaftlich‹ markiert.

<sup>129</sup> Relevant ist hier das zweite Auftreten von *auf*.

**BELEGE FÜR L2:**

1) (...) so daß Eva-Lisa Lennartsson, die schwedische Freundin, die Nelly Sachs auf ihrer Reise begleitet hat, Celan irgendwann unter vier Augen bitten muß, nicht länger vor Nelly Sachs über Neonazismus und Antisemitismus zu reden, weil sie um die Gesundheit der Freundin fürchtet.

[Peter Hamm. Die Zeit 41(1993),26]

2) Das Ausstellungskonzept konzentriert sich auf die Zeit ab dem 16. Jahrhundert und umfasst die Darstellung des Weltbildes dieser Zeit bis hin zu den pharmazeutischen Theorien des Paracelsus und den authentisch nachgebauten Laboratorien der Goldmacher.

[Burg Rabenstein: Alchemie Ausstellung. Spuren der Goldmacher. Wiener Zeitung 4. 5. 2001 Kunst// <http://www.wienerzeitung.at/frameless/kultur.htm?ID=M15&Menu=126215>]

**BELEG FÜR L3:**

Selbst unter der Annahme, es handele sich um ein auf Deutsch verfaßtes nordamerikanisches Essay, kann der Text nicht akzeptiert werden.

[Britta Hufeisen. Schnittstellen: interdisziplinäre Ansätze fachsprachlicher Textwissenschaften. In: Usus linguae. Der Text im Fokus sprach- und literaturwissenschaftlicher Perspektiven. Hans Otto Spillmann zum 60. Geburtstag (Hrsg. I. Warnke/B. Hufeisen). Hildesheim/Zürich/New York: Olms-Weidmann 1999,99–127;113]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** l1 vs. l2: Exklusion vs. Inklusion; l1 vs. l3: Exklusion vs. Inklusion

Typ des Gegensatzes: l1 vs. l2: komplementäre Art; l1 vs. l3: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

**aufbiegen**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›auseinander biegen‹

L2 = ›nach oben biegen‹

Instanziierungen von l1: *den schlüsselring aufbiegen; kannst du mal die büroklammer aufbiegen?*

Instanziierung von l2: *den draht aufbiegen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Motor Kohlen erneuern: Zuerst alte Kohlen entfernen. Hierzu wie in Abbildung beschrieben, die beiden Messinglaschen aufbiegen und durch leichtes Klopfen alte Federn und Kohlen (wenn nicht ganz verschlissen) herausnehmen*

[Anleitung 2000// <http://www.fortunecity.com/olympia/senna/176/repair.htm>]

2) *Die Paprikaschoten waschen, den Stielansatz gerade abschneiden. Die Früchte von der Spitze her kreuzweise*

*bis zum Strunk einschneiden, vorsichtig aufbiegen, Kerne und Trennwände entfernen. Innen ausspülen.*

[Rezept »Paprikablüten« mit Käsefüllung 2000// <http://www.evita.de/artikel/1,,4389,00.html>]

3) *Öffnen von Sektflaschen: Zuerst das Stanniol entfernen, die Drahtschlaufe aufbiegen oder durch rasches Hin- und Herbewegen abbrechen.*

[Wein- und Sektlexikon 2000// <http://www.deinhard.de/lexikon-m.html>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Die einzelnen PVC-Bahnen lassen sich zu fugenlosen Oberflächen verschweißen und durch Aufbiegen an den Wänden zu nahtlosen Wannen formen. Es gibt daher keine Ritzen, in denen sich Schmutz oder Keime ansiedeln können, ebenso werden verschüttete Flüssigkeiten sicher zurückgehalten.*

[PVC Fussbodenbeläge 2000// <http://www.agpu.de/fboden.htm>]

2) *Rinnenrichtheber zum Aufbiegen nach unten gebogener Dachrinnen*

[Rinnen- und Rohrmontagewerkzeuge 2000// <http://www.gadorosi.de/frames/rinnen/rinnen.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Auflösung vs. Zusammenfassung

Typ des Gegensatzes: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**aufbinden**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›auflösen‹

L2 = ›in eher vertikaler Richtung zusammenfassen‹, ›hochbinden‹<sup>130</sup>

Instanziierungen von l1: *die krawatte/küchenschürze aufbinden*

Instanziierungen von l2: *sie trägt ihr haar zum pferdeschwanz aufgebunden; zweige/reben aufbinden*

**BELEG FÜR L1:**

*Ich trag' es ja! sagte Louise kopfschüttelnd. Aber manchmal kommt ein Geist über mich, den ich gar nicht nennen und fassen kann. Da ist' mir, als sollt' ich an einer Säule rütteln, so groß und stark wie sie am Schloß stehen. Ich möchte das Haar aufbinden und über die Straße rennen und den Untergang der Welt oder den Anfang einer neuen ausrufen!*

[Karl Ferdinand Gutzkow. Die Ritter vom Geiste.

5. Buch 8. Capitel Volksahnungen 1851 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/gutzkow/ritter/ritter.htm>]

<sup>130</sup> Das Schwäbische Wörterbuch Bd. 1 (Sp.365) weist die umgekehrte Reihenfolge auf.

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Fuchsien regelmäßig ausputzen. Verblühte Fuchsienblüten sollten rasch entfernt werden, sonst setzen die Pflanzen Samen an, was sich nachteilig auf die Blüte auswirkt. (...) Zu lang gewordene Triebe entweder zurückschneiden oder aufbinden.*

[Selbst ist der Mann. Gartentips im Juni Fuchsien 2000// [http://www.selbst.de/garten\\_freizeit/juni/fuchsien.htm](http://www.selbst.de/garten_freizeit/juni/fuchsien.htm)]

2) *Reberziehung: Aufbinden der Reben mit einem Draht.*

[Die Weine des Médoc – Kleines Lexikon 2000// <http://www.medoc-weine.com/page9.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Auflösung vs. Zusammenfassung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben; vgl. z. B. den Beleg für l1.

**aufbringen**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›beschaffen‹; ›hervorbringen‹

L2 = ›auf etwas anbringen‹

Instanziierungen von l1: *wie soll ich die kaution von DM 2000 aufbringen?; er hat den mut aufgebracht, ins wasser zu springen*

Instanziierung von l2: *sie bringt die crème vorsichtig (auf ihre haut) auf*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Wenn Sie aufgrund Ihrer persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse die erforderlichen Mittel für eine anwaltliche Rechtsberatung nicht aufbringen können, ist es möglich gemäß BerHG beim Amtsgericht Beratungshilfe zu beantragen.*

[Ratgeber 2000// <http://www.rechtspraxis.net/prozek.htm>]

2) *Im Falle Berlins handelt es sich jedoch um ausgesprochene Filetstücke, Immobilien in bester City-Lage, für die das Land angesichts knapper Kassen kaum jemals die erforderlichen Millionenbeträge aufbringen könnte.*

Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEG FÜR L2:**

*Die Lösung für Druckaufgaben in kontinuierlich laufenden Verpackungsmaschinen. Zum problemlosen Aufbringen von Barcodes, Texten, Echtzeitangaben und automatischer Nummerierung.*

[TT 53 CM »Koder« Thermotransferdirektdrucker.

Werbung für Kodiergeräte 2000// <http://www.allen.de/tt53cm.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** weg von etwas vs. hin auf etwas/Unterschiedliche Perspektiven

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**aufbringung**

Wortart: Nomen

analog zu *aufbringen*

**aufdecken<sup>131</sup>**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Transfer‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›abnehmen‹

L2 = ›anbringen‹

Instanziierungen von l1: *ich werde das bett aufdecken; den zugedeckten käfig aufdecken*

Instanziierung von l2: *das früulein wird das tischttuch aufdecken<sup>132</sup>*

**BELEGE FÜR L1:**

1) **Wurm.** (...) *Über mich die Verantwortung? Ha! bei diesem Anblick, der alles Mark in meinen Gebeinen erkaltet! Über mich soll sie kommen! – Jetzt will ich verloren sein, aber du sollst es mit mir sein – Auf! Auf! Ruft Mord durch die Gassen! Weckt die Justiz auf! Gerichtsdienner, bindet mich! Führt mich von hinnen! Ich will Geheimnisse aufdecken, daß Denen, die sie hören, die Haut schauern soll.* (Will gehen.)

[Friedrich von Schiller. Kabale und Liebe. Ein bürgerliches Trauerspiel 1784 V. Akt. Letzte Scene. Stuttgart: Philipp Reclam Jun.1977 (Universal-Bibliothek 33),109]

2) *ich habe nicht viel Glück gehabt bei den Weibern. zu zach! zu zach! zu zach! jawohl. heute nachholen! heute. das Bett aufdecken. ach was! wir gehn ja gar nicht zu Bett. rauschen will ich! rauschen! ein Glas trink ich vor.*

[August Stramm. Warten. Skizzen 1914 2005// <http://gutemberg.spiegel.de/stramm/skizzen/ohtmltdir.htm>]

3) *Feststellung alter unveränderter Grenzen durch Aufdecken vorhandener Grenzzeichen.*

[Vermessungsamt Abensberg Angebot im Außendienst 2000// <http://home.t-online.de/home/va.abe/vermess.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) **Wurzel** (von innen).

*Aufdecken lassen!*

[Ferdinand Raimund, Das Mädchen aus der Feenwelt oder Der Bauer als Millionär. Romantisches Original-

<sup>131</sup> Vgl. *abdecken* und *decken*.

<sup>132</sup> Vgl. Grimm WB Bd. 1 (Sp.632).

Zaubermärchen mit Gesang in drei Aufzügen 1826. I. Aufzug. 10. Auftritt 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/raimund/millionr/millionr.htm>]

2) *Meine Position heißt: Dieses von Menschen gestaltete Schachspiel treffend aufdecken!* [TAZ 1997 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]<sup>133</sup>

3) *18:15 Küchendienst Abendessen aufdecken 18:30 Abendessen 19:30 Küchendienst Abendessen abdecken, abwaschen*  
[Klassensprecher-Seminar 1999// <http://sv-jag.saxen.net/Berichte/SV-Seminar99.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Wegnahme vs. Hinzugabe  
Typ des Gegensinns: reversive Art  
Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### aufdrehen

Wortart: Verb (trennbar)  
Intradomänenhafter Gegensinn  
Aspekt A = ›Handlung‹  
Gegensinnige Lesarten:  
L1 = ›öffnen‹; ›lockern‹  
L2 = ›anspannen‹<sup>134</sup>  
Instanziierungen von l1: *den hahnen aufdrehen; eine schraube aufdrehen*  
Instanziierung von l2: *das uhrwerk aufdrehen*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Weitere Minuten verstrichen den Berichten zufolge, weil die Arbeiter die Sprinkleranlage von Hand aufdrehen mussten. Eine automatische Löschanlage habe es nicht gegeben.*  
[Berliner Zeitung online 14. 3. 97// <http://ourworld.comuserve.com/homepages/richterpeill/japan1.htm>]

2) *Das unsinnige Aufdrehen beim Zähneputzen*  
*Zähneputzen ist wichtig. Ganz klar. Wenn aber minutenlang der Wasserhahn läuft, verschwinden sage und schreibe 40 Liter wertvolles Trinkwasser sinnlos im Abfluß.*  
[Umwelttips Wasserverband 2000// <http://www.wasserverband.de/html/zaehnep.html>]

3) *Ein bißchen vorsichtig war sie angegangen, kein Wunder, und hatte dann auf der letzten Bahn so richtig aufgedreht.*

[Quelle Sueddeutsche Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]<sup>135</sup>

#### BELEG FÜR L2:

*Denen hatte er beim Medientag des DFB in Herzogenaurach am Dienstag zu später Stunde sein Herz ausgeschüttet, vom baldigen Abgang als VfB-Präsident berichtet und nebenbei noch wie aufgedreht über seinen Mediendirektor Hansi Müller hergezogen.* [Quelle Tagesspiegel 2000 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]<sup>136</sup>

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Spannung wegnehmen vs. Spannung erhöhen/Lockerung vs. Festigung  
Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind wohl getrennt, denn l2 scheint nur mit Federn möglich.<sup>137</sup>

### aufflechten<sup>138</sup>

Wortart: Verb (trennbar)  
Intradomänenhafter Gegensinn  
Aspekt A = ›Handlung‹  
Gegensinnige Lesarten:  
L1 = ›auflösen‹<sup>139</sup>  
L2 = ›zu einem Zopf flechten‹  
Instanziierung von l1: *sie flocht ihr die zöpfe auf*  
Instanziierung von l2: *soll ich dir die haare aufflechten?*

#### BELEG FÜR L1:

*kann man so bei Prinzessinnen simulieren, so im Mondschein im Zimmer an der Erde liegen und ihm nachrücken und Geschichten erfinden wie wir den Winter; und wenn ich Dein Haar flechten wollt, da hast Du mich's lassen aufflechten und wieder flechten und erfandest Ossians Gesänge, während ich es kämmt.*

[Bettina von Arnim. Die Gündero. Briefe 1840. An die Gündero 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/arnimb/guendero/guend3.htm>]

#### BELEG FÜR L2:

*Wie sie aussah, erkennt man in einer illustrierten Handschrift des ins Lateinische übersetzten arabischen ›Lehrbuchs der Gesundheit‹ (Tacuinum sanitatis): lange Fadennudeln, die zum Trocknen auf ein leiterförmiges Gestell aufgeflochten werden.*

[Quelle Sueddeutsche Zeitung 1995 gemäß Wort-

<sup>133</sup> Von 316 Beispielen für *aufdecken* im Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)) am 25. 4. 2001 kann allenfalls dieses als Beleg für l2 gelten.

<sup>134</sup> In Duden WB Bd. 1 (320) als ›landschaftlich‹ markiert.

<sup>135</sup> Dies kann als Erweiterung von l1 im Sinne der Lockerung aller Energie verstanden werden.

<sup>136</sup> Hier handelt es sich um einen Vergleich mit der Uhrwerkvorstellung.

<sup>137</sup> Der im Grimm WB Bd. 1 (Sp.634) verzeichneten Lesart mit Beispielen wie *der thür, dem kasten eine schraube, ein schlosz aufdrehen* liegt ein dreiwertiges Muster [Nom, Dat, Akk] für *aufdrehen* zugrunde.

<sup>138</sup> In Grimm WB Bd. 1 (Sp.645) als ›doppelsinnig‹ und damit bei gutmütigem Verständnis als Wort mit Gegensinn bezeichnet. Dabei wird l2 an erster Stelle verzeichnet, während Duden WB Bd. 1 (324) diese Lesart als ›seltener‹ bezeichnet. In Grimm NWB finden wir unsere Reihenfolge.

<sup>139</sup> Einzige Lesart in EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=aufflechten>).

schatz Lexikon Mai 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html))

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Auflösung vs. Zusammenfassung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## aufgabe

Wortart: Nomen  
analog zu *aufgeben*

## aufgeben

Wortart: Verb (trennbar)  
Intradomänenhafter Gegensinn  
Aspekt A = ›Geschehen‹  
Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›beginnen‹  
L2 = ›beenden‹<sup>140</sup>

Instanziierungen von l1: *wir müssen das paket rechtzeitig aufgeben; schularbeiten aufgeben*  
Instanziierungen von l2: *sie gibt die hoffnung nicht auf; das studium aufgeben; ein amt aufgeben*

### BELEGE FÜR L1:

*Mit diesem Formular kannst Du kostenlos ein Tauschgesuch aufgeben.*

[ZVS-Opfer Studienplatztausch 2001// [http://zvsopfer.de/aufgeben\\_uni.php3/](http://zvsopfer.de/aufgeben_uni.php3/)]

### BELEGE FÜR L2:

1) **Guido.** *Ich glaube meiner Ehre genug getan zu haben, wenn sie niemand anders besitzt, wenn sie bleibt, was sie ist – denn wer kann auf den Himmel eifersüchtig sein? Aber du siehst, wenn ich meine Ansprüche aufgabe, so mußt du auch die deinigen, mit alle den Entwürfen, sie jemals in Freiheit zu setzen, aufgeben. – Laß uns das tun und wieder Brüder und Söhne sein!*  
[Johann Anton Leisewitz. Julius von Tarent. Ein Trauerspiel 1776 3. Akt. 3. Szene 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/leisewitz/tarent/tarent.htm>]

2) **Er:** ...

*Die Wünsche aufgegeben  
aber mich selbst  
habe ich nicht aufgegeben*

...

[Thomas Bernard. Einfach kompliziert. 1986. Erste Szene. Frankfurt a.M.: Suhrkamp Verlag, 19 (Bibliothek Suhrkamp 910)]

3) *Der Staat wird somit in Zukunft nicht verschwinden, er wird aber zentrale Funktionen aufgeben und allenfalls neue aufbauen müssen.*

[Der Staat der Zukunft nur noch Supervisor. Neue Zürcher Zeitung NZZ online 21. 5. 2001// <http://www.nzz.ch/2001/05/21/il/page-article7EPCX.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Anfang vs. Ende

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## aufgehen

Wortart: Verb (trennbar)  
Intradomänenhafter Gegensinn  
Aspekt A = ›Geschehen‹  
Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›in Erscheinung treten‹; ›beginnen‹<sup>141</sup>  
L2 = ›zu Ende kommen‹; ›klar werden‹; ›stimmig sein‹<sup>142</sup>

Instanziierungen von l1: *der mond ist aufgegangen; der vorhang geht auf; plötzlich geht die tür auf und er tritt ein*

Instanziierungen von l2: *der plan geht auf; die pocken gehen auf*<sup>143</sup>

### BELEGE FÜR L1:

1) *Das Bogenlicht da im Reitstall – nur weil es ein Stall ist – spinnst Du zusammen mit dem Stern, der über dem Stall zu Bethlehem aufging, den Königen ein Leitstern.*

[Hedwig Dohm/Christa Ruland. Iin: Deutsche Literatur von Frauen, Berlin: Directmedia 2001 (1902), 15294 dwds-Textkorpus 2005// <http://www.dwdscorepus.de/cgi-bin/ddc/se-arch.pl?sort=0&sp=1&res=20&di=119253696bwb14&ps=25&csl=40&csr=40&lm=500&dko=,interoo,inter01,inter02,inter03,inter04,inter05,inter06,inter07,inter08,inter09,inter10&bs=1&fi=#a20>]

2) ...

*Was hast du noch für Trümpfe  
in deinen Tränensäcken?  
Welche Eliteeinheiten lauern  
hinter den Geheimratsecken?  
Das Aufgehen eines Gedankens käme  
Einer Gesichtoperation gleich.  
Mach weiter, steh bequem.*

...

[Heinz Rudolf Kunze, Herzversagen. Gedicht 2000// <http://www.heinzrudolfkunze.de/Texte/Texte/Herzversagen.html>]

<sup>140</sup> Langenscheidt WB (77) setzt hier im Unterschied zu Grimm WB Bd. 1 (Sp.651), Paul (2002,102), Duden WB Bd. 1 (326), dtv WB (88) und Kempcke (2000,62–63) Homonymie an.

<sup>141</sup> l1 kann als metonymische Erweiterung der Lesart ›Zunahme an Öffnung‹, z. B. einer Türe, verstanden werden.

<sup>142</sup> l2 kann als Konsequenz (›etwas nimmt ein gewolltes Ende‹) der Lesart ›Zunahme an Volumen‹ (*der teig geht auf*) verstanden werden. Zu l2 vgl. auch die Lesart in der mathematischen Domäne: ›keinen Rest lassen‹.

<sup>143</sup> Vgl. Duden WB Bd. 1 (327).

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Das Fach Volkskunde ist nach seiner Definition als »Wissenschaft von den Lebensformen des Volkes« eine Schöpfung des zeitgebundenen ständischen Denkens im 19. Jahrhundert. Es wird mehr und mehr zu einer abgeschlossenen historischen Disziplin, deren Untergebiete*

- Volksglaube. Aberglaube
- Sitte. Brauchtum
- Volksdichtung
- Märchen und Sagen
- Volksmusik
- Volkstanz
- Ausgestaltung von Haus und Hof
- Volkstracht
- Traditionelles Handwerk

*in moderner Variante als Folklore, Pop Art und dergl. in anderen Fächern aufgehen werden.*

[Zentral- und Landesbibliothek Berlin Volkskunde 2000// <http://www.zlb.de/bibliothek/fachbereiche/volkskunde.htm>]

2) *Savoldellis Rechnung geht auf*

[Matthias Seng, Savoldellis Rechnung geht auf. Rad-sport aktiv.de 30. 5. 2005// [http://www.radsport-aktiv.de/sport/sportnews\\_34441.htm](http://www.radsport-aktiv.de/sport/sportnews_34441.htm)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Anfang vs. Ende

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**aufgeld**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Zahlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›zusätzlicher Betrag, z. B. als Gewinn des Auktionärs‹

**L2** = ›Anzahlung bei Abschluss eines Kaufes‹<sup>144</sup>

Instanziierung von l1: *direktübertragungen von sportereignissen sind häufig nicht mehr ohne aufgeld zu empfangen*

Instanziierung von l2: *der bauer muss gleich das vereinbarte aufgeld für den bullen bezahlen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Skopas arbeitete nun immer besser je ruhiger er arbeitete, und wer weiß, ob er nicht am Ende das Modell selbst für das unter seinen Händen unvermerkt zum Ideal veredelte Nachbild ohne Aufgeld zurück geben hätte, wenn Lais zum Tausche geneigt gewesen wäre.*

[Christoph Martin Wieland. Aristipp und einige seiner Zeitgenossen. 1801/02. 1. Buch. XX. An Kleonidas

2005// <http://gutenberg.spiegel.de/wieland/aristipp/aris120.htm>]

2) *Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld von 15 % zzgl. der 16 % MwSt auf das Aufgeld. Gebote reichen Sie uns bitte bis spätestens 13 Uhr am Vortag der Auktion ein.*

[Gebotabgabe Kunstauktion 2000//

[http://www.kunstauktionshaus-leipzig.de/Gebote/body\\_gebote.html](http://www.kunstauktionshaus-leipzig.de/Gebote/body_gebote.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Nicht Teil der Kaufsumme vs. Teil der Kaufsumme/Nicht Teil vs. Teil  
Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>145</sup>

**aufhaken**

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›öffnen‹; ›lösen‹

**L2** = ›sich auf einen Baum oder Felsen niederlassen‹, ›aufblocken‹ [Varietät: Jägersprache]<sup>146</sup>

Instanziierung von l1: *sie hakt (den büstenhalter) vorsichtig auf*

Instanziierung von l2: *krähen hakten (auf dem weidenbaum) auf*

**BELEG FÜR L1:**

*Die Tricks dieser Verschlüsse liegen in der Abmessung des Langloches im Ösenteil und im Knubbel im Haken teil. Dadurch öffnet sich der Verschluss nicht unwillkürlich und kann nur durch seitliches Aufhaken geöffnet werden.*

[Verschlüsse gesucht 2001// <http://www.rhebs.de/schmucka.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Aufhaken: Greifvögel stellen sich auf einen Baum, Pfahl oder sonstigen Gegenstand.*

[Jagd.de Waidmannssprache 2001// [http://jagd.de/service/lexikon/sprache\\_a/](http://jagd.de/service/lexikon/sprache_a/)]<sup>147</sup>

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** auseinandergehen vs. ankommen/Auflösung vs. Kontakt

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

<sup>144</sup> In Duden WB Bd. 1 (327) als ›landschaftlich‹ und ›veraltend‹ markiert. Ähnlich in Paul (2002,103).

<sup>145</sup> Es konnten keine aktuellen Belege gefunden werden. Das dwds-Textkorpus (<http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl>) am 6. 2. 2004 und das Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)) am 21. 5. 2001 verzeichnen noch nicht einmal einen Eintrag, während bei den IDS-Korpora geschriebener Sprache (<http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>) unter den ersten 100 Treffern keine Belege für l2 gefunden wurden.

<sup>146</sup> Vgl. Duden WB Bd. 1 (329).

<sup>147</sup> Vgl. frühere Belege in Grimm NWB.

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## aufhalten

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›stoppen‹

L2 = ›kein Hindernis in den Weg legen‹; ›geöffnet halten‹

Instanziierung von l1: *die feindlichen truppen müssen unbedingt aufgehalten werden*

Instanziierung von l2: *die tür soll aufgehalten werden*

### BELEGE FÜR L1:

1) »Intelligentes DB-System« soll den Negativtrend aufhalten.

[Schlagzeile Computerwoche 46 (10. 11. 89) 2000// [http://www.computerwoche.de/archiv/1989/46/8946c142.html](http://www.computerwoche.de/archiv.cfm?path=http://www.computerwoche.de/archiv/1989/46/8946c142.html)]

2) *Union will Gesundheitsreform aufhalten. Die CDU/CSU will die Gesundheitsreform 2000 trotz möglicher Milliarden spritzen für die Ost-Kassen im Bundesrat stoppen.*<sup>148</sup>

[Union will Gesundheitsreform aufhalten. Hamburger Morgenpost online

22. 10. 1999// [http://database.mopo.de/bookmark/seite1/dpa/hfk155\\_1\\_2210\\_1022183257.html](http://database.mopo.de/bookmark/seite1/dpa/hfk155_1_2210_1022183257.html)]

### BELEG FÜR L2:

*Doch während man sich in Italien über die »Bettelkinder« entrüstet, die in aller Öffentlichkeit die Hand aufhalten, ist im Lande selber, besonders im Süden, noch immer Kinderarbeit an der Tagesordnung.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas zu Ende bringen vs. etwas weiterhin ermöglichen/Ende vs. Konstanz  
Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Beispiele für die Lesart 2 scheinen bevorzugt Kollokationen mit *hand* und *tür* zu involvieren.<sup>149</sup> In diesem Fall sind die Anwendungsbereiche im Kontext klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## aufheben

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›aufbewahren‹

L2 = ›nicht länger bestehen lassen‹

Instanziierung von l1: *er hat alle seine briefe aufgehoben*  
Instanziierung von l2: *die regierung hebt diese beschränkungen auf*

### BELEG FÜR L1:

*Drauf ging die Zofe weg, und die drei Stücke wurden unter die drei Söhne ausgeteilt; noch heute blühen zwei Stämme des Hauses, die ihren Schatz sorgsam aufheben; das dritte Stück hingegen soll neulich von einer Frau verwahrlost worden sein, drüber sie armselig in Prag verstarb und ihre Linie eine Endschaft genommen hat.* [Brüder Grimm. Deutsche Sagen. 1816 – 1818. 69.

Die Frau von Hahn und der Nix 2005//

<http://gutenberg.spiegel.de/grimm/sagen/go69.htm>]

### BELEGE FÜR L2:

1) *Wenn ich das Prädikat in einem identischen Urteile aufhebe und behalte das Subjekt, so entspringt ein Widerspruch, und daher sage ich: jenes kommt diesem notwendigerweise zu. Hebe ich aber das Subjekt zusammen dem Prädikate auf, so entspringt kein Widerspruch; denn es ist nichts mehr, welchem widersprochen werden könnte. Einen Triangel setzen und doch die drei Winkel desselben aufheben, ist widersprechend; aber den Triangel samt seinen drei Winkeln aufheben, ist kein Widerspruch. Gerade ebenso ist es mit dem Begriffe eines absolut notwendigen Wesens bewandt. Wenn ihr das Dasein desselben aufhebt, so hebt ihr das Ding selbst mit allen seinen Prädikaten auf; wo soll alsdann der Widerspruch herkommen? Äußerlich ist nichts, dem widersprochen würde, denn das Ding soll nicht äußerlich notwendig sein; innerlich auch nichts, denn ihr habt, durch Aufhebung des Dinges selbst, alles Innere zugleich aufgehoben. Gott ist allmächtig; das ist ein notwendiges Urteil. Die Allmacht kann nicht aufgehoben werden, wenn ihr eine Gottheit, d. i. ein unendliches Wesen, setzt, mit dessen Begriff jener identisch ist. Wenn ihr aber sagt: Gott ist nicht, so ist weder die Allmacht, noch irgendein anderes seiner Prädikate gegeben; denn sie sind alle zusamt dem Subjekte aufgehoben, und es zeigt sich in diesem Gedanken nicht der mindeste Widerspruch.*

[Immanuel Kant. Kritik der reinen Vernunft. 1781.

I Transzendentele Elementarlehre 2. Teil Die transzendentele Logik 2. Abteilung Die transzendentele Dialektik. 2. Buch. 3. Hauptstück Das Ideal der reinen Vernunft 4. Abschnitt. Von der Unmöglichkeit eines ontologischen Beweises vom Dasein Gottes 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/kant/krva/krva104.htm>]

2) (...) *Die Abgeordneten teilten mit Petenten die Auffassung, daß den Opfern des »Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933« eine Möglichkeit gegeben werden muß, die ideologisch mißbrauchte Bezeichnung »erbkrank« aufheben zu lassen.*

<sup>148</sup> Vgl. wie hier im ersten Satz *aufhalten* aus der Schlagzeile synonymisch variiert wird.

<sup>149</sup> Vgl. Langenscheidt WB (78) und die entsprechenden Angaben im Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)).

[Petitionsausschuß: Opfern eines Gesetzes vom Juli 1933 helfen. Deutscher Bundestag WIB Heft 6. 22. 3. 95// <http://www.bundestag.de/aktuell/wib95/695145.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Konstanz vs. Ende<sup>150</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>151</sup>

## aufknallen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›heftig aufreißen, so dass die Sache mit einem Knall anschlägt (z. B. eine Tür)‹.<sup>152</sup>

**L2** = ›heftig auflegen, z. B. den Telefonhörer‹.

Instanziierung von **L1**: *musst du die tür so aufknallen?*

Instanziierung von **L2**: *empört knallte er den hörer auf*

**BELEG FÜR L1:**

*Ihr hört eine Tür aufknallen, dann mehrere Schreie, Schmerzensschreie, unmenschliche Schreie. Dann verstummt es kurz. Kurz darauf zerbricht Glas.*

[Heiße Zungen und brenzlige Entscheidungen 2005// <http://www.wache.cc/phps/zeigemission.php?art=L&nummer=167>]

**BELEG FÜR L2:**

*1995 habe ich aufgehört und bin ganz nach Amerika gegangen. Wenn mir heute am Telefon jemand erzählt, wie das in Deutschland läuft, wie die Ostalgie gepflegt wird, dann möchte ich am liebsten den Hörer aufknallen. Es ist seit Jahren immer dasselbe, am großen Bild ändert sich nichts mehr. Ich bin froh, dass ich so weit weg bin, hier geht mir vieles nicht mehr so nah.*

[Warten auf ein Wort der Entschuldigung. Olympiasiegerin Antje Harvey-Misersky über Mauerfall, Doping und deutschen Leistungssport. In: Textarchiv Berliner Zeitung 9. 11. 1999 online// [http://www.berlinonline.de/wissen/berliner\\_zeitung/archiv/1999/1109/sport/0015/index.html](http://www.berlinonline.de/wissen/berliner_zeitung/archiv/1999/1109/sport/0015/index.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** von etwas weg vs. auf etwas hin/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: Abgesehen von der Kollokation *türen aufknallen* sind die Anwendungsbereiche nicht klar getrennt, insofern ist wohl potenzielle Ambiguität gegeben.

## auflage

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›etwas, das auf etwas anderes gelegt wird; ›Überzug‹

**L2** = ›Unterlage/Stütze, auf der etwas aufliegt‹<sup>153</sup>

Instanziierungen von **L1**: *die matratze weist eine auf-lage aus schaumgummi auf; silberauflage des bestecks*

Instanziierung von **L2**: *was kann als auf-lage dienen?*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Zum Frühstück, im Preis inbegriffen, habe es als einzige Auflage zum Brötchen Marmelade gegeben.*

[Quelle TAZ 1988 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *Anti-Dekubitus Auflage: superweiche Auflage für Matratzen aller Art, z. B. bei hoher Dekubitusgefährdung*

[Krankenpflegeartikel 2000//[http://www.hausmann.ch/hsp/antidek\\_auf-lage.html](http://www.hausmann.ch/hsp/antidek_auf-lage.html)]

3) *Ferner wurde der Eigentümer mit der Auflage versehen, einen entsprechenden Nachweis bezüglich Umbaus in den Originalzustand des Fahrzeuges zu erbringen.*

[Mofaroller fuhr 80. Fränkischer Tag online 24. 5. 2001 News// [http://www.fraenkischer-tag.de/cgi-bin/load\\_nortext?lokales/erl/027-c1-c1789.txt](http://www.fraenkischer-tag.de/cgi-bin/load_nortext?lokales/erl/027-c1-c1789.txt)]<sup>154</sup>

**BELEG FÜR L2:**

*Ohne Visier und Pfeilauf-lage am Bogen kommt es vor allem auf das Gespür des Schützen an.*

[Moo/008.50166 Mannheimer Morgen 28. 2. 2000 Lokales. IDS-Korpus der geschriebenen Sprache 2004// <http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** oben vs. unten

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>155</sup>

## auflösen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›zerfallen‹, ›zergehen‹

**L2** = ›(auf)klären‹; ›stimmig werden‹; ›zur Lösung bringen‹

<sup>150</sup> In Dornseiff (163,279,493) finden wir für *aufheben* unter anderem die Sachgruppen ›5.43 Erhaltung‹, ›9.70 Gegenwirkung‹ und ›15.20 Unterlassung‹, was zu unserer Annahme von Gegensinn passt.

<sup>151</sup> Das Nomen *aufhebung* weist nur eine mit **L2** vergleichbare Lesart auf.

<sup>152</sup> In Duden WB Bd. 1 (333) als ›selten‹ markiert.

<sup>153</sup> Nach Duden WB Bd. 1 (335) und Langenscheidt WB (80). Diese Lesart ist in Möller (1992,98) und im Grimm WB Bd. 1 (Sp.680) nicht aufgeführt.

<sup>154</sup> Dieser Beleg kann als metaphorische Erweiterung von **L1** angesehen werden.

<sup>155</sup> *Auflagen* weist nur eine mit **L1** vergleichbare Lesart auf.

Instanziierung von l1: *die tablette sollte am besten in wasser aufgelöst werden*

Instanziierung von l2: *das problem sollte möglichst bald aufgelöst werden*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Gelatine ausdrucken, in lauwarmem Himbeergeist auflösen, schnell ins Püree rühren, 20 Minuten ins Gefrierfach stellen.*

[Rezept für Geiste Berliner Luft mit Weissbier-Sabayon 2000// <http://www.geocities.com/SiliconValley/Heights/1510/3/59/726.htm>]

2) *Bundesgesundheitsminister Seehofer will die konzertierte Aktion im Gesundheitswesen auflösen. Ein Gremium, das keine Entscheidungen treffen koennte man sich sparen sagte Seehofer.*

[German News 14. 12. 93// <http://www.mathematik.uni-ulm.de/germnews/1993/12/142100.html>]

3) *Noch größer als der Durst duerfte das Beduerfnis nach pyrotechnischer Unterhaltung ausfallen: Das naechste Silvesterfeuerwerk werden sich die Menschen hierzulande rund ein Viertel mehr kosten lassen als im Jahr zuvor. Raketen und Boeller, Heuler und Feuer-raeder im Wert von rund 200 000 000 Mark werden sich allein zwischen Flensburg und Garmisch in den ersten Minuten des Jahres 2000 in Licht und Laerm auflösen.*

[GEO-ZOOM. Von »99« auf »00« Jahrtausendwechsel: Wettlauf zur Riesenparty – und Achselzucken. In: Geo Magazin Nr.12. Dezember 1999// <http://www.geo.de/themen/zoom/jahrtausendwechsel/index.html>]

**BELEG FÜR L2:**

*Puzzle ist ein Spiel für jung und alt. Sinn dieses Spiels ist das schnelle Auflösen des Puzzles.*

[Spiele – Denkspiele online 2000// <http://www.best-download.purespace.de/denkspiele.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Auflösung vs. Zusammenfassung<sup>156</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**auflösung**

Wortart: Nomen  
analog zu *auflösen*

**aufneste(n)/aufnesteln**

Wortart: Verb (trennbar)  
Interdomänenhafter Gegensinn  
Aspekt A = ›Handlung‹  
Gegensinnige Lesarten:  
L1 = ›aufknüpfen‹

L2 = ›aufhetzen‹ [Varietät: Schwäbisch]<sup>157</sup>

Instanziierung von l1: *das mädchen nestelt ihre bluse auf*

Instanziierung von l2: *er hat alle kollegen aufgenestelt*

**BELEG FÜR L1:**

›Ich will nicht vorläufig mit dem Strick um den Hals herum laufen, und der Eine kann zu seinem Spaß ziehen und ein bisle würgen; und der Andere gnädig aufnesteln. Ganz frei will ich sein, und Sie sagen ja, daß ich schon in den Julitagen vors Schwurgericht komme.«

[Berthold Auerbach. Landolin von Reutershöfen. Roman 1878 21. Kapitel 2006// <http://gutenberg.spiegel.de/auerbach/landolin/landol21.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Lösung vs. Konflikt

Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>158</sup>

**aufpacken**

Wortart: Verb (trennbar)  
Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Sachen zusammen tun‹; ›beladen‹<sup>159</sup>

L2 = ›auspacken‹<sup>160</sup>

Instanziierung von l1: *lasst uns die sachen aufpacken*

Instanziierung von l2: *können Sie mir helfen das packet aufzupacken?*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Die scheußliche Anbetung des Papsts, sein schauder-volles Ende, der schreckliche Anblick des Teufels, den Faust bisher nur unter seiner erhabenen Gestalt gesehen hatte, machten einen so starken Eindruck auf ihn, daß er von der Villa nach Rom eilte, aufpacken ließ, und mit betäubtem Sinn und klopfendem Herzen davon ritt.*

[Friedrich Maximilian Klinger. Faust's Leben. Thaten und Höllenfahrt. In fünf Büchern 1791 Roman. 5. Buch 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/klinger/fstkling/fstklg51.htm>]

2) *In Konstantinopel wollte man mir aus Vorsorge ich weiß nicht was alles für Arznei aufpacken, aber ich sagte, wenn ich denken müßte, daß ich alle diese Krankheiten bekommen könnte, so bliebe ich ganz ge-wiß zu Hause.*

<sup>156</sup> Dornseiff (494) weist für *auflösen* unter anderem die Sachgruppen ›4.34 Trennen‹, ›5.42 Zerstörung‹ und ›12.43 Erklärung‹ auf, was unseren Gegensinn unterstützt.

<sup>157</sup> Grimm WB Bd. 1 (Sp.698) setzt eine einzige alternative Bedeutungsangabe an, während das Schwäbische Wörterbuch Bd. 1 (Sp.403) meiner Meinung nach zu Recht zwei getrennte Lesarten ansetzt. In beiden Fällen geht es um ein Netzwerk, was die Ähnlichkeit der Lesarten erklärt.

<sup>158</sup> Am 18. 2. 2006 konnten wir unter den 2 Treffern im Gutenberg Korpus (<http://gutenberg.spiegel.de/cgi-bin/htsearch>) keine relevanten Belege für l2 finden. Vgl. jedoch den Beleg im Grimm WB Bd. 1 (Sp.698).

<sup>159</sup> Duden WB Bd. 1 (341) markiert diese Lesart als ›landschaftlich‹.

<sup>160</sup> Duden WB Bd. 1 (341) markiert diese Lesart mit ›selten‹.

[Ida von Hahn-Hahn. Orientalische Briefe. 1844. 25. An meine Mutter. Gaza, Donnerstag, November 16, 1843 In meinem Zelt. 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/hahnhahn/orientbr/orien25.htm>]

#### BELEG FÜR L2:

*Unter unseren Stühlen lag ein Päckchen. Frau Gellner sagte, dass es ein Buch ist, also errieten wir den Namen von diesem Buch. Der Name lautete: Die Vorstadtkrokodile. Im HTW-Raum gab es jetzt endlich Essen. An den hinteren Tischen standen lauter verschiedene Sachen zum Essen. Als wir fertig gegessen hatten, gingen wir ins Klassenzimmer nach oben. Alle Kinder von der Klasse 5a durften ihr Buch mit an den Platz nehmen und aufpacken.*

[Die Lesenacht der 5a. 2001// <http://www.zepelin.es.bw.schule.de/klassen/lsn5a.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Zusammenfassung vs. Auflösung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### aufrollen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›auf eine Rolle wickeln‹; ›so wickeln, dass eine Rolle entsteht‹; ›zusammenrollen‹

L2 = ›entrollen‹<sup>161</sup>

Instanziierungen von l1: *ein seil/den teppich aufrollen*

Instanziierung von l2: *eine papierrolle aufrollen*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Ein Seil sollte so abgerollt werden wie es aufgerollt wurde!*

[Seilkunde 2000// <http://www.jungwacht.ch/service/technik/23.htm>]

2) *Messbänder: Nicht knicken; beim Aufrollen dürfen sich keine »Schleifen« bilden; nicht zu fest aufrollen; keine Fahrzeuge darüber fahren lassen!*

[Merkblatt Behandlung von vermessungstechnischen Instrumenten und Geräten 2000//

<http://www.gia.rwth-aachen.de/GIA/Lehre/VKArchitekten/Merkblatt.html>]

#### BELEGE FÜR L2:

1) *Ein wenig es ließ er das Pergament aufrollen, das er aus der Brust zog. Dann, als täte es nicht not, schnellte er es wieder zusammen und schaute nur nach seinen Reitern.* [Willibald Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow. Roman 1846 1. Teil.12. Kapitel Das Erwachen 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/alexis/bredow/bredo1c3.htm>]

2) *Meinen lieben Lesern lege ich eine neue Erzählung vor. In den tiefern Schichten der Gesellschaft und der Geschäfte entsteht und wickelt die Geschichte sich ab, und zwar hauptsächlich schattenhalb. Ich entschuldige mich deshalb nicht, möchte bloß meinen geneigten Lesern in Erinnerung bringen, was hier wie in andern Schriften mein Streben ist. Ich möchte inneres und äußeres Leben aufrollen für jedes menschliche Auge, zur Selbstschau alle veranlassen.*

[Jeremias Gotthelf. Die Käseri in der Vehfreude 1850. Vorwort 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/gotthelf/vehfreud/vehf001.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Zusammenfassung vs. Auflösung

Typ des Gegensinns: reversible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### aufsagen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›auswendig Gelerntes vortragen‹

L2 = ›ein Verhältnis für beendet erklären‹

Instanziierung von l1: *die kinder haben ihre gedichte der reihe nach aufgesagt*

Instanziierung von l2: *er hat den vertrag gestern aufgesagt*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Daß die Klöppler teilweise verummmt auftraten, läßt sich aus frühen Zeugnissen vermuten, seit dem 19. Jahrhundert aus genauen Schilderungen belegen. Trotz der zeitweise fast völligen Reduzierung auf das Gabenheischen haben sich im Anklöpfelbrauchtum bis in unsere Zeit im wesentlichen vier Elemente gehalten: das Glück- und Segenwünschen (Jahreswechsel, gute Ernte), das Heischen bzw. die Beschenkung und Bewirtung, die Anlehnung an das Weihnachtsgeschehen und an manchen Orten das Aufsagen von Versen und Geigenversen zwischen Anklöppler und Hausvater.*

[Beschreibung des Anklöpfelns. Institut für Ethnologie. Universität Innsbruck 2000// <http://www.uibk.ac.at/c/c6/c620/Infoservice/Braeuche/ankloepfeln.html>]

2) *Wer Winkler gelesen hat, kann die Kontroverse Kautsky-Bernstein-Luxemburg im Traum aufsagen und weiß doch nichts über die Lebensbedingungen der arbeitenden Klassen in Deutschland.*

[Sachbuchkritik Berliner Zeitung 18. 3. 2000. Berlin online// <http://www.berlinonline.de/kultur/lesen/sach/.xhtml/sach.200011.08.html>]

#### BELEG FÜR L2:

*Über den rothaarigen Knecht fühlte er den heftigsten Verdruf, denn er hatte dessen Gewaltsamkeit noch spät*

<sup>161</sup> Vgl. die metaphorischen Erweiterungen *ein problem/einen fall aufrollen*. Vgl. auch *ausrollen*.

in der Nacht vor dem Schlafengehen erfahren. Sogleich hatte er dem Menschen den Dienst aufgesagt. Als er ihn daher jetzt ansichtig wurde, rief er heftig: »Was treibst du dich hier noch umher?« »Ich wollte Euch nur fragen, Baas, ob es Euch ein Ernst gewesen ist mit dem Auf-sagen?« versetzte der Rothaarige. »Wenn ich aufsa-gesagt, so heißt das Auf-sagen und wenn ich nicht lache, so ist das kein Spaß«, erwiderte der Hofschulze. »Es ist aber un-recht, daß wenn man den besten Willen hat zur Lust-barkeit und dafür sorgen will, daß alles recht schön wird, man aufgesagt kriegt«, antwortete der Rothaa-rige. »Wenn ich einer Kreatur, die in ihrer Unvernunft keinen Begriff davon hat, daß Hochzeit ist, die Rippen im Leibe kaputt schlage, so hilft das nicht absonderlich zur Lustbarkeit«, versetzte der Hofschulze kaltblütig. – »Genug, du bist aus dem Dienste und kannst froh sein, daß ich dir nicht den Schaden vom Lohne abziehe, wie rechtens wäre.«

[Karl Immermann. Münchhausen. Eine Geschichte in Arabesken 1839. Siebentes Buch Das Schwert Karls des Großen. 1. Kapitel Der Lendemain in einem Oberhofe 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/immerman/muenchim/muen7011.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Konstanz vs. Ende<sup>162</sup>  
Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind wohl einigermaßen klar getrennt, insofern ist kaum Ambiguität gegeben.<sup>163</sup>

## aufschnallen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›lösen‹; ›öffnen‹

**L2** = ›mit Riemen befestigen‹

Instanziierung von **L1**: *kannst du mir helfen die stiefel aufzuschnallen?*

Instanziierung von **L2**: *lasst uns die rucksäcke auf-schnallen*

**BELEG FÜR L1:**

*Springer-AktionärInnen dürfen nach dem dividenden-freien letzten Jahr den Gürtel trotzdem wieder auf-schnallen: wie vor 1991 gab es 12 Mark pro Aktie.*

[Quelle TAZ 1993 gemäß Wortschatz Lexikon 1999// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Wort=aufschnallen&x=14&y=9](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Wort=aufschnallen&x=14&y=9)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Henfel freute sich beinahe kindlich über den Aus-flug ins Gebirge, zumal Herr Hauart seinem Wunsche*

*stattgab und einwilligte, daß man bis Mittenwald, von wo aus die Kletterpartien unternommen werden soll-ten, die alte vierspännige Hauartsche Reisekutsche be-nutzte. Das war ein ziemliches Ungetüm. Vorn ein Bock mit Verschlag, dann, viersitzig, das Coupé für die Herrschaften, dann zwei Dienersitze und schließlich noch ein weitauslaufendes Stahlgestänge zum Auf-schnallen der Koffer.*

[Otto Julius Bierbaum. Prinz Kuckuck. Leben, Taten, Meinungen und Höllenfahrt eines Wollüstlings. Roman 1906/07. In fremden Nestern. Der junge Lord. Vom Reisen. 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/bierbaum/kuckuck/kuckuck.htm>]

2) *mobiles Ultraschallsystem zum Aufschnallen auf die Rohrleitung für die Durchflußmessung in Rohren ohne Eingriff in das Rohrnetz>Von außen messen was innen fließt<*

[Produktübersicht 2000// <http://www.ehlersgmbh.de/Übersicht/ubersicht.html>]

3) *Hier durfte jeder, der wollte, auch mal ein Atem-schutzgerät aufschnallen, um zu sehen, welche Ge-wichte ein voll ausgerüsteter Feuerwehrmann im Ein-satzfall tragen muss.*

[Freiwillige Feuerwehr Israelsdorf 2001// <http://www.jessenlenz.com/fls/projekte/feuerwehr.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Lockerung vs. Festi-gung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambigui-tät gegeben.

## aufschnüren<sup>164</sup>

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›die Verschnürung lösen‹

**L2** = ›mit Schnüren befestigen‹<sup>165</sup>

Instanziierung von **L1**: *in großer eile hat er das packet aufgeschnürt*

Instanziierungen von **L2**: *kannst du mir helfen, die skier auf das wagdach aufzuschnüren?*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Die Radfahrer sind noch das geringste Problem für Kommandant Wojciechowski und seine Kollegen vom Zoll – nur selten muß einer seine Bündel auf-schnüren.*

<sup>162</sup> Dornseiff (168,495) weist für *auf-sagen* unter anderem die Sach-gruppen ›9.82 Nichtbenutzung; und ›12.21 Reden‹ auf, was unseren Gegensinn unterstützt.

<sup>163</sup> Das Nomen *auf-sagung* weist nur eine zu **L2** analoge Lesart auf.

<sup>164</sup> Grimm WB Bd. 1 (Sp.729) führt ›in doppeltem Sinn‹ an und verweist damit bei gutmütigem Verständnis auf Gegensinn.

<sup>165</sup> In Duden WB Bd. 1 (348) als ›selten‹ bezeichnet. Nicht verzeich-net in Langenscheidt WB (84). Kempcke (2000,69) weist das Lemma nicht auf.

[Quelle Frankf. Rundschau 1992 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) Die Bundesregierung aendert ihr Sparpaket nun doch. (...) Die Union wertete das Aufschnueren des Sparpaketes als Zeichen wachsender Orientierungslosigkeit.

[Eichel teilt Sparpaket in zustimmungspflichtige und freie Haelfte. German News Mi, 27. 10. 1999// <http://thales.mathematik.uni-ulm.de/germnews/1999/10/272200.html>]

#### BELEGE FÜR L2:

1) Der Alte schwieg, endlich sprach er in seinen Gedanken: »Viel bin ich umhergezogen über das salzige Meer in Sturm und Eisfrost unserer Heimat. Und in manchem Lande fremder Menschen habe ich, als ich noch ein freier Mann war, die Warenballen aufgeschürt, gekauft und getauscht, um in Reichtum meine Tage zu enden.

[Gustav Freytag. Die Ahnen 1872–80. Die Brüder vom deutschen Hause 7 Die Accon 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/freytag/ahnen/ahnen.htm>]

#### 2) Gesell

Was ist das für einer Mutter Sohn,  
Den sie da bringen hergeführt,  
Die Arme kreuzweis aufgeschürt?  
Mich dünkt, das geht an ein Schulturmwerfen,  
Hätt sich auch mehr in acht nehmen derfen.  
Jetzt muß er's bei Wasser und Brot bedenken  
Oder sich an einen Nagel henken.

Ja, Mann, du hast halt ein Reimspiel trieben  
Und Schulden auf Gulden, die reimen gar gut.

[Hugo von Hofmannsthal. Jedermann. Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes 1911 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/hofmanns/jederman/jederman.htm>]

PRINZIP DES GEGENSATZES: Lockerung vs. Festigung

Typ des Gegensinns: reversible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### aufschrauben

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›lösen‹; ›öffnen‹

L2 = ›befestigen‹

Instanziierung von l1: sie kann das gurkenglas nur schwer aufschrauben

Instanziierung von l2: sie schraubt das schild ohne schwierigkeiten auf

#### BELEG FÜR L1:

Da schlug der König den Ursulus zum Ritter und gab ihm einen goldnen Harnisch von Kopf bis zu Fuß und

ein herrliches Schwert, das war wie eine Säge. Und auf seinem Schild war abgebildet ein Kreuz und vier Nägel und ein Schwamm und eine Geißel und ein Speer und eine Dornkrone. Den Knopf des Schwertes konnte man aufschrauben, da hinein legte Ursulus das Schneckenhaus mit der Fischgalle.

[Clemens Brentano. Fanferlieschen Schönefüßchen. Märchen 1847 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/brentano/fanfer/fanfer10.htm>]

#### BELEG FÜR L2:

Ist mein Körper erblaßt, so kann man eine Sektion an ihm vornehmen, um meiner Kinder willen; sodann aber ist er ohne die mindeste Zierde eines Sterbekleides in den blauen Schlafrock einzukleiden, den ich ohnlänglich von meiner lieben Frau erhalten. Der Sarg, in den man ihn legt, soll nur von Tannenholz sein, braun angestrichen. Man soll meine Chaise abdecken, den großen Bock aufschrauben und meinen Sarg morgens 5 Uhr, wo mein Begräbnis veranstaltet werden soll, darauf legen.

[Justinus Kerner. Das Bilderbuch aus meiner Knabenzeit. Erinnerungen aus den Jahren 1786 bis 1804. 1840. Des Vaters Tod 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/kernerj/knabenz/knabenz57.htm>]

PRINZIP DES GEGENSATZES: Lockerung vs. Festigung

Typ des Gegensinns: reversible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### aufschweißen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›auf etwas befestigen‹

L2 = ›öffnen‹

Instanziierung von l1: die platte wird vom roboter aufgeschweißt

Instanziierung von l2: die eisenbahnwagons mussten nach dem unfall aufgeschweißt werden

#### BELEG FÜR L1:

Die Armeehubschrauber meldeten auf der anderen Seite eine riesige Planierdraupe, auf die noch dazu Panzerplatten aufgeschweißt wurden.

[Quelle Berliner Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2005// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

#### BELEG FÜR L2:

Um an den Geheimschacht heranzukommen, mußte die Polizei eine Stahlplatte aufschweißen.

[Quelle Welt 1995 gemäß Wortschatz Lexikon 2005// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

PRINZIP DES GEGENSATZES: Kontakt vs. Auflösung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>166</sup>

## aufschwimmen

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›durch Ansammlung von Flüssigkeit dick werden‹; ›zunehmen‹

L2 = ›entfernen‹, ›reinigen‹ [Domäne: Chemie]

Instanziierung von L1: *die Leiche wird im Wasser aufgeschwemmt*

Instanziierung von L2: *die Unreinheiten werden mehrmals aufgeschwemmt*

### BELEGE FÜR L1:

1) **Ernst** (steht vor den Karten). (...) (Er tritt vor die Bilder.) *Nein, wie ihr gewirtschaftet habt! Vierundzwanzig Stunden vorm Jüngsten Tag wär's noch zu arg gewesen! Und ihr hattet das kluge Vorbild im benachbarten Österreich so nah! Rudolph von Habsburg hätte ein Sandkorn durch geschicktes Wenden und Drehen und unablässiges Umkehren auf klebrigem Boden zum Erdball aufgeschwemmt, ihr den Erdball zum magersten Sandkorn heruntergeteilt!*

[Christian Friedrich Hebbel. Agnes Bernauer 1855.

3. Akt. München. 1. Szene 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/hebbel/bernauer/bern301.htm>]

2) *Henry Felix murmelte, wie zu sich selbst: »Ich weiß es selbst. Wie ein fetter Knabe seh ich aus oder wie ein Eunuch. Als ob ich ewig weinen müßte über meine Erbärmlichkeit, habe ich dicke, schwammige Tränensäcke unter den Augen. Feist werd ich, aufgeschwemmt überall.*

[Otto Julius Bierbaum. Prinz Kuckuck. Leben, Taten, Meinungen und Höllenfahrt eines Wollüstlings. Roman 1906/07. Zu Pferde und zu Hause. Am häuslichen Herde. Tremoloso 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/bierbaum/kuckuck/kuc4381.htm>]

3) *Glauben Sie, daß die Leiche unverseht ist – das heißt, sie ist natürlich verquollen und aufgeschwemmt, aber ich meine, glauben Sie, daß der Körper intakt sein könnte?*

[Robert Müller. Tropen. Der Mythos der Reise. Roman 1915. Kapitel 29 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/muellerr/tropen/trop29a.htm>]

4) *Wenn Regen zu befürchten ist, der die Traube jetzt aufschwimmen und den Wein verwässern würde, wird der Winzer sich zu einer frühen Lese entscheiden, ist mit Sonne zu rechnen, wird er seine Trauben in der Hoffnung auf Zuckerwerte im Spätlese- und Auslesebereich noch am Stock lassen.*

[Wiengut Oehler 2001// [http://www.weingut-oehler.de/lexikon/lex\\_w.htm](http://www.weingut-oehler.de/lexikon/lex_w.htm)]

### BELEG FÜR L2:

1) *Die LAUTERBACHER KLÄRANLAGE hat ihre Reinigungskraft durch die Einführung einer Phosphat-Abtrennungsanlage stark erhöht:*

*Das Luftbild stellt dar, was in den einzelnen Becken geschieht: 1. Aussieben und Aufschwimmen von Gröbstem*

[2001// <http://www.micrecol.de/LBL7.html>]

PRINZIP DES GEGENSATZES: Hinzugabe vs. Wegnahme

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## aufschwemmung

Wortart: Nomen

analog zu aufschwimmen

## aufschwingen, sich

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›emporfliegen‹, ›nach oben steigen‹

L2 = ›niederlassen‹ [Varietät: Jägersprache]<sup>167</sup>

Instanziierung von L1: *der papierdrachen schwingt sich (im Wind) auf*

Instanziierung von L2: *der adler schwingt sich auf*

### BELEGE FÜR L1:

1) *Nun vermaß er sich hoch und teuer, er werde den Freiherrn ermorden, und kein Hahn solle darnach krähen. Hubert, als er endlich Geld erhalten, tat der Anschlag leid, er wollte fort, um jeder weitem Versuchung zu widerstehen. Daniel selbst sattelte in der Nacht das Pferd und führte es aus dem Stalle, als aber der Baron sich aufschwingen wollte, sprach Daniel mit schneidender Stimme: »Ich dächte, Freiherr Hubert, du bleibst auf dem Majorat, das dir in diesem Augenblick zugefallen, denn der stolze Majoratsherr liegt zerschmettert in der Gruft des Turms!«*

[Ernst Theodor Amadeus Hoffmann. Das Majorat. Nachtstücke 2. Teil 1817 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/etahoff/major/majoro28.htm>]

2) *Man sprach Viel über Vieles. Die Menschen sind nie so mechanisch und willenlos, wie da, wo sie sich in starker Anzahl ohne einen Zweck vereinigen. Man glaubt dann in der That unter Wesen zu sein, die ursprünglich niederer, halbthierischer Abstammung, nur*

<sup>166</sup> Das Nomen *aufschweifung* lässt nur eine mit L2 vergleichbare Lesart zu.

<sup>167</sup> Vgl. Duden WB Bd. 1 (349). Nicht verzeichnet als Lesart in EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=aufschwingen>).

durch eine eingelernte und angewöhnte Ausbildung sich höher aufschwüngen.

[Karl Ferdinand Gutzkow. Die Ritter vom Geiste. Roman in neun Büchern 1851. 1. Buch. 11. Kapitel Melanie Schlorck 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/gutzkow/ritter/ritt1113.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** nach oben vs. nach unten/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben; vgl. die Instanziierung von l2.<sup>168, 169</sup>

## aufsicht

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›Kontrolle‹; ›Aufmerksamkeit, dass nichts passiert‹

**L2** = ›Aufsicht führende Person‹

Instanziierungen von l1: *studenten können die aufsicht in der institutsbibliothek übernehmen; gewerbeaufsicht*

Instanziierungen von l2: *die aufsicht lässt nicht mit sich spaßen; bibliotheksaufsicht*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Es trug sich zu, daß in einem großen Walde der Förster, welcher die Aufsicht darüber führte, totgeschossen wurde.*

[Brüder Grimm. Deutsche Sagen. 258 Der herumziehende Jäger 1816–1818 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/grimm/sagen/g258.htm>]

2) *Dem Staate liegt es nun ob, für die Sicherheit der Rechte der Kinder gegen die Eltern Sorge zu tragen, und er muß daher zuerst ein gesetzmäßiges Alter der Reife bestimmen. Dies muß nun natürlich nicht nur nach der Verschiedenheit des Klimas und selbst des Zeitalters verschieden sein, sondern auch individuelle Lagen, je nachdem nämlich mehr oder minder Reife der Beurteilungskraft in denselben erfordert wird, können mit Recht darauf Einfluß haben. Hiernächst muß*

*er verhindern, daß die väterliche Gewalt nicht über ihre Grenzen hinausschreite, und darf daher dieselbe mit seiner genauesten Aufsicht nicht verlassen. Jedoch muß diese Aufsicht niemals positiv den Eltern eine bestimmte Bildung und Erziehung der Kinder vorschreiben wollen, sondern nur immer negativ dahin gerichtet sein, Eltern und Kinder gegenseitig in den ihnen vom Gesetz bestimmten Schranken zu erhalten.*

[Wilhelm von Humboldt. Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staats zu bestimmen 1851.14. Kapitel Sorgfalt des Staats für die Sicherheit durch Bestimmung des Verhältnisses derjenigen Personen, welche nicht im Besitz der natürlichen oder gehörig gereiften menschlichen Kräfte sind (Unmündige und des Verstandes Beraubte). Allgemeine Anmerkung zu diesem und den vier vorhergehenden Abschnitten. 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/humboldt/wirksam/wirk14.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Jugendtreff-Aufsicht attackiert. Ein Jugendlicher hat im Jugendraum Kirchberg eine Aufsichtsperson und einen Oberstufenschüler mit einem Prügel traktiert.*

[St. Galler Tagblatt online 26. 5. 2001 Lokales// [http://www.tagblatt.ch/sgt/online/o\\_detail.cfm?pass\\_id=528853&bereich=o&suche=6](http://www.tagblatt.ch/sgt/online/o_detail.cfm?pass_id=528853&bereich=o&suche=6)]

2) *Die Bibliotheksaufsicht, eine grauhaarige ältere Dame, stand neben ihm und blickt ihn freundlich an.* [Wolfgang Schorlau. Das dunkle Schweigen. Denglers zweiter Fall. Köln: Verlag Kiepenheuer & Wietsch 2005,140 (KIWI Paperback 918)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Mensch<sup>170</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## aufwickeln

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Umgehen mit flexiblem Material‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›zusammenrollen‹

**L2** = ›öffnen‹

Instanziierung von l1: *der stoff wird von der maschine automatisch zu einem ballen aufgewickelt*

Instanziierung von l2: *das kind kann kaum warten, das packet aufzuwickeln*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Dabei hatte er den niedlichen freundlichen Falterle mit jener heiligen ersten Menschenliebe, womit ein Kinderherz sich an alle Leute des Hauses und des*

<sup>168</sup> Es konnten keine Belege für l2 gefunden werden. Das Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)) führt am 25. 5. 2001 unter den 89 Beispielen keinen Beleg für l2 auf. Ähnlich ließen sich unter den 198 Treffern in den IDS-Korpora geschriebener Sprache (<http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>) keine Beispiele für l2 finden und gleiches gilt für die 171 Treffer im dwds-Textkorporus ([http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?sort=o&sp=6&res=1&di=1076087236bwb23&ps=25&csl=40&csr=40&lm=500&dks=-,intero0,intero1,intero2,intero3,intero4,intero5,intero6,intero7,intero8,intero9,inter10&bs=1&fi=](http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?sort=o&sp=6&res=1&di=1076087236bwb23&ps=25&csl=40&csr=40&lm=500&dks=-,intero0,intero1,intero2,intero3,intero4,intero5,intero6,intero7,intero8,intero9,inter10&bs=1&fi=).)). Am 6. 12. 2005 liefert das IDS Korpus der gesprochenen Sprache überhaupt keinen Treffer.

<sup>169</sup> Das Nomen *aufschwung* weist nur eine zu l1 analoge Lesart auf.

<sup>170</sup> Dornseiff (300,495) weist für *aufsicht* unter anderem die Sachgruppen ›9.73 Sicherheit‹, ›11.7 Aufmerksamkeit‹ und ›15.77 Wächter‹ auf, was unseren Gegensinn unterstützt.

*Dorfes anklammert, schon darum lieb, weil den Wiener eine Dame um den Goldfinger, ja innen um den Goldring selber aufwickeln konnte, und weil er vom Ritter des goldenen Vlieses wie von einem Könige sprach und log, und weil er die gefälligste Haut war, die je über die Erde lief.*

[Jean Paul. Titan. III. Jobelperiode 1802. 18. Zykel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/jeanpaul/titan/titano32.htm>]

2) *Wir kennen kein anderes Verfahren, das es erlaubt, übliche Kabel wie das oben abgebildete aufgewöhnliche Trommeln vollautomatisch in Lagen aufzuwickeln.*

[Verfahren zum Aufwickeln von Kabeln 2000// <http://www.weinlich.de/kwoid.htm>]

3) *Schollenfilets längs halbieren und mit dem Saft von einer Limette beträufeln und leicht*

*salzen. Schollenfilets zu Röllchen aufwickeln und mit einem kleinen Holzspießchen zusammenstecken.*

[Schollenfilets in Estragon-Sahne 2000// <http://www.brigitte.de/rezepte/fisch/schollenfilet.html>]

#### BELEG FÜR L2:

*Unerschütterliche Anwälte haben den Angehörigen und Freunden der Verurteilten beigestanden und vom Tag des Fehlurteils an für ihre Schützlinge weitergefochten; andere haben fast eine Generation später begonnen, die Knoten neu aufzuwickeln.*

[Quelle FAZ 1994 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Zusammenfassung vs. Auflösung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## aufziehen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›öffnen‹

L2 = ›anspannen; ›festigen‹

Instanzierungen von l1: *kannst du mir helfen, den Reißverschluss aufzuziehen?; wer will die nächste Weinflasche aufziehen?*

Instanzierung von l2: *er hat vergessen, die Feder der Uhr aufzuziehen*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Der Filmstar vom Arkonaplatz. Licht und Musik ausblenden, Vorhang aufziehen und Projektor starten für Filmvorführer Alexander Boldt hat sein Job etwas von einer Theaterinszenierung. Auch im Kino-Geschäft kann es Jahre dauern, bis man das Handwerk beherrscht.*

[Porträt. Berliner Zeitung online 12. 2. 2000// [http://www.berlinonline.de/wissen/berliner\\_zeitung/archiv/2000/0212/immobilien/0095/index.html](http://www.berlinonline.de/wissen/berliner_zeitung/archiv/2000/0212/immobilien/0095/index.html)]

2) *Schon am 22. Juli 1829 berichtet man in der »Wiener Zeitung«, daß es jetzt »Accordions« mit 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Klappen gebe. Jede Taste gab zwei verschiedene Töne, einen durch Aufziehen des Balges, einen anderen durch Zudrücken.*

[Die Geschichte des Akkordeons 2000// <http://ourworld.compuserve.com/homepages/8nicht/geschich.htm>]

#### BELEG FÜR L2:

*Im allgemeinen befindet sich an der unteren Stellung dieses Hebels ein Schalter, der ein erneutes Aufziehen der Uhr veranlasst.*

[Die Technik der Uhr 2000// <http://www.infouhren.de/ws/TECH.HTM>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Lockerung vs. Festigung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind einigermaßen klar getrennt und deshalb ist potenzielle Ambiguität kaum gegeben.

## da bleibt kein Auge trocken

Wortart: Phraseologismus

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›lachen<sup>171</sup>‹

L2 = ›weinen<sup>172, 173</sup>‹

Instanzierung von l1: *bei dem Dick und Doof film blieb kein Auge trocken*

Instanzierung von l2: *als Elton John seine Komposition sang, blieb kein Auge trocken bei der Trauerfeier für Diana*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Ihre Gäste sind die Stars: Da bleibt kein Auge trocken. Lassen Sie Ihr Publikum lachen, staunen und die*

<sup>171</sup> Vgl. Friederich (1976,31) und Palm (1994,435).

<sup>172</sup> Vgl. Paul (2002,1023). Friederich (1976,31), Duden Redewendungen (62) und Palm (1994,435) führen l2 als erste Lesart und Spalding (1952,119) als einzige Lesart. Meiner Ansicht nach ist für die Gegenwartssprache die Reihenfolge genau umgekehrt. Dies ist mehr oder weniger durch die vorgefundene Beleglage gerechtfertigt. Z. B. ergab sich nur ein Beleg für l2 unter den ersten 60 Treffern für *da blieb kein Auge trocken* in der Suchmaschine ›Google‹ ([http://www.google.com/search?hl=de&q=%22da+blieb+kein+auge+trocken%22&btnG=Google-Suche&lr=lang\\_de](http://www.google.com/search?hl=de&q=%22da+blieb+kein+auge+trocken%22&btnG=Google-Suche&lr=lang_de)).

<sup>173</sup> Beides, lachen und weinen, kann natürlich Tränen produzieren, insofern ergibt sich die Ähnlichkeit der Lesarten über eine jeweilige starke Emotion. Um nun von Kontrarität in striktem Sinne reden zu können, müssen wir an die Stereotype der jeweiligen Lesarten denken. Vgl. für den einschlägigen Bedeutungsbezug Lutzeyer (1995,Kap.V).

*Kunst des Bauchredens mit anderen Augen sehen.  
Sie werden Tränen lachen!*

[Werbung eines Bauchredners 1999//  
<http://www.moreno-info.de/>]

2) *Wenn Robin Williams als »Mrs. Doubtfire« agiert,  
bleibt kein Auge trocken. Dabei hat der Film einen  
ernsten Hintergrund.*

[Deutsches Kinoforum Mrs. Doubtfire 2000//  
<http://frankfurt.germany.net/entertainment/kino/104169k4.html>]

#### BELEG FÜR L2:

*Eines Abends erschien ein Fremdling mit einer Laute  
am Arm und spielte einige  
wehmüthige Weisen. Der Bauer, der mit seiner  
Familie in der Stube sich befand, gieng hinaus und  
lud den Sänger gutherzig ein, unter sein Dach zu  
treten und an seinem Tische Theil zu nehmen. Der  
Fremde trat ein, und nach dem Tische lauschten  
alle seinen Erzählungen. Endlich besang er in weh-  
müthigem Tone das Schicksal eines Ritters, der von  
Haus und Hof vertrieben, von Freunden und Unter-  
thanen verlassen, hilflos und elend in der Welt  
herumirrte. Da blieb kein Auge trocken und selbst  
auf die braunen Wangen des abgeharteten Bauers  
fielen Thränen.*

[Herzog Friedrich in Landeck. Sagen aus Tirol. Ge-  
sammelt und herausgegeben von Ignaz V. Zingerle.  
Innsbruck 1891, Nr. 972, Seite 555f 2005//  
[http://www.sagen.at/texte/sagen/oesterreich/tirol/zingerle/herzog\\_friedrich.htm](http://www.sagen.at/texte/sagen/oesterreich/tirol/zingerle/herzog_friedrich.htm)].

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** emotionales Hoch vs.  
emotionales Tief/Unterschiedliche Stimmungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind  
nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambigui-  
tät gegeben.

### augenblicklich

Wortart: Adjektiv (ohne Komparation)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Temporalität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›gegenwärtig‹, ›jetzt‹

L2 = ›bald‹, ›sofort‹<sup>174</sup>

Instanziierungen von l1: *der augenblickliche markt-  
führer bei den supermarkten ist Tesco; augenblicklich  
passiert überhaupt nichts*

Instanziierung von l2: *die sturmflut geschädigten hof-  
fen auf augenblickliche hilfe*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Hier wird die alphabetische Liste der Universitäten  
entstehen, sortiert nach Städten, an denen sich augen-  
blicklich Ehemalige eines Studiums wegen aufhalten.*

[Universitäten 2000// <http://johnny.rhein.com/uni.html>]

2) *Das Güterverkehrszentrum Leipzig besitzt augen-  
blicklich die modernsten Voraussetzungen für die Ent-  
wicklung zu einer internationalen Guterdrehscheibe.*  
[GVZ Leipzig 2000// <http://www.sachsenlb.de/subs/gvz/chancen.html>]

#### BELEG FÜR L2:

*HSP-Belegschaftsseite. Sie werden augenblicklich zur  
HSP-Belegschaftsseite weitergeleitet.*

[Hoesch Spundwand und Profile GmbH 2000//  
[http://members.tripod.de/HSP\\_Belegschaft/](http://members.tripod.de/HSP_Belegschaft/)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** jetzt vs. später<sup>175</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind  
nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambigui-  
tät gegeben. Wir nehmen jedoch an, dass die Lesart l2  
in erster Linie durch den Kontext erzwungen wird.

### aula

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Architektur‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›größerer Raum für Veranstaltungen‹

L2 = ›Hof des griechischen/römischen Hauses‹

L3 = ›Palast‹

Instanziierung von l1: *die vorlesung findet in der aula  
statt*

Instanziierung von l2: *die sonne scheint in die aula*

Instanziierung von l3: *er lässt sich eine standesgemäße  
aula bauen*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Wie waren denn, bei Lichte besehen, die großen  
Würdenträger mit ihrem Doppelkinn und ihren Pon-  
tactnasen? Schlemmer waren es, die den Burgunder viel  
besser kannten als den Homer. Da wird immer von  
alten, einfachen Zeiten geredet; dummes Zeug! sie  
müssen ganz gehörig gepichelst haben, das sieht man  
noch an ihren Bildern in der Aula.*

[Theodor Fontane. Frau Jenny Treibel oder wo sich  
Herz zum Herzen find't. Roman 1893. 6. Kapi-  
tel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/fontane/treibel/treibo62.htm>]

2) *Felix Mendelssohn-Bartholdy: Elias. Freitag, 1. De-  
zember 2000, 19.30 Uhr. Große Aula der Universität  
Salzburg, Universitätsplatz 1*

<sup>174</sup> Im Unterschied zu Duden WB Bd. 1 (361), Kempcke (2000,74), EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=augenblicklich>) und Trübner 1. Bd. (1939,159), die l2 an erster Stelle haben, sehen wir l1 als die bevorzugte Lesart an. Dies ist in Übereinstimmung mit Langenscheidt WB (89).

<sup>175</sup> Dornseiff (497) führt für *augenblicklich* die Sachgruppen ›6.13 Sofort‹ und ›6.15 Gegenwart‹ an, was zu unserer Annahme von Gegensinn passt.

[Anzeige Universitäts-Chor 2000//  
<http://www.sbg.ac.at/unichor/auf.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*der offene, von Wohnräumen und Säulenhallen umgebene Innenhof des griechischen Wohnhauses*

[Wissen A-Z 2001// <http://www.wissen.de/servlets/de.wissen.outerlinks.SearchServlet?callerid=webtrade&search=Aula>]

**BELEG FÜR L3:**

*bei den Römern die Palastgebäude des Kaiserhofs; im frühen Mittelalter die Pfalz (aula regia).*

[Wissen A-Z 2001// <http://www.wissen.de/servlets/de.wissen.outerlinks.SearchServlet?callerid=webtrade&search=Aula>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** l1 vs. l2: innen vs. außen; l1 vs. l3: Teil vs. Nicht Teil

Typ des Gegensinns: komplementäre Art/komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**ausbacken**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Backen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›in Fett backen‹

L2 = ›im Ofen backen‹

Instanziierung von l1: *die pfannkuchen müssen erst noch ausgebacken werden*

Instanziierung von l2: *lass bitte den kuchen richtig ausbacken*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Fritieren oder Ausbacken bedeutet, Nahrungsmittel in heißem Fett schwimmend zu garen. Frittiert werden in der Regel Fleisch, Fisch, Geflügel und Gemüse – teilweise auch mit Panade oder durch Ausbackteig gezogen –, aber auch Kleingebäck wie Spritzkuchen und Krapfen.*

[Werbung für Butaris 2000// <http://www.butaris.de/rezepte/fritieren.htm>]

2) *Apfelscheiben einzeln in den Teig tauchen und in heißem Butterschmalz goldgelb ausbacken, dann in der Zucker-Nelken-Mischung wälzen.*

[Rezept Apfelkühle auf Rotweinschaum im Emmentaler Knusperteig 2000//  
<http://www.evita.de/artikel/1,3109,12629,00.html>]

**BELEG FÜR L2:**

*Tip 1: Den einmal gegangenen Hefeteig auf einer mit Mehl bestreuten Unterfläche ca. 1 cm dick ausrollen und mit großen Ausstechformen Hasen, Schildkröten, Autos o. ä. ausstechen. Die Formen auf ein gefettetes Backblech legen, kurz gehen lassen und Brötchen ca. 15 Min. im vorgeh. Backofen ausbacken.*

[Vollkorn Hefeteig 2000// <http://www.naturkost.de/rezept/kinder/kro260.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** in Fett vs. im Backofen/ Unterschiedliche Kochprozeduren

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**ausbau**

Wortart: Nomen

analog zu *ausbauen*

**ausbauen**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Strukturierung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›herausnehmen‹; ›reduzieren‹

L2 = ›vervollständigen‹; ›weiterentwickeln‹

Instanziierungen von l1: *er macht sich daran, ein maschinenteil/den motor auszubauen*

Instanziierungen von l2: *das straßennetz muss dringend ausgebaut werden; den dachstuhl ausbauen; eine theorie ausbauen*

**BELEG FÜR L1:**

*Hallo, bei meinem DS ist ein Segment der ersten Ziffer der Digitaluhr kaputt, ausserdem müsste der Dimmer der Instrumentenbeleuchtung mal ne Kontaktspraykur erhalten. Wie kann ich die zwei Sachen ausbauen, ohne das Funier zu beschädigen?*

[DS Digitaluhr Anfrage 1999// <http://www.fiatspider.de/forum/messages/283.html>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Zum Thema Dachgeschoß und Keller ausbauen: Treppen nach Maß*

[Heimwerker Tips 2000// [http://www.heimwerker.de/beratung/dachgeschoss\\_und\\_keller\\_ausbauen/materialkunde/treppen\\_nach\\_mass/wendeltrepen.htm](http://www.heimwerker.de/beratung/dachgeschoss_und_keller_ausbauen/materialkunde/treppen_nach_mass/wendeltrepen.htm)]

2) *Deutschland – lange die »Apotheke der Welt« – steht heute im globalen Wettbewerb der Standorte. Die Mitgliedsunternehmen des VFA wollen Deutschland als Ort für die Erforschung, Entwicklung und Produktion innovativer Arzneimittel erhalten und ausbauen.* [Verband forschender Arzneimittelhersteller e.V. 1999// <http://www.vfa.de/extern/ziele/z-standort.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** reduzieren vs. bereichern/Wegnahme vs. Hinzugabe

Typ des Gegensinns: reversible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**ausbohren**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›durch Bohren herstellen/erweitern‹

L2 = ›durch Bohren entfernen‹

Instanziierung von l1: *der brunnen wird morgen ausgebohrt werden*

Instanziierung von l2: *kannst du für mich das kerngehäuse ausbohren?*

**BELEG FÜR L1:**

*Rohraustrittsöffnungen ausbohren. Für die Rohraustritte müssen Sie mit einer in die Bohrmaschine gespannten Lochsäge oder einer Stichsäge die entsprechenden Austrittsöffnungen in die Beplankung einbringen.*

[Modernisieren und Renovieren 2000//

[http://www.wohnwelt.de/beratung/modernisieren\\_und\\_renovieren/vorwandinstallationen\\_geschickt\\_verkleidet/variante\\_ii\\_holzstaenderwerk\\_aufstellen.htm](http://www.wohnwelt.de/beratung/modernisieren_und_renovieren/vorwandinstallationen_geschickt_verkleidet/variante_ii_holzstaenderwerk_aufstellen.htm)]

**BELEG FÜR L2:**

*vollständiges Ausbohren des Amalgams? Es genügt nicht, nur das reine Amalgam herauszubohren. Die Schwermetalle lösen sich im Körpermilieu und wandern auch in das umgebende Zahnbein ein.*

[Biomedicus Naturheilinstitut Amalgam 2000//

<http://www.biomedicus.de/amalgam.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Herstellung vs. Entfernung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## ausborgen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Transfer‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›zeitweise nehmen‹

L2 = ›zeitweise geben‹

Instanziierung von l1: *kann ich dein rad ausborgen?*

Instanziierung von l2: *ich borge meinen laptop nicht aus*

**BELEG FÜR L1:**

*Der Einstieg des Landes soll mit Geld aus dem Zukunftsfonds finanziert werden. Martinz erinnert daran, dass dieser Fonds, in den die Erlöse aus der Hypo-Wandelschuldverschreibung fließen sollen, noch nicht dotiert ist: »Deshalb müssen die Millionen ausgeborgt werden.«*

[Kärnten fliegt auf marode Styrian. Die Presse 22. 6. 2005 Business// <http://www.diepresse.com/Artikel.aspx?channel=e&ressort=eo&id=490006>]

**BELEG FÜR L2:**

*Hamburg hatte uns also an einem Abend zwei Tenoristen ausgeborgt.*

[Theater und Musik. Vossische Zeitung 9. 3. 1907,5// dwds Korpus 2004// <http://www.dwdskorpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?sort=0&sp=0&res=0&di=1076087713bwb51&ps=25&csl=40&csr=40&lm=500&dko=,intero0,intero1,intero2,intero3,intero4,intero5,intero6,intero7,intero8,intero9,interio&bs=1&fi=#a0>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** nehmen vs. geben/

Unterschiedliche Richtungen<sup>176</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>177</sup>

## ausbrechen

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›die Einkreisung durchbrechen‹ [Domäne: Militär]; ›hindurchgehen‹; ›aus einem (gedachten) Behälter fliehen‹

L2 = ›vor einem Hindernis ausscheren‹ [Domäne: Reitsport]

Instanziierung von l1: *einer flanke ist es gelungen auszubrechen*

Instanziierung von l2: *das pferd ist am letzten hinder nis ausgebrochen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Parallel dazu sind die Manager in Rheinfelden damit beschäftigt, die nächste Stufe der Neuorientierung von Feldschlösschen-Hürlimann zu zünden. »Wir wollen aus dem Schweizer Markt ausbrechen«, umschrieb Firmenchef Gérard Stalder die strategische Richtung. Die heute im Ausland abgesetzte Menge von 200 000 Hektolitern soll innert drei Jahren um 50 % gesteigert und der Anteil des Exports am Bierausstoss auf 13 % angehoben werden.*

[Marktsituation der Brauerei Feldschlösschen. Wirtschaft Tages-Anzeiger 8. 10. 97 1999// <http://tagesanzeiger.ch/archiv/97oktober/971008/99668.HTM>]

2) *Ruslan Gelajew, der mit seinen Truppen schon aus der Stadt ausbrechen wollte und sich mit den Russen schwere Gefechte lieferte, Regierungs-Vize Wacha Arsanow und Islambek Ismailow, die rechte Hand von Schamil Bassajew.*

[Quelle Welt 1999 gemäß dem Wortschatz-Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

<sup>176</sup> In Dornseiff (497) finden wir für *ausborgen* die beiden Sachgruppen ›20.18 Verleihen‹ und ›20.19 Entleihen‹, was genau zu unserer Annahme des Gegensinns passt.

<sup>177</sup> Vgl. *borgen* und *leihen*. Die Beleglage zeigt deutlich, dass im Hinblick auf die Lesart h ein reflexiver Gebrauch bevorzugt wird.

3) *Zwei als besonders gefährlich geltende Häftlinge sind am Freitag aus dem Gefängnis im badischen Bruchsal ausgebrochen. Bis zum Abend fehlte von den Männern jede Spur.*

[Hamburger Abendblatt News 11. 12. 99//  
[http://www.hamburg-live.de/bin/ha/set\\_frame/set\\_frame.cgi?seiten\\_url=/contents/ha/news/allgemeines/html/111299/2411OL20.HTM](http://www.hamburg-live.de/bin/ha/set_frame/set_frame.cgi?seiten_url=/contents/ha/news/allgemeines/html/111299/2411OL20.HTM)]

**BELEG FÜR L2:**

*Ein Ausbrechen liegt vor, wenn das Pferd sich vor dem zu überwindenden Hindernis der Einwirkung des Reiters entzieht und nicht springt.*

[Fédération Luxembourgeoise des Sports Equestre. Ungehorsam 2000// <http://www.hippoline.de/flse/t9714514.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** hindurch vs. herum<sup>178</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>179</sup>

## ausbrecher

Wortart: Nomen  
 analog zu *ausbrechen*

## auseinander

Wortart: Adverb  
 Intradomänenhafter Gegensinn  
 Aspekt A = ›Relation‹  
 Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›voneinander getrennt (räumlich/zeitlich)‹

L2 = ›voneinander abgeleitet‹

Instanziierung von l1: *die geschwister sind 5 jahre auseinander; die beiden bahnhöfe liegen nicht weit auseinander*

Instanziierung von l2: *lassen sich die theoreme auseinander ableiten?*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Eine große Landstraß ist unsere Erd,*

*Wir Menschen sind Passagiere;*

*Man rennet und jaget, zu Fuß und zu Pferd,*

*Wie Läufer oder Kuriere.*

*Man fährt sich vorüber, man nicket, man grüßt*

*Mit dem Taschentuch aus der Karosse;*

*Man hätte sich gerne geherzt und geküßt,*

*Doch jagen von hinnen die Rosse.*

*Kaum trafen wir uns auf derselben Station,*

*Herzliebster Prinz Alexander,*

*Da bläst schon zur Abfahrt der Postillion,*

*Und bläst uns schon auseinander.*

[Heinrich Heine. XIX Lebensgruß (Stammbuchblatt). Junge Leiden – Romanzen 1817–1821 2005//

<http://gutenberg.spiegel.de/heine/buchlied/rom-19.htm>]

2) *Die Fraktionen von SPD und Bündnis-Grünen liegen mit ihren Positionen beim Atomausstieg noch auseinander.*

[Hamburger Morgenpost online 14. 1. 2000 Nachrichten// [http://database.mopo.de/bookmark/nachrichten/dpa/hfk130\\_1\\_1401\\_0114181242.html](http://database.mopo.de/bookmark/nachrichten/dpa/hfk130_1_1401_0114181242.html)]

**BELEG FÜR L2:**

*Man macht eine versteckte petitio principii, indem man das, was man zu beweisen hätte, postuliert, entweder 1. unter einem andern Namen, z.B. statt Ehre guter Name, statt Jungfrauschaft Tugend usw., auch Wechselbegriffe: – rotblütige Tiere, statt Wirbeltiere,*

*2. oder was im Einzelnen streitig ist, im Allgemeinen sich geben läßt, z.B. die Unsicherheit der Medizin behauptet, die Unsicherheit alles menschlichen Wissens postuliert: 3. Wenn vice versa zwei auseinander folgen, das eine zu beweisen ist; man postuliert das andre:*

*4. Wenn das Allgemeine zu beweisen und man jedes einzelne sich zugeben läßt. (Das umgekehrte von Nr. 2.)*

[Arthur Schopenhauer. Die Kunst, Recht zu behalten. Kunstgriff 6 1830 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/schopenh/eristik/eristo6.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Trennung vs. Verbindung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## ausfahrt

Wortart: Nomen  
 Intradomänenhafter Gegensinn  
 Aspekt A = ›Raum‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Stelle, an der man etwas abbricht‹

L2 = ›Spazierfahrt‹

Instanziierung von l1: *wir nehmen die nächste autobahnausfahrt*

Instanziierung von l2: *lasst uns morgen eine ausfahrt machen*

**BELEG FÜR L1:**

*Wegbeschreibung: Von München kommend: BAB Ausfahrt Langenbruck, links auf B300 Richtung Augsburg, unter der Autobahnbrücke durch, nach ca. 200 m rechts Richtung Langenbruck, nach 50 m wieder links* [Wegbeschreibung für die Anfahrt zu einem Autohaus 2000// <http://www.klepmair.de/>]

**BELEG FÜR L2:**

*Sie ärgerte sich über den Buckel, den ihr Kutscher machte, und schloß daraus auf einen Mangel an Respekt, indes derselbe nur die Folge der lastenden Jahre war. (...) Sie selbst saß aufrecht wie eine Kerze und streckte sich, soviel sie konnte, um mit gutem Beispiel voranzugehen, was freilich unter den gegebenen Um-*

<sup>178</sup> Dornseiff (125,497) weist für *ausbrechen* unter anderem die Sachgruppen ›8.24 Abweichung‹, ›8.36 Hinaus‹ und ›18.24 Befreiung‹ auf, was zu unserem Gegensinn passt.

<sup>179</sup> Das Nomen *ausbruch* weist nur eine zu l1 analoge Lesart auf.

ständen wenig nützte. Dabei blickte sie lebhaft und neugierig umher durch die große Brille, die sie bei ihren Ausfahrten aufzusetzen pflegte.

[Marie von Ebner-Eschenbach. Das Gemeindkind 1887. Kapitel 12 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/ebnresch/gemkind/gemkd12.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Ende vs. Konstanz

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>180</sup>

## ausfall

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›das Ausfallen‹

**L2** = ›das Nicht-Zustandekommen von etwas‹; ›Wegfall‹

**L3** = ›das Ergebnis von etwas‹<sup>181, 182</sup>

Instanziierung von l1: *der fortschreitende ausfall seiner haare macht ihm zu schaffen*

Instanziierungen von l2: *der ausfall des tenors ist bedauerlich; der ausfall der einnahmen schmerzt*

Instanziierung von l3: *der ausfall der weinernte ist erfreulich*

**BELEG FÜR L1:**

*Haarausfall: Pflanzenwirkstoff stoppt hormonbedingten Ausfall der Haare*

[Haarausfall. Schönheit und Medizin 2005//

<http://www.schoenheit-und-medizin.de/newso803/haarausfall.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) »Ich will der CDU-Mehrheit in unserer Bezirksvertretung nicht etwa unterstellen, dass sie sich vor notwendigen Diskussionen drückt«, so Wuttke. Festzuhalten aber bleibe, dass sich die Probleme nicht von allein lösten. Darum sei der Ausfall der Sitzung weder nachvollziehbar noch akzeptabel.

[Pressemitteilungen der Grünen Krefeld 2000//

[http://ourworld.compuserve.com/homepages/gruene\\_krefeld/presse.htm](http://ourworld.compuserve.com/homepages/gruene_krefeld/presse.htm)]

2) *Folglich feierte die britische Presse den Ausfall von Oliver Bierhoff fast schon wie einen Sieg.*

[Berliner Kurier 16. 6. 2000 online Sport//

[http://www.berlinonline.de/wissen/berliner\\_kurier/archiv/2000/0616/sport/0011/index.html](http://www.berlinonline.de/wissen/berliner_kurier/archiv/2000/0616/sport/0011/index.html)]

**BELEG FÜR L3:**

*Die Spannung und Unsicherheit hinsichtlich des Ausfalls der Wahlen hat sich im Verlauf der kurzen Wahlkampagne von Tag zu Tag gesteigert.*

[Die englischen Wahlen. Münchner Neueste Nachrichten 4. 10. 1900,1–2//dwds-Textkorpus 2004//<http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?sort=0&sp=0&res=3&di=1076088274bwb73&ps=25&csl=40&csr=40&lm=500&dko=,intero0,intero1,intero2,intero3,intero4,intero5,intero6,intero7,intero8,intero9,intero10&bs=1&fi=#a3>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** l1 vs. l3: Aktivität vs.

Resultat; l2 vs. l3: (negativer) Anfang vs. Ende

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## ausfallen

Wortart: Verb (trennbar)

Vgl. *ausfall* (l2 und l3)

## ausgang

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Vorgang‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›Ende eines Vorganges‹

**L2** = ›Anfang eines Vorganges‹<sup>183</sup>

Instanziierung von l1: *der ausgang des spiels ist bekannt*

Instanziierung von l2: *der ausgang des gesprächs war inzwischen vergessen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Verdrißlich und fast grimmig hab' ich das Kapitel ohne eine Zahl überschrieben; denn seit Wochen lauft nichts mehr von den Dorfjungen ein, und ich sehe mich mitten im Buche und im Dorfe mit leeren Händen festsetzen, ohne einen Ausweg zu einem ordentlichen Ausgang.*

[Jean Paul. Leben Fibels des Verfassers der Bienrodischen Fibel 1811 Nicht Judas- sondern Jean Pauls-Kapitel Lauter Kapitelchen 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/jeanpaul/fibel/fibelj.htm>]

2) *Das »Ah!« der Bewunderung, das Kathinka empfangen hatte, blieb ihr gegenüber aus, aber sie achtete dessen nicht, aus langer Erfahrung wissend, daß der Ausgang entscheide, und dieses Ausgangs war sie sicher.* [Theodor Fontane. Vor dem Sturm. Roman aus dem Winter 1812 auf 13. 1878. 2. Band Schloß Guse 19. Kapitel Silvester in Guse 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/fontane/vorsturm/vors219b.htm>]

<sup>180</sup> Das Verb *ausfahren* weist nur eine zu l2 analoge Lesart auf.

<sup>181</sup> Diese Lesart ist nicht in Langenscheidt WB (93) verzeichnet.

<sup>182</sup> Die Lesarten l1 und l2 sind ähnlich untereinander, da wir in beiden Fällen eine Reduktion haben und die Lesarten l2 und l3 sind ähnlich untereinander, da in beiden Fällen ein bestimmter Punkt erreicht ist.

<sup>183</sup> Grimm WB Bd. 1 (Sp.865), Langenscheidt WB (94), dtv WB (105) und Kempcke (2000,80) führen diese Lesart nicht an. Eine Erwähnung findet sich in Agricola/Agricola (1982,23,53).

**BELEG FÜR L2:**

*Ausgangsschrift: obligatorische Schrift der ersten beiden Grundschuljahre im Lese- (Gemischtantiqua und Großantiqua) und Schreibunterricht. Geschrieben werden Druckschrift sowie die lateinische Ausgangsschrift (1953), die Schulausgangsschrift (1968) und die vereinfachte Ausgangsschrift (1973).*

[2001// <http://www.wissen.de/>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Ende vs. Anfang

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben; vgl. *am ausgang des mittelalters*.

**ausgehen**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›nach draußen gehen, um etwas zu unternehmen‹; ›den Ausgangspunkt haben‹

L2 = ›zu Ende gehen‹, ›zu neige gehen‹; ›weniger werden‹<sup>184</sup>

Instanziierungen von l1: *lass uns am wochenende ausgehen*

Instanziierungen von l2: *seine geduld geht aus; das geld geht ihr aus; der motor geht aus; eine sache geht schlecht aus*

**BELEG FÜR L1:**

*Auf diesen Seiten erfahrt Ihr alles über Deutschlands Großstädte. Ideal wenn Ihr eine neue Stadt kennenlernen wollt. Hier sind alle Informationen rund um Essen, Kino, Veranstaltungen, Events, Ausgehen, Nightlife oder Stadtinformationen zu bekommen. Für jede Stadt stehen mehrere Stadtmagazine oder e-zines zur Verfügung.*

[Cityguide München 2000// [http://home.t-online.de/home/georg.lampe/Muenchen\\_Cityguide.htm](http://home.t-online.de/home/georg.lampe/Muenchen_Cityguide.htm)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Die unverhoffte Erscheinung des Suppius brachte die erschrockenen Musikanten unten ganz aus dem Konzept, einer sah den andern verwundert an, nur hier und da fuhr noch ein verlegener Ton aus, wie bei einer Orgel, der der Wind ausgegangen.*

[Josef Freiherr von Eichendorff, Die Glücksritter Erzählung 1841 Die Serenaden 2005// <http://guten-berg.spiegel.de/eichndrf/glcksrtr/glcksr3.htm>]

2) *Bei einem Busunglück in den argentinischen Anden sind 16 deutsche Urlauber und zwei einheimische Fahrer verletzt worden. Nach Agenturberichten ging das Unglück glimpflich aus. Alle Betroffenen seien nur leicht verletzt.*

[Hamburger Morgenpost online 3. 4. 1999 Seite 1// [http://database.mopo.de/bookmark/seite1/dpa/hfk97\\_1\\_0304\\_0403161312.html](http://database.mopo.de/bookmark/seite1/dpa/hfk97_1_0304_0403161312.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Anfang vs. Ende<sup>185</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**ausgesucht**

Wortart: Adjektiv

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Auswahl‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›fein‹; ›erlesen‹; ›speziell gewählt‹

L2 = ›übrig geblieben‹; ›nicht gewählt‹<sup>186</sup>

Instanziierung von l1: *er hat in seinem keller ausgesuchte weine*

Instanziierung von l2: *in den letzten tagen des schlussverkaufes findet man meist nur noch ausgesuchte ware*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Casti-Piani Das weiß ich. Ich habe dir aber schon mehrmals gesagt, daß du gar nicht mein Fall bist. Ich habe dich nicht ausgeraubt, weil du mich liebtest, sondern ich habe dich geliebt, um dich ausrauben zu können. Bianetta ist mir von oben bis unten angenehmer als du. Du stellst die ausgesuchtesten Leckerbissen zusammen, und wenn man seine Zeit verplempert hat, ist man hungriger als vorher.*

[Frank Wedekind, Die Büchse der Pandora. Tragödie in drei Aufzügen 1904. 2. Aufzug 2005//<http://guten-berg.spiegel.de/wedekind/pandora/pandor21.htm>]

2) *Der Vier-Millionen-Mark-Veranstaltung fehlte es trotz der Spendierfreude nicht am Luxus: Am Abend vor und nach der Show trabte die ausgesuchte oder zahlungswillige Prominenz geschlossen zu Party und Gourmet-Büffet.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz-Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Und der blieb auch nicht aus, sobald er sich niedergelegt. Zuerst fiel ihm eine ausgesuchte Nonnenzelle für seine Amanda ein. Es war solche eine alte erbärmliche Stutz- oder Standuhr. In ganz Rom gab es keine so schlechte, nicht bloß weil sie unförmlich groß war, sondern auch leer und ohne Uhr. Denn das stehende Räderwerk war schon unter der Regierung der verstorbenen Margaretha in Gang gebracht, nämlich herausgehoben worden vom kleinen Nikolaus, um mit den*

<sup>184</sup> Die Reihenfolge der Lesarten für das Verb ist wohl zu Recht umgekehrt zu der Reihenfolge für das Nomen *ausgang*. Vgl. hierzu schweizerdeutsch *usga(n)* in Szadrowsky (1924,16).

<sup>185</sup> In Dornseiff (499) finden wir für *ausgehen* unter anderem die Sachgruppen ›4.5 Kleiner werden‹, ›7.7 Dunkel‹ und ›17.26 Unterhaltung‹, was in etwa unseren Gegensinn unterstützt.

<sup>186</sup> Diese Lesart ist in Duden WB Bd. 1 (384) verzeichnet, nicht jedoch in Langenscheidt WB (95).

Rädern seine bunten Weihnachtsfuhrwerke zu bespannen. Was aber noch ganz unbeschädigt dastand, waren die Außenseiten, das Zifferblatt mit seinen ausruhenden Zeigern und die Rückentüre mit dem Schlüssel zum Aufsperrern. In dieses Uhrgehäuse konnte nun die Prinzessin eingebracht werden und da ihr Inkognito fortsetzen.

[Jean Paul. Der Komet oder Nikolaus Marggraf. Eine komische Geschichte. 1820–22. I. Bändchen. 4. Vorkapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/jeanpaul/komet/kom105b.htm>]

2) Bei diesem Ladenprojekt handelt es sich um einen Second-Hand-Laden, der ausgesuchte Ware aus dem Wertstoffhof der LA1 kostengünstig anbietet.

[Losheimer Arbeitsmarktinitiative e.V. 2005// <http://www.lai-losheim.de/01975e95f30740e01/>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Wertungen

Typ des Gegensinns: antonyme Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>187</sup>

### ausgießen<sup>188</sup>

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›leeren‹

L2 = ›ausfüllen‹<sup>189</sup>

Instanziierungen von l1: *er goss das bier (in ein glas) aus; sie gießt den eimer aus*

Instanziierungen von l2: *er hat die risse (mit zement) ausgegossen; eine form (mit gips) ausgießen*

**BELEG FÜR L1:**

Elektrostatisch aufladbare (nichtleitfähige) Flüssigkeiten langsam und nicht im freien Fall ausgießen, den Trichter bis dicht auf den Boden führen, um ein Verspritzen der einlaufenden Flüssigkeit weitgehend zu vermeiden.

[Richtlinien für Laboratorien FU Berlin Institut für Chemie Aktualisierte Fassung 1998 5.3.2 Arbeiten mit brennbaren Stoffen 1999// <http://userpage.chemie.fu-berlin.de/~tlehmann/richtl.html>]

**BELEG FÜR L2:**

Den Mürbeteig-Tortenboden sorgsam aus der Verpackung entnehmen. Nach Rezept aus dem halben Liter Milch, dem Zucker und dem Vanillepudding-Pulver den Vanillepudding kochen. In dem Vanillepudding das Blatt Gelatine auflösen. Damit den Tortenboden ausgießen und den Vanillepudding etwas erkalten lassen.

[Rezept Gummibärchen Torte 2000// <http://www.nineties.com/zongo/gourmen/gummi.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Wegnahme vs. Hinzugabe

Typ des Gegensinns: reversible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>190</sup>

### ausgleiten

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Bewegung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›ausrutschen‹; ›plötzliche Veränderung der Körperhaltung‹

L2 = ›langsam zu Ende kommen‹<sup>191</sup>

Instanziierung von l1: *sie glitt (auf den nassen steinplatten) aus*

Instanziierung von l2: *das boot glitt (bei ausgeschaltetem motor zum ufer hin) aus*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Zuletzt wird die Straße in der Mitte mit Puzzolane bestreut, damit die wettrennenden Pferde auf dem glatten Pflaster nicht so leicht ausgleiten mögen.*

[Johann Wolfgang von Goethe. Italienische Reise 1816–1817. 2. Römischer Aufenthalt vom Juni 1787bis April 1788. Das Römische Karneval 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/goethe/italien/ital2a11.htm>]

2) *Jener Fremde kletterte nach dem Orte, wo die Quelle mit der erdichteten Heilkraft sprang, über einen weit verlaufenden Felsengrat. Wie er nun, sich wendend, unter dem Orte, wo ich stand, angelangt war, dicht am Abgrunde, verwünschte ich schon den Trug, welcher das Leben eines Menschen, der mir mit Treuherzigkeit einen Dienst erzeigen wollte, in eine so augenscheinliche Gefahr setzte. Ängstlich wollte ich ihn zurückrufen; da sah ich ihn ausgleiten, einer Spalte zu, die aus bodenloser Tiefe dunkel heraufgähnte. Er hat den ihm so nahen Tod vermutlich selbst nicht bemerkt; ich aber habe gesehen, daß nur noch eine Spanne fehlte, so wäre er in die Tiefe gestürzt.*

[Karl Leberecht Immermann. Der Karneval und die Somnambule. Aus den Memoiren eines Unbedeutenden. Eine Erzählung 1830 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/immerman/karneval/karnev10.htm>]

3) (1) *Ortsgebundene Arbeitsplätze im Freien, auf denen nicht nur vorübergehend Arbeitnehmer beschäftigt werden, sind nur zulässig, wenn es betriebstechnisch erforderlich ist.*

<sup>187</sup> Das Nomen *ausgesuchtheit* weist nur eine mit l1 vergleichbare Lesart auf.

<sup>188</sup> Vgl. *abgießen*.

<sup>189</sup> Duden WB Bd. 1 (385) reserviert l2 für die Domäne ›Technik‹. Unser Beleg zeigt, dass dies nicht gerechtfertigt ist.

<sup>190</sup> Das Nomen *ausgießung* weist eine nur mit l2 vergleichbare Lesart auf.

<sup>191</sup> Kempcke (2000,81) weist diese Lesart nicht auf.

(2) Ortsgebundene Arbeitsplätze im Freien, auf denen nicht nur vorübergehend Arbeitnehmer beschäftigt werden, sind im Rahmen des betrieblich Möglichen so einzurichten und auszustatten, daß die Arbeitnehmer

1. gegen Witterungseinflüsse geschützt sind,
2. keinen unzuträglichen Lärm und keinen unzuträglichen mechanischen Schwingungen, Gasen, Dämpfen, Nebeln oder Stäuben ausgesetzt sind,
3. nicht ausgleiten und abstürzen können und
4. Sitzgelegenheiten in der Nähe der Arbeitsplätze zur Verfügung haben, wenn es der Arbeitsablauf zuläßt, sich zu setzen.

[§ 4 Ortsgebundene Arbeitsplätze im Freien Verordnung über Arbeitsstätten vom 20. März 1975 zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1841) 1999// <http://www.uni-giessen.de/~gn1148/gesetz/arbeitsst/arbeitsst.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) Diese Stafettenregelung, daß man bei jungen Frauen mit steigender Stundenzahl ins Berufsleben einsteigt, bei älteren Frauen mit steigender Stundenzahl ausgleiten kann, oder auch die Möglichkeit, sich einen Arbeitsplatz zu teilen.

[Quelle TAZ 1994 gemäß Wortschatz-Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) Die Schülerinnen und Schüler führten einen Dreikampf durch, dessen Disziplinen sie selbst zusammenstellen konnten. Folgende Möglichkeiten standen zur Auswahl: 50 m Brust, 50 m Kraul, 50 m Rückenkraul, 50 m Rücken ohne Armbewegung, Startsprung mit Ausgleiten, Wassersprung, Streckentauchen und 25 m Wasserball dribbeln.

[Realschulkurier Realschule Sulingen Bundesjugendspiele 2000// <http://www.nibis.ni.schule.de/~rs-sul/rk/22schwim.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** abrupt vs. graduell  
 Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
 Frage der Ambiguität: li setzt wohl Lebewesen voraus, insofern sind die Anwendungsbereiche einigermaßen getrennt und potenzielle Ambiguität wird im Kontext kaum gegeben sein.

**aushängen**

Wortart: Verb (trennbar)  
 Intradomänenhafter Gegensinn  
 Aspekt A = ›Handlung‹  
 Gegensinnige Lesarten:  
 L1 = ›öffentlich anschlagen‹; ›aufhängen‹  
 L2 = ›entfernen‹<sup>192</sup>

Instanziierung von l1: die prüfungsergebnisse werden (am schwarzen brett) ausgehängt  
 Instanziierung von l2: die tür muss (für den umzug) ausgehängt werden

**BELEG FÜR L1:**

Auf die Benutzungs- und Parkordnung wird zur Beachtung hingewiesen. Diese sind im Eingangsbereich (Foyer) ausgehängt.

[Allgemeine Hinweise Hochschulsport Universität Freiburg 2000// [http://www.uni-freiburg.de/hochschulsport/ahs\\_hw.htm](http://www.uni-freiburg.de/hochschulsport/ahs_hw.htm)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) Um den Behinderten den Einkauf zu ermöglichen, mußten die Mitarbeiter des Marktes das Drehkreuz am Eingang des Geschäftes aushängen.

[Quelle Frankfurter Rundschau 1993 gemäß Wortschatz-Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) Die Heizungsschlaeuche aushaengen.  
 [Juergen Zahn. Zerlegen in Bodenchassis und Fahrerhaus 2001// <http://kaeferfreunde.de/000006.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** hin auf etwas vs. weg von etwas/Unterschiedliche Richtungen  
 Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
 Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**aushalten**

Wortart: Verb (trennbar)  
 Interdomänenhafter Gegensinn  
 Aspekt A = ›Geschehen‹  
 Gegensinnige Lesarten:  
 L1 = ›den Lebensunterhalt bezahlen‹  
 L2 = ›ertragen‹<sup>193</sup>

Instanziierung von l1: sie hält ihn seit jahren aus  
 Instanziierung von l2: er hält die schmerzen aus

**BELEG FÜR L1:**

Der Abscheu, den die moderne »gute« Gesellschaft vor der Prostituierten hegt, ist um so entschiedener, je elender und ärmlicher diese ist, und mindert sich mit der Höhe des Preises, um welchen sie sich verkauft, bis sie schließlich die Schauspielerin, von der jedermann weiß, daß sie von einem Millionär ausgehalten wird, oft genug in ihre Salons aufnimmt; während ein solches Frauenzimmer vielleicht viel blutsaugerischer, betrügerischer, innerlich verkommener ist, als manche Straßendirne.

[Georg Simmel. Philosophie des Geldes. Leipzig: Duncker & Humblot 1900,62466 dwds-Textkorpus]

<sup>192</sup> In Möller (1992,98) als Homonymie geführt. Beide Handlungen haben elementar mit Kontakt zu tun, was ihre Ähnlichkeit erklärt.

<sup>193</sup> In beiden Fällen macht das Nominativ-Argument eine potentielle negative Erfahrung, was die Ähnlichkeit der Lesarten erklärt. dtv WB (106) und Langenscheidt WB (96) weisen die umgekehrte Reihenfolge auf, während wir dem Schwäbischen Wörterbuch Bd. 1 (Sp.475) folgen.

2006// <http://www.dwds.de/?sort=1&res=6&cp=1&corpus=1&qu=aushalten&ps=15&cs=50&kw=on&lm=500&von=1900-01-01&bis=2000-12-31&tc=/.&cc=DWDS>]

#### BELEGE FÜR L2:

1) *Eine künstlerische Form ist fast nirgends durchgeführt; die einfachen meist achteckigen Pfeiler, die hin und wieder die wenigen Bogen des Hofes stützen, haben anspruchlose Blätterkapitelle. Diese Steinhäuser waren Vesten und mußten in bürgerlichen Wirren vieles aushalten können; gerne behalf man sich unter dieser Bedingung, so eng es anging.*

[Jacob Burckhardt. Der Cicerone. Eine Anleitung zum Genuß der Kunstwerke Italiens 1855 Architektur mit Inbegriff der Dekoration. Germanische Architektur 2006// <http://gutenberg.spiegel.de/burckhard/cicerone/cice104c.htm>]

2) *Die Gaspreise gaben in den letzten Jahren eher Anlass für Ärger und Proteste von aufgebracht Verbrauchern. Deren Geldbeutel musste in der Vergangenheit mitunter zweistellige Preissteigerungen aushalten.*

[Gaspreise nach der Marktöffnung. Mdr.de 16. 2. 2006 Ratgeber// [http://www.mdr.de/ratgeber/wohnen\\_garten/2517930.html](http://www.mdr.de/ratgeber/wohnen_garten/2517930.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** aktiv vs. passiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### ausheben

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›etwas leeren‹

L2 = ›etwas auffüllen; ›einziehen‹ [Domäne: Sol-  
daten]<sup>194</sup>

Instanziierungen von l1: *der graben wurde ausgehoben; das verbrechernerst wurde von der polizei am morgen ausgehoben*

Instanziierung von l2: *eine neue kompanie wurde rasch ausgehoben*

#### BELEG FÜR L1:

*Er hatte auch einen Mann bei sich; mit diesem ging er auf dem Haidegrunde herum, ließ Erde ausheben, und ließ an verschiedenen Stellen Gruben graben.*

[Adalbert Stifter. Zwei Schwestern. Erzählung 1845 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/stifter/schweste/schweo30.htm>]

#### BELEG FÜR L2:

**Kato Zensor.** *Das sei! Denn ob Hannibal auch Sieg' an Siege gekettet, nie bricht er mit Gesindel wie das sei-*

*nige, das nur im freien Feld zu tummeln weiß, in unsre Straßen, und wehrt sich auch nur ein Häuflein darin. Drum junge Mannschaft, so viel als möglich, ausgehoben, und mit ihr nach Spanien, – dem grimmen Hunde aus Afrika die Tore zu verhalten, bleibt der Rest der Bürger sattsam stark.*

**Zweiter Konsul.** *Vier Legionen also ausgehoben, und mit ihnen graden Wegs nach Karthagos Lieblingstochter: Numantia.*

[Christian Dietrich Grabbe. Hannibal 1835. 1 Hannibal ante portas. Rom. Kapitol 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/grabbe/hannibal/hannib14.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** leeren vs. auffüllen/  
Wegnahme vs. Hinzugabe

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext klar getrennt, insofern ist wohl kaum potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>195</sup>

### ausholen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Bewegung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›zurückgerichtete Bewegung‹

L2 = ›nach vorne gerichtete Bewegung; ›sich mit raumgreifenden Schritten bewegen‹

Instanziierungen von l1: *er holte zu einem faustschlag aus; bevor er zur sache kam, wollte er erst einmal ausholen*

Instanziierung von l2: *die wanderer mussten gegen ende des tages mächtig ausholen*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Der Reiterhammer. Diese Waffe besteht aus einem langen Stab und einen sich daran befindenden Hammerkopf. Aufgrund seiner Länge wird dieser Hammer gerne von Reitern eingesetzt während sie vorbereiten, da vor jedem Schlag weit ausgeholt werden muss.*

[Waffen und Rüstungen. Von Äxten und Beilen 2000// <http://www.siebenwind.de/wafrue.html>]

2) **Beermann:** *Bitte, setzen Sie sich. Sie nehmen links vorne Platz. Ich muß etwas weiter ausholen ... wollen Sie keine Zigarre? Nimmt vom Rauchtisch eine Kiste und bietet sie an. Hauser nimmt eine Zigarre.*

**Beermann:** *Ich muß nämlich etwas weiter ausholen ...  
Erinnern Sie sich an unser Gespräch von gestern?*

[Ludwig Thoma. Moral. Komödie in drei Akten 1909. 3. Akt. 5. Szene 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/thoma/moral/moral35.htm>]<sup>196</sup>

#### BELEG FÜR L2:

*Der Anblick eines zügigen Gehers ist ungewohnt, doch daran soll man sich nicht stören. Nach innen gehen heißt die Devise: entspannt in den Bauch hineinatmen,*

<sup>194</sup> In Duden WB Bd. 1 (388) als ›veraltet‹ bezeichnet.

<sup>195</sup> Das Nomen *aushub* lässt nur eine mit l1 vergleichbare Lesart zu.

<sup>196</sup> Hier handelt es sich um eine metaphorische Erweiterung von l1.

*Beinmuskeln nach jedem Ausholen lockern, den jeweiligen Fuß bewusst abrollen, Gesichtsmuskeln entspannen, aufrecht gehen, Hüftarbeit zulassen, die gewohnte Schrittlänge beibehalten und Arme schwingen oder eventuell anwinkeln.*

[Dialogging. Sportliches nach innen Gehen 2001// [http://www.dialogging.de/sportliches\\_gehen.html](http://www.dialogging.de/sportliches_gehen.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** rückwärts gerichtet vs. vorwärts gerichtet/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## ausixen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›auf der Schreibmaschine durch Übertippen von x unleserlich machen‹; ›tilgen‹

**L2** = ›austüfteln‹; ›zum Gelingen bringen‹<sup>197</sup>

Instanziierungen von l1: *er hat zwei zeilen auf der seite ausgeixt*

Instanziierung von l2: *er hat gestern sein problem endlich ausgeixt*

**BELEG FÜR L1:**

*Installationsprobleme werden meistens durch rote »X'e« auf dem Installationsdialog angezeigt. Sind alle Komponenten dort ausgeixt, wurde die Installation meist nach dem versuchten Download der Basis-Komponenten schon abgebrochen.*

[Installationsprobleme 2000// <http://msie.winware.org/pages/solutions/installation.htm>]<sup>198</sup>

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** entfernen vs. in Existenz bringen/Ende vs. Anfang

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>199</sup>

<sup>197</sup> In Duden WB Bd. 1 (390) als ›landschaftlich‹ markiert.

<sup>198</sup> Ein bei Schreibmaschinen vertrauter Gebrauch wird hier auf Computer übertragen.

<sup>199</sup> Es konnten am 17. 6. 2001 keine Belege für l2 gefunden werden. Dabei wurden generell für *ausixen* weder im Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)) noch in den IDS-Korpora geschriebener Sprache (<http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>) irgendwelche Belege gefunden. Gleiches galt am 6. 2. 2004 für das dwds-Textkorpus (<http://www.dwdscorep.de/cgi-bin/ddc/search.pl>). Eine Suche bei der Suchmaschine ›Google‹ ([http://www.google.de/search?hl=de&q=%22problem+ausgeixt%22&btnG=Suche&meta=lr%3Dlang\\_de](http://www.google.de/search?hl=de&q=%22problem+ausgeixt%22&btnG=Suche&meta=lr%3Dlang_de)) lieferte am 2. 12. 2005 auch keine Treffer. Schließlich wies am 6. 12. 2005 das IDS Korpus der gesprochenen Sprache (<http://dsav-oeff.ids-mannheim.de/DSAV/SUCHMASK.HTM>) keine Treffer auf.

## auskleiden

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›ausziehen‹, ›Kleidung entfernen‹

**L2** = ›eine Fläche mit etwas bedecken‹

Instanziierung von l1: *marsch ins schlafzimmer. In 5 minuten bist du ausgekleidet*

Instanziierung von l2: *alle schubladen sind mit zeitungspapier ausgekleidet*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Der Baron hielt, was den Anzug betrifft, zu sehr auf Sitte und Ordnung, um nicht über den abscheulichen Verstoß dagegen, den er am Ende sich selbst beizumesen, in großen Zorn zu geraten. Der Gedanke, einen ganzen Tag in Berlin mit einer zu breiten Taille umhergegangen zu sein, hatte für ihn etwas Entsetzliches. Er rannte wild nach Hause, ließ sich auskleiden und befahl dem Kammerdiener, das unselige Kleid ihm aus den Augen zu bringen.*

[E. T. A. Hoffmann. Die Irrungen. Fragment aus dem Leben eines Phantasten 1820. Verloren und Gefunden 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/etahoff/irrungn/irrungn.htm>]

2) *Derweil aber rollt der Stein, den sie in derselbigen Nacht so grob und hitzig gegen jene Männer vom Gesetz hinwarf, seinen Weg dahin und liegt ganz unversehens mitten in ihrer Bahn als Urteilsspruch, der sie für dreimal vierundzwanzig Stunden hinausschickt in eine jener Zellen, darin heute eine ihr Unglück beweint, morgen sich eine ihrer Bosheit freut und übermorgen vielleicht eine fragt: »Warum? Was hab ich getan?« Und auch die Hanni steht eines Tages in jenem Raum, in dem die Kleider und das Eigentum aller eingeschlossenen Frauen und Mädchen verwahrt sind; und wie zuvor zu der, die hierherkam, weil sie ihr Kind zu einem Krüppel schlug, wie zu der Dirne, die einem Gimpel seine goldnen Federn ausrupfte, wie zu der verwegenen Landstreicherin, die mit ihrem Genossen und Geliebten in Gehöfte einbrach und von Betrug und Diebstahl lebte, so sagt die Aufseherin nun auch zu ihr: »Ihren Namen! – Wie lange haben S'?' – D'Stiefel runter! – D'Strümpf ausziehn! – D'Haar aufmachen! Auskleiden!«*

[Lena Christ. Die Rumpplhanni 1916 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/christ/rumpl/rumpl21.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *So unterschiedlich die Übertragungswege der genannten Viren auch sein mögen, gemeinsam ist ihnen, daß sie sich an die Zellen binden, die teppichartig die Blutgefäße von innen auskleiden.*

[Quelle Welt 1997 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *Dekorative Gestaltung mit Textilien, kunstvoller Faltenwurf, auch das Auskleiden von Räumen mit Stofftapeten.*

[Draperie. Definition. Lexikon der textilen Raumausstattung 2000// <http://www.buurman.de/999/708.html>]

3) *Zubereitung:*

*Eine halbkugelförmige Form oder Schüssel von ca. 15 cm Durchmesser und ca. 8 cm Höhe mit einem großen Stück Aluminiumfolie auskleiden. Gut gegen den Boden und die Wände drücken, um die Falten zu glätten.*

[Südwestfernsehen. Rezept Cassata 1999// <http://www.swr-online.de/grossmutter/rezpte/1997/182.html>]

4) *Futterrohr. Rohr zum Auskleiden des Bohrlochs bei Tiefbohrungen, um es vor dem Einsturz zu schützen.*

[Stahl Lexikon 2000// <http://www.droesser.de/lexikon/f/futterrohr.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** enthüllen vs. bedecken/Wegnahme vs. Hinzugabe

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>200</sup>

## auskosten

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›bis zum Ende genießen‹

L2 = ›erleiden‹

Instanziierung von l1: *er hat seinen sieg ausgekostet*

Instanziierung von l2: *sie musste den verlust auskosten*

**BELEG FÜR L1:**

*Grünweiß konnte kein Feuerwerk abbrennen, über 12000 Fans aber durften nach dem 1:0 gegen Salzburg wieder einmal das Sieges-Gefühl auskosten, immerhin hatten sie darauf seit 13. Oktober warten müssen.*

[Der mühsame Anfang ist gemacht. Die Presse 26. 2. 2003 Sport// <http://www.diepresse.at/default.asp?channel=c&ressort=s&id=275526>]

**BELEG FÜR L2:**

**Magda.** *Da haben Sie freilich recht. Hier wär' ich verstaubt und vertrocknet ... Nein, nein – ich hasse Sie ja auch nicht! ... Warum sollt' ich Sie viel hassen? Das liegt ja alles weit, weit hinter mir ... Ach, wenn ihr wüßtet, wie weit! ... Ihr habt hier gesessen Tag für Tag in dieser lauen Zimmerluft, die nach Lavendel, Tabak und Magentropfen riecht ... Derweilen hab ich mir den Sturm um die Nase fegen lassen! ... Wenn Sie, Herr Pfarrer, eine Ahnung hätten, was das Leben im*

*großen Stil, Betätigung aller Kräfte, Auskosten jeder Schuld, was In-die-Höhe-Kommen und Genießen heißt, Sie würden sich selbst sehr komisch finden in dieser priesterlichen Unterredung ... Hahahaha! Ah, Pardon ... Ich glaube, seit zwölf Jahren ist solch ein Lachen nicht mehr durch dieses ehrsame Haus gegangen ... Denn hier versteht ja keiner zu lachen! Versteht hier einer zu lachen – hä?*

[Hermann Sudermann. Heimat. Schauspiel in vier Akten 1893. II. Akt 9. Szene 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/suderman/heimat/heimat29.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## auslage

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Laden‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›ausgestellte Ware‹

L2 = ›Schaufenster‹; ›Raum‹

Instanziierung von l1: *schau mal, der juwelier hat seine auslage geschmackvoll arrangiert*

Instanziierung von l2: *die haben die neueste herbstkollektion in der auslage*

**BELEG FÜR L1:**

*Kein Wunder, dass immer mehr Geschäfte neben hübsch dekoriertes Auslage und Hintergrundmusik auch anregende Gerüche einsetzen.*

[Wolfgang Blum. An der Nase herumgeführt. Die Zeit 28 (8. 7. 1999)// [http://www.archiv.zeit.de/daten/pages/199928.duftmarketing\\_.html](http://www.archiv.zeit.de/daten/pages/199928.duftmarketing_.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Das Café bietet 40 Eissorten, davon 28 in der Auslage.*

[Beschreibung von Eissalons. Hamburger Morgenpost online 9. 5. 2000// <http://database.mopo.de/drucken/hamburg/20000509/200005091213.html>]

2) *Auslage Lesesaal Altstadt*

[Zeitungen in der UB Heidelberg 2000// <http://www.ub.uni-heidelberg.de/allg/benutzung/bereiche/Zeitungen.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Produkt vs. Umgebung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## auslagern

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Transfer‹

<sup>200</sup> Das Nomen *auskleidung* lässt nur eine mit der Lesart l2 vergleichbare Lesart zu.

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›an einen sicheren/anderen Ort bringen‹

L2 = ›Bestände herausnehmen‹; ›entfernen‹

Instanziierung von l1: *im krieg wurden die gemälde ausgelagert*

Instanziierung von l2: *wenig benutzte bücher müssen ausgelagert werden*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Die Genossenschaft hatte die Vertreterversammlung aus Platzgründen kurzfristig nach Heddesheim auslagern müssen.*

[M91/106.25182 Mannheimer Morgen 26. 6. 1991 Lokales IDS-Korpus der geschriebenen Sprache 2001// <http://corpora.ids-mannheim.de/cgi-bin/idsforms/cosmas-www-client?kwic>]

2) *Zum Absichern und Archivieren der Projektdaten werden sämtliche Projektdateien einschließlich der Zeile in der Tabelle der Projekte entweder auf Diskette oder auf eine andere Speichermöglichkeit ausgelagert (kopiert).*

[GeoCAD Handbuch 2000// [http://www.maraite.com/maraite/handbuecher/geocad-r/GCR\\_E114.html](http://www.maraite.com/maraite/handbuecher/geocad-r/GCR_E114.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Während die ABB-Führung die Klein- und Mittelmechanik am liebsten auflösen und die Arbeiten auslagern möchte, plädiert der Betriebsrat dafür, sie auf dem Gelände zwischen der Boveristraße und der Verlängerung von Tor zur Kantine unterzubringen, um Hunderte von Arbeitsplätzen zu retten.*

[M98/804.29587 Mannheimer Morgen 2. 4. 1998 Lokales IDS-Korpus der geschriebenen Sprache 2001// <http://corpora.ids-mannheim.de/cgi-bin/idsforms/cosmas-www-client?kwic>]

2) *Ob Sie Ihr Telefonmarketing vollständig, kapazitätsabhängig, projektorientiert oder auch zeitabhängig auslagern wollen (Outsourcing): Wir haben die Lösung für Sie.*

[Telefonmarketing 2000// <http://www.phonocom.de/Leistungen/Telefonmarketing/telefonmarketing.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** auf etwas hin vs. weg von etwas/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben; vgl. den zweiten Beleg für l2.

## auslagerung

Wortart: Nomen

analog zu *auslagern*

## auslassen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›schmelzen‹; ›herausfließen lassen‹; ›loslassen‹

L2 = ›in Ruhe lassen‹; ›nicht tun‹; ›überspringen‹;

›ausgeschaltet lassen‹

Instanziierung von l1: *der koch lässt die butter aus*

Instanziierung von l2: *mich hat er (beim abzählen) ausgelassen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) **Mellefont.** *Ich Unglücklicher! – Nein, ich muß sie sprechen. Sie würde mich bis in dem Zimmer der Sara suchen und alle ihre Wut gegen diese Unschuldige auslassen.*

[Gotthold Ephraim Lessing. Miß Sara Sampson. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen 1755. 1. Aufzug. 9. Auftritt 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/lessing/sampson/sampsn19.htm>]<sup>201</sup>

2) *Unter einem Berg des Vispertales, nicht weit von Alttesch, soll ein ganzes Dorf mit Kirche und Häusern vergraben liegen, und die Ursache dieses Unglücks wird so erzählt: Eine Bäuerin stand vorzeiten an ihrem Herd und hatte einen Kessel mit Anke, welche sie auslassen wollte, über dem Feuer hangen; der Kessel war gerade halb voll Sud.*

[Gebrüder Grimm. Deutsche Sagen. 345 Der Kessel mit Butter 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/grimm/sagen/g345.htm>]

3) *50 g Speck fein würfeln, auslassen und die Zwiebeln darin andünsten. Mit geschlossenem Deckel 5 Min. garen.*

[Rezept Zwiebeltoast 2000// [http://unsere-website.virtualave.net/kochrezepte/snacks/ueberbackene\\_toastvariationen.html](http://unsere-website.virtualave.net/kochrezepte/snacks/ueberbackene_toastvariationen.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) **Weinberl** *Ah was, nur alles mitg'nommen! Im andern Zimmer drin wär' auch noch was!*

**Melchior** (für sich) *Der mit der Larven is ganz Teufel.*

**Rab** *Nein, das wäre zu riskiert, mich überfällt schon eine Unruhe – und das ist immer ein Zeichen –*

**Melchior** (für sich) *Bei dem is noch Besserung möglich.*

**Weinberl** *Die Stockuhr da drin sollten wir nicht auslassen.*

[Johann Nestroy. Einen Jux will er sich machen. Posse mit Gesang in 4 Aufzügen 1842. 4. Aufzug. 6. Auftritt 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/nestroy/jux/jux4b.htm>]

2) *Anders als die Österreicher, die für die Titelkämpfe im eigenen Land eine Trainingsphase eingelegt hatten, wollten die Deutschen die Reise nach Japan nicht auslassen.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

<sup>201</sup> Hier handelt es sich um eine metaphorische Erweiterung der Lesart l1.

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas in Gang setzen vs. etwas nicht in Gang setzen<sup>202</sup>

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>203</sup>

## auslaufen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›herausfließen‹

L2 = ›zu Ende kommen‹

Instanziierung von l1: *lass das wasser ruhig auslaufen*

Instanziierung von l2: *der vertrag wird morgen auslaufen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Die Autobahn A2 war am Dienstag bei Helmstedt mehrere Stunden lang wegen Explosionsgefahr total gesperrt, nachdem bei einem nächtlichen Auffahrunfall aus einem Tanklastzug rund 7000 Liter Benzin ausgelaufen waren.*

[Rhein Zeitung online 3. 9. 1997// <http://rhein-zeitung.de/old/97/09/03/topnews/a2.html>]

2) *Hier kann nichts auslaufen: Die Tasse für unterwegs.*

[Link auf Webseite 2000// <http://www.evita.de/artikel/o,,30061,,html>]

**BELEG FÜR L2:**

*Mit den Stimmen von SPD, Grünen und PDS hat sich der Innenausschuss des Bundestages am Dienstag darauf verständigt, die bis zum Jahresende befristete Kronzeugenregelung endgültig auslaufen zu lassen.*

[Sena Archiv Bundestag 2000// [http://www.paralyser.de/Sena-Archiv/nov\\_99/nov\\_1/nov\\_2/nov\\_3/nov\\_23-4.html](http://www.paralyser.de/Sena-Archiv/nov_99/nov_1/nov_2/nov_3/nov_23-4.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Konstanz vs. Ende

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## ausleihe

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Transfer von Waren‹

L2 = ›Raum, in dem der Transfer stattfindet‹

Instanziierung von l1: *die ausleihe von büchern ist kostenlos*

Instanziierung von l2: *sie finden die ausleihe in der eingangshalle der bibliothek*

**BELEG FÜR L1:**

*Für Studenten ist die Universitätsbibliothek der LMU die zuständige Ausleihbibliothek*

[Bibliothek Wirtschaftswissenschaften, LMU München 2000// <http://www.ub.uni-muenchen.de/wiwi/ausleihe.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Einschreiben. Wer die BSW zum ersten Mal benutzt, füllt an der Ausleihe unter Vorlage der Legi oder eines Personalausweises ein Anmeldeformular aus.*

[Bibliothek Sozialwissenschaften Universität Bern 2000// <http://www.cx.unibe.ch/bibl/bsw/ausleihe.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs.

Umgebung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## ausleihen

Wortart: Verb (trennbar)

analog zu *ausborgen*<sup>204</sup>

## ausleihung

Wortart: Nomen

analog zu *ausleihen*

## auslesen

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›zu Ende lesen‹

L2 = ›Daten/Informationen auf einem Medium ausgeben‹ [Domäne: Computer]

Instanziierung von l1: *er hat das buch in einem zug ausgelesen*

Instanziierung von l2: *er hat die ausleihbaren bücher auf dem bildschirm ausgelesen*

**BELEG FÜR L1:**

*Wenigstens den Wert hat dieses Werk, daß es ein Werkchen ist und klein genug; so daß es, hoff' ich, jeder Leser fast schon im Buchladen schnell durchlaufen und auslesen kann, ohne es wie ein dickes erst deshalb kaufen zu müssen.*

[Jean Paul. Des Feldpredigers Schmelzle Reise nach Flöz mit fortgehenden Noten;

<sup>202</sup> In Dornseiff (109,500) finden wir für *auslassen* unter anderem die Sachgruppen ›4.49 Nicht zugehörig‹, ›7.61 Flüssig‹ und ›9.31 Aufhören‹, was unseren Gegensinn unterstützt.

<sup>203</sup> Das Nomen *auslassung* lässt nur eine mit l2 vergleichbare Lesart zu.

<sup>204</sup> Allerdings ist die Reihenfolge der Lesarten genau umgekehrt. Dornseiff (501) führt für *ausleihen* analog zu *ausborgen* die beiden Sachgruppen ›20.18 Verleihen‹ und ›20.19 Entleihen‹ an.

nebst der Beichte des Teufels bei einem Staatsmanne  
1809 Vorrede 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/jeanpaul/flaetz/flaetz01.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Grundsätzlich unterstützen CD-Brenner DAE (Digital Audio Extraction oder auch »ripping« genannt), also das direkte Auslesen von Audiodaten auf die Harddisk des Computers. Möchten Sie jedoch mit einem normalen CD-ROM Laufwerk eine Audio CD auslesen, kann es durchaus sein, dass das Laufwerk diesen Vorgang nicht unterstützt (vor allem ältere Modelle).*

[PC Tip Helpdesk 2000// <http://www.pctip.ch/helpdesk/kummerkasten/archiv/divisoft/15050.asp>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Ende vs. Konstanz

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

**auslucht**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Architektur‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›vom Erdboden aufsteigender Erkervorbau (Renaissance)‹

**L2** = ›quer verlaufender Giebel in gotischen Kirchen‹<sup>205</sup>

Instanziierung von **L1**: *an vielen renaissancebauten fallen prächtige ausluchten auf*

Instanziierung von **L2**: *die auslucht muss repariert werden*

**BELEG FÜR L1:**

*Eine Besonderheit der Weserrenaissance zeigt sich auch in der Auslucht, einem reichverzierten Erker. Er ist auf Hämelschenburg deutlich klein gehalten, wirkt aber sehr reizvoll und gibt der Mittelachse einen besonderen, schmückenden Akzent.*

[Burgen und Schlösser in Deutschland. Schloß Hämelschenburg 2000// <http://members.xoom.com/theSITE/bus/bus402.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** vertikal vs. horizontal

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben, vgl. Instanziierung von **L2**.<sup>206</sup>

<sup>205</sup> Diese Lesart wurde nur im Duden WB Bd. 1 (398) gefunden, während z.B. das EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=auslucht>) überhaupt keinen Eintrag für *auslucht* aufweist.

<sup>206</sup> Weder im Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)) noch in den IDS-Korpora geschriebener Sprache (<http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>) konnten am 17. 6. 2001 irgendwelche Beispiele gefunden werden. Am 6. 2. 2004 befanden sich unter den 7 Treffern für *auslucht* im dwds-Textkorpus

**ausmachen**<sup>207</sup>

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›abschalten‹

**L2** = ›vereinbaren‹<sup>208, 209</sup>

Instanziierung von **L1**: *könntest du bitte die lichter ausmachen?*

Instanziierung von **L2**: *lasst uns ein treffen ausmachen*

**BELEG FÜR L1:**

»Sollen wir das Licht ausmachen?« »Besser nicht. Wer weiß, was passiert, wenn du den falschen Schalter erwischt.«

[Wolfram Siebeck über seine letzte Begegnung mit dem vielseitigen Künstler Roland Topor. Die Zeit 18 (1997)// <http://www.archiv.zeit.de/daten/pages/topor.txt.19970425.html>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Serenissimus, Herr Herzog Karl der Erste, haben Ihrem emeritierten gelehrten Diener am Schulamt auch freie Wäsche für den Rest seines Lebens ausgemacht; aber er hat wenig Weißes in die Seife zu geben.*

[Wilhelm Raabe. Das Odfeld. Eine Erzählung 1889.

5. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/raabe/odfeld/odfld05.htm>]

2) *Johansson: Ich bin da vorsichtig, das ist nicht mein Problem, das müssen die beiden Verbände unter sich ausmachen.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Ende vs. Anfang

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**ausputzen**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›sorgfältig reinigen‹

**L2** = ›ausstatten‹, ›ausschmücken‹; ›festlich kleiden‹<sup>210</sup>

Instanziierungen von **L1**: *den offen/die ohren ausputzen*

Instanziierung von **L2**: *die kinder für den festtag ausputzen*

(<http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl>) kein Beleg für **L2**.

<sup>207</sup> Vgl. *abmachen*.

<sup>208</sup> Vgl. Harras/Winkler/Erb/Proost (2004, 251).

<sup>209</sup> Die Ähnlichkeit der Lesarten ist über die Gemeinsamkeit des Wechsels eines Zustands gegeben.

<sup>210</sup> Im Duden WB Bd. 1 (402) als ›veraltehd‹ bezeichnet.

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Sie eilte, sich aufs beste anzuziehen, und ließ geschwind ihr Haus und ihre Zimmer auf das reinlichste ausputzen.*

[Johann Wolfgang von Goethe. Der Prokurator. Erzählung aus Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten 1795 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/goethe/prokurat/prokuraz.htm>]

2) *Die Gerüche Arabiens sind nichts im Vergleich zu den Gerüchen Indiens. Besser man geht etwas nach Norden, weg vom Fischerdorf, nach 15–20 Minuten ist man ganz allein und wird dort auch nicht mehr von lästigen Händlern und Bettlern belästigt. Der interessanteste Dienstleister ist der Ohrenputzer. Den gibt es tatsächlich – ausgerüstet mit Watte und Stäbchen geht er über den Strand und fragt jeden, ob er sich nicht die Ohren ausputzen lassen will.*

[Reisebericht Südindien 2000// <http://www.bestlinks.at/reisen/sindien.htm>]

3) *Fuchsien regelmäßig ausputzen. Verblühte Fuchsienblüten sollten rasch entfernt werden, sonst setzen die Pflanzen Samen an, was sich nachteilig auf die Blüte auswirkt.*

[Selbst ist der Mann. Garten im Juni 2000// [http://www.bau-markt.de/selbst/garten\\_freizeit/juni/fuchsien.htm](http://www.bau-markt.de/selbst/garten_freizeit/juni/fuchsien.htm)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) **From.:** »Ja, Freund, für die Einbildungskraft! Die freylich ein freyeres Feld für sich findet, wenn sie den Zusammenhang der Dinge personifizieren und ihn mit allen Eigenschaften eines sorgsamten Vaters ausputzen kann.«

[Johann Carl Wezel. Belphegor oder die wahrscheinlichste Geschichte unter der Sonne 1776. 10. Buch 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/wezel/belpheg/belpha3.htm>]

2) *Auch die sieben Stammesfürsten hoch zu Roß am Millennium-Denkmal in Budapest erfuhren eine ›Roßkur‹: sie wurden restauriert und fein ausgeputzt.* [Quelle Sueddeutsche Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas entfernen vs.

etwas hinzutun/ Wegnahme vs. Hinzugabe

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**ausrasieren**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›die Haare entfernen‹

L2 = ›durch Rasieren in eine Form bringen‹

Instanziierungen von l1: *die achsenhöhlen/den nacken ausrasieren*

Instanziierung von l2: *er will seinen schnurrbart ausrasieren*

**BELEG FÜR L1:**

*Der Pagenkopf war fast fertig und Sally gefiel sehr was sie im Spiegel sah. »Jetzt werde ich noch den Nacken ausrasieren, Kleines und dann sind wir schon fertig.«*

[Haarige Seite 2000// [http://www.haarigeseite.de/hs/indx\\_get.htm](http://www.haarigeseite.de/hs/indx_get.htm)]

[http://www.haarigeseite.de/hs/frnd/thom/thom\\_tag.htm](http://www.haarigeseite.de/hs/frnd/thom/thom_tag.htm)]

**BELEG FÜR L2:**

*Das Haar wird durch verschlungene Bänder zurückgehalten, der Ansatz ist modisch ausrasiert und betont die noch kindhaft gewölbte Stirn.*

[Hannelore Nützmänn. Der Mund verrät die Seele. Meisterwerke der Gemädegalerie. Berliner Morgenpost online 26. 7. 1998// <http://archiv.berliner-morgenpost.de/bin/bm/e?u=/bm/archiv1998/980726/feuilleton/storyoo.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Entfernung vs.

Herstellung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben; vgl. die Instanziierung von l2.

**ausrollen**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›aufhören zu bewegen‹

L2 = ›auseinander rollen‹<sup>212</sup>

Instanziierung von l1: *der pilot rollt das flugzeug (auf dem tarmac) aus*

Instanziierungen von l2: *sie rollen die schlafsäcke/den teig aus*

**BELEG FÜR L1:**

*Es gibt noch andere Methoden zur Bestimmung des Luftwiderstandes eines Fahrrades. Diese sind in der Regel erheblich preiswerter. Oft angewendet wird das Ausrollen. Über eine möglichst ebene und völlig windstille Meßstrecke läßt man das Fahrrad ohne Antrieb ausrollen. Die Abnahme der Geschwindigkeit über der Meßstrecke wird gemessen. Aus diesen, bei möglichst verschiedenen Geschwindigkeiten gemessenen Daten wird dann der Rollwiderstand und der Luftwiderstand errechnet.*

<sup>212</sup> Die Ähnlichkeit der Lesarten erklärt sich aus dem gemeinsamen Abdecken einer Distanz.

[Rainer Pivit. Die Messung des Luftwiderstandes. Ausrollmethode 2000// <http://www.lustauf-zukunft.de/pivot/aero/messung.html>]

**BELEG FÜR L2:**

*Den Teig auf der leicht bemehlten Arbeitsfläche zu einem etw. 25 cm großen Kreis ausrollen.*

[Rezept Butterkuchen mit Kiwis 2000// <http://www.einfach-kochen.de/rezepte/kuchen/b9.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Verminderung vs. Vermehrung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## ausschalen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›die Schalung entfernen‹

L2 = ›eine zu errichtende Konstruktion einschalen‹

Instanziierung von L1: *die wand muss ausgeschalt werden*

Instanziierung von L2: *das gewölbe kann endlich ausgeschalt werden*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Ausgeschalte Betonteile sind sehr scharfkantig, beim Ausschalen können Teile abbrechen. Es empfiehlt sich daher bei sichtbaren Betonteilen eine Abfassung der Betonkanten durch Befestigung einer Dreiecksleiste an der Schalung.*

[Ausschalen 2000// [http://www.selbstmachen.de/beratung/mauern\\_betonieren\\_und\\_verputzen/schalungen\\_fuer\\_beton/ausschalen.htm](http://www.selbstmachen.de/beratung/mauern_betonieren_und_verputzen/schalungen_fuer_beton/ausschalen.htm)]

2) *Auf dem Grund der Baugrube werden die Streifenfundamente schon wieder ausgeschalt. Gleichzeitig werden die ersten Versorgungsleitungen gelegt.*

[Rathausneubau Fuldabrück August 1997//

<http://home.t-online.de/home/gemeinde.fuldabruock/rho897.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Der Fußgängertunnel würde jedoch mit Holz ausgeschalt und bleibe daher vorerst zugänglich.*

[R98/JUN.48261 Frankfurter Rundschau 18. 6. 1998

Bauarbeiten vorerst ohne Sperrung des Tunnels.

IDS-Korpus der geschriebenen Sprache 2004//

<http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deuts ch/start.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** weg von etwas vs. hin auf etwas/Wegnahme vs. Hinzugabe

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## ausschank

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Konsum‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›das Ausschanken von Getränken‹

L2 = ›Schanktisch‹; ›Gastwirtschaft‹

Instanziierung von L1: *der ausschank alkoholischer getränke an minderjährige ist verboten*

Instanziierung von L2: *wo find ich ihn? Direkt am ausschank.*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Andreas Wabel und Genossen an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten betreffend Ausschank von Schnaps in Buschenschanken, Jausenstationen* [2000// [http://www.parlament.gv.at/pd/pm/XX/J/his/057/J05769\\_.html](http://www.parlament.gv.at/pd/pm/XX/J/his/057/J05769_.html)]

2) *Ausschank an der Saaltheke vor und nach der Veranstaltung und in der Pause*

[Kulisse Theater 2000// <http://www.kulisse.at/theater.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Sie befanden sich in dem großen Ausschank einer süddeutschen Brauerei. Ein Kellner setzte unaufgefordert zwei Glas Bier vor sie hin, und eine Kellnerin brachte ihnen die Speisekarte.*

[Kurd Laßwitz. Auf zwei Planeten. Roman 1897.

2. Buch 51. Kapitel Martierinnen in Berlin 2005// <http://gutemberg.spiegel.de/lasswitz/auf2plan/auf2p511.htm>]

2) *Im Ausschank, einem großen, in der Mitte völlig leeren Zimmer saßen an den Wänden bei Fässern und auf ihnen einige Bauern, die aber anders aussahen als die Leute in K's Wirtshaus.*

[Franz Kafka. Das Schloß 1926. 3. Kapitel 2005// <http://gutemberg.spiegel.de/kafka/schloss/schlo031.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Umgebung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## ausschlagen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›herausschlagen‹; ›durch Schlag entfernen‹

L2 = ›auskleiden‹; ›bedecken‹

Instanziierung von L1: *er hat (ihm) mit dem stecken unglücklicherweise ein auge ausgeschlagen*

Instanziierung von L2: *sie hat das zimmer mit dem stoff ausgeschlagen*

**BELEG FÜR L1:**

Wie schnell ist es passiert, dass sich ein Kind einen Zahn ausschlägt. Beim Radfahren, beim Toben, beim Skaten kann es geschehen.

[evita Gesund & fit Zahn ausgeschlagen – Was tun? 2000// <http://www.evita.de/artikel/o,,29833,.html>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) »Solitude, auf einer der rauhesten Höhen der waldigen Gegend zwischen Stuttgart und Leonberg, die ihm wegen ihrer schönen weiten Aussicht gefallen hatte, wurde nun ein Hauptfreudenort. Wie Ludwigsburg ward dieses Schloß auf fremdem Boden erbaut; er gehörte einem benachbarten Dorfe. Man grub Seen auf Bergen und ließ sie frondenweise durch Tausende von Bauern mit Ton ausschlagen und mit Wasser anfüllen. Die Wälder wurden illuminiert: Aus künstlichen Grotten inmitten derselben sprangen ganze Heere von Faunen und Satyren und tanzten zur Mitternachtsstunde Ballett.«

[Carl Eduard Vehse. Die Höfe zu Württemberg, 1853 Stuttgarter Schlösser Geschichten und Anekdoten 2000// <http://www.schloesser-magazin.de/st/st40.htm>]

2) eswe-FLACHfolie: aus starkem LDPE. Zum Ausschlagen von Kisten, Kartons, Gitterboxen.

[Werbung Flachfolie 2000// <http://www.eswe.de/produktprogramm/flachfolie.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Wegnahme vs. Hinzugabe

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben. Allerdings benennt die Nominalphrase der Präpositionalphrase *mit NP* bei l1 ein Instrument und bei l2 ein Material.

**ausschmieren**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›durch Schmierer bedecken‹; ›ausfüllen‹

L2 = ›durch Schmierer löschen‹; ›unkenntlich machen‹

Instanziierung von l1: *die fugen im bad sind neu ausgeschmiert worden*

Instanziierung von l2: *das wort in der urkunde ist leider ausgeschmiert*

**BELEG FÜR L1:**

Ecken und Ritzen mit Kleber ausschmieren.

[Bauanleitung World Tune Speaker 2000// <http://www.worldtune.com/archive99/edu9702.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

Da ein gut definierte 3–4 Pixel breite Sternabbildung sich als ideal erwiesen hat, ist es ratsam, in der Ring-

zone nicht den hellsten Stern zu wählen, da bei Sternen heller als 6mag ein Ausschmieren die Zentrierung auf das Helligkeitszentrum erschwert.

[Autoguiding von CCD Aufnahmen 2005// <http://www.schmid-koenig.de/astro/instruments/sxvguider.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Hinzugabe vs. Wegnahme

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**ausschuss**

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Gruppe‹; ›Gremium für etwas‹

L2 = ›fehlerhafte Produkte‹<sup>213, 214</sup>

Instanziierung von l1: *der ausschuss tagt morgen um 11 Uhr*

Instanziierung von l2: *unsere ausschussquote ist zu hoch*

**BELEG FÜR L1:**

Der Verleger-Ausschuß vertritt die Fachinteressen des herstellenden Buchhandels nach innen und außen und berät den Vorstand des Börsenvereins.

[Börsenverein 2000// <http://www.boersenverein.de/verleger-ausschuss/>]

**BELEG FÜR L2:**

Fest steht, dass der Brand im Sortierbereich in der ersten Etage, wo unter anderem die bei dem Feuer verletzte 50-jährige Frau beschäftigt war, ausbrach. Sie sei, berichtete Andreas Fonas, mit dem Entleeren gefüllter Spraydosen – es sind meist Testchargen, Ausschussware und Reklamationen aus der Kosmetikindustrie – beauftragt gewesen.

[Mindener Tagblatt online 20. 6. 2000// <http://www.mt-online.de/minden/t95874.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** ausgewählt als fit für einen Zweck vs. nicht ausgewählt als fit für einen Zweck/ausgewählt vs. nicht ausgewählt<sup>215</sup>

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind wohl klar getrennt. l1 ist auf Personen beschränkt, während l2 kaum für Personen in Frage kommt. Insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

<sup>213</sup> Dies ist nach Kluge EWB (67) die historische Ausgangsbedeutung.

<sup>214</sup> Die Ähnlichkeit der Lesarten ergibt sich aus der Tatsache, dass bei beiden Lesarten jeweils eine Gruppe mit gemeinsamen Merkmalen involviert ist.

<sup>215</sup> Dornseiff (152,299,502) weist für *ausschuss* unter anderem die Sachgruppen ›9.43 Unwichtig‹, ›9.47 Nutzlos‹ und ›15.74 Führung‹ auf, was unseren Gegensinn unterstützt.

## ausschwingen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›aufhören zu schwingen‹

L2 = ›bis zum äußersten Punkt schwingen‹

Instanziierung von l1: *lass die schaukel ausschwingen*

Instanziierung von l2: *nun die beine ausschwingen*

### BELEGE FÜR L1:

1) *Went hatte mit dem Schaukeln aufgehört und ließ die Schau-el ausschwingen. Er lehnte sich leicht gegen eine der Stangen, präsentierte seine gute Gestalt sehr vorteilhaft.*

[Eduard von Keyserling. Schwüle Tage. Novelle 1906 2005 <http://gutenberg.spiegel.de/keyserlg/schwuele/schwuele4.htm>]

2) *Zubin Mehta läßt den Schlußakkord der Hörner, Tuben und Posaunen ausschwingen, verläßt dann sinnierend das Podium.*

[Quelle Sueddeutsche Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

3) *Léon Foucault hängte im Jahr 1851 im Panthéon in Paris eine 28 Kilo schwere Stahlkugel an ein 67 Meter langes Seil. Es war nun zu beobachten, dass das Pendel seine Ausschlagsrichtung allmählich veränderte, obgleich seine Aufhängung fixiert war. Tatsächlich drehte sich aber nicht die Schwingungsebene des Pendels, denn dieses bleibt wegen seiner Trägheit immer in der gleichen Bahn. Die Erde war es, die sich dreht, während das scheinbar rotierende Pendel in seinem gleichmäßigen Ausschwingen gewissermaßen einen Fixpunkt im sich ständig bewegenden Universum markiert.*

[Das Foucaultsche Pendel 2000// [http://www.rz.hu-berlin.de/uni\\_schau1999/03.html](http://www.rz.hu-berlin.de/uni_schau1999/03.html)]

4) *Entgegen der ursprünglichen Annahme, daß über Druckpulse beim Start der Rohrblattschwingungen nicht an der Tonbildung beteiligte Resonanzen der Luftsäule angeregt werden und anschließend ausschwingen, wurde festgestellt, daß das Rohrblatt im Einschwingprozeß kurzzeitig (einige ms) auf andere, als die gewünschte Zielresonanz synchronisiert und damit die nichtharmonischen Klangkomponenten erzeugt.*

[Die Bedeutung nichtharmonischer Resonanzkomponenten für den Klang der Holzblasinstrumente 2000// <http://www.musikzentrum.de/institut/bericht5.htm>]

### BELEGE FÜR L2:

1) *Die Gegend ist durchaus nicht, was man eine schöne nennt, denn sie besteht lediglich aus wellenden Hebungen und Senkungen des Erdreichs, und das Gebirge sieht man nur in der Ferne; 's ist dieses auch mehr eine finstre Berglehne, als eine schönlinierte Kette. Aber eben ihre Anspruchslosigkeit, daß sie sich nicht aufge-*

*putzt einem gegenüberstellt, fragend: Wie gefall' ich dir? sondern bis in die kleinsten Partikeln als fromme Schaffnerin dem Anbau durch menschliche Hände dient, macht sie mir doch sehr wert, und ich habe gute Stunden auf meinen einsamen Streifereien genossen. Vielleicht tut der Umstand auch das seinige, daß mein Herz einmal wieder ganz ungestört seine Pendelschwingungen ausschwingen darf, ohne daß vernünftige Leute am Uhrwerke rücken und drehen.*

[Karl Immermann. Münchhausen. Eine Geschichte in Arabesken 1839. II. Buch. 6. Kapitel Der Jäger schreibt an seinen Freund Ernst im Schwarzwald 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/immerman/muenchim/muen2062.htm>]

2) *Aber nicht das macht die neue Mode ›alla Italiana‹ aus, sondern die langgestreckten weichen Linien, die längeren Röcke, die zum Saum hin leicht ausschwingen, die dünnen und schmiegsamen Stoffe.*

[Quelle Sueddeutsche Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

3) *Es ist ein Fehler, wenn der Gegner im Spiel am Netz behindert wird, z. B. indem man den eigenen Schläger so hält, dass der Schläger des Gegners nicht über das Netz ausschwingen kann*

[Spielregeln Badminton 2000// <http://www.bwbv.de/service/Regeln/regeln.htm>]

4) *Das kristalline Ebenmaß und die ideale Ausgewogenheit dieses Sonatensatzes par excellence behindern nirgends das freie Ausschwingen der von edler Leidenschaft und tiefer Innigkeit geprägten musikalischen Gedanken.*

[Felix Mendelssohn. Trio Nr. 1, d-moll, op.49 Einführungstext 2000// [http://altenberg.co.at/txt/meo49\\_d.htm](http://altenberg.co.at/txt/meo49_d.htm)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Verminderung vs. Vermehrung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## aussetzen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›(momentan) abbrechen‹; ›aufhören‹

L2 = ›freilassen‹; ›ansetzen‹

Instanziierung von l1: *wir setzen die reformbemühungen aus*

Instanziierung von l2: *sie setzen den adler in die wildniss aus*

### BELEG FÜR L1:

*Nächste Stufe der Ökosteuer aussetzen. Benzin ist mittlerweile so teuer, dass es der nächsten Stufe der*

Ökosteuer gar nicht mehr bedarf. Das findet zumindest der Vorsitzende des Umweltsachverständigenrats der Bundesregierung, Eckard Rehlinger. Er schlägt deshalb vor, eine Runde auszusetzen.

[Der Spiegel online Politik Deutschland 26. Mai 2000// <http://spiegel.de/druckversion/0,1588,78224,00.html>]

#### BELEGE FÜR L2:

1) ›Wisset mein Freund, daß ich nicht willens bin mit nach Ostindien zu gehen, sondern ich werde mich ehester Tages an einem mir gelegenen Orte nebst denen darzu bestimmten Personen und Waren aussetzen lassen, Euch aber will ich nicht allein das Schiff, sondern auch alles darzugehörige erb- und eigentümlich schenken, und Eure Person statt meiner zum Kapitän und Patron denen übrigen vorstellen, weil ich hierzu laut meiner Pässe und Freibriefe von denen Häuptern der Ostindischen Kompagnie sattsame Gewalt und Macht habe.

[Johann Gottfried Schnabel. Wunderliche Fata einiger Seefahrer absonderlich Alberti Julii (Insel Felsenburg) 1731. Fata 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/schnabel/felsburg/fels259.htm>]

2) Gerade zu Beginn der Urlaubszeit werden viele Hunde und Katzen auf Rastplätzen, Friedhöfen oder im Wald ausgesetzt.

[Kreisjägerschaft: Haustiere nicht aussetzen. Kölnische Rundschau 8. 7. 2001// <http://rundschaonline.de/oberberg/1841701.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas beenden vs. etwas beginnen/Ende vs. Anfang

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>216</sup>

## ausspannen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Gespanntes lösen‹

L2 = ›ausbreiten und gespannt halten‹<sup>217</sup>

Instanziierungen von l1: *die pferde/den bogen papier ausspannen*

Instanziierung von l2: *das netz zum trocken ausspannen*

<sup>216</sup> Das Nomen *aussetzer* weist nur eine mit l1 vergleichbare Lesart auf, während das Nomen *aussetzung* nur eine mit l2 vergleichbare Lesart aufweist.

<sup>217</sup> Duden WB Bd. 1(417), dtv WB (115), EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=ausspannen>) und Kempcke (2000,91) wählen diese Lesart l2 als erste Lesart, während ich die andere als die dominante ansehe. Ich sehe bei *ausspannen* starke Assoziationen zu Stressreduzierung in der Freizeit, vgl. den 2. Beleg für l1. Man beachte auch, dass Langscheidt WB (105) l2 überhaupt nicht aufführt.

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Ich hatte ihm sehr ehrfurchtsvoll gedankt, und blieb noch ein wenig, um den Wagen des Obrists anzuschauen. Es waren braune Pferde vorgespannt, nicht mehr gar jung, aber schön gehalten, und sehr frisch. Der Wagen war wohl gebaut, und gut. Der Knecht sagte mir, daß er später ausspannen und in die Kirche gehen werde, wie es mein Thomas auch immer thut.*

[Adalbert Stifter. Die Mappe meines Urgroßvaters 1841 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/stifter/mappe/mappe029.htm>]

2) *Wer zum Jahreswechsel keine Partys und Massenfeiern sucht, sondern etwas für seine Gesundheit tun will, kann in der Klinik Bad Rippoldsau im Schwarzwald ausspannen.*

[Quelle Tagesspiegel 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

#### BELEG FÜR L2:

*Aber obgleich sie ihr Netz von Bildern und Tönen (fast ohne Menschenlaut) bedachtsam und halbwegs elastisch ausspannen, kommt ihr Tun verdrießend vorzüglich und eitel hochmögend daher.*

[Quelle Stuttgarter Zeitung 1995 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Lockerung vs. Festigung

Typ des Gegensinns: reversible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben; vgl. z. B. die zweite Instanziierung von l1.<sup>218</sup>

## ausspielen

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›zu spielen beginnen‹ [Domäne: Kartenspiel]

L2 = ›in allen Einzelheiten durchspielen‹; ›voll ausschöpfen‹ [Domäne: Theater, Musik, Sport]

Instanziierungen von l1: *sie spielt trumpf aus*

Instanziierung von l2: *wir haben heute den letzten akt ausgespielt*

#### BELEG FÜR L1:

4.1 *Ausspielen* 4.1.1 *Das eigentliche Spiel beginnt damit, dass Vorhand ausspielt; sie zieht an. Danach spielt immer derjenige aus, der den vorangegangenen Stich gemacht hat.*

[4.0 Spieldurchführung Skat 2000// <http://www.abg.shuttle.de/abg/gts/abg/skat/skatdudch.htm>]

<sup>218</sup> Das Nomen *ausspannung* weist nur eine zu l1 vergleichbare Lesart auf.

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Immer wenn wir bei weniger als 30 Sekunden auf der Spieluhr in Ballbesitz kommen und führen, spielen wir aus, damit der Gegner gar nicht mehr in Ballbesitz kommt.*

[Basketball 2000// <http://www.bcwiesbaden.de/cc/ausspielen.htm>]

2) *Mel Gibsons kongeniale Partnerin ist Jodie Foster, die ihr komödiantisches Talent voll ausspielen kann.*

[Salzburger Nachrichten TV-Tipps 26. 6. 2000// <http://www.salzburgernachrichten.at/sn/00/06/26/kultur-2060.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Anfang vs. Ende

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind wohl klar getrennt, insofern ist keine potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>219</sup>

**aussprengen**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›versprühen‹; ›verbreiten‹

L2 = ›beseitigen‹<sup>220</sup>

Instanziierung von L1: *er hat nur lügen ausgesprengt*

Instanziierung von L2: *sie haben heute morgen den fels für den tunnel ausgesprengt*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Die Feinde des Gekreuzigten hatten indes, aus Furcht, seine Anhänger möchten den Leichnam stehen, und dann unter das Volk aussprengen, er sei, seiner Vorhersagung gemäß, wieder lebendig aus dem Grabe erstanden, bei Pilatus ausgewirkt, daß er den großen Stein, womit die Öffnung des Grabes zugeschlossen worden war, versiegeln und das Grab von einigen Römischen Soldaten bewachen ließ.*

[Christoph Martin Wieland. Agathodämon. In sieben Büchern 1799. 7. Buch 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/wieland/agathod/agath721.htm>]

2) *Aspergill: Das Aspergill wird zum Aussprengen des Weihwassers benutzt. Es wird von den Messdienern bei bestimmten liturgischen Feiern, z. B. bei Beerdigungen, bereit gehalten.*

[Ministranten-Lexikon. Ministrantengemeinschaft St. Stefan Breisach 2000// <http://www.fh-furtwangen.de/~mayer/klmini.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Zeitgenössische Schilderungen berichten von den unmenschlichen Umständen und der Schinderei in dem*

*meist nur mangelhaft belüfteten Felsloch, das Stück für Stück ausgesprengt wurde.*

[Das Walchensee-Kraftwerk 2000// <http://home.t-online.de/home/088511404-0001/walchen.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Hinzugabe vs. Wegnahme

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**ausstechen**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›zerstören‹; ›entfernen‹

L2 = ›herstellen‹

Instanziierung von L1: *kannst du den löwenzahn da drüben ausstechen?*

Instanziierung von L2: *sie haben einen graben ausgestochen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Der Herr ward zornig und schickte noch mehr Leute aus, da war der Junge entronnen; da fingen sie den alten Vater, dem ließ der Herr die Augen ausstechen und nahm ihm, was er hatte.*

[Brüder Grimm. Deutsche Sagen. 515 Die Ochsen auf dem Acker zu Melchtal 1816–1818 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/grimm/sagen/g515.htm>]

2) *6 mittelgrosse Äpfel schälen und das Kerngehäuse ausstechen.*

[Apfelauflauf 2000// [http://ourworld.compuserve.com/homepages/richard\\_eigenmann/rcp248.htm](http://ourworld.compuserve.com/homepages/richard_eigenmann/rcp248.htm)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Mit einem Förmchen Sterne ausstechen.*

[Zimtsterne 2000// <http://www.zdf.de/unterhaltung/wintergarten/rezepte/34024/index.html>]

2) *Steckrüben können nicht nur gestiftelt werden. Das Gemüse sieht noch hübscher aus, wenn man mit einem Kugelausstecher aus dem geputzten Fruchtfleisch Kugeln aussticht, und diese dann gart.*

[Küchentipps: Steckrüben ausstechen 2000// <http://www.kuechentipps.de/tipps/ausstechen/steckrueben.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Zerstörung vs. Herstellung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben. Bei der Disambiguierung ist Sach- und Weltkenntnis entscheidend.

**ausstellen**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

<sup>219</sup> Das Nomen *ausspielung* weist nur eine zu L2 vergleichbare Lesart auf (vgl. *die ausspielung der lottozahlen*).

<sup>220</sup> In beiden Fällen passiert etwas von einer Quelle ausgehend. Dies sollte die Ähnlichkeit der Lesarten erklären.

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›zur Ansicht stellen‹

L2 = ›abstellen‹

Instanziierung von l1: *ist die herbstkollektion bereits ausgestellt?*

Instanziierung von l2: *erst mal den motor ausstellen*

**BELEG FÜR L1:**

*Grafiker und Maler können hier ihre Werke ausstellen und eine virtuelle Galerie eröffnen.*

[MAX Lifestylemagazin Grafik und Malerei 2000// <http://www.max.de/creative/>]

**BELEG FÜR L2:**

*Zwar kann, wer seine Ruhe haben möchte, Geräte in seinem Zimmer ausstellen, aber er könnte mit der liebevollen Frage der anderen konfrontiert werden, was er denn zu verheimlichen habe.*

[Quelle Tagesspiegel 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Anfang vs. Ende

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>221</sup>

## aussteuern

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›einstellen, so dass Verzerrungen vermieden werden‹ ›einrichten‹ ›unter Kontrolle bringen‹

[Domäne: Elektronik]; ›ausstatten‹

L2 = ›Versicherungsleistungen beenden‹ [Domäne: Versicherungen]<sup>222</sup>

Instanziierung von l1: *sie versucht, das tonbandgerät auszusteuern*

Instanziierung von l2: *die krankenkasse wird dich aussteuern*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Die Verstärker lassen sich extrem hoch aussteuern, um mit hohen Pegeln die großen Leitungsdämpfungen bei höheren Frequenzen, der ursprünglich nur bis 300 oder 450 MHz ausgelegten Kabelabschnitte, zu überwinden (Netzumbau).*

[SAT-, Kabel- und Antennenprodukte 2000// <http://www.sat-report.de/Produkte.htm>]

2) *Im bildtechnischen Bereich sind beispielsweise*

*Aufgaben wie das Aussteuern von Kameras, der video-technische Aufbau im Studio und die Bedienung von Aufzeichnungs- und Wiedergabegeräten durchzuführen.*

[Fernseh-Produktionstechniker/-in. Hessischer Rundfunk Online Berufe 2000//

<http://www.hr-online.de/allgemein/ausbildung/fsproduktionstechniker.html>]

**BELEG FÜR L2:**

*Man sollte deshalb die Selbständigen automatisch ab einem bestimmten Einkommen aus der öffentlichen Pflichtversicherung aussteuern, wie dies in der niederländischen sozialen Krankenversicherung geschieht.*

[R99/MA1.35533 Frankfurter Rundschau 5. 5. 1999, S. 23 IDS-Korpus der geschriebenen Sprache 2004// <http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Anfang vs. Ende

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## aussteuerung

Wortart: Nomen

analog zu *aussteuern*

## ausstieg

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›das Aussteigen‹

L2 = ›Stelle zum Aussteigen‹

Instanziierung von l1: *lässt sich der ein- und ausstieg bei der bahn beschleunigen?*

Instanziierung von l2: *der ausstieg ist gut markiert*

**BELEG FÜR L1:**

1) *Bislang mussten sie für den Ausstieg russische Raumanzüge anziehen und durch den russischen Teil der Station ins All gehen, wenn keine Raumfähre zur Verfügung stand.*

[Raumfähre »Atlantis« nach ISS-Einsatz sicher zurückgekehrt. Kölnische Rundschau 25. 7. 2001// <http://www.rundschau-online.de/vermishtes/allewelt/1892672.html>]

2) *Mecklenburg-Vorpommern verlässt zum 18. Juli die Norddeutsche Landesbank (Nord/LB). Der Landtag beschloss am Donnerstag mit den Stimmen der SPD/PDS-Koalition den Ausstieg.*

[Landtag beschließt Nord-LB-Ausstieg. Uetersener Nachrichten 23. 6. 2005 Schwerin// <http://www.uena.de/news/archiv/?id=1666019>]

**BELEG FÜR L2:**

*Ein Roboterarm an der Ausstiegs Luke der Kursk: Wahrscheinlich kommen alle Helfer zu spät*

<sup>221</sup> Das Nomen *ausstellung* weist nur eine mit l1 vergleichbare Lesart auf.

<sup>222</sup> Eine Ähnlichkeit der Lesarten ergibt sich für mich, indem bei beiden Lesarten eine bestimmte Richtung eingeschlagen wird. Die Etymologien sind hier unklar, vgl. zu *steuer* bei Kluge EW B (794).

[Rhein Zeitung online 21. 8. 2000//  
<http://rhein-zeitung.de/index.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Lokalität

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## ausstreichen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›ungültig machen‹; ›durchstreichen‹

**L2** = ›innen ausschmieren‹; ›Zwischenräume ausfüllen‹

Instanziierung von **L1**: *kannst du die zahl ausstreichen?*

Instanziierung von **L2**: *sie will die mauerfugen ausstreichen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Sprachliche Darstellung. Die Bedeutung einer einwandfreien sprachlichen Darstellung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. (...) Keine Füllwörter wie »zunächst einmal«. Bei kritischer Durchsicht lassen sich viele Wörter einfach ausstreichen.*

[Prof. Dr. K. F. Röhl, Hinweise zur BGB-Übung 2000// <http://www.ruhr-uni-bochum.de/jura/uebung/hinw96.htm>]

2) *Mit dem Unsubscribe Formular können Sie sich auch einfach wieder aus der Mailingliste ausstreichen.*

[EKD-Aktuell: Newsletter// <http://www.ekd.de/mailling/newsletter.html>]

**BELEG FÜR L2:**

*Eine passende Auflaufform (Inhalt ca. 21/2 l) mit Butter ausstreichen.*

[Agrarmarkt Austria Marketing Wien Rezept Käsesoufflé 2000// [http://www.kaese.at/kaese\\_rezpte.asp](http://www.kaese.at/kaese_rezpte.asp)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Wegnahme vs. Hinzugabe

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## austasten

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›mit den Fingern berühren‹ [Domäne: Medizin]

**L2** = ›ausschalten‹ [Domäne: Elektronik]

Instanziierung von **L1**: *es ist wichtig, den mastdarm auszutasten*

Instanziierung von **L2**: *ist es möglich, die störsignale auszutasten?*

**BELEG FÜR L1:**

*Austasten (alle Kursteilnehmer!) des Cavum pericardii. (Findet man Reste von seröser Flüssigkeit?) Bestimmung der Umschlagfalten an den Venen, der Aorta und am Truncus pulmonalis. Austasten des Sinus transversus und des Sinus obliquus mit Bestimmung, welche Herzteile und Gefäße an diese Sinus angrenzen. Bei Eingehen in beide Sinus mit je einer Hand hat man zwischen den tastenden Fingern die Umschlagstellen von Lamina visceralis auf Lamina parietalis des Herzbeutels am Oberrand des linken Vorhofs. Ebenso ist die Ansatzstelle (Umschlagstellen) hinten am rechten Vorhof zwischen Vv.pulmonales dextrae und V. cava inferior beidhändig abzutasten.*

[Brusteingeweide 2000// <http://anatom.uni-tuebingen.de/project/proj1/cbt/mahelp/scel15.html>]

**BELEG FÜR L2:**

*DNB Digitaler Noiseblanker (zum Austasten von digitalen Signalen ...)*

[Invertierungsdecoder 2000// <http://www.thiecom.de/vd707.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Konstanz vs. Ende

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist wohl kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## austastung

Wortart: Nomen

analog zu *austasten*

## austragen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›zustellen‹

**L2** = ›löschen‹

Instanziierung von **L1**: *die zeitung muss vor 8 uhr austragen werden*

Instanziierung von **L2**: *ist es möglich, ihn (von der liste) auszutragen?*

**BELEG FÜR L1:**

1) *Die Post will künftig Pakete auch von privaten Firmen austragen lassen.*

[Berliner Morgenzeitung Online 25. 11. 1996 Wirtschaft // <http://archiv.berliner-morgenpost.de/bin/bm/e?u=/bm/archiv1996/961125/wirtschaft/story02.html>]

2) *Ausgenommen davon sind Jobs für Bekannte oder Nachbarn, so wie beispielsweise Babysitten, Einkaufen, Zeitungen austragen oder ähnliches.*

[Quelle Tagesspiegel 1998 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEG FÜR L2:**

*Ein-/Austragen auf der Mailingliste für Schweizer Sondermodelle von Märklin in Spur Ho 1:87. Auf dieser WWW-Seite können Sie sich in die Mailingliste eintragen bzw. von dieser Mailingliste austragen.*

[2000// <http://www.dcc.ch/swissmodell/mae-ch-mailing.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Hinzugabe vs. Wegnahme

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>223</sup>

**austreiben**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›vertreiben‹

L2 = ›hervorbringen‹

Instanzierungen von l1: *die bauern treiben die kühe im frühjahr aus; die fasnachtsmasken sollen den winter austreiben*

Instanzierung von l2: *die bäume treiben bereits knospen aus*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Der Brauch beruht auf dem Austreiben »böser Geister«, ganz ähnlich wie der Fasching. Nur dass es hier nicht die Geister des Winters sind, die ausgetrieben werden, sondern die bösen Geister und alles andere Böse des alten Jahres.*

[Rauhnacht in Waldkirchen 2000//

<http://www.pnp.de/news/boulevard/kultur/rauh/main.htm>]

2) *Die »klassische« Trocknung bedeutet im diesem Zusammenhang das Austreiben der in aller Regel organischen Lösungsmittel (Kohlenwasserstoffe) aus der aufgetragenen Schicht. Das freiwerdende Lösemittel wird dabei von der Trocknerluft aufgenommen und abgeführt.*

[UV Trocknung 2000// <http://www.muenstermann-gmbh.de/html/aktuell.html>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Die Klimaerwärmung sorgt dafür, dass die Blätter in Europa im Durchschnitt sechs Tage früher als noch vor 30 Jahren austreiben.*

[Rheintalische Volkszeitung 9. 3. 1999 Nachrichten // <http://www.rva.ch/archiv/990309.html>]

2) *Die Arbeit im Weinberg beginnt bereits im Januar. Die einjährigen Triebe werden fast alle entfernt. Lediglich ein oder zwei Fruchttriebe bleiben erhalten, die im nächsten Jahr austreiben sollen.*

[Frankenwein 2000// <http://www.untermain.de/zugast/wein/index.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Verschwinden vs. Erscheinen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>224</sup>

**austreten**

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›mit den Füßen ersticken/auspressen; ›vernichten‹

L2 = ›entstehen lassen; ›bahnen; ›ausweiten; ›in Form bringen‹<sup>225</sup>

Instanzierung von l1: *die zigaretten müssen richtig ausgetreten werden*

Instanzierungen von l2: *zahlreiche helfer haben die bobbahn ausgetreten; du musst die schuhe erst austreten*

**BELEGE FÜR L1:**

1) **Just**

*Daß ich ihm nicht die Zähne austreten soll!*

[Gotthold Ephraim Lessing. Minna von Barnhelm. Ein Lustspiel in fünf Aufzügen 1763 1. Aufzug 3. Auftritt. In: Gotthold Ephraim Lessing. Nathan der Weise. Minna von Barnhelm. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 148. (Goldmanns Gelbe Taschenbücher 618)]

2) *Lange Zeit wurde der Most durch Austreten mit den Füßen gewonnen.*

[Keltern 2000// <http://www.wein-abc.de/lexikon/keltern.htm>]

3) *Gäste könnten womöglich, so wie es an örtlichen Bistro-Theken Brauch ist, Zigaretten auf den wertvollen Teppichen austreten oder gar zu Langfingern werden.*

[Quelle Stuttgarter Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Wir müssen so laufen, schrieb er, damit die Schuhe ausgetreten werden, und sind sie ausgetreten, so sind sie zerrissen und die neuen drücken wieder; die Unendlichkeit steht, lacht dazu verzweiflungsvoll aus der Ferne und wir können ihr Angesicht nicht erblicken.*

[Achim von Arnim. Armut, Reichtum, Schuld und Buße der Gräfin Dolores. Eine wahre Geschichte zur lehrreichen Unterhaltung armer Fräulein. 2. Abtei-

<sup>223</sup> Die Nomen *austräger/-in* und *austragung* weisen nur eine zu l1 vergleichbare analoge Lesart auf.

<sup>224</sup> Das Nomen *austreibung* weist nur eine zu l1 vergleichbare Lesart auf.

<sup>225</sup> Kempcke (2000,93) führt diese Lesart nicht an.

lung Reichtum. 9. Kapitel Hollin's Liebeleben 1810 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/arnim/dolores/dolo209.htm>]

2) *Deßwegen fuhr jetzt der Thomas immer mit mir, daß wir uns gegenseitig beistünden, wenn der Weg nicht mehr zu finden war, wenn wir den Fuchs aus dem Schnee, in den er sich verfiel, austreten mußten, oder wenn einer, da es irgendwo ganz unmöglich war durch zu dringen, bei dem Pferde bleiben, und der andere zurück gehen, und Leute holen mußte, damit sie uns helfen.* [Adalbert Stifter. Die Mappe meines Urgroßvaters. Erzählung 1841 4. Margarita 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/stifter/mappe/mappeo20.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Zerstörung vs. Herstellung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## austrieb

Wortart: Nomen  
analog zu *austreiben*

## auswärtig

Wortart: Adjektiv (ohne Komparation)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Ort‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›an einem anderen Ort‹

L2 = ›von auswärts kommend‹<sup>226</sup>

Instanziierung von l1: *unsere auswärtigen filialen haben probleme*

Instanziierung von l2: *wir begrüßen alle unsere auswärtigen besucher*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Vor allem die reduzierten Verpflegungspauschalen bei eintägiger Abwesenheit reichten nicht aus, um den tatsächlichen Mehraufwand auswärtig tätiger Mitarbeiter zu ersetzen.*

[Quelle Sueddeutsche Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten Österreich*

[Homepage 2000// <http://www.bmaa.gv.at/>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Die Mensa ist vergleichsweise klein. Die Qualitaet ist gut, was oft auch von auswaertig Studierenden bestaetigt wird.*

[Uni Beschreibung Trier 2000// <http://www.juramail.de/unistadt/Trier.html>]

2) *Hannover-Tips für auswärtige Studenten/Innen*

[Studentisches Forum Arbeitswissenschaft 2000// [http://www.stud.uni-hannover.de/gruppen/stud\\_wa/stdtipoo.html](http://www.stud.uni-hannover.de/gruppen/stud_wa/stdtipoo.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Perspektiven

Typ des Gegensinns: konverse Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>227</sup>

## ausziehen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›entfernen‹

L2 = ›herstellen; ›vervollständigen‹<sup>228</sup>

Instanziierungen von l1: *kannst du (mir) den splitter ausziehen?; die strümpfe ausziehen*

Instanziierung von l2: *gewissenhaft zieht er die linien aus*

**BELEGE FÜR L1:**

1) **Schulmeister.** *Haben Sie auch gehört, Herr Tobies, daß vor einer Stunde im Wirtshause ein Zahnarzt angekommen ist, der die Zähne umsonst auszieht?*

[Christian Dietrich Grabbe. Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Ein Lustspiel in drei Aufzügen 1827. 2. Akt 3. Szene 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/grabbe/ironie/iron203.htm>]

2) *Flegelhaftes Benehmen wirft man ihnen vor; vor dem Betreten einer Wohnung würden sie die Schuhe nicht ausziehen und Musik in einer Lautstärke hören, welche die dünnen Wände der Häuser zum Erzittern brächten.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1993 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Heute drängen sich die Fußgänger zwischen den vielen, adrett gedeckten Tischen hindurch, bunte Markisen sind weit ausgezogen, und die Speisekarten haben viele Seiten.*

<sup>226</sup> Es drängt sich keine bestimmte Reihenfolge der Lesarten unbedingt auf. Insofern ist es auch nicht überraschend, dass verschiedene Wörterbücher unterschiedliche Reihenfolgen wählen. Unsere folgt der Anordnung im Duden WB Bd. 1 (425) und EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=ausw%C3%A4rtig>), während z. B. Kempcke (2000,94) und Langenscheidt WB (108) die umgekehrte angeben. Im Althochdeutschen nach Schützeichel (1989,277) und Mittelhochdeutschen nach Lexer (1986,262) scheint unsere Lesart l1 entweder die einzige oder vorherrschende Lesart gewesen zu sein.

<sup>227</sup> Das Nomen *auswärtige/-r* weist nur eine mit l2 vergleichbare Lesart auf.

<sup>228</sup> Es handelt sich bei beiden Lesarten um eine Bewegung entlang einer Dimension, insofern kann man von Ähnlichkeit reden.

[Quelle Frankfurter Rundschau 1993 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *Ich kann hier lediglich einige Linien ausziehen, die einige Aspekte der Geschichte der Kirche deutlich machen sollen. Und ich kann versuchen aufzuzeigen, dass alles viel, viel*

*komplizierter gewesen ist, als wir uns das gemeinhin vorstellen.*

[Joerg Sieger. Kleine Kirchengeschichte. Zum Umgang mit geschichtlichen Stoffen 17. 7. 2000 2005// [http://www.joerg-sieger.de/gesch/01\\_vorw.htm](http://www.joerg-sieger.de/gesch/01_vorw.htm)]<sup>229</sup>

<sup>229</sup> Hier handelt es sich um eine metaphorische Erweiterung von l2.

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Entfernung vs. Herstellung<sup>230</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

<sup>230</sup> Dornseiff (51,504) weist für *ausziehen* unter anderem die Sachgruppen ›3.21 Entblößt‹, ›4.6 Lang‹ und ›19.7 Kleidung‹ auf, was unsere Annahme von Gegensinn unterstützt.



**back**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Schifffahrt‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›hölzerne Schüssel mit dem Essen für die Schiffsmannschaft‹<sup>1</sup>

L2 = ›Essbezirk‹

L3 = ›Esstisch im Schiff‹

Instanziierung von l1: *die back kam dampfend auf den tisch*

Instanziierung von l2: *die back ist voll besetzt*

Instanziierung von l3: *nach dem essen wird die back aufgeklappt*

**BELEG FÜR L2:**

*Der Koch, um die Abendmahlzeit noch vor Dunkelwerden an Deck beenden zu können und nicht gezwungen zu sein, in das dumpfige Logis hinabzusteigen, war indes in der Kambüse emsig beschäftigt gewesen, Tee zu kochen und Bananen und Brotfrucht zu braten, die mit dem kalten Fleisch von Mittag her keine üble Schiffskost abgaben. Nachdem er vorher bei dem jetzt kommandierenden zweiten Harpunier die Erlaubnis eingeholt, rief sein gellender, wohlbekannter Ruf bald darauf die Leute sämtlich nach vorn unter die Back, wo auf der Steuerbordseite des Schiffes die riesige kupferne Teekanne qualmte und der sonst in breiter hölzerner Mulde präsentierte harte Schiffszwieback jetzt fast vollkommen durch die nahrhafte, in Scheiben geschnittene und geröstete Brotfrucht verdrängt war.*

[Friedrich Gerstäcker. In der Südsee Ohne Jahresangabe (Mitte 19. Jh.). 1 Der Walfischfänger 3. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/gerstaec/suedsee/sueds13.htm>]

**BELEG FÜR L3:**

*In weißem Zeug saß die Mannschaft an der Back, als der Kapitän mit seinen Offizieren eintrat.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** l1 vs. l2: Objekt vs. Umgebung; l2 vs. l3: Umgebung vs. Objekt; l1 vs. l3: Unterschiedliche Zwecke

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>2</sup>

**backe**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Seitenteil‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Wange‹

L2 = ›bewegliches Seitenteil eines Gegenstandes zum Festklemmen‹<sup>3</sup>

Instanziierung von l1: *seine backen waren durch das fieber gerötet*

Instanziierung von l2: *die backen des schraubstockes müssen geölt werden*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Eine Ewigkeit dünkte ihm die Spanne Zeit, bis Leben in den grauen Fleck kam, eine Ewigkeit, die ihm das Blut wild durch die Adern jagte und den Schweiß aus allen Poren trieb. Als aber der graue Fleck sich verschob und ein brauner ihm folgte, da zog er ganz langsam die Büchse an die Backe und machte den Finger krumm.*

[Hermann Löns. Achtzacks Ende. In: Mümmelmann und andere Tiergeschichten 1909 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/loens/muemmel/muemmo81.htm>]

<sup>2</sup> Es konnten am 8. 2. 2004 keine Belege für l1 im Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)) und im IDS Korpus geschriebener Sprache (<http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>) gefunden werden. Auch unter den 500 Treffern im dwds-Textkorpus (<http://www.dwds.de/?sort=1&cp=34&corpus=1&qu=Back&ps=15&cs=50&kw=on&dm=500&von=1900-01-01&bis=2000-12-31&tc=/.&cc=DWDS>) und den 100 Treffern im Gutenberg Korpus am 28. 6. 2005 (<http://gutenberg.spiegel.de/cgi-bin/htsearch?words=Back;page=10>) befanden sich keine Beispiele für l1. Am 6. 12. 2005 lieferte das IDS Korpus der gesprochenen Sprache (<http://dsav-oeff.ids-mannheim.de/DSAV/SUCHMASK.HTM>) überhaupt keinen Beleg.

<sup>3</sup> Diese Lesart muss als metaphorische Erweiterung von l1 angesehen werden.

<sup>1</sup> Ursprüngliche Lesart, vgl. Kluge EWB (71).

2) *Wenn die Backe dick wird, steckt oft ein Stein im Speichelgang. Nicht bei jeder roten, geschwollenen Backe liegt ein Ziegenpeter (Mumps) vor.*

[Berliner Morgenpost online 18. März 2000 Medizin// <http://archiv.berliner-morgenpost.de/bm/archiv2000/000318/gesundheit/story43260.html>]

#### BELEG FÜR L2:

*Der erste Spanntisch der Welt mit Pedalverstellung! Freihand-Spannen und -Lösen durch Doppel-Fußpedal; große Arbeitsfläche mit 2 MDF-Spannbacken: vordere Backe mit 2 Kurbeln, hintere Backe mit Schnellverstellung verstellbar (max. Spannwinkel 14°)*

[Spanntisch Master 2000// <http://www.wolcraft.de/produkte/tische/master.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Körperteil vs. Objektteil<sup>4</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## backen

Wortart: Verb (Simplex)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Vorbereitung zum Verzehr‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›durch trockene Hitze garmachen‹

L2 = ›in heißem Fett garmachen; ›braten‹

Instanziierung von l1: *wer hat den kuchen gebacken?*

Instanziierung von l2: *ich habe den fisch gebacken*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Den Teig zu 3½ cm Bällen formen und 6 cm auseinander auf das Backblech legen. Mit einem in Zucker getauchten Glas die Bälle vorsichtig auf 1 cm Dicke drücken. Im Ofen 10–12 Min. backen oder bis die Kekse goldbraun geworden sind.*

[Backrezept Vanillekekse 2000// <http://members.aol.com/andykarl/recipe.html>]

2) *Je nach Größe ein bis zwei Kastenformen fetten und eventuell mit Sesamkörnern ausstreuen. Den Teig einfüllen und die Formen in den kalten Backofen schieben. 3 Stunden bei 150°C (Gas Stufe 1) backen, dann die Temperatur reduzieren und weitere 30 Minuten bei 100°C (Gas kleinste Stufe) backen.*

[Backrezept Vollkornbrot 2000// <http://www.onlinebacken.purespace.de/vollkornbrot.htm>]

#### BELEGE FÜR L2:

1) *Nach Tisch waren sehr große Lustbarkeiten in der Stadt, alle Handwerkszünfte brachten der Prinzessin Willwischen ein Geschenk; auch ließ der König ausrufen, wer seine Tochter von dem Wellewatz frei machen könne, der solle beharren, was er wolle. Als die Bäcker-*

*zunft eben einen schönen, großen gebackenen Husaren von Butterteig vor die Prinzessin zum Geschenk niedersetzte und alle über die große Ähnlichkeit mit dem seligen Hüpfenstich lachten, rief der Herold jene königliche Aufforderung aus. Willwischen sah mit trauriger Erinnerung auf den gebackenen Husaren und schrie auf einmal aus: »O mein Hüpfenstich! Sie haben einen guten Mann in Butter gebacken, und mir war er mehr! Oh, wenn du noch lebstest, du wärest flink, mir zu helfen! Ach, ich habe dich immer geliebt, Hüpfenstich! Hüpfenstich, abgeschiedener Geist, hilf mir!«*  
[Clemens Brentano, Baron Hüpfenstich 1847 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/brentano/huepfen/huepfen3.htm>]

2) *Berliner Pfannkuchen (Kräpfel). Zu 1/2 Liter (1 Schoppen) Milch, welche lauwarm gemacht wird, nimmt man 1 Kilo (2 Pfd) Mehl; dieses wird zusammen gut und trocken verarbeitet, mit 60 Gramm (4 Loth) frischer Butter, die warm gemacht worden, überschüttet und abermals recht verarbeitet. Dann zerkleppert man 5 Eier, gießt sie nach und nach daran und wirkt den Teig recht. Hierauf thut man 1 Löffel voll gestoßenen Zucker, 2 Löffel voll Rosenwasser, 2 Löffel voll guter Hefe und etwas Salz dazu und schlägt den Teig, bis er Blasen bekommt, sticht mit einem Glase oder Ausstecher Kräpfel aus, läßt sie in der Wärme zwei Finger breit in die Höhe steigen, backt sie in Schmelzbutter, auch in Schmalz oder ganz feinem Öl schwimmend dunkelgelb und bestreut sie mit Zucker und Zimmt.*

[Aus Susi's altem Kochbuch von ca. 1880 2000// <http://www.kueche-genuss.de/raltsu01.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** trockene Hitze vs. heißes Fett/Unterschiedliche Kochprozeduren

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben. Kulturverständnis und Weltwissen helfen bei der Disambiguierung.

## backfisch

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Fisch zum Backen‹

L2 = ›junges Mädchen<sup>5,6</sup>‹

Instanziierung von l1: *backfisch mit kartoffelsalat schmeckt mir ausgezeichnet*

Instanziierung von l2: *die zwei backfische ärgerten die lehrerin*

<sup>4</sup> In Dornseiff (40,506) finden wir für *backe* die beiden Sachgruppen ›2.24 Körperteile‹ und ›3.28 Seite‹, was zu unserem Gegensinn passt.

<sup>5</sup> Beide Fälle sind noch nicht ›fertig‹, vgl. Grimm WB Bd. 1: »unausgewachsenes mädchen« (Sp. 1067), was die Ähnlichkeit der Lesarten erklären mag.

<sup>6</sup> Nach Duden WB Bd. 1 (440) veraltend.

**BELEG FÜR L1:**

*Ja, der Backfisch, schön in Bierteig herausgebacken,  
mit Remoulade und Kartoffelsalat (10,50 Mark),  
der ist phantastisch. Aber auch die anderen  
feinen Speisen verwöhnen die Gaumen der Haid-  
hausener.*

[Restaurants und Bars. Munich online 15. Oktober 2000// [http://www.munich-online.de/restaurants-bars\\_43fa.htm](http://www.munich-online.de/restaurants-bars_43fa.htm)]

**BELEGE FÜR L2:**1) *Ein Backfisch*

*Merk's, junges Blut! Der reinste Ton am Psalter  
Des Lebens klingt, wenn eine sechzehn zählt.  
Es bleibt das vielgeschmähete Backfischalter  
Das schönste Alter doch der Frauenwelt.*

*Noch ungeknickt sind der Begeist' rung Flügel,  
Die zu den Sternen sich zu schwingen heischt.  
Das Herz ist noch der Unschuld klarster Spiegel,  
Es täuschte nicht und ward noch nicht getäuscht.  
Du schwärmst für Dichter und der Gardetruppe  
Blitzblanke Leutnants. Wenn's Mama auch härt,  
Was tut's? Du bist ja keine Modepuppe,  
Du bist ein Falter – und der Falter schwärmt.*

*O shocking! zetern prüde Gouvernanten,  
Wenn du ein Rad schlägst, dich am Barren reckst  
Und hinterm Rücken nörgelnder Pedanten  
Dein Zünglein aus dem Rosenmälchen streckst.*

*Wohl blickst du dann erglüht zu mir herüber,  
Als frügst du zagend: Schämst auch du dich mein?  
Wär' ich auch dir als Musterdämchen lieber,  
Im schnöden Humpelrock? Nein, Mädel – nein!*

*Im kurzen Röckchen, mit gelösten Haaren,  
So lieb' ich dich, wenn du auch Tollstes treibst,  
Und wünsche, daß du noch mit sechzig Jahren  
Im Grund der Seele sechzehnjährig bleibst.  
[Ottokar Kernstock. Ein Backfisch. Gedicht.  
Ohne Jahresangabe (Anfang 20. Jh.) 2005//  
<http://www.gutenberg.aol.de/>]*

2) *Wie die Scales an diesem Abend die Wandlung von  
dem verliebten Quadrille tanzenden Backfisch zur le-  
bensüberdrüssigen Königswitwe vollzieht – das ist von  
wunderbarer Leichtigkeit.*

[Astrid Weidauer. Sogar Königin Victoria war ein-  
mal ein Backfisch. Feuilleton. Berliner Morgenpost  
online 26. Januar 1997// <http://archiv.berliner-morgenpost.de/archiv1997/970126/feuilleton/story256722.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Nahrung vs. Mensch

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**bad**

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Wasser in einer Wanne‹

L2 = ›Raum, in dem sich eine Badewanne befindet‹,  
›Badezimmer‹

Instanziierung von l1: *er lässt sich ein bad einlaufen*

Instanziierung von l2: *das bad muss neu gestrichen werden*

**BELEG FÜR L1:**

*Das Ziel der Hydrotherapie ist es, eine vegetative Um-  
stimmung des Körpers, eine Abstimmung von Herz  
und Kreislauf, eine bessere Durchblutung, eine Mobilis-  
ation der körpereigenen Abwehrstoffe, eine Mobilisie-  
rung und Stabilisation des Kreislaufs zu erreichen, z. B.  
durch Güsse, Blitzgüsse, Bäder, Bäder mit Zusatz und  
Wickel.*

[Medizinische Bäder 2000// <http://www.sankraft.de/orthomed/medbad.html>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Das Wohnzimmer, Bad, der Gang – alles in der  
Wohnung ist zu eng geraten.*

[Quelle Tagesspiegel 2000 gemäß Wortschatz Lexi-  
kon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *Wir sind die Spezialisten für schöne Bäder  
[Angebote für Bäder 2000// <http://www.bad-nauheim.de/fisch/baeder.html>]*

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Objekt vs. Umgebung<sup>7</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**baden**

Wortart: Verb (Simplex)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›ein Bad zur Reinigung nehmen‹

L2 = ›schwimmen‹

Instanziierung von l1: *die zwillinge baden gemeinsam*  
Instanziierung von l2: *im urlaub wollen wir ausgiebig  
(im bodensee) baden*

**BELEG FÜR L1:**

*Der Bauhaus-Wagen dankte allen Heimwerkern für  
das fleißige Einkaufen, ein Benetton-Bus warb für  
warme Winterklamotten, und die Firma Whirlpool  
versprach: »Engel würden im Whirlpool baden«.*

<sup>7</sup> Dornseiff (108,506) führt für *bad* unter anderem die Sachgruppen ›7.61 Flüssig‹ und ›19.2 Gebäudeteile‹ an, was unseren Gegensinn unterstützt.

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2000// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Wort=baden&cs=1&x=72&y=8](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Wort=baden&cs=1&x=72&y=8)]

#### BELEGE FÜR L2:

1) *Bei Leipzig, wo die Elster in die Pleiße fällt, pflegt im Sommer das junge Volk zu baden, aber das Wasser hat da einen betrügerischen Lauf, zuweilen Untiefen, zuweilen Sandbänke, besonders an einem Ort, welcher das Studentebad genannt wird.*

[Gebrüder Grimm. Deutsche Sagen. 61 Wasserrecht 1816–1818 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/grimm/sagen/go61.htm>]

2) *Jenseits aller Politik ein wunderbares Urlaubsland: Baden im Roten Meer, ein paar Stunden später Skifahren – und Zeugnisse bewegter Geschichte überall.*

[Reiseland Israel. In Stern Magazin 28. 10. 1998// <http://www.stern.de/magazin/plus/1998/45/israel.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** passiv vs. aktiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## bagage

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Gruppierung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Reisegepäck‹<sup>8</sup>

L2 = ›Gruppe von Menschen‹ [Register: abwertend]<sup>9, 10</sup>

Instanziierung von L1: *die baggage wurde auf das schiff gebracht*

Instanziierung von L2: *die baggage werfe ich bald raus*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Der alte Mann hatte underdes mit seiner Laterne den Wagen von allen Seiten beleuchtet und brummte und schüttelte den Kopf, als er nirgend einen Koffer oder Bagage fand.*

[Joseph Freiherr von Eichendorff. Aus dem Leben eines Taugenichts. Erzählung 1826 5. Kapitel 2005//

<http://gutenberg.spiegel.de/eichndrf/taugen1/taug07.htm>]

2) *Gemeinsam dringen wir erneut in die seelenlosen Gänge vor und füllen den Raum mit Leben, indem wir laut singend die Bagage in unser Zimmer bringen.*

[Quelle TAZ 1994 gemäß Wortschatz-Lexikon 2000// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort\\_www.exe?site=1&Wort=bagage&cs=1&x=42&y=6](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/cgi-bin/wort_www.exe?site=1&Wort=bagage&cs=1&x=42&y=6)]

#### BELEG FÜR L2:

*Dieser nahm ihn in Empfang, kreuzte die Arme und warf einen kühnen, herausfordernden, einen wahren Feldherrnblick über die ganze Gesellschaft. »So«, sagte er; seine Stimme war nicht mehr umschleiert; sie klang laut und mächtig, und mit einem wahren Genuß ließ er sie zu den Worten erschallen: »Und jetzt sag ich dem Gemeinderat und den Bauern, daß sie alle zusammen eine Lumpenbagage sind.«*

*Ein einziger Aufschrei beantwortete diesen unerhörten Schimpf, den der Geringste im Dorf den Reichen, den Machthabern zugeschleudert.*

[Marie von Ebner-Eschenbach. Das Gemeindekind 1887. 14. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/ebnresch/gemkind/gemkd142.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Kollektive<sup>11</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben; vgl. *Jo, der Gaukler, und seine Bagage*.<sup>12</sup>

## bahn

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Verkehr‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Eisenbahn‹

L2 = ›Verkehrsunternehmen‹

L3 = ›Bahnhof‹<sup>13</sup>

Instanziierung von L1: *ich fahre lieber mit der bahn*

Instanziierungen von L2: *die bahn muss endlich mal gewinne machen; bahnhof*

Instanziierung von L3: *wir bringen dich zur bahn*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Verstehe mich richtig, Karlineken! Du meinst immer, ich nörgle; ich spreche aber meine volle Zufriedenheit aus. 'n Ort, zu dem man mit sonner Bahn fährt, kennt keine Schwindelpreise und Ausbeutung und*

<sup>8</sup> In Duden WB Bd. 1 (442) als ›veraltet‹ markiert.

<sup>9</sup> Wie man leicht mittels einer Suchmaschine erfährt, scheint es allerdings ein gewöhnlicher Name für Modeboutiquen, Musikgruppen usw. zu sein.

<sup>10</sup> Aus der Gegenwartsperspektive kann man sich wohl die Ähnlichkeit der beiden Lesarten über die jeweils gemeinsame Ansammlung von Entitäten konstruieren. Dieser Zusammenhang hat wohl nichts mit der Etymologie des Wortes zu tun, vgl. Kluge EWB (73). Interessanterweise setzt das EWDG ([http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&q=bagage&last\\_corpus=DWDS](http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&q=bagage&last_corpus=DWDS)) Homonymie an, stellt dann aber unverständlicherweise die historische Ausgangsbedeutung ›Tross: für L2 zu L1.

<sup>11</sup> In Dornseiff (114,506) finden wir für *bagage* die Sachgruppen ›8.5 Beförderung‹, ›15.25 Tadel‹ und ›15.69 Gesellschaftliche Herabsetzung‹, was zu unserem Gegensinn passt.

<sup>12</sup> [2000// [http://www.generalanzeiger-bonn.de/freizeit/wochenende/wochenende06\\_11\\_13\\_1.html](http://www.generalanzeiger-bonn.de/freizeit/wochenende/wochenende06_11_13_1.html)]

<sup>13</sup> Diese Lesart weist das *lexiko-Wörterbuch* ([http://hypermedia.ids-mannheim.de/pls/lexiko/lexiko\\_ewl.ansicht?v\\_id=18058](http://hypermedia.ids-mannheim.de/pls/lexiko/lexiko_ewl.ansicht?v_id=18058)) im November 2005 überraschenderweise nichtauf.

*Fremdenindustrie. Die Leute sind primitiv. Und primitiv ist jut.*

[Ludwig Thoma, Altaich. Eine heitere Sommergeschichte. 5. Kapitel 1918 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/thoma/altaich/altaio5.htm>]

2) *Hier erhalten Sie auch Informationen rund um die Bahnreise sowie Fahrscheine und Sitzplatzreservierungen.*

[DB Lounge Information 2000//

[http://www.bahn.de/home/db\\_reise\\_touristik/angebote/db\\_rt\\_db\\_lounge.shtml](http://www.bahn.de/home/db_reise_touristik/angebote/db_rt_db_lounge.shtml)]

#### BELEG FÜR L2:

*Es geht schließlich um viel mehr als nur um einen Umzug der Bahn.*

[Klaus Kurpjuweit. Neues Verlierergefühl. Der Tagesspiegel 30. 11. 2005 Kommentar,8]

#### BELEG FÜR L3:

*Sie wollen einen Gast im Winter von der Bahn abholen und dann ...*

[Jörg Sievers. Verspätungen der Regionalbahnen im HVV. 6. 1. 2005// <http://www.delays.de/>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** l1 vs. l2: Objekt vs. Institution; l1 vs. l3: Objekt vs. Umgebung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## bakken

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Wintersport‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Sprungschanze‹

L2 = ›Schanzentisch‹

Instanziierung von l1: *sie planen einen neuen bakken*

Instanziierung von l2: *er hat den bakken ziemlich un sicher verlassen*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Lillehammer – Dieter Thoma (Hinterzarten) hat das erste Weltcup-Springen der Saison gewonnen. Der Schwarzwälder wiederholte auf dem Olympia-Bakken seinen Vorjahreserfolg und schaffte gleich die Qualifikations-Norm des für die Olympia-Nominierung.*

[BZ online 30. November 1997// [http://archiv.bz-berlin.de/bz/archiv/971130\\_pdf/BZ054010.htm](http://archiv.bz-berlin.de/bz/archiv/971130_pdf/BZ054010.htm)]

2) *Bei vielen kam Wehmut auf, als Nykänen am Samstag abend einsam im Schanzenauslauf stand und scheinbar teilnahmslos auf den in gleißendes Flutlicht gehüllten Bakken blickte.*

[Quelle TAZ 1991 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

#### BELEGE FÜR L2:

1) *Wir sind da angekommen, wo die Springer zum Weitenflug ansetzen – am Tisch, genannt »Bakken«.*

[Quelle TAZ 1994 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *Als jüngster Teilnehmer der Vier-Schanzen-Tournee wagte sich »der Diedo«, wie ihn sein berühmter Onkel bei Fernseh-Übertragungen zu nennen pflegt, bereits 1984/85 über den Bakken, ein Jahr später wurde er beim Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen Elfter.*

[Dieter Thoma. Die Konstante im Skisprung. Sport im Deutschen Internet 2000// <http://sport.de/spart/sk2/skio077.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Nicht Teil vs. Teil

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## balg

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Körperteil‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›abgezogenes Fell‹; ›abgezogene Haut‹ [Varietät: Jägersprache]

L2 = ›Rumpf‹; ›ausgestopfter Körper‹

Instanziierung von l1: *dem tier den balg abziehen*

Instanziierung von l2: *wir müssen den balg neu ausstopfen*

#### BELEG FÜR L1:

*Wenn vom Fuchs wenigstens der Balg verwendet wird, hat der Buerger vielleicht noch Verstaendnis.*

[Ökologischer Jagdverein 2000// <http://server.dainet.de:9000/mailarchive/jagd/0333.html>]

#### BELEG FÜR L2:

*Viele ausgestorbenen Tierarten sind heute nur noch als präparierte Schau-Objekte in Museen zu finden. Beispielsweise der letzte Wolf Hessens, dessen Balg in imponierender Größe im Schaukasten hängt.*

[›Tiertod‹ – Mythen und Wirklichkeit Ausstellung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt 2000// <http://egotrip.de/kultur/tiertod.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** außen vs. innen

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: Es ist wohl kaum potenzielle Ambiguität gegeben, denn die Anwendungsbereiche sind einigermaßen deutlich getrennt. So scheint z. B. l2 neben Tieren auf Puppen beschränkt.

## ballett

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Tanz‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Werk‹; ›Genre‹

L2 = ›Gruppe‹

Instanziierung von l1: *gestern wurde sein neues ballett aufgeführt*

Instanziierung von l2: *das ballett fliegt heute noch nach New York*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Sein Stil ist im arabischen Märchen verwurzelt, den er spielerisch mit Elementen aus anderen Kulturtraditionen anreicht: von der Oper übers Ballett bis zum Filmmusical.*

[Orientalisches Musical gegen Fundamentalismus. Neue Züricher Zeitung online 22. 8. 1997// [http://www.nzz.ch/ticket/ZH/K1/archiv/lb/filme9708/fi970822el\\_massicr.html](http://www.nzz.ch/ticket/ZH/K1/archiv/lb/filme9708/fi970822el_massicr.html)]

2) *Aber als Ballett wirkt das Stück in Hannover bei aller Abstraktion doch eher wie ein ins fast Frivole gewendeter Selbstfindungsprozess einer jungen Frau.*

[Hartmut Regitz. Zum Küssen schön. Bienerts Jelinek-Ballett »Der Tod und das Mädchen II«. Feuilletton. Neue Züricher Zeitung online 5. Oktober 2000// <http://www.nzz.ch/2000/10/05/feuilleton-article6SPL7.html>]

#### BELEGE FÜR L2:

1) *Ricarda Regina Ludigkeit hat für diese heftigen Konfrontationen mit dem Berner Ballett eine Choreographie von stupendem Bewegungsreichtum kreiert.*

[Beatrice Eichmann-Leutenegger. Bandenkriege. »West Side Story« im Stadttheater Bern. Feuilletton. Neue Züricher Zeitung online 11. Oktober 2000// <http://www.nzz.ch/2000/>]

2) *Nach den unvermeidlichen Reden werden Ausschnitte aus den Musicals »Tanz der Vampire« und »Cats« gezeigt, in der zweiten Halbzeit laufen das Stuttgarter Ballett und die Oper auf. »In Bestbesetzung«, versprechen die Organisatoren.*

[Jörg Nauke. Fest mit Kickern und Vampiren. Stadion wird eingeweiht. Stuttgarter Zeitung online 27. 7. 2001// <http://www.stuttgarter-zeitung.de/news/>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Produkt vs. Kollektiv

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht deutlich getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## balz

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Tierleben‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Liebesspiel von Vögeln und anderen Tieren‹

L2 = ›Paarungszeit von Vögeln und anderen Tieren‹<sup>14</sup>

Instanziierung von l1: *die fasanen sind bei der balz*  
 Instanziierung von l2: *immer wenn balz ist, geht er in den wald*

#### BELEG FÜR L1:

*Bald nach der Rückkehr aus den Winterquartieren ist ab Ende März über dem Brutplatz das beeindruckende Balzschauspiel der Rotmilane zu beobachten.*

[Der Rotmilan. Balz und Fortpflanzung. Landesbund für Vogelschutz 2000// <http://www.lbv.de/vdj/2000/fortpflanzung.htm>]

#### BELEG FÜR L2:

*Fortpflanzung. April/Juni. Während der Balz sind Fasane sehr aktiv und am besten zu beobachten.*

[Der Jagdfasan. Das Federwild. Landesjagdverband Hessen e.V. 2000// <http://www.ljv-hessen.de/federwild.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Zeit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht deutlich getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## bank

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Kreditwesen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Institution‹

L2 = ›Gebäude‹

Instanziierung von l1: *Es wird eine fusion der beiden banken geben*

Instanziierung von l2: *er betritt die bank zu einem vorstellungsgespräch*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Online-Banken: Teure Schlacht um die Surfer.*

[Gerhard Maier. Online-Banken. Die Zeit 39/2000// [http://www.zeit.de/2000/39/Media/200039\\_analyse.html](http://www.zeit.de/2000/39/Media/200039_analyse.html)]

2) *Als typische Universalbank betreibt die Dresdner Bank Finanzgeschäfte aller Art und bietet der Privat- und Firmenkundschaft eine vollständige Palette von Bankdienstleistungen.*

[Unternehmensprofil: Dresdner Bank 2000// [http://www.jobpilot.de/profile/dresdner\\_bank/](http://www.jobpilot.de/profile/dresdner_bank/)]

#### BELEG FÜR L2:

*Aber jetzt – die Affen, die jetzt in der Bank beieinandersitzen, kennen sich selber net aus und i kenn' mi auch net aus und alles geht kaputt, sag' ich dir!*

[Hugo Bettauer. Die Stadt ohne Juden. Roman. II. Teil. 7. Kapitel. Zwickerl macht Konkurs 1922 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/bettauer/stadtjud/stadt207.htm>]

<sup>14</sup> Vgl. »Balz: Die Begattungszeit bei Auer-, Birk- und Haselwild sowie bei Trappen, Kranichen, Fasane, Schnepfen und Wild-

tauben.« (Die Waidmannssprache 2000// [http://www.jagd.de/service/lexikon/sprache\\_b](http://www.jagd.de/service/lexikon/sprache_b))

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Institution vs. Umgebung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### bann<sup>15</sup>

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Gebot des Meidens‹; ›Trennung‹

L2 = ›Verzauberung‹; ›Fessel‹<sup>16</sup>

Instanziierung von L1: *er wurde mit dem bann belegt*

Instanziierung von L2: *die scene schlug sie in den bann*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Du bist, fing er im Wagen an,*

*Ein wahrer Libertiner,*

*Bekümmerst dich um keinen Bann*

*Schimpfst auf die Kapuziner,*

*Hältst nichts auf Inquisition*

[Franz Grillparzer. Mein Traum. Fragmente einer Parodie 1808? In: Grillparzers sämtliche Werke. Vollständige Ausgabe in 16 Bänden (Hrsg. v. Moritz Necker) 2. Band. Leipzig: Max Hesses Verlag (ohne Jahresangabe), 86]

2) *So wird 1520 der Ketzerprozeß gegen ihn wieder aufgenommen. Dieser gipfelt am 15. Juni 1520 in der Bannandrohung, mit der Luther ultimativ aufgefordert wird, seine Lehren zu widerrufen.*

*Verbrennung der Bannandrohungsbulle und Bannfluch*

*Luther reagiert demonstrativ: er verbrennt die Bulle (»Exurge Domine«) am 10. Dezember 1520 zusammen mit dem Kirchengesetzbuch und Büchern seiner Gegner an dem Platz, auf dem sich heute in Wittenberg die Luthereiche befindet, wobei er gerufen haben soll »Weil du gottloses Buch den Heiligen des Herrn betrübt oder geschändet hast, so betrübe und verzehre dich das ewige Feuer«.*

*Dieses Verhalten stellt seinen endgültigen und unwiderruflichen Bruch mit Rom dar.*

*Der Papst verhängt daraufhin am 3. Januar 1521 den Bannfluch über Luther.*

[Martin Luthers Leben: Der Bann 2000// <http://www.luther.de/bann.html>]

#### BELEGE FÜR L2:

1) **Brangäne**

*Frägst du nach Tristan,*

*teure Frau,*

*dem Wunder aller Reiche,*

*dem hochgepriesnen Mann,*

*dem Helden ohne Gleiche,*

*des Ruhmes Hort und Bann?*

[Richard Wagner, Tristan und Isolde. Textbuch 1859.

1. Aufzug (Hrsg. E. Voss). Stuttgart: Philipp Reclam 2003,11–12 (Reclam 18272)]

2) **Tristan**

*Gehorsam einzig*

*hielt mich in Bann.*

[Richard Wagner, Tristan und Isolde. Textbuch 1859.

1. Aufzug (Hrsg. E. Voss). Stuttgart: Philipp Reclam 2003,31 (Reclam 18272)]

3) **Aktuelle Meldung: Deutsche Aktienmärkte im Bann der Notenbanken**

[Bayerischer Rundfunk Aktuelle Schlagzeilen 14. Dezember 1995// <http://www.br-online.de/geld/boerse/951214/0800.html>]

4) *Vom 16. bis zum 20. Februar 1998 zog der Engländer Barrett Young, amtierender Weltmeister im Showmischen, in der Cocktailbar »Life-Style« des Maritim-Hotel Frankfurt und auf dem Opernball die Gäste in seinen Bann.*

[2000// <http://www.egotrip.de/restaurent/showmix.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** von etwas ferngehalten sein vs. an etwas festgehalten sein/Nicht hier vs. hier  
Typ des Gegensinns: komplementäre Art  
Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### bannen

Wortart: Verb

analog zu *bann*

### bar

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Konsum‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Lokal mit erhöhtem Schanktisch‹

L2 = ›Schanktisch mit Barhockern‹<sup>17</sup>

Instanziierung von L1: *auf ihrem streifzug durch die innenstadt besuchten sie drei bars*

Instanziierung von L2: *er bestellt ein bier an der bar*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Sie suchen eine Bar? Als Abschluß des Abends schnell ein Bier um die Ecke oder als Auftakt zur Nacht*

<sup>15</sup> Vgl. Abel (1905,24).

<sup>16</sup> Die im Langenscheidt WB (116) aufgefundene umgekehrte Reihenfolge ist bei Beachtung der Beleglage nicht völlig von der Hand zu weisen, während unsere mit der historischen Entwicklung zusammenfällt, vgl. Kluge EWB (79). Vgl. auch Trübner 1. Bd. (1939): »Viel häufiger ist Bann ›Befehl, Verbot.« (226).

<sup>17</sup> Diese Lesart ist näher an der historischen Ausgangsbedeutung, vgl. Kluge EWB (79).

einen Drink in einer Cocktailbar? Hier erfahren Sie wo es was zum Trinken gibt!

[Hamburg Information 2000//  
http://www.hamburg-highlights.de/de/bars.php3]

2) DAS *unabhängige, nicht-kommerzielle Magazin für Bartender, Barkeeper, Barinteressierte und solche, die es noch werden wollen ...!*

[Das Barmagazin 2000// http://www.barmagazin.de/]

#### BELEGE FÜR L2:

1) *Tiefe Ledersessel und ein extra langer Tresen: Harry's New York Bar (im Grandhotel Esplanade, Lützowufer 15) gibt sich klassisch amerikanisch.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001//  
http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\_js.html]

2) *Einen Gewölbekeller, der eine tolle Atmosphäre schafft und neben Bar und Küche allerlei Beschäftigungsmöglichkeiten wie Playstation, Kicker, Dart-scheibe und Gesellschaftsspiele bietet.*

[Jugendzentrum Rheinzabern 2000//  
http://mitglied.tripod.de/Jugendzentrum/]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Nicht Teil vs. Teil  
Typ des Gegensatzes: komplementäre Art  
Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben; vgl. z.B. den ersten Beleg für l2.

## bariton

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensatz

Aspekt A = ›Gesang‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Männerstimme zwischen Tenor und Bass‹

L2 = ›Sänger mit Baritonstimme‹

L3 = ›Baritonpartie‹

Instanziierung von l1: *hier sind die noten für den bariton*

Instanziierung von l2: *der bariton wurde gestern frenetisch gefeiert*

Instanziierung von l3: *wer singt den bariton?*

#### BELEG FÜR L1:

*Veljanovs dunkler Bariton und Horns höchst fingerfertige Künste auf dem präparierten Klavier geben den Songs eine eigenartig melancholisch gefärbte Atmosphäre und Wärme, die anregende Unterhaltung gerade für kalte Winterabende verspricht.*

[Quelle Stuttgarter Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\_js.html]

#### BELEG FÜR L2:

*Erst spät während des Studiums wusste er sicher, dass sein Herz zuerst für den Gesang schlägt. Er stürzte sich ins Künstlertum, folgte dem Rat seines Lehrers Ruggiero Orofino und wechselte die Stimmlage. Aus dem Bariton wurde ein Tenor.*

[Starke Argumente zum Hierbleiben. Freie Presse 28. 6. 2005 Kultur// http://www.freiepresse.de/TEXTE/NACHRICHTEN/KULTUR/TEXTE/263268.html]

#### BELEG FÜR L3:

DIE MORITAT VOM SCHINDERHANNES

*Ein Spiel mit Musik in 3 Akten von Willi Schäferdiek und Lutz Kuessner*

*Schinderhannes (Johannes Bückler) Tenor*  
*Julchen, seine Geliebte lyrischer Sopran*

*Cecilia Vestris Koloratur-sopran*

*Gendarm Adam Baßbariton*  
*Drei Krämer Basso buffo, Bariton, Tenor*

*Hausknecht, später Husarenphilipp Tenorbuffo*  
*Musikant Bariton*

*Moritatensänger hoher Bariton*

*Zwei Agenten (auch Polizeihilfen) Tenor, Bariton*  
*Fährmann Baßbariton*

*Bettelvogt Sprechrolle*  
*Wärter Bariton*

[Rollen in einer Oper von Gustav Kneip 2000//  
http://sikorski.de/buehne/k1015.htm]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** l1 vs. l2: Kategorie vs. Manifestation; l2 vs. l3: Mensch vs. Rolle  
Typ des Gegensatzes: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## basar

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensatz

Aspekt A = ›Handel‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Händlerviertel in orientalischen Stätten‹

L2 = ›Verkauf für wohltätige Zwecke‹

L3 = ›Trödelmarkt‹

Instanziierung von l1: *der basar reicht bis ins mittelalter zurück*

Instanziierung von l2: *die kirche organisiert nächsten Samstag einen basar*

Instanziierungen von l3: *bernstein-basar; handy-basar*

#### BELEG FÜR L1:

*Der Bursche schien einer der gewöhnlichen Bergjavanen zu sein, wie sie häufig als Boten oder mit Güterkarren aus dem Innern kommen, ihr schwer verdientes Geld auf den batavischen Basaren vergeuden und dann, wie sie hier angelangt sind, in ihre Berge zurückkehren.*

[Friedrich Gerstäcker. Unter dem Äquator. 13. Kapitel. 1861 2005// http://gutenberg.spiegel.de/gerstaec/aequator/aequa132.htm]

#### BELEG FÜR L2:

*Seit mehr als zwanzig Jahren gehört der Basar zu den*

großen außerunterrichtlichen Aktivitäten unserer Schule.

[Veranstaltung des Sankt-Adelheid Gymnasiums Bonn-Pützchen 2000// <http://www.sag-bonn.de/>]

**BELEG FÜR L3:**

*Trotzdem blieb die Stimmung auf dem Basar gut.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1992 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** l1 vs. l2: Lokalität vs. Aktivität; l2 vs. l3: Aktivität vs. Institution

Typ des Gegensinns: inkompatible Art; inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**base**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn:

Aspekt A = ›weibliche Verwandtschaft‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›Tochter des Onkels oder der Tante‹, ›Cousine‹

**L2** = ›Tante‹ [Varietät: Schweiz und Österreich]<sup>18, 19</sup>

Instanziierung von l1: *ich habe zwei basen in Amerika*

Instanziierung von l2: *meine base ist gestorben*

**BELEG FÜR L1:**

*König Wilhelm hatte mittlerweile seine Base Pauline geheiratet, die ihm Kronprinz Karl gebar und mit der er viel länger als mit seiner ersten Frau zusammenlebte.*

[Quelle Stuttgarter Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Zwei Mädchen brachten ihre Tage Bei einer alten Base zu.*

*Die Alte hielt zu ihrer Muhmen Plage*

*Sehr wenig von der Morgenruh.*

[Christian Fürchtgott Gellert. Fabeln und Erzählungen 1746/48. Zweites Buch Die schlaunen Mädchen. 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/gellert/fbgellrt/fbgel226.htm>]

2) *Unwiderstehlich rücken die Tage vor, einer nach dem andern, unerwartet kommt der rechte, der die Entscheidung bringt, Leben oder Tod, Weh oder Freude hält in seiner Hand und eben darum ein so banger ist, weil man nicht weiß, welches von beiden er birgt in der verschlossenen Hand. So kam er auch unerwartet auf der Glungge, eben als Vreneli noch eine kleine Wäsche abtun wollte, damit die Knechtlein wieder was Saube-*

*res am Leibe hätten. Er brachte weder Weh noch Tod, sondern ein klein Mägdelein, das mörderlich schrie, den Mund aufriß bis hinter die Ohren, von welchem jedoch die Base versicherte, daß sie ein so hübsches nie gesehen hätte.*

[Jeremias Gotthelf. Uli der Pächter 1849. 6. Kapitel.

Ein Kindlein kommt und wird getauft 2005//

<http://gutenberg.spiegel.de/gotthelf/ulipaech/ulipao6.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Ebenen in einer Hierarchie

Typ des Gegensinns: konverse Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**basilika**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn:

Aspekt A = ›Architektur‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›Markt-/Gerichtshalle<sup>20</sup>

**L2** = ›Kirche: Drei- oder fünfschiffige Kirchenbauform mit erhöhtem Mittelschiff‹

Instanziierung von l1: *Rom hatte mehrere basiliken*

Instanziierung von l2: *der bischof zelebriert eine messe in der basilika*

**BELEG FÜR L1:**

*Basilika – die römische Palastaula. Imponierendes Zeugnis römischer Bauart – die BASILIKA. Betrachtet der Besucher die Basilika vom Konstantinplatz aus, erscheint sie hochragend und großfenstrig und läßt den Eindruck zu, daß das Innere eine ungeteilte Halle ist, die vermutlich Thronsaal des römischen Kaisers Konstantin war.*

[Informationen zu Trier 2000// <http://www.trier-web.de/historie/Basilika.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Die Weingartener Basilika, Wallfahrtskirche zum Heiligen Blut, ist die größte Barockkirche nördlich der Alpen. Der heutige Bau, der 1715–24 an die Stelle eines hochmittelalterlichen Münsters trat, ist durch bedeutende Künstler von europäischem Rang geschaffen worden.*

[2000// <http://www.archinform.de/projekte/8132.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** profan vs. sakral/Unterschiedliche Zwecke

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

<sup>18</sup> Nicht verzeichnet im schweizerdeutschen Dialektwörterbuch (<http://www.dialektwoerter.ch/b.html>) oder im VWB (90).

<sup>19</sup> Mhd. *base* hatte noch die Lesart ›Schwester des Vaters‹, vgl. Lexer (1986,10).

<sup>20</sup> l1 ist nicht im Duden WB Bd. 1 (462) oder EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=basilika>) als Lesart aufgeführt.

**basketball**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Sport‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Ballspiel‹

L2 = ›Ball‹

Instanziierung von l1: *basketball ist eine olympische disziplin*

Instanziierung von l2: *wir kaufen ihm einen basketball*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Herzlich Willkommen auf den Internet-Seiten des Bayerischen Basketball Verbandes.*

[Bayerischer Basketball Verband 2000//

<http://www.bbvb-online.de/new/>]

2) *Gewohnt wird in Finnhütten für fünf Personen mit Dusche und WC. Tischtennis, Volleyball, Basketball und Billard, Nachtwanderung und Bergfest gehören zum Freizeit-Programm.*

[See oder Schloss. Touren auch für Kids. Berliner

Kurier 28. 7. 2001// [http://www.berlinonline.de/](http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner_kurier/serie_ferienaktion/.html/artik2.html)

[aktuelles/berliner\\_kurier/serie\\_ferienaktion/.html/artik2.html](http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner_kurier/serie_ferienaktion/.html/artik2.html)]

**BELEG FÜR L2:**

*Seinerseits spendete der Basketball-Landesverband der Stadt zwei Basketballbälle, die künftig bei der Kurverwaltung gegen ein kleines Pfand zum Spielen auf der Basketballanlage ausgeliehen werden können.*

[Körbe warten auf Würfe. Eckernförder Zeitung

26. 7. 2001 Lokalredaktion// <http://www.eckernfoerder-zeitung.de/lokal/lok2001072605.asp>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Instrument

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**bass**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Musik‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Bassstimme‹

L2 = ›Sänger mit Bassstimme‹

L3 = ›Kontrabass; ›Streichinstrument‹

Instanziierung von l1: *der bass war häufig nicht zu hören*

Instanziierung von l2: *der bass war gestern abend beeindruckend*

Instanziierung von l3: *er lernt seit einem jahr den bass*

**BELEG FÜR L1:**

*Besser in Form waren die Sänger: Imponierend vor allem der bühnenfüllende Bass von Jacek Strauch in der Titelrolle, aber auch der silbrige Sopran von Maya Boog als Nannetta.*

[Quelle Die Welt 2002 gemäß Wortschatz Lexikon 2005// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEG FÜR L2:**

›*Ein Bass mit Deutsch als Muttersprache kommt an Wagner nicht vorbei*‹, beobachtete er schon damals.

[Quelle Die Welt 2002 gemäß Wortschatz Lexikon 2005// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEG FÜR L3:**

*Svensson, der alle Stücke schreibt (arrangiert und gefeilt wird gemeinsam), hat eine Hand für eingängige, hypnotische Linien, die eng am saugenden Rhythmus geführt werden, zum Teil sogar im Unisono-Spiel mit dem Bass.*

[Quelle Die Zeit 2002 gemäß Wortschatz Lexikon 2005// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** l1 vs. l2: Kategorie vs. Manifestation; l2 vs. l3: Mensch vs. Instrument

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**bast**

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Fasergewebe unter der Rinde‹ [Domäne: Botanik]

L2 = ›behaarte Haut am Geweih‹ [Varietät: Jägersprache]

Instanziierung von l1: *eine einkaufstasche aus bast*

Instanziierung von l2: *der hirsch ist im bast*

**BELEG FÜR L1:**

*Aus zusammengekniffenen Augen blinzeln sie ins Licht, stapfen in Richtung der schwarzen Totenkopfflagge, Treffpunkt von Rainbow, rollen Bastmatten aus, verbuddeln ein paar Flaschen Bier im Sand und schmieren sich gegenseitig mit Sunblocker Faktor 20 zu.*

[Franz Lerchenmüller. Alles Party! Im Bus nach Lloret de Mar. Nur weg von den Alten. Und dann tanzen, trinken, anbaggern. Die Zeit 28 (2000) Reisen// [http://www.zeit.de/2000/28/200028\\_mittelmeer\\_llore.html](http://www.zeit.de/2000/28/200028_mittelmeer_llore.html)]

**BELEG FÜR L2:**

*Die Knochenhaut am Scheitel des Kolbens lagert dabei neue Knochenmasse unter der stark durchbluteten Bastschutzschicht an.*

[Hansjörg Groenert. Geweih beim Rothirsch 2001// <http://www.uni-koblenz.de/~odsgroe/rotgew.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** innerer Teil vs. äußerer Teil/innen vs. außen

Typ des Gegensinns: komplementäre Art  
Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## bastelarbeit

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Kreation‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Basteln‹

L2 = ›Gegenstand‹

Instanziierung von l1: *ist bastelarbeit in der schule noch beliebt?*

Instanziierung von l2: *können wir die bastelarbeit ausstellen?*

### BELEGE FÜR L1:

1) *Dann zerlegte Ostertag die drei Monologe mit einem digitalen Schnittsystem in kleine Partikel und formte daraus in monatelanger Bastelarbeit die Trio-platte einer virtuellen Band.*

[Quelle Die Zeit 1995 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *Reparatur Silicon 80ml, wasserbasierend zum Ausbessern, für Bastelarbeiten.*

[Produkt online shopping 2000//

[http://www.evita.de/cda/shop/mainframe\\_kg?s=&pg=&pc=&cat=72378&ph=&pl=&query=bastelarbeit&cgi=resStd&sShopURL=http%3A%2F%2Fwww.hobbyweb.de%2Fcgi-bin%2FWebObjects%2Fshop.woa%2Fwa%2FshowArticle%3Farticle%3D0805050004%26merchantID%3D100010&nShopID=265&sShopName=hobbyweb.de&sPrice=4570](http://www.evita.de/cda/shop/mainframe_kg?s=&pg=&pc=&cat=72378&ph=&pl=&query=bastelarbeit&cgi=resStd&sShopURL=http%3A%2F%2Fwww.hobbyweb.de%2Fcgi-bin%2FWebObjects%2Fshop.woa%2Fwa%2FshowArticle%3Farticle%3D0805050004%26merchantID%3D100010&nShopID=265&sShopName=hobbyweb.de&sPrice=4570)]

### BELEG FÜR L2:

*Die Evotec-Maschinen sehen für Laien aus wie eine große Bastelarbeit aus Lego und Fischer-Technik, doch Arzneimittelforschern können sie eine Menge Zeit sparen.*

[Jutta Hoffritz. Abschied vom Hund. Wie kleine deutsche Bio-Tech-Unternehmen bei der Arzneimittelforschung Anschluss an die Amerikaner finden.

Die Zeit 5 (2000)// [http://www.zeit.de/2000/5/200005\\_biotech.html](http://www.zeit.de/2000/5/200005_biotech.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Resultat

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## batzelei

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Kreation‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Basteln‹ [Register: abwertend]

L2 = ›Gegenstand‹

Instanziierung von l1: *die ewige batzelei am auto geht mir auf die nerven*

Instanziierung von l2: *wird die batzelei bald fertig?*

### BELEG FÜR L1:

*Der Organismus, wie ihn sich die Ausstellung für die Zukunft vorstellt, ist jedenfalls reichlich merkwürdig und eher als Ergebnis einer missglückten genetischen Batzelei zu verstehen.*

[Jens Jessen. Der achte Hügel. Die Expo wird das Zwischenlager für den geistigen Restmüll des 20. Jahrhunderts. Die Zeit 21 (2000) Kultur// [http://www.zeit.de/2000/21/200021\\_sprechmuell\\_expo.html](http://www.zeit.de/2000/21/200021_sprechmuell_expo.html)]

### BELEG FÜR L2:

*»Auf der Konsumgütermesse Euroshop war die Resonanz so gewaltig, dass mir klar wurde: Es lohnt sich, aus der Batzelei mehr zu machen.«*

[Thomas Röbbke. Sprechende Karre. Wie ein Kieler Feinmechanikstudent mit seiner Erfindung das Einkaufen im Supermarkt revolutionieren will. Die Zeit 2 (2000) Chancen// [http://www.zeit.de/2000/2/200002\\_c\\_einkaufswagen.html](http://www.zeit.de/2000/2/200002_c_einkaufswagen.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Resultat

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## batzen

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geld‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›eine Menge Geld‹; ›Klumpen‹

L2 = ›Münze‹

Instanziierung von l1: *das wird dich einen batzen kosten*

Instanziierung von l2: *das stück kostet zwei batzen*

### BELEG FÜR L1:

*Wie kostbar eine genaue Kenntnis dieser rätselhaften Wesen ist, zeigt sich auch daran, dass sich die gesamten Taschengeldausgaben von US-Teenagern laut look-look auf derzeit 130 Milliarden Dollar beziffern lassen, Tendenz: steigend. Von diesem Batzen wollen natürlich viele Firmen möglichst viel abhaben.*

[Jürgen von Rutenberg. Denn sie wüssten gern, was sie tun. Die Zeit 41 (2000) Leben// [http://www.zeit.de/2000/41/Leben/200041\\_entscheiden\\_tren.html](http://www.zeit.de/2000/41/Leben/200041_entscheiden_tren.html)]

### BELEGE FÜR L2:

1) **Bauer.**

(...)

*Aber dort seh ich die drei scharfe Schützen Linker Hand um ein Feuer sitzen,*

Sehen mir aus wie Tiroler schier.

Emmerich, komm! An die wollen wir,

Lustige Vögel, die gerne schwatzen,

Tragen sich sauber und führen Batzen.

[Friedrich Schiller. Wallenstein. Ein dramatisches Gedicht 1800/ Wallensteins Lager. 1. Aufzug. 1. Auftritt 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/schiller/wallenst/lager01.htm>]

2) Schätze er ihnen einen Korb um sieben Batzen, so böten sie ihm fünf Batzen, und schätze er ihnen ein andermal den gleichen Korb für vier Batzen, so seien sie imstande, ihm zwei Batzen zu bieten, soviel Verstand hätten sie.

[Jeremias Gotthelf. Barthli der Korber. Erzählung 1852 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/gotthelf/barthli/barthli.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Totalität vs. Singularität

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## bau

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Baugewerbe‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Bauarbeiten‹

L2 = ›Gebäude‹

L3 = ›Baustelle‹<sup>21</sup>

Instanziierung von l1: *der bau der straße dauert ewig*

Instanziierung von l2: *sie errichteten einen stattlichen bau*

Instanziierung von l3: *der bau erfordert eine umleitung*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Gestritten wird vor allem dann, wenn die tatsächlichen Baukosten höher sind als ursprünglich vom Architekten veranschlagt – ein Phänomen, das eher die Regel als die Ausnahme ist.*

[Christoph Neuschäffer. Im Griff des Architekten. Die Honorarordnung belohnt die Planer für kostspieliges Bauen. Die Zeit 51 (2000) Wirtschaft// [http://www.zeit.de/2000/51/Wirtschaft/200051\\_solidus.html](http://www.zeit.de/2000/51/Wirtschaft/200051_solidus.html)]

2) *Die Deutsche Immobilien Fonds AG (difa) bietet einen virtuellen Rundgang durch das im Bau befindliche Quartier an der Ecke Karl-Liebknecht-/Spanndauer Straße an.*

[Stefan Strauß. Eine virtuelle Unterwasserfahrt.

Berliner Zeitung 28. 7. 2001//

[http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner\\_zeitung/berlin/.html/60833.html](http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner_zeitung/berlin/.html/60833.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Über den Giebeln der Fenster des Obergeschosses befinden sich an der Hauptfassade lebhaftige Büsten mit Charakterköpfen (durchweg Männer). Aloys Denoth und seine Werkstatt schufen diesen Zyklus, mit dem die Bürgerschaft Hamburgs in ihrer Vielfalt vorgestellt wurde. Jede Büste charakterisiert einen bestimmten Beruf; und nicht selten können konkrete Persönlichkeiten ausgemacht werden: so erscheint als Senator der um das Rathaus verdiente Bürgermeister Petersen (mit einem Modell des Baus). Als Baumeister wurde der geistige Kopf des Rathausbau, Wilhelm Hauers, porträtiert (mit dem Modell einer Kirche);*

[1000 Jahre Hamburger Rathaus. Bau und Ausstattung 2000// <http://hamburg.de/Behoerden/Kulturbehoerde/Rathaus/Bau/berufe.html>]

2) *Dort, wo jetzt noch das Gebäude des ins Aachener Kreuz übergesiedelte Straßenverkehrsamt stehen, möchte sich Porta mit einem architektonisch repräsentativem Bau niederlassen.*

[Michael Giesen. Porta-Chef liebgeliebt mit

Aachen. Aachener Nachrichten 23. 7. 01//

[http://www.an-online.de/corem/corem/an/alsdorf/porta\\_10723.html](http://www.an-online.de/corem/corem/an/alsdorf/porta_10723.html)]

**BELEG FÜR L3:**

*Immer mehr Menschen, die auf dem Bau arbeiten, erleiden Hörverlust, verursacht durch Lärm.*

[Hörverlust in der Bauindustrie. Hören heute online November 2003 2005// [http://www.hoeren-heute.de/archiv/arch\\_11\\_03.htm](http://www.hoeren-heute.de/archiv/arch_11_03.htm)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** l1 vs l2: Aktivität vs. Resultat; l1 vs l3: Aktivität vs. Umgebung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>22</sup>

## bauch

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Körper‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›innerer, unterer Teil des Rumpfes‹

L2 = ›Wölbung‹<sup>23</sup>

Instanziierungen von l1: *er verspürt schmerzen im bauch; er hat einen leeren bauch; die ladung verschwindet im bauch des jumbo*

Instanziierungen von l2: *er hat einen dicken bauch; die flasche hat einen bauch*

<sup>21</sup> Die Reihenfolge der Lesarten ist nicht völlig klar.

<sup>22</sup> Das Verb *bauen* lässt nur eine mit l1 vergleichbare Lesart zu.

<sup>23</sup> Wohl eher die historische Ausgangsbedeutung, vgl. Kluge EWB (85).

**BELEG FÜR L1:**

*Geahnt haben es die Menschen schon immer: Der Sitz der Gefühle liegt im Zentrum des Körpers. Dort, wo Aufregung »Schmetterlinge flattern« lässt, wo Ärger »auf den Magen schlägt«. Nun gibt die Wissenschaft ihnen allen Recht: Der Bauch mit seinem ausgeklügelten Verdauungssystem, seinem unappetitlichen Inhalt und den eher peinlichen Bekundungen seiner Existenz ist in das Interesse der Forschung gerückt*

[Hania Luczak. Neurologie: Wie der Bauch den Kopf bestimmt. Geo Magazin 11 (2000) 2005// [http://www.geo.de/GEO/medizin\\_psychologie/2000\\_10\\_GEO\\_zweites\\_gehirn\\_index/](http://www.geo.de/GEO/medizin_psychologie/2000_10_GEO_zweites_gehirn_index/)]

**BELEG FÜR L2:**

*info Gesundheit. B – wie Bauch weg!*

[Praxis & Info Gesundheit Sendung ZDF 2000// <http://www.zdf.de/ratgeber/praxis/archiv/fitness/32151/index.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** innerer Teil vs. äußerer Teil/ innen vs. außen<sup>24</sup>

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**bauchfell**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Körperteil‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›innere Wand der Bauchhöhle‹ [Domäne: Anatomie]

**L2** = ›Fell auf der Bauchseite von Pelztieren‹<sup>25</sup>

Instanziierung von L1: *sein bauchfell ist gereizt*

Instanziierung von L2: *sie streichelt sein bauchfell*

**BELEG FÜR L1:**

*Eine Bauchfellentzündung, medizinisch Peritonitis genannt, ist stets lebensbedrohlich. Die sofortige ärztliche Behandlung ist unumgänglich.*

[DEAM Die etwas andere Medizin Krankheiten 2000// <http://www.deam.de/krank/00088.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Zeichnungen und Farbschläge von Ratten. (...) und nun die »ausgefalleneren« Färbungen: Bernstein bzw. Silver Fawn: Ein intensives Orange mit etwas hellerer Fellbasis und weißem Bauchfell. Rote Augen und silberne Guardhairs; oft ist das Fell um Augen und Nase etwas heller.*

[2000// <http://www.stud.tu-muenchen.de/~wolfgang.vaupel/FARBEN.HTM>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** innerer Teil vs. äußerer Teil/ innen vs. außen

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**bauer**

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›Landwirt‹

**L2** = ›Figur beim Schachspiel‹

Instanziierung von L1: *der bauer bestellt sein feld*

Instanziierung von L2: *sie verliert ihren ersten bauern*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Die Felder des Haidebauers besserten sich nachgerade, als ob der Himmel seine Einsamkeit segnen und ihm vergelten wollte, und es wurde ihm so gut, daß er schon manchen Getreidesack aufladen, und mit schönen Ochsen fortführen konnte, wofür er dann einige Thaler Geldes, und Neuigkeiten von der Welt draußen heimbrachte.*

[Adalbert Stifter. Das Haidedorf 1840. 3. Das Haidedorf 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/stifter/haidedorf/haide004.htm>]

2) *Ein Bauer treibt in guter Ruh*

*Sein fettes Schwein der Heimat zu.*

[Wilhelm Busch. Der Bauer und sein Schwein. In: Das grosse Wilhelm Busch Hausbuch. München: Südwest Verlag 1982 (15. Auflage), 548]

**BELEG FÜR L2:**

*Diese Formation entsteht vornehmlich aus Königsbauernspielen wie Italienisch, der Ponziani-Eröffnung oder dem Königsgambit. Das totale Zentrum ist ohne Zweifel ein großer Vorteil ... wenn es gehalten werden kann und genügend Ressourcen zur Verfügung stehen, die leicht unter Beschuß zu nehmenden Bauern zu decken.*

[Strategie der Bauernformationen. Teil 3 Zentrale Majoritäten März 2001// <http://home.germany.net/101-240475/strateg2.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Mensch vs. Objekt

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern sollte kaum potenzielle Ambiguität gegeben sein.

**bauerntheater**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Theater‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›Theaterinstitution für Volksstücke‹

**L2** = ›Laientruppe, die vornehmlich aus Bauern/ Bäuerinnen besteht‹

<sup>24</sup> Wir finden in Dornseiff (249,509) für *bauch* unter anderem die Sachgruppen ›2.24 Körperteile‹, ›3.18 Innen‹ und ›13.13 Konves‹, was unseren Gegensinn unterstützt.

<sup>25</sup> So in dtv WB (125) und EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&q=bauchfell>), jedoch nicht verzeichnet im Duden WB Bd. 1 (466) oder Langenscheidt WB (120).

Instanziierung von l1: *das bauerntheater muss wegen renovierung im nächsten monat schließen*

Instanziierung von l2: *das bauerntheater hat gerade mit den proben begonnen*

**BELEG FÜR L1:**

*Weit über die Grenzen Tirols drang der Ruf des 1903 vom Tischler Ludwig Hupfauß gegründeten Stubai-er Bauerntheaters, das noch heute wegen seiner hervorragenden Aufführungen große Anerkennung findet.*

[Das Stubai-er Bauerntheater in Fulpmes 2001// <http://www.stubai-tal.at/Bauernt.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Das Bauerntheater St. Lantpert ist eine zehnköpfige Spielgruppe, deren Bühne sich im Pfarrsaal an der Torquato-Tasso-Straße befindet.*

[Quelle Süddeutsche Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Institution vs. Kollektiv

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## bauhütte<sup>26</sup>

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Baugewerbe‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Hütte für Bauarbeiter/Bauarbeiterinnen‹

L2 = ›(mittelalterliche) Vereinigung der Steinmetzen und Bildhauer beim Kirchenbau‹

Instanziierung von l1: *die bauhütte war schlecht geheizt*

Instanziierung von l2: *die bauhütte war straff organisiert*

**BELEG FÜR L1:**

*Sex, Sex, Sex: mal in der Bauhütte, mal im Hotel, mal im Einfamilienhaus am Stadtrand von Berlin.*

[Quelle Tagesspiegel 2000 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Vorarbeit im heimischen Herrenberg hatte die Bauhütte geleistet, die schon seit einigen Jahren besteht und an den Instandsetzungen des denkmalgeschützten Kirchenbaus beteiligt ist.*

[Quelle Stuttgarter Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *So begann auch Francesco 1608 als Lehrling in der Bauhütte des Mailänder Doms. 1619 ging er nach*

*Rom, wo er Aufnahme in der Bauhütte von St. Peter fand.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Umgebung vs. Institution

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## baujahr

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Temporalität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›ein bestimmtes Jahr auf der Zeitachse‹

L2 = ›ein bestimmter Zeitabschnitt‹

Instanziierung von l1: *das baujahr der kathedrale ist leider unbekannt*

Instanziierung von l2: *im baujahr war das wetter gnädig*

**BELEG FÜR L1:**

*die zischende und nach Braunkohle riechende Lok 16, Baujahr 1926, zog ein halbes Dutzend renovierter Plattformwagen, deren harte Holzstühle mit alten und jungen Eisenbahnfrecks dicht gedrängt waren.*

[Quelle Stuttgarter Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *nur der Jugend und dem Organisator des Jugendeinsatzes der FDJ kann ein uneingeschränktes Lob für die geleistete Arbeit im Baujahr 1949 ausgesprochen werden*

(Quelle IDS-Korpus gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html))

2) *Die BAU HOLDING-Gruppe bewies mit dem abgelaufenen Baujahr ihre Fähigkeit, auf geänderte Rahmenbedingungen rasch und flexibel zu reagieren.*

[Quelle onvista Wirtschafts-News 2000 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Punkt vs. Intervall

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## baumarkt

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Bauen‹

<sup>26</sup> Das Wort ist nicht in Grimm WB Bd. 1 (Sp.1186) verzeichnet.

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›der wirtschaftliche Bereich des Bauens‹

L2 = ›Verkaufsstätte für Baumaterialien‹

Instanziierungen von l1: *der baumarkt hat sich erholt*  
 Instanziierungen von l2: *wir kaufen die rollen tapeten im baumarkt*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *die sich abzeichnende Abschwächung auf dem deutschen Baumarkt ist für die Hersteller von Baustoffen kein Grund, von einer Katastrophenstimmung zu reden.* [Quelle Stuttgarter Zeitung 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *Müller kann sogar verstehen, dass sich weniger gut betuchte Bauwillige der Nachbarschafts- und Freundeshilfe bedienen, weil sie sich Unternehmen nicht leisten können. »Aber der Baumarkt ist generell ziemlich gesättigt. Bevor sich momentan jemand ein Grundstück kauft, stockt er Bestehendes auf oder baut an.«* [Caroline Schreiner. Zahl der Bauanträge gesunken. Fuldaer Zeitung 18. 4. 2001// [http://www.fulda-online.de/db/rubdef/artikel\\_detail.phtml?id=74610](http://www.fulda-online.de/db/rubdef/artikel_detail.phtml?id=74610)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Ein weiteres Drittel der Gründerinnen startet im Handel. Die Bandbreite reicht von der Boutique bis zum Baumarkt. Nur wenige wagen und behaupten sich in traditionellen Männerdomänen wie Industrie- und Bauunternehmen.*

[G U T , A B E R F R A U. Spezielle Hürden & Hilfen für Gründerinnen. Focus online 2001 Beruf & Karriere// <http://www.focus.de/D/DB/DBY/DBY30/dby30.htm>]

2) *Ganz normale Schrauben in einem großen Baumarkt zu suchen, kann in ziemlichen Stress ausarten.* [Kay-Alexander Scholz. Der erste Shopping-Assistent, der ein Roboter ist. Spiegel online 21. 9. 1999 Wissenschaft// <http://www.spiegel.de/wissenschaft/0,1518,42790,00.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Bereich vs. Umgebung  
 Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind wohl im Kontext klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## baumschnitt

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Garten‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Beschneiden der Baumkrone‹

L2 = ›Beim Schneiden anfallendes kompostierfähiges Material‹

Instanziierung von l1: *wir sind spezialisiert auf baumschnitt*

Instanziierung von l2: *baumschnitt ist nicht gleich abfall*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Generelle Überlegungen für den Baumschnitt. Vorbedingung eines guten fachgerechten und erfolgreichen Baumschnittes sind gute Kenntnisse der psychologischen und biologischen Voraussetzungen des Baumschnittes. Beim Baumschnitt muß man auf viele Faktoren Rücksicht nehmen, um dem Baum so wenig wie möglich zu schaden. Bei jedem Schnitt wird das Verhältnis Masse zu Energie des Baumes verändert. Sobald die dynamische Masse des Baumes (Blätter und Teile mit lebenden Zellen) durch den Schnitt so verringert worden ist, daß sie die statische Masse (Holz ohne lebende Zellen) des Baumes nicht mehr mit Energie versorgen kann, kommt es zum Tod des Baumes.* [Stefan Weiler/Alexander Gottreich. Baumschnitt, aber wie? 2001// <http://www.uni-koblenz.de/~odsbcg/baeume97/bschnitt.htm>]

2) *Generell gilt: der Baumschnitt sollte zwischen Oktober und Februar erfolgen – am besten gegen Ende der Winterruhe.*

[Baumschnitt: Für schöne und gesunde Bäume im Garten 2001// [http://www.baumarkt.de/b\\_markt/fr\\_info/baumsch.htm](http://www.baumarkt.de/b_markt/fr_info/baumsch.htm)]

**BELEG FÜR L2:**

*Wohin mit Laub und Baumschnitt?Kompostierung auf dem Gelände der früheren LPG in Marzahn. Marzahn ist für Berliner Gartenbesitzer eine gute Adresse. Die SAGEMA GmbH nimmt Gartenabfälle an und verkauft Kompost.*

[Berliner Zeitung 14. 4. 1994 Ratgeber// [http://www.berlinonline.de/wissen/berliner\\_zeitung/archiv/1994/0414/ratgeber/0032/index.html](http://www.berlinonline.de/wissen/berliner_zeitung/archiv/1994/0414/ratgeber/0032/index.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Resultat  
 Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
 Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## baumwollernte

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Ernte‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Das Ernten der Samenfäden‹

L2 = ›Der Ertrag der Ernte‹

Instanziierung von l1: *alle verfügbaren kräfte sind bei der baumwollernte beschäftigt*

Instanziierung von l2: *die baumwollernte sieht dieses jahr ein rekordjahr*

**BELEG FÜR L1:**

*Die meisten Frauen, die zur Kaffee- oder Baumwollernte an die Küste fahren, bringen ihre neun oder zehn Kinder mit auf die Fincas.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1992 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Und der deutsche Proletarier, der zu Hause bleibt und sich redlich nähren will, ist in seinem Wohl und Wehe auf Schritt und Tritt von dem Gang der Produktion und des Handels in der ganzen Welt abhängig. Ob er Arbeit findet oder nicht, ob sein Lohn ausreichen wird, Weib und Kinder zu sättigen, ob er mehrere Tage in der Woche zu erzwungener Muße oder Tag und Nacht zur Hölle der Überarbeit verurteilt wird – das alles schwankt fortwährend in Abhängigkeit von der Baumwollernie in den Vereinigten Staaten, der Weizenernte in Rußland, den Entdeckungen neuer Gold- oder Diamantenfelder in Afrika, den Revolutionswirren in Brasilien, den Zollkämpfen, diplomatischen Wirren und Kriegen in fünf Weltteilen.*

[Rosa Luxemburg. Einführung in die Nationalökonomie. I. Was ist Nationalökonomie? In: Rosa Luxemburg – Gesammelte Werke. Herausgegeben vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED. Band 5. Berlin/DDR. 1975. »Einführung in die Nationalökonomie«, 557–563. 2001// [http://felix2.zy.net/deutsch/rl/lu05\\_557.html](http://felix2.zy.net/deutsch/rl/lu05_557.html)]

2) *Über 15 Prozent der diesjährigen amerikanischen Soja- und Baumwollernie und mehr als 20 Prozent der kanadischen Rapsernie würden aus gentechnisch veränderten Früchten bestehen.*

[Quelle Welt 1997 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Resultat

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**bauunternehmen**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Baugewerbe‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›größere Baufirma‹

L2 = ›Bauvorhaben‹

Instanziierung von l1: *mehrere bauunternehmen sind letztes jahr bankrott gegangen*

Instanziierung von l2: *das bauunternehmen wird mehr als geplant kosten*

**BELEG FÜR L1:**

*Es darf nicht sein, dass man von ostdeutschen Bauunternehmen, die preisgünstiger arbeiten als westdeutsche Firmen, von »Schmutzkonkurrenz« redet und nach Gesetzen ruft, die den Wettbewerb ausschalten.*

[Zumutbare Arbeit darf nicht abgelehnt werden.

Berliner Zeitung 30. 7. 2001 Politik//

<http://www.berlinonline.de/aktuelles/>

[berliner\\_zeitung/politik/.html/61124.html](http://berliner_zeitung/politik/.html/61124.html)]

**BELEG FÜR L2:**

*Die Ausbau- und Instandsetzungsarbeiten zwischen Wartberg und Ernst-Ludwig-Straße gehen Hand in Hand. Gestern begann das Bauunternehmen mit dem Abtrag der Straßendecke in der Kaiserstraße, dem folgen die Sanierung der Wartbergbrücke und der Kreiselausbau.*

[Armin Burkart. Start in ein neues Verkehrszeitalter. Allgemeine Zeitung 23. 06. 2005 Regionallnachrichten// [http://www.allgemeine-zeitung.de/region/objekt.php3?artikel\\_id=1942892](http://www.allgemeine-zeitung.de/region/objekt.php3?artikel_id=1942892)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Institution vs. Aktivität

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**beanspruchen**

Wortart: Verb<sup>27</sup>

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›fordern‹, ›verlangen‹

L2 = ›verwenden‹, ›ausnutzen‹

Instanziierung von l1: *die partei beansprucht zwei minister*

Instanziierung von l2: *er hat ihre gastfreundschaft beansprucht*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Käme es dennoch zustande, erteilte man die Konzession, so wäre das ein Affront gegen das bißchen Autorität, das ich beanspruchen darf, aber auch so beanspruche, daß ich es ansehen würde, als hätte man mich in dem diesmaligen Avancement übergangen: Ich würde sofort meinen Abschied nehmen.*

[Friedrich Spielhagen. Sturmflut. Roman 1877. IV. Buch 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/spielhag/sturmflut/sturm404.htm>]

2) *Wenn ein Arbeitnehmer zum Beispiel ein Nettoeinkommen von 2800 Mark hatte, so erhält er 1748 Mark, wenn er die volle Erwerbsminderungsrente beanspruchen kann.*

[Friedhelm Ruf. Kürzungen aus eigener Tasche wieder ausgleichen. Neuß-Grevenbroicher Zeitung 30. 7. 2001 Lokalnews// <http://www.ngz-online.de/ngz/news/lokalewirtschaft/2001-0718/rentenversicherung.html>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Hohe Hacken schaden der Gesundheit. Absätze, die höher als 5,7 cm sind, beeinträchtigen die gleichmäßige Verteilung des Gewichts, beanspruchen das Rückgrat und verursachen Rückenschmerzen.*

<sup>27</sup> Beziehung zu *anspruch* und *ansprechen*.

[Füße. Berliner Kurier 2. 7. 2001 Gelbe Seiten//  
[http://www.berlinonline.de/aktuelles/  
 berliner\\_kurier/kleiner23/.html/artik3.html](http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner_kurier/kleiner23/.html/artik3.html)]

2) *Bei der Tankanlage traten Probleme auf und der Kolumbianer musste eine längere Auszeit und die Tankanlage von Ralf Schumacher beanspruchen.*

[Beide Sauber out. News.ch 29. 7. 2001//  
<http://www.news.ch/detail.asp?ID=56339>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas nicht haben vs. etwas haben

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## becken

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Körperteil: Knochenring‹

L2 = ›grosse, flache Schüssel‹<sup>28</sup>

Instanziierung von l1: *das männliche becken ist im vergleich zum weiblichen eher gedrungen*

Instanziierung von l2: *das taufbecken ist mit wasser gefüllt*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Der obere, nach vorn und oben weit offene Teil des menschlichen Beckens, das große Becken, bildet einen Teil der Bauchhöhle; der untere, engere, nach unten offene Teil, das kleine Becken enthält in seiner Höhlung Geschlechtsorgane, Harnblase, Harnröhre und Mastdarm.*

[Becken Anatomie 2001// <http://www.wissen.de/>]

2) *Die Haut-, Muskel- und Knochentransplantate, um das Gesicht wieder herzustellen, werden aus entfernten Regionen, wie z. B. dem Becken, entnommen, mitsamt den Gefäßen, die dann am Hals zwecks Durchblutung wieder angeschlossen werden.*

[Katrin Reichelt. Professor Bier – der Mann, der den OP-Roboter entwickelt hat. Berliner Kurier 31. 7. 2001// [http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner\\_kurier/serie\\_berlineraerzte/.html/artik9.html](http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner_kurier/serie_berlineraerzte/.html/artik9.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Es ging wirklich etwas zauberndes mit diesem Becken und seinen Früchten vor, und die Erscheinung war mir äußerst überraschend.*

[Clemens Brentano. Godwi oder das steinerne Bild der Mutter. Ein verwildeter Roman 1801 2. Teil 9. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/brentano/godwi/godwi41.htm>]

2) *Eine Meile vom Haag liegt Loosduynen (Leusden), ein kleines Dorf, in dessen Kirche man noch heutigestages zwei Taufbecken zeigt mit der Inschrift: »In deze twee beckens zyn alle deze kinderen ghedoopt.«*

[Brüder Grimm. Deutsche Sagen. 584. Soviel Kinder als Tag' im Jahr 1816–1818 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/grimm/sagen/g584.htm>]

3) *Ein »Spaßvogel« hat am Wochenende den Brunnen am Strausberger Platz lahm gelegt: Große Mengen an Waschpulver wurden ins Becken gefüllt, so dass sich am Sonntagmorgen beim Anstellen der Fontäne ein riesiger Schaumteppich rund um den Platz ausbreitete.*

[Karin Schmidl. Schaumteppich am Strausberger Platz. Berliner Zeitung 31. 7. 2001// [http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner\\_zeitung/berlin/.html/61532.html](http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner_zeitung/berlin/.html/61532.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Körperteil vs. Objekt<sup>29</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## bedienung

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Dienstleistung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›das Bedienen im Restaurant und sonstigen Dienstleistungsbetrieben‹

L2 = ›Person, die bedient‹

Instanziierung von l1: *mehr und mehr aus dem osten bewerben sich für die bedienung*

Instanziierung von l2: *die bedienung ist sehr aufmerksam*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Gegen zweihundert Gäste saßen wir an langen Tischen, und es klingt beinahe unglaublich, wenn ich sage, daß dieser Oberkellner fast allein die ganze Bedienung machte, indem er alle Gerichte aufsetzte und abnahm, und die übrigen Kellner ihm nur zureichten und aus den Händen nahmen.*

[Johann Peter Eckermann. Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens 1836–1848 2. Teil 25. 4. 1830 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/eckerman/gesprache/gsp2066.htm>]

2) *Tanken, waschen, pflegen, Service, Reifen und Batterie erneuern: Die freundliche und schnelle Diskont-Bedienungstankstelle im 16. Bezirk, in der Maroltingergasse 66. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

[Diskonttankstelle 2001// <http://www.diskont-tankstelle.at/>]

<sup>28</sup> Die Ähnlichkeit der Lesarten erklärt sich aus der gemeinsamen runden Formvorstellung.

<sup>29</sup> Dornseiff (510) führt für *becken* unter anderem die Sachgruppen ›2.24 Körperteile‹ und ›19.5 Behälter für Flüssiges und Gase‹ an, was unseren Gegensinn unterstützt.

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Wo schmeckt das kühle Blonde am besten, wo sitzt man am schönsten, wo gibt's die netteste Bedienung?* [Biergarten Opernpalais. Berliner Kurier 27. 7. 2001// [http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner\\_kurier/serie\\_biergarten/.html/artik5.html](http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner_kurier/serie_biergarten/.html/artik5.html)]

2) *Anstatt der Frau ein Trinkgeld zu geben, machten sich am Sonntag drei junge Männer mit dem Geldbeutel einer Bedienung des Wirtefestes auf und davon.* [Rabiate Zechpreller: Kellnerin ausgeraubt. Donaukurier 30. 7. 2001 Lokales// <http://www.donaukurier.de/php/?topic=lokales&subnavi=&rubrik=Lokales&artikelID=61365&link=lokales/ingolstadt/>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Mensch

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**bedingen**

Wortart: Verb<sup>30</sup>

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Verbindung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›etwas bewirken‹

L2 = ›etwas erfordern‹; ›voraussetzen‹<sup>31</sup>

Instanziierung von l1: *die seuche bedingt finanzielle einbußen für die farmer*

Instanziierung von l2: *diese aufgabe bedingt großes geschick*

**BELEG FÜR L1:**

*Letzterer, der dritte Band der Reisebilder, hat nun einmal in seiner jetzigen Gestalt den Beifall meiner Freunde gewonnen, diese Gestalt scheint mir seine geistige Einheit zu bedingen, und ich möchte deshalb auch keine Zeile davon trennen, oder irgend sonst eine Veränderung, und sei sie noch so geringfügig, damit vornehmen.*

[Heinrich Heine. Reisebilder 1826–1831. 2. Teil Vorwort 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/heine/reisebild/reise211.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) **Teufel.** *Euer Gnaden sind in die junge Baronin verblüfft?*

**Freiherr** (stöhnend). *Über die Maßen!*

**Teufel.** *Ich verschaffe sie Ihnen.*

**Freiherr.** *Wie?*

**Teufel.** *Aber auf Bedingungen!*

**Freiherr.** *Bedingen Sie, was Ihnen beliebt.*

**Teufel.** *Erstlich müssen Sie Ihren ältesten Sohn Philosophie studieren lassen.*

[Christian Dietrich Grabbe. Scherz. Satire. Ironie und tiefere Bedeutung. Ein Lustspiel in drei Aufzügen 1827. 2. Akt. 1. Szene 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/grabbe/ironie/iron104.htm>]

2) *Das würde eine Reform des Stiftungsrechtes bedingen.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Wirkung vs. Bedingung/Unterschiedliche Art der Involviertheit<sup>32</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>33</sup>

**bedrängen**

Wortart: Verb

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›auf jemanden eindringen‹

L2 = ›bedrücken‹; ›belasten‹

Instanziierung von l1: *die reporter bedrängen den politiker (mit unangenehmen fragen)*

Instanziierung von l2: *die finanziellen sorgen bedrängen ihn sehr*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Die Apothekerverbände bedrängen mittlerweile die Pharma-Industrie, sie möge doch den exklusiven Vertriebskanal Apotheke einhalten.*

[Quelle Welt 1997 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *Britische Fernseh- und Zeitungsreporter bedrängen Hague mit der Frage, wann es denn bei ihm endlich so weit sei.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

3) *Es ist auf unseren Autobahnen ja inzwischen Mode geworden, langsamere Fahrzeuge auf der linken Spur in einem Masse zu bedraengen, dass es schon nicht mehr schoen ist.*

[Christian Rohweder. Motorrad und Auto – zwei Welten treffen aufeinander! Ein Merkblatt 14. 8. 2001// <http://www.bmw115ort.de/merkbltt.htm>]

<sup>30</sup> Vgl. Simplex *dingen*.

<sup>31</sup> Duden WB Bd. 2 (480) verzeichnet diese Lesart als ›selten‹. Vgl. jedoch den zweiten Beleg für l2. Die Reihenfolge der Lesarten ist von der Gegenwartspektive relativ unklar, während die angegebene Reihenfolge der historischen Entwicklung entspricht; vgl. Kluge EW B (89).

<sup>32</sup> Wir finden in Dornseiff (511) für *bedingen* unter anderem die Sachgruppen ›5.32 Bedingung‹ und ›5.34 Wirkung‹, was zu unserem Gegensinn passt.

<sup>33</sup> Die Nomina *bedingnis* und *bedingung* weisen jeweils nur eine zu l2 äquivalente Lesart auf.

**BELEGE FÜR L2:**

*Ich will wahrhaftig nicht behaupten, dass Westeuropa auf diesem Wege zu einer Insel der Seligen geworden sei. Dazu sind die Sorgen zu gross, die uns auch hier bedrängen – Arbeitslosigkeit, Wanderungs- und Technologiefragen, Umweltprobleme.*

[Roman Herzog. Totalitäre Ideen haben heute bei den meisten keine Chance – Rede des Bundespräsidenten anlässlich des 50. Jahrestages zum Kriegsende (Auszüge) 8. 5. 1995// <http://www.glasnost.de/db/DokZeit/9508herz.html>]

2) *Ebenso gilt, daß der Tonfall der politischen Korrektheit, immer angeschlossen an Menschheitswohl und Menschenrechte zwar angenehm zu hören ist, aber keine Antwort gibt auf Fragen, die uns bedrängen.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** aktiv vs. passiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit<sup>34</sup>

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>35</sup>

**bedrängung**

Wortart: Nomen

analog zu *bedrängen*

**beeidigen**

Wortart: Verb

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›durch einen Eid bekräftigen‹, ›beschwören‹<sup>36</sup>

L2 = ›vereidigen‹

Instanziierung von L1: *er beeidigte seine aussage*

Instanziierung von L2: *die polizei beeidigte den straftäter*

**BELEG FÜR L1:**

*Und Sie werden begreifen, daß ich mir diese Unterredung ins Gedächtnis geschrieben habe, so daß ich mir immer noch nach so vielen Jahren beeidigen könnte.*

[Jakob Julius David. Die Troika. Novelle. Ohne Jahresangabe (Ende 19. Jh./Anfang 20. Jh.) 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/david/troika/troika4.htm>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Ladungskontrollen, Gewichtskontrollen, beeidigte Gütermesser*

[Quelle Hoppenstedt gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) § 391 *Ein Zeuge ist, vorbehaltlich der sich aus § 393 ergebenden Ausnahmen, zu beeidigen, wenn das Gericht dies mit Rücksicht auf die Bedeutung der Aussage oder zur Herbeiführung einer wahrheitsgemäßen Aussage für geboten erachtet und die Parteien auf die Beeidigung nicht verzichten.*

[Zivilprozeßordnung 2001//

[http://www.gesetze4free.de/cgi-bin/ub-navig.pl?navtype=\\_navig2&toc=/cgi-bin/ub-ubmedia.pl%3Ffkt%3Ddisplay\\_toc%26pool%3Dfachdaten%26doc%3Dzpo%26aktion%3D%26eintragnr%3D%26ebene%3D&daten=/fachdaten/zpo/zpo.391.htm&doc=zpo](http://www.gesetze4free.de/cgi-bin/ub-navig.pl?navtype=_navig2&toc=/cgi-bin/ub-ubmedia.pl%3Ffkt%3Ddisplay_toc%26pool%3Dfachdaten%26doc%3Dzpo%26aktion%3D%26eintragnr%3D%26ebene%3D&daten=/fachdaten/zpo/zpo.391.htm&doc=zpo)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben. Allerdings scheint ein Mensch als Manifestation des Akkusativobjektes eher auf L2 zu deuten.<sup>37</sup>

**beeidigung**

Wortart: Nomen

analog zu *beeidigen*

**befehl**

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Institution‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Auftrag‹, ›Anordnung‹

L2 = ›Leitung‹, ›Kommando‹

Instanziierung von L1: *er verweigerte den befehl*

Instanziierung von L2: *der könig übertrug ihm den befehl über das militär*

**BELEGE FÜR L1:**

1) **Silva.** *Hast du die Befehle des Herzogs ausgerichtet? Gomez.* *Pünktlich. Alle tägliche Runden sind beordert, zur bestimmten Zeit an verschiedenen Plätzen einzutreffen, die ich ihnen bezeichnet habe; sie gehen indes, wie gewöhnlich, durch die Stadt, um Ordnung zu erhalten. Keiner weiß von dem andern; jeder glaubt, der Befehl gehe ihn allein an, und in einem Augenblick kann alsdann der Kordon gezogen und alle Zugänge zum Palast können besetzt sein. Weißt du die Ursache dieses Befehls?*

[Johann Wolfgang von Goethe. Egmont. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen 1788. 4. Aufzug Der Culenburgische Palast 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/goethe/egmont/egmont42.htm>]

<sup>34</sup> Dornseiff (157,511) führt für *bedrängen* unter anderem die Sachgruppen ›9.53 Schwierig‹, ›10.14 Unlust verursachen‹ und ›18.32 Angriff an, was unseren Gegensinn unterstützt.

<sup>35</sup> Das Nomen *bedrängnis* weist nur eine zu L2 analoge Lesart auf.

<sup>36</sup> Das Duden WB Bd. 2 (482) markiert diese Lesart als ›gehoben.

<sup>37</sup> Gemäß Duden WB Bd. 2 (482) handelt es sich hier um österreichische Amtssprache.

2) *Mit dem Bau der Berliner Mauer ist am 13. August 1961 auf Befehl des DDR-Staats- und Parteichefs Walter Ulbricht begonnen worden.*

[Focus Online News 13. 8. 2001// [http://www.focus.de/G/GP/GPA/gpa.htm?snr=93768&streamsnr=7&streamsnr=7](http://www.focus.de/G/GP/GPA/gpa.htm?snr=93768&streamsnr=7&streamsnr=7&streamsnr=7)]

**BELEG FÜR L2:**

*Seit die Armee unter seinem Befehl steht, hat es auch kaum disziplinarische Maßnahmen gegen Soldaten gegeben, die palästinensische Zivilisten drangsalierten, den Finger zu schnell am Abzug hatten oder Journalisten ins Visier nahmen.*

[Inge Günther. Vergeltung statt Frieden. Berliner Zeitung 15. 8. 2001 Seite 3// [http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner\\_zeitung/seite\\_3/.html/65607.html](http://www.berlinonline.de/aktuelles/berliner_zeitung/seite_3/.html/65607.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Produkt vs. Position

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## beflaggung

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Feierlichkeit‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Ausschmückung mit Flaggen‹

L2 = ›Gesamtheit an aufgezogenen Flaggen‹

Instanziierung von l1: *die beflaggung aller öffentlicher gebäude wurde angeordnet*

Instanziierung von l2: *die beflaggung ist beeindruckend*

**BELEG FÜR L1:**

*Der Wirbel um eine Beflaggung von öffentlichen Gebäuden am 1. September zum »Tag der Heimat« zieht weitere Kreise.*

[Wolfram Bahn. Steckel ruft »Aktion Noteingang«

an. Mitteldeutsche Zeitung 15. 8. 2001// [http://www.mz-web.de/servlet/ContentServer?pagename=mz\\_web/pages/regionales/news\\_ArtikelColl&RegionalRubrik=ml&RegionalRubrikName=Mansfelder+Land/Sangerhausen&MZWebArtikelID=997818426034](http://www.mz-web.de/servlet/ContentServer?pagename=mz_web/pages/regionales/news_ArtikelColl&RegionalRubrik=ml&RegionalRubrikName=Mansfelder+Land/Sangerhausen&MZWebArtikelID=997818426034)]

**BELEG FÜR L2:**

*Das einzige Restaurant mit der rotweißen kroatischen Beflaggung und dem Namen »Sturm« – eine Anspielung auf die kroatische Gegenoffensive während des Bosnien-Krieges – macht unmissverständlich deutlich, wer hier willkommen ist und wer nicht.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs.

Resultat

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>38</sup>

## begabung

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Fähigkeit/Talent‹

L2 = ›Person, die begabt ist‹

Instanziierung von l1: *sie hat eine begabung für musik*

Instanziierung von l2: *diese begabung müssen wir anwerben*

**BELEG FÜR L1:**

*Ihre Begabung, komplizierte medizinische Sachverhalte verständlich zu erklären, verhalf ihr zur dritten Karriere als Medizinjournalistin und Buchautorin (»Mein Gesundheitsbuch«, »Tief Einatmen – eine Entdeckungsreise in den Körper«).*

[Schauspielerin, Ärztin, Journalistin. Marianne Koch feiert den 70. Augsburgener Allgemeine 21. 8. 2001 Lokales// <http://www.augsburger-allgemeine.de/Portal/start?pagename=index&sptnid=982676723377&arid=998033865851>]

**BELEG FÜR L2:**

*Sie wissen, wie lebhaft ich von jeher das Bedürfnis empfunden habe, am Literaturleben unsrer Zeit teilzunehmen, – nicht so sehr als Schaffender, wie als Empfangender und, wenn ich so sagen darf, als Fördernder. In den Jahren der Unerfahrenheit habe ich, wie manch anderer, geglaubt, zeitgenössische Begabungen durch Herausgabe einer Zeitschrift fördern zu sollen.*

[Otto Julius Bierbaum. Prinz Kuckuck. Leben, Taten, Meinungen und Höllenfahrt eines Wollüstlings 1906/07. IV Zu Pferde und zu Hause 2 Im Sattel 8 Jonathan 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/bierbaum/kuckuck/kuc4281.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Fähigkeit vs. Mensch

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## begeben, sich

Wortart: Verb

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›an einen Ort gehen‹

L2 = ›beginnen‹

Instanziierung von l1: *sie begaben sich sofort auf das zimmer*

<sup>38</sup> Das Verb *beflaggen* weist eine nur zu l1 analoge Lesart auf.

Instanziierung von l2: *wann begibst du dich auf die reise?*<sup>39</sup>

#### BELEG FÜR L1:

*Sie hatte während dieser Worte, wie sie es jeden Abend that, zwei Kerzen für die Kinder angezündet, jedes nahm die seine von dem Tische, wünschte der Mutter eine ehrerbietige gute Nacht, und begab sich auf seine Stube.*

[Adalbert Stifter. Der Hagestolz. Erzählung 1844

3. Abschied 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/stifter/hagestolz/hageso12.htm>

#### BELEG FÜR L2:

*Spannend wird es ab 10:30 Uhr am Brodaer Strand in Neubrandenburg, wenn die ersten Schwimmer nach 10 km das Wasser verlassen und sich auf die 36 km lange Laufstrecke um den Tollensesee entlang des Radrundweges begeben.*

[Duelle beim Schwimmen und Laufen. Nordkurier Online 22. 8. 2001 Sport// <http://www.nordkurier.de/cgi-bin/fm.pl?location=http://www.nordkurier.de/sport/mv-sport/tollertex/tollertex.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Lokalität vs.

Anfang

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

### begrüßen

Wortart: Verb

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Kommunikation‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›willkommen heißen‹; ›positiv aufnehmen‹

L2 = ›befragen‹ [Varietät: Schweiz]<sup>40</sup>

Instanziierung von l1: *der rektor begrüßt die gäste der universität*

Instanziierung von l2: *die reporter begrüßen die öffentlichen stellen in dieser angelegenheit*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Der Grund meiner Erkundigung war der Gedanke, die nächste Fahrt nach Süden zu benutzen, um Zürich zu besuchen und bei der Gelegenheit seinen Poeten – flüchtig – zu begrüßen. Wenn man einem Zeitgenossen so tiefe und wahre Freude verdankt, so möchte man ihn doch auch gern einmal von Angesicht zu Angesicht sehen.* [Brief von Wilhelm Petersen an Gottfried Keller 11. 3. 1877 ⟨ZB: Ms. GK 79f Nr. 54; Petersen 1984, S. 54⟩ Historisch-Kritische Keller Ausgabe// <http://www.kellerbriefe.ch/briefe.htm>]<sup>41</sup>

2) *Das Oberhaupt der Slowakischen Evangelischen Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in SR Jugoslawien, Bischof Jan Valent, war einer der Kirchenführer protestantischer Minderheitskirchen vor Ort, die das Mitgefuehl und Verstaendnis der weiteren christlichen Familie begruessten.*

[Frank Imhoff. Lutherische Welt-Information 26. 4. 1999 // <http://www.wfn.org/1999/04/msg00212.html>]

3) *WIR BEGRÜSSEN SIE AUF UNSEREN INTERNET – SEITEN. Als Gründer und Vorstand der RAPUNZEL NATURKOST AG heiße ich Sie herzlich willkommen auf unseren Webseiten.*

[Naturkostseite 2001// <http://www.rapunzel.de/seiten/anfang.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>42</sup>

### begrüßung

Wortart: Nomen

analog zu *begrüßen*

### behäbig

Wortart: Adjektiv

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Zustand‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›langsam‹; ›schwerfällig‹

L2 = ›reich‹; ›groß‹; ›stattlich‹<sup>43, 44</sup>

Instanziierung für l1: *er geht seinen behäbigen gang*

Instanziierungen für l2: *sie bauten sich ein behäbiges haus; der nachbar ist sehr behäbig*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *Von Theo Waigel trennt ihn das Parteibuch, aber gleichwohl ist er ihm Duzfreund: Wolfgang Roth, Sozialdemokrat und Vizepräsident der Europäischen*

<sup>42</sup> Es konnten am 28. 6. 2005 keine Belege für l2 unter den 500 Treffern für *begrüßen* im dwds-Textkorpus (<http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?qu=begr%C3%9Fen&dks=2Cintero0&dk1=2Cintero1&dk2=2Cintero2&dk3=2Cintero3&dk4=2Cintero4&dk5=2Cintero5&dk6=2Cintero6&dk7=2Cintero7&dk8=2Cintero8&dk9=2Cintero9&dk10=2Cintero10&lm=500&sort=0&sp=0&res=-1&bs=1>) und den 12 Treffern der Sammlung der Kellerbriefe (<http://www.kellerbriefe.ch/briefe.htm>) gefunden werden. Am 6. 12. 2005 lieferte das IDS Korpus der gesprochenen Sprache (<http://dsav.su.chmask.htm>) überhaupt keine Treffer. Vgl. jedoch Grimm WB Bd. 1 (Sp.1314).

<sup>43</sup> In Langenscheidt WB (131) und Duden WB Bd. 2 (496) als ›schweizerdeutsch‹ markiert, vgl. jedoch unseren Beleg für l2. Keine entsprechende Angabe im schweizerdeutschen Dialektwörterbuch (<http://www.dialektwoerter.ch/b.html>).

<sup>44</sup> Zu den wohl unterschiedlichen historischen Ausgängen für beide Lesarten vgl. Kluge EWB (91).

<sup>39</sup> Wir konzentrieren uns hier bewusst auf das zweistellige Muster Nominativ-NP + präpositionales Objekt *auf NP*.

<sup>40</sup> VWB (97) sieht auch Südostösterreich vor.

<sup>41</sup> Dieser Beleg für l1 ist insofern interessant, als er den aktiven Anteil an der Begrüßung fokussiert.

*Investitionsbank (EIB) in Luxemburg, gehoert zu jenen politischen Gewaechsen, die von Eiferertum wenig halten und auch in der politischen Auseinandersetzung »honorig« zu bleiben verstehen. Auch dann, wenn ihnen anschliessend abschaetzig vorgeworfen wird, zu behaebig, ja, zu »langweilig« und damit im Kern »unpolitisch« zu sein. Seit 1993 ist der nunmehr 56 Jahre alte Schwabe und fruehere Bundestagabgeordnete in Luxemburg als Banker zu Hause.*

[Klaus J. Schwenn. Wolfgang Roth porträtiert. In: Der Tagesspiegel 13. 6. 1997 Wer ist wer // <http://www.tagesspiegel.de/ressorts/portrait/R/ROTH1190.HTM>]

2) *Eine Liebesehe war es nie zwischen den beiden. Zu unterschiedlich sind das quirliche Schöneberg und das behäbige Tempelhof.*

[Nadja Lehmann. Fusion mit Schöneberg: Augen zu und durch. In: Berliner Morgenpost. Lokalanzeiger 28. Dezember 1999// [http://archiv.berliner-morgenpost.de/bin/bm/e?u=/bm/archiv1999/991228/lokananzeiger\\_s/story18515.html](http://archiv.berliner-morgenpost.de/bin/bm/e?u=/bm/archiv1999/991228/lokananzeiger_s/story18515.html)]

#### BELEG FÜR L2:

*Hauptattraktion der Stadt ist der bekannte Markt-platz, der mit seinen Fachwerkfronten aus touristischer Sicht den Inbegriff altdeutscher Stadtarchitektur bildet. Nahe bei den behäbigen breiten Bürgerhäusern am Markt steht das ulkige Spitzhaus in der Karlsstraße, das auf winziger Fläche aufgebaut, schräg auskragend nach oben wächst.*

[Beschreibung Bernkastel Kues 2000// <http://www.mosel-reisefuehrer.de/bernkast.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Unterschiedliche Wertungen<sup>45</sup>

Typ des Gegensinns: antonymische Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>46</sup>

## behändigen

Wortart: Verb

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Transfer‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›ergreifen‹<sup>47</sup>

L2 = ›übergeben‹<sup>48</sup>

<sup>45</sup> Dornseiff (513) führt für *behäbigen* unter anderem die Sachgruppen ›4.10 Dick‹ und ›9.19 Untätigkeit‹ an, was in etwa unserem Gegensinn nahekommt.

<sup>46</sup> Das Nomen *behäbigkeit* weist nur eine zu l1 vergleichbare Lesart auf.

<sup>47</sup> In Duden WB Bd. 2 (497) mit ›schweizerdeutsch‹ markiert. Vgl. jedoch den zweiten Beleg für l1. Keine entsprechende Angabe im schweizerdeutschen Dialektwörterbuch (<http://www.dialektwoerter.ch/b.html>).

<sup>48</sup> In Duden WB Bd. 2 (497) als ›veraltet‹ markiert, jedoch als erste Lesart aufgeführt.

Instanziierung von l1: *der polizist behändigte die pistole des einbrechers*

Instanziierung von l2: *er behändigte (ihm) ein neues dokument*

#### BELEGE FÜR L1:

1) *So kreuzehrlich war damals die Welt gegen die guten, lieben Franzosen, welche allen die besten Worte gaben und dafür sich berechtigt glaubten, alles übrige zu behändigen, und zwar von Rechtes wegen, das heißt aus lauter Liebe und Brudersinn.*

[Jeremias Gotthelf. Eine alte Geschichte zu neuer Erbauung. Erzählung 1849 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/gotthelf/erbauung/erbauung.htm>]

2) *Nach vollbrachter Tat legen wir die beiden Körper voll Umsicht in ihr Bett, wir behändigen uns ihrer Uhren, Brieftaschen und Juwelen, steigen treppab und durchschreiten die Gaststube, wo sich dank meiner Ankündigung niemand über unsere Abreise wundert.*

[Quelle TAZ 1990 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

#### BELEG FÜR L2:

*Der Hutzelmann ließ alles über Nacht von einem Meister in der Stadt, mit welchem er gut Freund war, fertigen und übergab dem Seppe das Kleinod mit der Weisung, dasselbe seinem Landesherrn, dem Grafen, zu Ehren seines Jubeltags nachträglich zu behändigen, sobald er merke, daß der Scherz zu Ende gehe und die Herrschaft am Aufstehen wäre.*

[Eduard Mörike. Das Stuttgarter Hutzelmännlein. Märchen 1853 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/moerike/hutzel/hutzel15.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** auf etwas hin vs. weg von etwas/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## behändigung

Wortart: Nomen

analog zu *behändigen*

## behörde

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Verwaltung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Organ zur Erledigung von Amtsgeschäften‹

L2 = ›Gebäude‹; ›Dienststelle‹

L3 = ›Aufgabe‹; ›Amt‹

Instanziierungen von l1: *die behörden sind donnerstag abends länger geöffnet; bauaufsichtsbehörde*

Instanziierung von l2: *die beamten sind in eine neue behörde umgezogen*

Instanziierung von l3: *die strafverfolgung ist seine behörde*

**BELEG FÜR L1:**

*Wegen der Lage des denkmalgeschützten Anwesens im Außenbereich der Stadt Langenfeld und dazu noch in einem Landschaftsschutzgebiet waren außer dem Bauaufsichtsamt noch weitere Behörden am Genehmigungsverfahren für den Eingriff in die vorhandene Bausubstanz zu beteiligen, die sich alle überaus kooperativ gezeigt haben.*

[Instandsetzung von Haspelrath 6 2001// <http://members.aol.com/hapelrath/behoerde.html>]

**BELEG FÜR L2:**

*In der Behörde war von einer »komplizierten Transaktion« die Rede.*

[Quelle onvista Wirtschafts-News 2000 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEG FÜR L3:**

*Dankbar, sagte Reineke drauf, erkenn ich die Gnade; Diese Worte richten mich auf und lassen mich hoffen. Raub und Mord zu bestrafen, ist Eure höchste Behörde. Dunkel bleibt mir die Sache, doch wird sichs finden; ich sehe*

*Mit dem größten Fleiße darnach und werde des Tages Emsig reisen und nachts und alle Leute befragen.*

[Johann Wolfgang von Goethe. Reineke Fuchs. Fabel 1794. 10. Gesang 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/goethe/reineke/reineka2.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** l1 vs. l2: Institution vs. Umgebung; l1 vs. l3: Institution vs. Aktivität

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## behost

Wortart: Adjektiv

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = »Bekleidung«

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = »mit Hosen bekleidet«

**L2** = »mit Federn/Haaren bekleidet« [Varietät: Jägersprache]

Instanziierung für l1: *die behoste nonne weckte aufsehen*

Instanziierungen für l2: *was ist diese behoste kreatur?; falken/hunde sind behost*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Der Mann stand mit gespreizten Beinen, von denen das linke gelb, das rechte schwarz behost war, und stach mit den behandschuhten Fäusten von unten nach oben derb und gründlich zu.*

[Conrad Ferdinand Meyer. Die Versuchung des Pescara. Novelle 1887. 5. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/cfmeyer/pescara/pescar5.htm>]

2) *Madame Elise Blenker, die Frau eines Revoluzzer-offiziers, behost, bewaffnet, bebrillt, also ein Graus für jedes rechtschaffene Mannsbild, tat sich besonders hervor.*

[Quelle Rheinischer Merkur 1997 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *Beschaffenheit des Haares: Varietät Kurzhaar (Stockhaar): Deckhaar dicht, glatt, anliegend und derb; Unterwolle reichlich. Keulen leicht behost; Rute dicht behaart.*

[Der St. Bernhardshund. FCI Standard Nr. 61 2001// <http://members.aol.com/weltunion/bstandard.html>]

2) *Der Oberschenkel ist muskulös und tief behost.*

[Standard des Camarque-Pferdes 2001// <http://www.bosniake.de/vfzcd/VFZCD/Standard/standard.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Tuch vs. Haare/Unterschiedliche Mittel

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist kaum potenzielle Ambiguität gegeben.

## bei

Wortart: Präposition

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = »Lokalität«

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = »in der äußeren Nähe von«

**L2** = »Teil der angesprochenen Örtlichkeit/Institution/Menge«

Instanziierungen von l1: *lassen sie das packet bei der tür; Tübingen liegt bei Stuttgart*

Instanziierungen von l2: *er wohnt noch bei seinen eltern; die brötchen kaufen wir beim bäcker; ein konto bei der bank*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Der Herr und die Dame rauchten – –.*

*Man sah nur die glühenden Spitzen der Zigaretten Er saß ganz nah bei ihr und bebt – – –.*

[Peter Altenberg. Spätsommer-Nachmittag. In »Wie ich es sehe«. Berlin 1896 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/altenbrg/prosaskz/spaetsom.htm>]

2) *Bei der Höllentalangerhütte erreicht man den flachen Boden des Höllentals, über dem sich fast 1600 Meter höher der Zugspitz-Gipfel erhebt.*

[Stefan Herbke. Durch die Höllentalklamm. Süddeutsche Zeitung 19. 6. 2001 Reise// <http://www.sueddeutsche.de/index.php?url=reise/dossier/13746>]

**BELEGE FÜR L2:**

1) *»Da antwortete der Floh: »Bester König, ich kann es auch gar nicht mehr vor Langerweile hier aushalten; und dächte, du gibst mir eine hübsche Livree und*

*machtest mich zum Edelknaben bei meiner Schwester Willwischen.*«

[Clemens Brentano, Baron Hüpfenstich 1847 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/brentano/huepfen/huepfen.htm>]

2) *Bei diesen Präpositionen geht es bei der Raumorientierung nicht um den Entwurf von statischen Konstellationen, sondern vielmehr um die Konkretisierung von Bewegungsrichtungen und damit um dynamische Erschließungsformen für den Raum.*

[Wilhelm Köller. Die Perspektivierungsfunktionen von Präpositionen. In: Usus linguae. Der Text im Fokus sprach- und literaturwissenschaftlicher Perspektiven. Hans Otto Spillmann zum 60. Geburtstag (Hrsg. I. Warnke/B. Hufeisen). Hildesheim/Zürich/New York: Olms-Weidmann 1999,129–149;137]<sup>49</sup>

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Nicht Teil von vs. Teil von/ Exklusion vs Inklusion

Typ des Gegensinns: komplementäre Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## beibringen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Transfer‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›unterweisen‹; ›mitteilen‹; ›zufügen‹

L2 = ›herbeiholen‹

Instanziierungen von l1: *sie soll (ihm) das schwimmen beibringen; ich muss (ihm) das schonend beibringen; er hat ihm beim Kampf eine Wunde beigebracht*

Instanziierung von l2: *können sie bitte die zeugen beibringen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Philinen wollte Madame Melina, und Herr Melina dem lebhaften Laertes, als sie Bekanntschaft machten, keinesweges gefallen. Sie wünschten die neuen Ankömmlinge gleich wieder los zu sein, und Wilhelm konnte ihnen keine günstigen Gesinnungen beibringen, ob er ihnen gleich wiederholt versicherte, daß es recht gute Leute seien.*

[Johann Wolfgang von Goethe. Wilhelm Meisters Lehrjahre 1795. II. Buch. 5. Kapitel 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/goethe/meisterl/mstl205.htm>]

2) *Im Jahr 1995 übernahm Naumann in New York die Führung des alteingesessenen Henry-Holt-Verlags, wollte den Amerikanern aber gleichzeitig mit der Neugründung Metropolitan Books beibringen, daß es eine junge deutsche Literatur gibt.*

[Petra Kipphoff. Der Abenteurer. DIE ZEIT 23. 7. 98// <http://kultur-netz.de/archiv/leute/naumann.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Die Anordnung, ein Gutachten beizubringen, setzt zunächst einmal voraus, daß Tatsachen (vergleiche § 2 Abs. 8 StVG und § 11 Abs. 2 Satz 1 FeV) im Sinne greifbarer und konkreter Anhaltspunkte bekannt werden, die über gewisse Vermutungen sowie über einen gewissen Verdacht hinaus berechtigte Zweifel der Behörde an der körperlichen oder geistigen, aber auch charakterlich – sittlichen Eignung begründen (vergleiche Himmelreich/Janker MPU Begutachtung Randnummer 18).*

[Ratgeber 2000// <http://www.verkehrsthek.de/wannmpu.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** weg von etwas vs. hin zu etwas/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## beibringung

Wortart: Nomen

analog zu *beibringen*

## beichtiger [Register: veraltet]<sup>50</sup>

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Beichte‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Beichtvater‹, ›jemand, der die Beichte abnimmt‹

L2 = ›der/die Beichtende‹<sup>51</sup>

Instanziierung von l1: *alle Kinder fürchten den beichtiger*

Instanziierung von l2: *sie müssen nicht als beichtiger zu mir kommen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Freilich dergleichen zu wagen und dennoch die größten sittlichen Wirkungen hervorzubringen, bedurfte es eines Mannes wie Philipp Neri, dessen Handlungen gar oft als Wunder anzusehen waren. Als Beichtiger machte er sich fürchtbar und daher des größten Zutrauens würdig; er entdeckte seinen Beichtkindern Sünden, die sie verschwiegen, Mängel, die sie nicht beachtet hatten; sein brünstiges ekstatisches Gebet setzte seine Umgebungen als übernatürlich in Erstaunen, in einen Zustand, in welchem die Menschen wohl auch durch ihre Sinne zu erfahren glauben, was ihnen die Einbildungskraft, angeregt durchs Gefühl, vorbildete mochte.*

[Johann Wolfgang von Goethe. Italienische Reise 2. Römischer Aufenthalt. Philipp Neri, der humor-

<sup>50</sup> Eventuell haben wir hier ein Beispiel für ein Wort, bei dem Gegensinn als störend empfunden wurde; vgl. Osman (1994:49).

<sup>51</sup> Duden WB Bd. 2 (502) und EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=beichtiger>) weisen diese Lesart nicht auf. Trübner 1. Bd. (1939,266) weist l2 als die ältere Lesart auf.

<sup>49</sup> Beide Vorkommen von *bei* sind hier relevant.

stische Heilige 1788// <http://gutenberg.spiegel.de/goethe/italien/ital2812.htm>]

2) *Père de Lachaise war der langjährige Beichtiger des Königs, welchen dieser, trotz der Taubheit und völligen Gebrechlichkeit des greisen Jesuiten, nicht fahrenlassen wollte und sozusagen bis zur Fadenscheinigkeit aufbrauchte; denn er hatte sich an ihn gewöhnt, und da er – es ist unglaublich zu sagen – aus unbestimmten, aber doch vorhandenen Befürchtungen seinen Beichtiger in keinem andern Orden glaubte wählen zu dürfen, zog er diese Ruine eines immerhin ehrenwerten Mannes einem jüngern und strebsamen Mitgliede der Gesellschaft Jesu vor.*

[Conrad Ferdinand Meyer, Das Leiden eines Knaben 1883 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/cfmeyer/knableid/knableid.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** passiv vs. aktiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: konverse Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>52</sup>

## beifallen

Wortart: Verb (trennbar)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›einfallen‹

L2 = ›zustimmen‹<sup>53</sup>

Instanziierung von l1: *dies fiel mir (erst nach langem nachdenken) bei*

Instanziierung von l2: *dir fall ich gerne bei*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Dem Leser wird hier § 174 angeführte Stelle des Condorcet wieder beifallen.*

[Arthur Schopenhauer. Parerga und Paralipomena II 1851. Kapitel XV Über Religion § 181 Rationalismus 2001// <http://www.weltalswilleundvorstellung.de/relio4.html>]

2) *Dies drückt sich darinnen aus, daß es dem, der gegenwärtig echt sozialistisch denken will, nicht beifallen wird, zu sagen: Wenn irgendwo ein aus den Impulsen der Zeit herausgeholtes, in einer geistigen Wirklichkeit wurzelndes, die Menschen tragendes Seelenleben sich zeigt, so wird von diesem die Kraft ausstrahlen können, die auch der sozialen Bewegung den rechten Antrieb gibt.*

[Rudolf Steiner. Die Kernpunkte der sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft. 1919 (1. Auflage) I Die wahre Gestalt der sozialen Frage, erfasst aus dem Leben der modernen Menschheit, 48// <http://www.anthroposophy.com/Steinerwerke/Steiner-GA23-04.html>]

**BELEG FÜR L2:**

*Dadurch hervorgerufen: Informationsdiktatur einerseits zur Erzeugung eines Selbstzwangs zur Selbstreglementierung, in dem individuelle Widerstandsformen mit den allgemeinen, gesellschaftlichen Interessen einen Ausgleich finden (Schlagwort: ›Umdenken‹), andererseits als Steuerungsinstrument, durch das der in Bewegung befindliche Geist, beständig irgendwelche Haltepunkte finden kann, auf die er reagieren kann, einen Inhalt finden kann, dem er beifallen kann (Schlagwort: ›Füllen der Leere‹).*

[Antwort auf die Rezension des Ludger Lütkehaus von Uwe Pörksens Theorie der »Visiotype« 9. 1. 2000// [http://walter-kusenberg.de/hpp\\_vt.htm](http://walter-kusenberg.de/hpp_vt.htm)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** passiv vs. aktiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## beigabe

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›das Hinzufügen‹

L2 = ›das Hinzugefügte‹

Instanziierung von l1: *es empfiehlt sich die beigabe von essig*

Instanziierung von l2: *sahne ist eine wohlgeschmeckende beigabe*

**BELEG FÜR L1:**

*Erhöhen Sie den Öchselwert und somit dem Alkoholgehalt, durch Beigabe von Zucker.*

[Apfelwein. Weinrezepte 2001//

<http://www.hobby-wein.de/weinrezepte.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Tee-Mixgetränke sind oft schwarzer Tee mit süßer oder alkoholischer Beigabe*

[Tee-Mixgetränke 2001// <http://www.mixgetraenke.de/tee.htm>]

<sup>52</sup> Es konnten am 3. 8. 2001 weder im Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)) mit seinen 3 Beispielen für *beichtiger* noch im IDS Korpus geschriebener Sprache (<http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>) bei 11 Treffern für *beichtiger* keine Belege für l2 gefunden werden. Gleiches galt für die 3 Treffer im dwds-Textkorpus (<http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?sort=0&sp=0&res=2&di=1076275823bwb20&ps=25&csl=40&csr=40&lm=500&dko=,inter00,inter01,inter02,inter03,inter04,inter05,inter06,inter07,inter08,inter09,inter10&bs=1&fi=#a2>) am 8. 2. 2004. Schließlich lieferte auch das IDS Korpus der gesprochenen Sprache (<http://dsav-oeff.ids-mannheim.de/DSAV/SUCHMASK.HTM>) am 6. 12. 2005 keine Treffer.

<sup>53</sup> In Duden WB Bd. 2 (503) und Paul (2002,150) als ›veraltet‹ markiert. Siehe allerdings unsern Beleg für l2.

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Produkt  
 Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
 Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>54</sup>

## beilage<sup>55</sup>

Wortart: Nomen  
 Interdomänenhafter Gegensinn  
 Aspekt A = ›Entität‹  
 Gegensinnige Lesarten:  
 L1 = ›das Hinzufügen‹  
 L2 = ›das Hinzugefügte‹  
 Instanziierung von L1: *erwartet wird die beilage von rückporto*  
 Instanziierung von L2: *die wochenendausgabe weist verschiedene beilagen auf*  
**BELEG FÜR L1:**  
*Die neueste Ausgabe der ›Arthrose-Info‹, unter anderem mit Tips bei arthrosebedingten Wirbelsäulen-Beschwerden ist bei der Deutschen Arthrose-Hilfe, Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt, gegen Beilage von einer Mark Porto in Briefmarken erhältlich.*  
 [Quelle Sueddeutsche Zeitung 1995 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**BELEG FÜR L2:**  
*Zu allen Gerichten mit Beilage, bieten wir Ihnen auf Wunsch an:  
 Pommesfrit Kroketten Kartoffeln Kartoffelpürré Klöße sächs. Bratkartoffeln*  
 [Speisekarte Forsthaus Coswig 2001// <http://www.hotel-forsthaus-coswig.de/skarte.html>]  
**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Produkt  
 Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
 Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>56</sup>

## bein

Wortart: Nomen  
 Interdomänenhafter Gegensinn  
 Aspekt A = ›Entität‹  
 Gegensinnige Lesarten:  
 L1 = ›Körperteil, mit dem man geht oder steht‹  
 L2 = ›Teil eines Möbelstücks, auf dem es steht‹  
 Instanziierung von L1: *er hat schmerzen in den beinen*  
 Instanziierungen von L2: *ein hocker mit drei beinen; tischbein*  
**BELEGE FÜR L1:**  
 1) *Der Melker war hinaufgestiegen gewesen unters Dach in sein Versteck, im Herabsteigen hatte ihm*

*ein Tritt gefehlt, er stürzte hinab, brach ein Bein, beschädigte sich sonst übel, blieb sein Lebtag ein Krüppel.*  
 [Jeremias Gotthelf. Uli der Pächter 1849. 12. Kapitel Dienstbotenelend 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/gotthelf/ulipaech/ulipa12c.htm>]  
 2) ...

*Nur Schritt für Schritt – das ist kein Leben,  
 Stets Bein vor Bein macht deutsch und schwer.  
 Ich hieß den Wind mich aufwärts heben,  
 Ich lernte mit den Vögeln schweben, –  
 Nach Süden flog ich übers Meer.*  
 ...  
 [Friedrich Nietzsche. Im Süden. Gedicht. Ohne Jahresangabe (2. Hälfte 19. Jhd.). In: Italien. Eine Reise in Gedichten (hrsg. Dietrich Bode). Stuttgart: Philipp Reclam 2004,17 (Universal-Bibliothek 18304)].

**BELEG FÜR L2:**  
*tischbeine aus flachstahl als sandwich*  
 [Metallgestaltung 2001// <http://www.platzmetall.ch/dateien/moebel.html>]  
**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Körperteil vs. Objektteil<sup>57</sup>  
 Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
 Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## beirat

Wortart: Nomen  
 Intradomänenhafter Gegensinn  
 Aspekt A = ›Beratung‹  
 Gegensinnige Lesarten:  
 L1 = ›Gremium‹  
 L2 = ›Berater‹<sup>58</sup>  
 Instanziierung von L1: *er wurde zum beirat der wissenschaftlichen zeitschrift hinzugewählt*  
 Instanziierung von L2: *seine alleinige funktion ist die eines beirates*  
**BELEG FÜR L1:**  
*Der Vorstoß des Beirats der Kieler Christian-Albrechts-Universität (CAU) ist in Flensburg auf wenig Begeisterung gestoßen. Das Gremium hatte sich dafür ausgesprochen, die Selbstständigkeit der Flensburger Universität aufzugeben und sie der CAU anzugliedern.*  
 [Joachim Pohl. Wir stochern mit der langen Stange im Nebel. Schleswig-Holsteiner Zeitungsverlag 5. 7. 2001 Lokales// [http://www.shz.de/fr\\_content.phtml?SI=99856083671756&dir=/news/suk/ft&aid=12647&kat=46](http://www.shz.de/fr_content.phtml?SI=99856083671756&dir=/news/suk/ft&aid=12647&kat=46)]

<sup>57</sup> In Dornseiff (514) finden wir für *bein* unter anderem die Sachgruppen ›2.24 Körperteile‹ und ›19.4 Stützgeräte‹, was unseren Gegensinn unterstützt.

<sup>58</sup> dtv WB (138) führt diese Lesart als erste auf. Von der Gegenwartsperspektive scheint mir dies nicht gerechtfertigt. So z. B. ist L2 auch im EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=beirat>) mit ›veraltet‹ markiert.

<sup>54</sup> Das Verb *beigeben* weist nur eine zu L1 vergleichbare Lesart auf.

<sup>55</sup> Vgl. *beigabe*.

<sup>56</sup> Das Verb *beilegen* lässt nur eine mit L1 vergleichbare Lesart zu.

**BELEG FÜR L2:**

*Er war zudem Wissenschaftlicher Beirat des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg und Präsident der Schwäbischen Gesellschaft.*

[Christian Dörmann. Leben für die Geschichte mit Fleiß und Eigensinn. Zum Tod von Otto Borst.

Eßlinger Zeitung 23. 8. 2001 Lokales//  
<http://www.ez-online.de/lokal/aktuelles/esslingen/index.cfm?documentid=2009814923>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Kollektiv vs. Mensch  
 Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**beisetzen**

Wortart: Verb (trennbar)

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›begraben‹

L2 = ›Segel aufziehen‹ [Domäne: Segelsport]

Instanziierung von l1: *sie setzen die Leiche im familienkreis bei*

Instanziierung von l2: *bei diesem wind müssen wir noch segel beisetzen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) »Wir wollten die Leiche in Hamburg beisetzen lassen,« sagte Jeremias in Bertas und Henrys Gegenwart, »aber wir sehen davon ab. Mag sie hier beerdigt werden. Wir haben keinen Sohn gehabt. Gott verzeihe ihm seine Sünden und uns unsere Herzenshärte. Ich vermag keine Trauer mehr über sein Hinfahren zu empfinden, und ich reiße ihn aus meinem Gedächtnis!« [Otto Julius Bierbaum. Prinz Kuckuck 1906/07. III Hohe Schulen. Der Hofmeister. Die Braut 2005//  
<http://gutenberg.spiegel.de/bierbaum/kuckuck/kuc3381.htm>]

2) (1) *Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig (...) 11. die Asche Verstorbener entgegen § 33 Abs. 3 außerhalb von Bestattungspätzen beisetzt oder beisetzen läßt*

[Das Bestattungsrecht in Baden-Württemberg § 49 Ordnungswidrigkeiten 2001//

<http://postmortal.de/Recht/Bestattungsrecht-BRD/Bestattungsrecht-Laender/BadenWuerttemberg/badenwuerttemberg.html>]

**BELEG FÜR L2:**

*Walpole, welcher selbst als Kapitän fungierte, ließ jetzt alle Segel beisetzen, und es war zum Erstaunen, mit welcher Schnelligkeit wir nun trotz des widrigen Passates genau der geographischen Länge folgten.*

[Karl May. Ein Abenteuer auf Ceylon. 2. Kapitel Ohne Jahresangabe (2. Hälfte 19. Jh./Anfang 20. Jh.) 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/may/ceylon/ceylon2.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** nach unten vs. nach oben/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
 Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist keine potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>59</sup>

**beißen**

Wortart: Verb (Simplex)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›mit den Zähnen packen‹

L2 = ›stechen‹; ›brennen‹

Instanziierung von l1: *sie beißt mit lust (in den apfel)*

Instanziierung von l3: *die augen beißen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Wer es sich in den Kopf gesetzt hatte, am letzten Tag des Jahrtausends zu heiraten, biss in den Kommunen der alten Bundesländer auf Granit, sprich: aufs Tarifrecht.*

[Quelle Welt 1999 gemäß Wortschatz Lexikon 2001//  
[http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]<sup>60</sup>

2) *mien [sic] welli beißt wie verrückt und wird überhaupt nicht handzahn!*

[MfG Bölli. Hilfe! Mein welli beißt wie verrückt.

Forum zooplus 20. 4. 05// <http://forum.zooplus.de/forum/showthread.php?s=78e82ec2c28d17cob1b0002eecd60719&threadid=34829>]

**BELEG FÜR L2:**

*Die Tränen schießen ungewollt in die Augen, die Innenwände der Nase beginnen zu beißen.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1992 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** aktiv vs. passiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

**beißzange**

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Zange‹

L2 = ›zänkische Person‹<sup>61</sup>

<sup>59</sup> Das Nomen *beisetzung* weist nur eine zu l1 analoge Lesart auf.

<sup>60</sup> Hier handelt es sich um eine metaphorische Erweiterung der Lesart l1.

<sup>61</sup> Die Person hat andere im ›Griff‹ wie eine Zange, was die Ähnlichkeit der Lesarten erklärt.

Instanziierung von l1: *ich muss mir eine neue beißzange besorgen*

Instanziierung von l2: *sie ist eine alte beißzange*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Damit die Patienten in der anderen Hälfte trotzdem ruhig liegen können, wurde das ganze Gebäude regelrecht entzweigeschnitten mit einer Beißzange an einem Baggerchen.*

[E98/NOV.28.735 Züricher Tagesanzeiger 7. 11. 1998  
Ressort: Stadt Winterthur, 18. IDS-Korpus Cosmas II v.3.6 2006// <http://www.ids-mannheim.de/cosmas2/>]

2) *Als weitere Werkzeuge brauchen Sie Hammer, Beißzange, Schleifpapier (100er) und Schraubenzieher* [Bauanleitung für Meisennistkasten 2001// <http://www.nvkielchberg.ch/aktiv/meisennistkasten.html>]

**BELEG FÜR L2:**

»Um Gottes Willen, ich bin stinklangweilig«, ruft Marianne Lindner aus, als sie nach ihrem Charakter befragt wird. Um die einstige »Beißzange vom Dienst« ist es inzwischen ruhiger geworden – einfach altersbedingt. [Marianne Linder. Man hat erkannt, dass I gar ned so bös bin. Die Darsteller unter unserem Himmel.

Bayerischer Rundfunk 2001// <http://www.br-online.de/bayern/himmel/darsteller/lindner.html>

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Instrument vs. Mensch  
Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## beistand

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Unterstützung‹

L2 = ›Rechtshelfer, ›Person, die eines anderen Interessen vertritt‹ [Domäne: Recht]

Instanziierung von l1: *er suchte bei seinem besten freund beistand*

Instanziierung von l2: *warum fragst du nicht einen beistand?*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Als ich ein paar Minuten später ebenfalls aufbrechen wollte, fand ich den Burgemeister vor meiner Tür, welcher mich beschwor, mich nicht mit Mördern einzulassen, »er werde Elliot und seine Bande verhaften lassen«. Ich lehnte diesen Beistand indessen abermals ab und erschien auf dem Rendezvous mit zwei Pistolen und meinem Diener, einem guten, nur leider wenig encouragierten Menschen, der vor Furcht halb tot war.*

[Theodor Fontane. Fünf Schlösser. Altes und Neues aus Mark Brandenburg 1888/89. Hoppenrade 6. Kapitel Die Krautentochter wird Ursach eines Duells zwi-

schen Mr. Elliot und Baron Knyphausen 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/fontane/5schloes/5sch306.htm>]

2) *Im Gesundheitsgesetz steht, dass Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Hebammen verpflichtet sind, in dringenden Fällen Beistand zu leisten.*

[Migräne nach Ladenschluss bitte vermeiden. Neue Zürcher Zeitung 23. 8. 2001 Zürich Region// <http://www.nzz.ch/2001/08/23/zh/page-article7LFLX.html>]

**BELEG FÜR L2:**

*Die Kindesmutter kann jedoch den Umfang des Aufgabenkreises eines Beistandes entsprechend einschränken.* [Informationen zum neuen Beistandschaftsrecht 2001// <http://www.kreis-dueren.de/web/buerger/beistand.htm>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Mensch  
Typ des Gegensinns: inkompatible Art  
Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>62</sup>

## beitrag

Wortart: Nomen

Interdomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Entität‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Artikel‹, ›Aufsatz‹ [Domäne: Schriftstück]

L2 = ›finanzieller Betrag‹ [Domäne: Mitgliedschaft im Verein oder in einer Versicherung]<sup>63</sup>

Instanziierung von l1: *sie leistete zu der festschrift einen beitrag*

Instanziierung von l2: *ich darf meinen jahresbeitrag nicht vergessen*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Lieber Herr Lutzeier, dass die zweite Seite meines Beitrags in den Ausdrucken fehlt, ist ein aergerliches Versehen meinerseits; ich bitte sehr um Entschuldigung.*

[e-mail/ Delivery-Date: Fri, 24 Apr 1998 09:33:32 +0100; From: IW To: PL Subject: Re: HSK Lexikologie; Date: Fri, 24 Apr 1998 10:35:41 +0200]

2) *OBST – Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie* [2000// <http://www.linse.uni-essen.de/obst/obst.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Der Mitgliedsbeitrag wird als Jahresbeitrag erhoben. Er ist fällig jeweils mit Beginn des neuen Geschäftsjahres und spätestens bis zum Ablauf des Monats Januar dem Verein gutzubringen.*

<sup>62</sup> Das Verb *beistehen* weist nur eine zu l1 vergleichbare Lesart auf.

<sup>63</sup> Im Duden WB Bd. 2 (511) tritt diese Lesart als erste auf, während das EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=beitrag>) unsere Reihenfolge aufweist. Die Ähnlichkeit der Lesarten ergibt sich aus der jeweils erbrachten Leistung.

[Deutsche Jazz-Föderation e.V. Interessenvertretung der Jazz-Veranstalter  
Beitragsordnung § 1 Mitgliedsbeitrag 2000//  
<http://www.djf.de/bo/>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Text vs. Wert

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind im Kontext wohl klar getrennt, insofern ist keine potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>64</sup>

## beizen

Wortart: Verb (Simplex)

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Behandlung‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›verstärken‹

**L2** = ›abschwächen‹; ›entfernen‹

Instanziierungen von **l1**: *einen tisch beizen; tabak beizen*

Instanziierung von **l2**: *durch gurgeln den geschmack (aus dem mund) beizen*

**BELEG FÜR L1:**

1. *Allgemeines. Unter Beizen von Holzoberflächen versteht man heute das Färben von Holz mittels Farbstoffen, sodass die Holzmaserung sichtbar bleibt oder verstärkt wird.*

[2000// <http://www.nobs.ch/tips/beizen/BeizenAllgemein.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Bislang wurde diese Schicht durch Beizen mit Salpeter-, Schwefel- oder Salzsäure entfernt.*

[Quelle DLF – aus Naturwissenschaft und Technik 1996 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas hervorheben vs. etwas unterdrücken/Verstärkung vs. Abschwächung

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>65</sup>

## bekappen [Register: veraltet]<sup>66</sup>

Wortart: Verb

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Handlung‹

Gegensinnige Lesarten:

<sup>64</sup> Das Verb *beitragen* lässt nur eine mit **l1** vergleichbare Lesart zu.

<sup>65</sup> Das Nomen *beize* weist eine zwischen **l1** und **l2** unbestimmte allgemeine Lesart auf.

<sup>66</sup> Vgl. Grimm WB Bd. 1 (Sp.1414). Weitgehend ersetzt, was **l1** betrifft, durch *abkappen*; vgl. Osman (1994,43,51). Duden WB Bd. 2 (515), EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=bekappen>) und Trübner 1. Bd. (1939,273) weisen keinen Eintrag für *bekappen* auf.

**L1** = ›oben/an der Spitze abhauen‹

**L2** = ›oben/an der Spitze mit etwas bedecken‹

Instanziierung von **l1**: *die weide ist bekappt worden*

Instanziierung von **l2**: *die kinder sollten im winter bekappt werden*

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** etwas wegnehmen vs.

etwas hinzufügen/Wegnahme vs. Hinzugabe

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>67</sup>

## bekleiden

Wortart: Verb

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Geschehen‹

Gegensinnige Lesarten:

**L1** = ›mit etwas versehen‹

**L2** = ›innehaben‹

Instanziierungen von **l1**: *das militär bekleidet die soldaten neu; die wände sind mit einer exklusiven tapete bekleidet*

Instanziierung von **l2**: *er bekleidet ein wichtiges amt*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Diese Fahnen aber bestanden aus nichts anderm, als aus Hemden, Strümpfen, Röcken, Wämsern und besonders aus vielen allerliebsten, kleinen Kindermützchen, welche Frau Urhinkel mit eigenen Händen verfertigt hatte, um die Armen damit zu bekleiden.*

[Clemens Brentano. Gockel, Hinkel und Gackeleia. Ein Märchen 1838 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/brentano/gockel/gockl223.htm>]

2) *Eichen und Platanen bekleiden die Höhen, die Taler sind von Feigen-, Öl- und Nussbäumen, Granaten, Wein und Oleander erfüllt; das Korn, in die leichten Furchen des braunen Bodens ausgestreut, gibt den reichsten Ertrag und wo der Mensch gar nichts getan, da ruft die Natur den prachtvollsten, mit Millionen buntfarbiger Blumen durchwebten Graswuchs hervor, der fast jeden Abend durch die Wolken erfrischt wird, welche sich um die nahen Gipfel ansammeln.*

<sup>67</sup> Es konnten keine Belege für *bekappen* gefunden werden. Am 3. 8. 2001 weist weder das Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)) noch das IDS Korpus geschriebener Sprache (<http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>) einen Eintrag für *bekappen* auf. Am 30. 6. 2005 ergaben sich auch keine Treffer im dwds-Textkorpus (<http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?qu=bekappen&dco=%2Cinteroo&dk1=%2Cintero1&dk2=%2Cintero2&dk3=%2Cintero3&dk4=%2Cintero4&dk5=%2Cintero5&dk6=%2Cintero6&dk7=%2Cintero7&dk8=%2Cintero8&dk9=%2Cintero9&dk10=%2Cinter10&lm=500&sort=0&sp=0&res=-1&bs=1>) und im Gutenberg Korpus (<http://gutenberg.spiegel.de/cgi-bin/htsearch>). Schließlich weist das IDS Korpus der gesprochenen Sprache (<http://dsav-oeff.ids-mannheim.de/DSAV/SUCHMASK.HTM>) am 6. 12. 2005 keine Treffer auf.

[Helmuth Graf von Moltke. Unter dem Halbmond. Aus den »Briefen über Zustände und Begebenheiten in der Türkei aus den Jahren 1835 bis 1839« 44. Die Berge von Kurdistan 18. Mai 1838 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/moltke/halbmond/halbmo44.htm>]<sup>68</sup>

#### BELEGE FÜR L2:

1) *Außerdem seien viele Politiker als mögliche Kandidaten ausgefallen, weil sie seit der letzten Kommunalwahl ein hohes Amt auf Ortsebene bekleiden.*

[Mit langem Atem Wahlkreis direkt holen. Iserlohner Kreisanzeiger 23. 8. 2001 Lokales// <http://www.ikz-online.de/free/ikz.artikel-000.html?id=1839476>]

2) *Regisseur Andreas Sendner (Achillessehnenprobleme) wird wohl am Samstag noch nicht spielen, seine Position werden entweder Rückkehrer Stefan Engelhard oder Youngster Berber bekleiden.*

[Schwabach trifft wieder. Augsburg Allgemeine 24. 8. 2001 Sport Regionales// <http://www.augsburger-allgemeine.de/Portal/start?pagename=index&sptnid=986561772839&arid=998576922335>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** aktiv vs. passiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## bekleidung

Wortart: Nomen  
analog zu *bekleiden*

## bekommen

Wortart: Verb  
Intradomänenhafter Gegensinn  
Aspekt A = ›Geschehen‹  
Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›erhalten‹

L2 = ›erreichen‹; ›fangen‹<sup>69</sup>

Instanziierungen von l1: *haben wir heute schon post bekommen?; Was bekommen Sie?*

Instanziierungen von l2: *wenn wir uns beeilen, können wir den zug noch bekommen; hast du den kerl bekommen?*<sup>70</sup>

#### BELEGE FÜR L1:

1) **Adrast.** *Sorgen Sie nicht! Ich werde Ihnen allen diesen Verdruß durch meine plötzliche Entfernung zu ersparen wissen.*

**Juliane.** *Durch Ihre Entfernung?*

**Adrast.** *Ja, sie ist fest beschlossen. Meine Umstände sind von der Beschaffenheit, daß ich die Güte Lisidors*

*mißbrauchen würde, wenn ich länger bliebe. Und über dieses will ich lieber meinen Abschied nehmen, als ihn bekommen.*

[Gotthold Ephraim Lessing. Der Freigeist. Ein Lustspiel in fünf Aufzügen 1749. 4. Aufzug 5. Auftritt 2005// <http://gutenberg.spiegel.de/lessing/freigest/freig45.htm>]

2) *»Mir auch, hochwürdiger Herr!« lächelte Herr Mildehövet. »Indessen, wenn Ihr mir die Hechtsleber abtreten wollt, die Ihr zu finden so glücklich waret –«*

*»Mit Vergnügen wäre ich dazu bereit«, erwiderte der Abt, »hätte ich sie nicht aus schöner Hand bekommen, aber ich fürchte, meine Frau Nachbarin, die sie mir auf den Teller geschoben, würde das übel vermerken.«*

[Julius Wolff. Der Sulfmeister. Roman 1883. 1. Band. 14. Kapitel// <http://gutenberg.spiegel.de/wolff/suefmst/suel1141.htm>]

3) *Die Currywurst soll in Berlin ein eigenes Museum bekommen.*

[Berlin soll erstes Currywurst-Museum der Welt bekommen. Rheinpfalz.de 30. 6. 2005// <http://www.rheinpfalz.de/perl/cms/cms.pl?cmd=showMsg&tpl=ronMsg.html&path=/ron/welt&id=050630133412.e7558jmr>]

#### BELEGE FÜR L2:

1) *Also hätten wir niemals den Zug bekommen, wenn nicht die Bahnbeamten wären.*

[Testbericht von Chatsun über Service (DB). Dooyoo 26. 7. 02 2005// <http://www.dooyoo.de/transportmittel-international/service-db/774357/>]

2) *Es sollte eine Jahrhundert-Reform werden. Mit Hartz IV wollte die Regierung Arbeitslosigkeit und Jobmisere endlich in den Griff bekommen.*

[Kommt jetzt Hartz light? BZ 29. 6. 2005 News// <http://bz.berlin.de/aktuell/news/050630/hartz.html>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** passiv vs. aktiv/Unterschiedliche Art der Involviertheit

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.

## bekrauten [Register: veraltet]<sup>71</sup>

Wortart: Verb  
Intradomänenhafter Gegensinn  
Aspekt A = ›Handlung‹

<sup>68</sup> Hier handelt es sich um eine metaphorische Erweiterung von l1.

<sup>69</sup> Bei beiden Lesarten geht es um die Kontrolle von etwas, woraus die Ähnlichkeit der Lesarten resultiert.

<sup>70</sup> Vgl. Grimm WB Bd. 1 (Sp.1427).

<sup>71</sup> Vgl. Osman (1994,51). Das Lemma ist nicht im Duden WB Bd. 2 (518), Trübner 1. Bd. (1939,275) oder im EWDG (<http://www.dwds.de/?woerterbuch=1&qu=bekrauten>) verzeichnet, dafür im Grimm WB Bd. 1 (Sp.1430).

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›das Feld mit Kraut bestellen‹

L2 = ›das Feld vom Kraut befreien‹, ›das Kraut abschneiden‹; ›ernten‹

Instanziierung von l1: *der acker wird morgen bekrautet*

Instanziierung von l2: *bei gutem wetter können wir das feld bekrauten*

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Hinzugabe vs. Wegnahme

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben; vgl. hierzu die Instanziierungen von l1 und l2.<sup>72</sup>

## bembel

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Behälter‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›Krug für Apfelwein‹ [Varietät: hessisch]

L2 = ›Glocke‹; ›Glockenschwengel‹<sup>73</sup>

Instanziierung von l1: *stell einen frischen bembel auf den tisch*

Instanziierung von l2: *wir müssen den bembel erneuern*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Und der Heinrich hat schon als Steppke den Bembel gefüllt.*

[Quelle Frankfurter Rundschau 1993 gemäß Wortschatz Lexikon 2001// [http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)]

2) *1000 Jahre Irdenware, vom unglasierten und glasierten Tonzeug über sämtliche Epochen bis zum Jugendstil, der Frankfurter Fayence-Teller aus dem frühen 16. Jahrhundert und sehr schöner Bauernkeramik, bis hin zum Schnapsfässle von 1880 und viele Bembel zeugen vom Wandel der Trinkkultur im Laufe der Zeit.*

[Andrea Springer. Scherben und Schnäppchen. Main Rheiner 31. 8. 2001 Nachrichten aus aller Welt// [http://www.main-rheiner.de/welt/objekt.php3?artikel\\_id=511256](http://www.main-rheiner.de/welt/objekt.php3?artikel_id=511256)]

<sup>72</sup> Es konnten keine Belege gefunden werden. Am 3. 8. 2001 weisen weder das Wortschatz Lexikon ([http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index\\_js.html](http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/index_js.html)), noch das IDS Korpus geschriebener Sprache (<http://corpora.ids-mannheim.de/~cosmas/ProtoDocs/Deutsch/start.html>) irgendwelche Treffer für *bekrauten* auf. Gleiches galt für das dwds-Textkorpus (<http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl>) am 9. 2. 2004 und das Gutenberg Korpus (<http://gutenberg.spiegel.de/cgi-bin/htsearch>) am 30. 6. 2005. Schließlich liefert das IDS Korpus der gesprochenen Sprache (<http://dsav-oeff.ids-mannheim.de/DSAV/SUCHMASK.HTM>) am 6. 12. 2005 keine Treffer.

<sup>73</sup> Nach Kluge EWB (97) ergibt sich die Ähnlichkeit der Lesarten über die Form. Die Reihenfolge der Lesarten erfolgt aus der gegenwartssprachlichen Perspektive.

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Fokus nach oben vs.

Fokus nach unten/Unterschiedliche Richtungen

Typ des Gegensinns: inkompatible Art

Frage der Ambiguität: die Anwendungsbereiche sind nicht klar getrennt, insofern ist potenzielle Ambiguität gegeben.<sup>74</sup>

## bemehlung

Wortart: Nomen

Intradomänenhafter Gegensinn

Aspekt A = ›Backwesen‹

Gegensinnige Lesarten:

L1 = ›das Bemehlen‹

L2 = ›Mehlschicht‹

Instanziierung von l1: *die bemehlung muss zuerst erfolgen*

Instanziierung von l2: *das brot weist eine gute bemehlung auf*

**BELEGE FÜR L1:**

1) *Zur Herstellung von qualitativ hochwertigen, rustikalen Brötchen (z. B. Rosenbrötchen / Wachauer) ist ein zweiter Wirkvorgang mit vorhergehender ausreichender Bemehlung und Vorgärzeit erforderlich.*

[Koenig Maschinen 2001// <http://www.koenig.co.at/gruppe233.htm>]

2) *Die Roggenvollkornbrote werden als freigeschobene Brotlaibe von 2 Pfund gebacken, sie haben eine relativ feste Gebäckkrume und durch die Bemehlung mit Schrot ein rustikales Aussehen, der Geschmack ist mild säuerlich.*

[SoLiLL Esskulturen 2001// <http://www.gemeinsamlernen.de/europa/solill/esskultur/ulm/lieblingsbrot/muehlenbrot.htm>]

**BELEG FÜR L2:**

*Bei dieser ersten Teilprüfung werden, abhängig von der jeweiligen Brotart, Brotmängel hinsichtlich der allgemeinen Form, der Bemehlung oder Bestreuung des Brotes oder der Beschaffenheit des Brotbodens erkennbar.*

[Form, Aussehen. In: Perfekte Brotqualität. Brotfehler erkennen und vermeiden. Backforum Bingen Heft 4 (2004), 12 2005// <http://www.backmittel.de/BBZ/pdf/Brotqualitaet.pdf>]

**PRINZIP DES GEGENSATZES:** Aktivität vs. Resultat

<sup>74</sup> Es konnten am 8. 2. 2004 im dwds-Textkorpus (<http://www.dwds.corpus.de/cgi-bin/ddc/search.pl?sort=0&res=1&sp=0&di=1076276647bwb.41&ps=25&csl=40&csr=40&lm=500&dco=,intero0,intero1,intero2,intero3,intero4,intero5,intero6,intero7,intero8,intero9,interio&bs=1&fi=#a2>) unter den 7 Treffern keine Belege für l2 gefunden werden. Am 30. 6. 2005 weist das Gutenberg Korpus (<http://gutenberg.spiegel.de/cgi-bin/htsearch>) überhaupt keine Belege für *bembel* auf. Gleiches galt für das IDS Korpus der gesprochenen Sprache (<http://dsav-oeff.ids-mannheim.de/DSAV/SUCHMASK.HTM>) am 6. 12. 2005.